Miesvadener Canblat

"Zagbint-hand".

Begings-Breis für beibe Andgaben: 7) Big minntild. E. 2.— biertelsibrlich burch ben Herleg Langgaffe II. abne Bringerichn. IV. 3.— biertelsibrlich burch alle bertichen Gofinichalten, aussichterlich Bebrilgelb. — Begings-Befrellungen nehmen anherbem entgegen: in Biefebaben bet Boergirfe Ris-mandting W. ismes bie Andgabeirlen in allen Zellen ber Erabt; die Biefrich zie der beringen Bie-gabeitellen und in bein beringsbeiten Landorten und im Rebengan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferniproces Muf: "Zagbist-hand" Nr. \$650-53. Bon 5 Uhr morgend bis 8 Uhr edends, ander Sernitags.

Angelgen-Beris für die Zeile; 16 Wig, für letele Ringelgen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angelgen in einheitlicher Sinderen; 20 Wig, in danson allerichender Setausführung, Jonde für alle übergen intelen Anzeigen; D. Bie, für alle ausmärtigen Mugrigur i Wit, für istale Welliamen; 2 Mil. für ausmärtige Welliamen. Sange, halbe, brittet und betreit Grüne, durchlangen, das delenkerer Betradmung. Bei melbertgaller Aufnahme underänderter Angelgen in fürzen Zwiichenradmen entipredender Rabalt.

Mugeigen-Ammabme: Bur bie Anfahme nun Angeigen an vorwicheltener Str. 16, Fernipr. Amt Lift auch inter Bebaftion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lift auchmitiags. Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61,

Samstag, 1. Sebruar 1913.

8 Pf.

8 Pf.

D Pf.

056.

e 21115-

259.

61.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 53. - 61. Jahrgang.

Weltmarkenschutz.

Bon Beb. Juftigent Profeffor Dr. Jofeph Robler (Berlin).

Die Bestrebungen, welche mich bor 30 Jahren befeelt haben und aus denen dann mein Recht des Marlenichunges hervorgegangen ift, ein Wert, in welchem ich bon Schritt zu Schritt Reuland erfämpfen mußte un Bewußtsein, daß die damalige Richtung in Teutichland mir ihre ablebnenden Sande entgegenstredte, find nun großenteils in Erfüllung gegangen. Das Recht des Markenschutes hat sid bei uns erfreulicherweise aus dem öden Formalinftem befreit; man bat anefangen, es in das bürgerliche Recht einzugliedern als einen Teil des Persönlichkeitsrechts; man hat erkannt, daß bas Recht von Treu und Glauben mit Kraft und Nachdruck durchgeführt werde. Der Rampf gegen den un-lauteren Wettbewerb, der damals in Deutschland als unjuriftifch galt, bat bei uns mit einer Rraft eingefest, welche ans Ungestüme grenzt; wie im französischen Recht der Art. 1382 des Code eivil, jo ist in der deutsichen Jurisprudenz der § 826 BGB. zur kelebenden Quelle des Rechtes geworden; und der Gedanke, daß man ein formales Recht nicht migbrauchen dürse, ein Gedanke, den ich einst in meinem Werke als Prediger in der Buffe ausgesprochen babe, ift beutzutoge das Allgemeingut unierer Jurisprudenz. Runmebr bei das Warenzeichenrecht eine gang andere Gefialt angenommen; es ist verickwistert mit allen anderen Rechtsinstituten des guten Glaubens, und was ehedem in England, Frankreich und Italien die Empire und der gefunde juriftiiche Sinn geschaffen, das ist in Deutsch-lend zur wissenichaftlichen Erfenntnie geworden. Runmehr ift aber auch ber Zeitpunft gefommen, wo, nach Riederkampfung der Hydra des argliftigen Trugs, die deutliche Judustrie ihr Haupt erhoben hat und wir unter den handeltreibenden Staaten in erster Reibe stehen. Allieberall dringt unfere Ware in das Austand, im sernsten Staffen, in Indien und China kommt die deutsche Marke zur Geltung, und der sernste Bewohner des himmlichen Reichs weiß dassenige zu würdigen, was den Spruch des "Made in Germany" m fich traat.

Best ist auch die Zeit gekommen, die Kluft zu über-brücken, welche die Rationen trennt, und den gemein-famen Wetteifer der Bölfer durch Rechtsinstilute zu unterflügen, welche dem Guten gur Bilfe und gum Segen, bem Schlechten jum Untergang gereichen,

Es ift eine alte Erfahrung, daß das ftarre Recht in jeiner Entwidelung geschmeibiger wird und dag in die ier Fortbildung die urfpringlich getrennten Rationalrechte sich immer mehr annähern. Die nationale Gigenart, welche lange Beit die Rabrinutter des Rechtes gewefen, muß mehr und mehr einer Weltbildung Raum geben, und die Gleichartigfeit ber Bestrebungen der Bölfer, welche ihre ersten Kulturftufen burchlaufen baben und nunmehr auf gemeinsame Bahnen gelangt find, unuf auch zu gleichartigen Rechten flibren. Das zeigt fich nomentlich im Gebiete der Industrie und vor allem auch in dem Redite ber Marte, Des Warengeichens und Bettbewerbes: das ffarre Formalpringip des Marfenrechte wird getändigt, es wird burch ben Gedanten,

ftromen muß, verseinert und vergeistigt; auf der anderen Seite werden auch diesenigen Bolfer, welche der Eintragung bisber wenig Bert beigelegt haben, es ichaben, wenn durch eine gewiffe fraatliche Anerkennung ein fester Stand des Rechtes gebildet wird. Auf diese Weife zeigt fich immer mehr, dag die Unterschiede der Rechte nicht jo groß find, wie es icheint; auch ist der Bermittelung der Nationen durch den Sat Raum geboten, daß ein gleiches Beichen für verschiedene Berfonen besteben fann, fofern es nur ein differengierendes Beizeichen erlangt; hierdurch wird es möglich, daß die Bölfer sich verjöhnen, und die Großindustriellen. von denen jeder in feinem Gebiete dasfelbe Beichen flibet, konnen fich auf dem Weltmarkte begegnen, ohne

daß hierdurch Berwirrung und Unfrieden entstehr. Alles strebt einer möglichten Bereinheitlichung der Rechte zu. Um diese zu fördern, ist vor allem nötig, nicht nur das gesetzgeberische Material, sondern auch die Rechtiprechung aller Bolfer und ihre Bestrebungen und Buniche gufammengufaffen und bas Denfen und Wollen der berichiedenen Rationen gleichsam in einem Brennspiegel zu vereinigen. Hierdurch dienen wir dem Welthandel, zu gleicher Zeit aber auch unserer eigenen Ration. Dies bat den Aulah gegeben, eine Gesellichaft für Weltmarkenrecht zu gründen, um in den verschiedenen Ländern bebeutende Bertreter des Industrierechtes zu gewinnen und auf folche Beise uns eine Renntnis des Rechtszuftandes aller Bolfer int reicisten Maße zu verschaffen. Bon bier aus wird die Brude zu bauen fein; es wird fich barum bandeln, durch gegenseitige Staatsvertrage einen gemeiniamen Schut zu erzielen und durch immer größere Rondenfierung ber Bestrebungen ichlieftich ein Weltrecht zu erlangen.

Das Jiel eines langen Bestrebens und Bennibens. Aber wenn wir die Fortschritte des Rechts in den letzen 30 Johren vergleichen, so wird auch dieses Ziel uns nicht unerreichbar erscheinen, vor allem wenn Deutschland an der Spike der Bewegnng fieht; denn es zeigt fich überall, daß die Schulung des deutschen Juriften den gemeinsamen Bewegungen den nötigen Ernft, die nötige Rraft und die nötige Einheit verleiht, und bag die deutsche Reflection es vermag, die unbestimmten Empfindungen, welche das Recht der Bölfer durchziehen, zu ffaren und in begriffliche Fassung zu tringen, wodurch allein die Bewegung der Kultur eine feste Richtung erlangen fann.

Wie Berlin behandelt wird.

Bas bie Sauptftadt angeht, bas geht auch uns an. Nostra res agitur. Dies sagen wir nicht bom Standpunfte unseres Stadweiens aus, sondern bon dem der ftädtischen Bürgerichaft ohne kommunokolitische Begrenzung und Be-ichräntung. Bir würden unserer dürgerlichen Pilichten und Rechte feitedet eingebent fein, wenn wir uns babei beruhigten, daß ja nicht bas eigene, fondern das Rachbarhand brennt. Gelbit wenn gar feine Gefahr besteht, daß bas Feuer übergreifen fonnte, muß in und ber Solibaritatogebante lebenbig sein. Man mache fich flat, was das schon rein pfochologisch bedeuten will, wenn jo ein grundkonferbatiber Menn wie Gerr Bermuth als Oberbürgermeister von

Unfreundlichkeiten gu erheben, benen bas ihm anbertraute Gemeinweien vonfeiten der Staatsregierung ausgesest ut. Wie tommt Berlin bagu, fich bas gefallen gu leffen? Wie fommt die Regierung bagu, der Stadt Berlin bas zu bieten? Die Leidensgeschichte unserer größten Stadt ift alt und lange, und man wüßte nicht, wo enden, wenn man alles aufgablen wollte, was Berlin und den Berlinern im Laufe auch nur der lehten Jahrzehuie widerfahren ist. Wir wollen deshalb nicht einmal an die Trogifomodie des Tempelbates Feldes erinnern, an diese reitungolos verlorene Gelegenbeit, bas Problem moberner findiebenlicher Entroidlung im großen Stil und von ben höchften Gefichtspuntten ber fozialen Fürsorge, ber Stadtschönheit, bes bürgerlichen Behagens aus angusassen. Borbei ist vorbei, die Bitterleit freilich bleibt gurück und kam nicht schwinden. Auf dem Tempelhofer Weld, bicht bor ben Toren ber Riefenftabt, entficht jest eines jener Beliftabiquarniere, wie fie Berlin von allen Geiten umfenuren, ein fünfftodiges Sans neben dem andern, Strafe auf Strafe, geschmintte Bracht, beren Effelte bor jedem prüfenden Bild geritieben. Aber das fleine Tempelhof mußte berhätigelt werden. weil ber große Bruber, Berlin, unbeliebt ift. Die 72 Millionen, die der Kriegominister für 400 preußische Morgen Banland erhielt, hatte er mich bon Berlin befommen. Es follte nicht sein. Warrum nicht? Darum nicht. Es gibt leine Antwort, die, auch wenn fie noch so breit und lang wöre, int Vern mehr sagen könnte als dies: Devam nicht.

Bleibt biefe Binbe offen, so find bem görper Berlind zwei neue geschlogen worden. Unmittelbar an die Sindt an. grengend behnt fich im Südosben ber Borori Treptom mit jest einen 85 000 Ginpohnern aus. Treptow bat ein Areal bon im gangen 774 Bettar; biervon gehören nicht wemierr als 403 Seffar ber Giabt Berlin! Genan bie Salite Savon ift Bart, einer ber ichonften im Benbe; bie andere Boline ift Baulend. Richts natürlicher ale ber Munich jowali Berling mie der Gemeinde Treptolu, diese deutbar engele Gemeinicaft endlich einmal durch eine Berschweigung ber beiden Kommunen zu besiegeln. Der Wunfch is so mitablich, das man fich nicht über fein Borbanbenfein, fonbern eingig berüber wundern muß, daß er erft jest laut wird. Aber be: Rreis Teltow, der Treptow aus feinem Bereich entlaffen mußte (was selbstverständlich nicht ohne angemessene Entfchabigung geschehen wurde) treibt Rimbiurmspolifif, berfagt fich jedem Beritandnis für groufommunale Aufgaben und will Treptoto nicht freigeben. Birtt bas ichen on. ftobig, jo lägt es fich immerhin begreifen, unbegreiflich aber ift, was nun folgt. Herr Bernnth fucht eine Unterredung mit dem Landrat, Herrn v. Achenbach, and mit dem Landesdirefter der Proving Brandenburg nach, und er wird abichlägig beschieden. Ran will gar nicht erft feine Grunde für die Gingemeindung horen, man ift fcon borber entichloffen, nein zu fagen. Wenn ber Rreis Teltem mit feinen 355 000 Einwohnern und bie Stadt Berfin mit mehr als 2 Millionen Ginwohnern in einen fochlichen Gegenfat gueinander geraten, dann gibt es nichts auderes, ale bag Berlin eben nachgeben muß. Bielleicht blutet bem Landraf die Seele, aber was will er mechen? Er ist io fonstitutionell gesinnt, das der bloge Wurich des Kreisons fchuffes, Treptoto gu behalten, bereits ibm benidund bem Beren Oberbargermeifter gegenüber verschlieft, Als Gere v. Dall. mit, ber Borgeschte bes Landrats, in ber Budgeifommilion des Abgeordnetenhaufes gefragt wurde, mie ber Landrat bagu fame, bem Cherburgermeifier eine, gewiß mit aller Softichfeit nochgefuchte Unterredung überhaupt abgu ich lagen, erwiderte bejagter herr b. Dallwit, ber Lanbrat baß der gute Glauben auch in das jus strietum ein- i Berlin dazu tonnut, bettige uber geradezu raifelhafte ! habe fich angefichis der Haltung des Arrismesichusses nicht

Tondon in der Mulic-Ball.

Ron Rarl Bichmann (Lonbon).

Gin triibfeliger Bintertag. In ben Citybureans find fast überall die Lichter angestedt. Erob der anftrengenden, oft aufreibenben Arbeit icheinen bie Stunden hingufcileichen, Der Cithmenfc, ob nun Aringipal ober nur Clert, febnt fich nach einem aufheiternben Abend. Babrend biefes trubfeligen Lages tritt ibm ber Rampf ums Dufein allerorten fo frag entgegen, bag er feine Anit berfpurt, am Feierabend Broblembrauten oder irgendwelche tieffunnige Letture zu berbauen. Er will einzig und allein bem bolben Stumpffinn hulbigen, und der wird ihm in der Mufic-Ball fo maffenhaft verabreicht, doß ex auf feine Rechnung kommi.

Gange Strome ergiegen fich aus ber Gim ins Beftenb, um bie leichtgeschurgte Mufe an gabllofen Barietes zu bewundern. Gewöhnlich pilgert ber Cithmenich nicht allein bin. meistens mit Seind und Regel. Und die Music-Sall ift auch tatfachlich für ben Durchichnittelandener ber weitens gemutlichite Blat, im Kreife feiner Familie einen anregenben Abend zu berbringen. Dort darf er rauchen und erhalt für menig Gelb einen grokartigen Geffel angewiesen. Dort betommt er die allerneuesten "Schlager" zu hören und fann die allerleiten "Stars" bewindern. Dort darf er noch Bergensfuft laden und mitfingen, was in einem fafhjonablen Theater natürlich verpont ware. Much für Danten und Rinder ift die Mugic Sall gu einem durchaus legitinen Bergnugungsort greicht worben, feitbem ber Rönig und die gang besonders filtenstrenge Königin ein Bariels mit ihrem Besische | beehrten. Die Ronigin foll fich swar damals gang entseht fiber ein paar fede fiberbretiffangerinnen geaugert haben. Richtsbestoweniger gerrt man bie Aleinen fest zu Unterhalfungen mit, die ebensotvenig für fie geeignet find wie etwa ber Genug von Gin und Whish. Aber Ring Georg ift nun

einmal bort gewesen und bamit boitat

Der Umidenung im Mufic-Sall-Befen ift gum Teil auch fimitlerisch ein gang gewaltiger. Kein Mensch hötte sich's noch vor gebn Jahren fraumen laffen, bag Max Reinhardt bort "Sumurum" und "Die Benetianische Racht", Leon-cavollo den "Bajaggo" und feine neueste Oper "Die Zigeuner" aufführen wirben, bag fünntlerinnen wie die gottliche Saroh" und bie Rejone fich auf ben Bariciebrettern produsieren fonnten! Daburch, bag bie Mufic-Salls bie Erlaubnis erhielten, Bulmenwerfe barguftellen, überichbenamen fie jest auch bas Bublifum mit einer gangen Flut von einoftigen Bofen und Romobien, oft auch Melobramen, bei beren tragifcifen Stellen man allerbinge bie größte Dube bat, nicht in einen Lachtrampf gu berfallen.

Die Muficeball prangt in Lichtern, ein Meer non erwartungsvollen Gefichtern erfüllt ben Riefenraum, und bas Ordefter Bebt ein entfehliches Tichingtatrata an. Diefe Ouverture gibt fo recht ben Grundton gu ber gangen Beraus staltung: fie ift ein entsehliches Gemengfel aller möglichen und unmöglichen Melodien aus aller Berren Länbern. Gie läft einem feine balbe Minute gum Genuft irgend eines Studes barin fammen, weil biefes mit atembellemmenber Conellig. feit bon einem andern berbrängt wird. Und fo gehi's gebn Minuten ohrengerreigend weiter. Ingwijden werben auf

bem Borbang allerhand Lichtbilberannoncen vorgeführt, oft in recht humorifficher Form, und in des Tichingtetrate mifcht fich bon Beit gu Beit eine Lochfalbe. Raum ift ber Annonceafput borbei und ber Dirigent hat ben Laftitod gur Geite gelogt, als unter bem lebhafteften Intereffe ber Buichauer "Bilder bom Kriegsschauplate" borgesührt werben. Der zunängesehrte Kriegsschresspondent eines größen Londoner Blattes, einen langen Stab in ber Sand, tritt bor; Surrarufe erichallen und famtliche meigen, grunen, roien und blauen Lidgier ber Duffe. Sall werben auf fein Geficht gerichtet, fo daß er unausgeseht einem fast bamonisch wirfenben Wechsel in seinem Aussehen unterworfen ift. Die Gerben, Bulgaren und Montenegriner erhalten faft alle .cheens"I Die armen Türken begleiten fortwährend Laute des Bedauerns. Gelöstredend geht es dabei nicht ohne einen gewissen Lofalpatriotismes ab. "Warum baden die Auren berloren?" fragt ber Kriegsforrespondent bas Publifum. "Weil die Deutschen sie trainiert heben und sie nichts als öfferreichische Bolfehbune auftimmt.

Sierauf erscheinen die "Ascot Girls", Solgiduntange-rinnen gemalften Still und Schnitte in hellgrunen begaubernden Toileiten. Dit ihren feltfamen Golgpantoffeln beginnen fic ein gang gewaltiges Geflapper, bas nur bie und da von der Janitidiarennufif aus dem Orchesterraum ichertont wird. Gin eieganter herr im Frad probugiert fich als Gelegenheitsdichter und Rimftler; ein Rinderhallen mit Ge-fangsfoll der Rieinen ibft ibn ab. Jeht ericheint ein schololabenbrauner Reger, der einen schololabenbraunen

Morges-Anegabe, 1. Atun. berechtigt geglaubt zu einer mundlichen Auseinandersegung

Stann mon gartfühlenber mit heren Wernuth. benien? Mon form es nicht.

Und men bie andere Sathe: Der Magifreat von Berlin richtet an den Minifter bes Innem eine Denfschrift, worin er die Abertrogung der Aufficht fiber bas Bohnungs me fen auf die Gtabt erhittet. Wir wollen gang babingeftellt feln laffen, ob biefe Betition einem richtigen und billigensweelen Gebanfen Ansbend gab, ob es nicht vielmehr beffer iff, wenn die Mohnungsaufficht Aufgabe ber Staatspoliget bieibt. Denn ein nistliches Ding mag es vielleicht fein, bag bieje Materie in bie Sanbe von Rommunaibeborben gelegt werden foll, in beren Schofe die Sausbestiger auf Sunnb ber Stabteurbnung eine fo große Macht barftellen. Satie der Bunfc der Stadt Berlin fcon bon bornberein menig Ausficht auf Erfolg, fo wird er im fibrigen vollends unerfüllbar fein und bleiben, nachdem der jeht der Offente lichfeit befanntgegebene Entwurf eines preußischen Wohnnungsgesches die fraatspolizeiliche Aufficht noch schärfer berausgearbeitet bat. Zwar beißt es in ben Motiven: Aufficht über das Wohnungsweien liegt dem Gemeindevorfland ob", aber, jo wird mit entideibender Ginfdranfung hingngefügt, "unbeschabet ber allgemeinen gesehlichen Befugmiffe bet Ortopoligeibeborben". Bie gefagt, über bie Berechtigung ber Gingabe ber Gtabt Berlin an die Staatbregle. rung liege fich mancherlei fagen, aber nicht barauf fommt es gegemoürtig au, sondern auf die einzig dastehende Behand -Inug, welche bie Sauptstadt bei diefer Giefegenheit wieder einnaf über fich ergeben laffen mußte. Bolle fieben Monaie nämlich lag die Eingabe schon im Ministerium bes Innern, ale ber Oberbürgermeister Wermuth es nicht länger ericug und die Blucht in die Offentlichkeit antrat, indem er laut hinausrief, daß bas nicht fein dürfe. Er fagte es milbe genng und doch wieder nicht milbe; denn allguviel von Sanftmut und Sabigfeit gum Dulben ware vom fibel. Er er-Märke in der Stadtverordnetenversammlung; "Es ist gewiß nicht guviel gejagt, bag feitens bes Staates eine lebhafte Reiming, Die Bewegungsfreiheit ber Stadt Berlin gu forbern, neuerdinge nicht merfbar gutage getreten ift." Aus bem Regativen ins Positive überseht, beigt das: "Es muß gefagt werben, bag ber Staat feine lebhafte Abneigung, bie Bewogungofreiheit ber Stadt Berlin gu forbern, neuerbings immer merfbarer zutage treten lägt."

Benn das fo weifer geht, werden wir wohl gar erleben, daß ber "Spreeprafeft" feibhaftige Geftalt annimmt, alsbunn abe Gelbitvermalinng! Bas Berlin brobt, fann, je nach ben Umffanden, auch anderen großen Stadten im Staate Breuften broben.

Deutsches Reich.

* Sel- und Berfonal-Ragrichten, Bring Sitel Friedrich ist am Freitagbornittag ben Berlin nach Busareft zu den Aunsteienlichkeiten abgefahren.

* Mbg. Baffermann bet Mittwodjobend im nationalliberalen Berein in Ragdeburg einen Bortrog gehalten, in dem er fich auch mit der Behrvorlage und der zu erwarteinen Befüsstemen bofagte. Er fiebric aus: "Babrend andere Bander erwürden und fich weiter entwideln founten, fel Deutschland gezwungen, neue Militäxlaften auf fich zu nehmen. Aber es währe ungerantwortlich, die neuen Forderungen abzuielmen, wenn sie van der Regierung in fritischer Zeit gefordert werden. Er habe auch gu bem Reichstangler bie foite Zuverficht, bag biefer in biefer Frage fe ft bleiben werde. Bel Ablebruing der Forderungen bund bos Barlament biiebe nichts weiter als ber Appell an bas Bolf iibrig. Rodwendig feien ber Ausban ber Quftflotte, benn es mace micht gu vergeiben, wenn wir une ben auf biefem Gebiet erreichten Boriprung wieder entreigen liegen; die Herangiehung nod) mehr jungerer Jahrepflaffen gum Decresbienit gwed's Befreiung der ölleren Beute; Gogangung der mangelnden Artif-lertelleipannung. — Aus für die Löfung der noch ausftehenden Gteuerfrage forbert Mbg. Baffermann ffares Biel und feste Energie. Es jel babei (nach Bismardichem Grundlats) in erfter Linic Einnmigfeit der Regierung Boraussehung. nationalliberale Bartel werbe vorläufig eine abwartenbe Stellung beibebalten, da die Regierung gunächst verpflichtet sei, bis zum 30. April ihre Sienervorlage befamit gu geben. Er (Rebner) balle im Bringip am Erbrecht bes Reiches feit, wie auch an ber Berechtigung einer Wehrsteuer, gegen welche man ichon gu lange fich mit unberechtigten Bebenfen ftranbe.

Das Bwangsabonnement auf bie "Baperifche Staatsgeitung". Wie die "Mind.-Mugsb. Wendgig." mitteilt, bat bereits eine ftattliche Zahl von Gemeinden, die dem Berband der Landgemeinden Bayerns angehören, gegen die ftaatsauffichiliche Auflage des Monnements auf die Baberijche Stoniszeitung' Bajdwerde eingelegt. In einer bun dem Landesverband abgehaltenen Versammlung von Gemeindevertreiern des Amtsbesirfs

Bermannight fei bas Borneben ber beschwerbesithrenben Bemeinden gegen das Juangsodonnement ledhaft und mit ber Er flärung begrüßt worben, wenn erjorderlich, würden familide Gemeinden des Begirfs fich der Befckwerde anichließen. Der Berband der Landgemeinden werde ben Gemeinden bei Durchichrung firer Beschwerben bis gur leiten Jufteng mit Rat und Tat gur Seite fieben. Die Bertretung der Geneinden erfolgt foitenlos.

- Auch die Gemeindeverfammtung den Rürnberg bet beschloffen, fich genen das Zavangsodommenent auf die "Baverische Stantsgeitung" ale einen ungalaffigen Gingriff in bie Gelbfwertvaltung der Stadt unit allen Rechtsmitteln zu wehren.

BC. Rouferens über Berufeberatung und Berufebermittfung. Die amilide "Berl. Agerespondeng" ichreibt: Je reicher bas Bernfoleben fich gestaliet, je mehr es fich in Sonderberufe mit eigenen finiorderungen, Aufgaben und Anfichten gerlegt, je mehr bie Mille ber Moglichkeilen und die Gigenart ber wach fenben Babl von Berufsarten fich ber Beobachtung ber eingelnen entzieht, besto bringenber macht fich bas Bedürfnis nach einer fachberftanbigen Berufsberatung geltenb. Alft größten Ift die Not bei ber bie Bollofdnile verlaffenben Jugend ber arbeitenben Stanbe. Bur fir ift bie Schaffung von Ginrichinngen gur Berufsberotung und Lebenellembermittlung ein unabweisbares Bedürfnis. Aber auch für die anderen Bollsfcbidben, insbesondere für bie in das Berufdleben einiretenben Frauen muffen Berntungsfiellen errichtet werben. Erfreuliche Berfuche find bereits gu bergeichnen. Da und bort find Ginrichtungen geschaffen und gute Erfolge erzielt worden. Aber das alles beschränft fich auf wenige Orie und Begirfe und ift auch bort nicht gur vollen Birffamfeit gelangt. Rachbem ble Bentraffielle für Boltowohlfahrt die Frage icon anläglich ihrer Efberfelber Konferena gründlich erdriert hat, bat fie es nunmehr übernommen, die in Betracht tommenben Rreife gufant. menguführen, eine regefinähige Erörterung ber ichwebenden Bragen berbeiguführen, ben Austaufch von Erfahrungen au beeneitteln und vor allem die Schaffung von Ginrichtungen für Berufsbereiung und Berufsbermittlung noch Rraften gu fordern. Sie bat bober eine Ronfereng einberufen, die am 8. Bebenar biefes Sabres im Geftfaal bes Rathaufes in Charlottenburg flatifinden foll. Anmelbungen begu werben erbeien.

" Ein nemer Berfuch in ber Fleifdmatbeffunpfung. Geefifchnabrung, ruffijdes Aleijd, Kanindjengucht, bas waren bisher bie Silismittel der einzelnen Kommunen gur Befümpfung der Meischnot. Die Stadt Schöneberg bet ingwischen eingebende Berbandlungen liber die Beschaffung billigen infändischen Fleisches geführt, weiche jest zu dem erfrentichen Ergebnis geführt haben, bag am Samstog eine große Lieferung prima ichlosmischoliteinischen Schweinerleiches zum Verkauf an die Schöneberger Bürgerichoft einwisse. Ein ersteutliches Zeichen für das Jusanmenarbeiten zwischen Gerwoltung und Bürgerichaft ift, bag auch in biefem Falle wieber auf Befürtvortung ber Rummiffion der Schöneberger Fleischermeister die Abgabe bes Fleisches au das Lublifum bunch die Schöneberger Schlächter erfolgen wird. Beionbers bemerfenswert ift, bag diefes vorgügliche inflindische Fleisch gu benfelben Breisen abgegeben wird, wie das cuffifche Meifch

Die beutsche Schnie in Micganbrien veröffentlicht ihren Anbrenbericht fiber bas Schuljahr 1911/19. Darnus geht bervor, daß die Schrie im berijoffenen Jahr von 195 Kindern befucht war, von beuen 29 Rinber bie bentiche Sprache als Mutter. spradse batter. In Stinbengarien waven 15 Midden. Der Lehaplan der Schufe schlieht fich ben Blänen der beutschen Realschwien an, doch werden die frangösische und englische Sprache mehr berüchichtigt als in Deutschland. Berinchotreife wurde munnehr eine neunte Maffe nach bem Lebeplan der Unterfefunde eingerichtet; auf Grund bes Schulgeugniffes Diefer Mole fann feim Reichstangler die Griefung bes Beugniffes für den Sinjabrig-Freuvilligendienst nachgesucht werben. Der forperlichen Ausbildung wird besondere Gorgfalt gewidmet.

Heer und Slotte. Binei Marine-Generalärste à la suite. Nach der vollzogenen Beforderung bes Geb. Mediginafrats Brof. Dr. Ruttner gum Marine-Generalargt à la suite des Marinefanitatsforpe besitt dirice jest gum critenmal gusei Marine-Generalargie, die a la suite geführt werben, benn ber bisberige alleinige Marine-Generalarst à la suite des Flottenfanitäistorps war bisher ber Beh. Medizinafrat Prof. Dr. Bier, ber ben perfönlichen Rang gle Ronteradmirel bat, während Brof. Dr. Muttner jest vorerit noch ben Rang eines Ropitans gur See führt. Brof. Dr. Ruttner gehört bem Marinefenitatsforps erft feit dem Oftober 1891 an und war Marine-Generaloberargt feit dem 27. Januar 1911; mithin bat er diefen Dienstgrad nur zwei Jahre belleibet.

Roloniales.

DKG. Boligei und Boligeitruppe in Deutich : Bubmeft, Die Bolizeitruppe mit 566 weißen (und 870 eingeborenen) Boligiften foftet unferem Schutgebiet Gubweft laut Gtotboraufchiag 1918 8 909 220 Mart ober 7000 Mart pro Beifen,

gegen 5000 Mart pro Ropf der Schuhtruppe, (mit 1967 Beigen), b. h. 22 Prozent bes aus eigener Steuerfraft gut beitreitenden Gesamtzwiletate von rund 18 Millionen Mark oder rund 300 Mark pro Ropf der weißen Zivildevölkerung bon girla 18 000 Seelen. hinter je 23 weißen Schuhgebietss bewoonern iseht banach je ein weißer Bollzift. Das fich hiergegen int Lande und Landebrat icarffter Biberfpruch regt, finder Staatsanwaltichofferat Dr. Juchs in einem Auffabe in ber "Deutschen Rolonialzeitung" begreiflich. Die Boligeitruppe wurde 1907 geschaffen, um ben Bivilbehörden ein eigenes Exelutivorgan zu geben, fiber bas fie felbständig verfügen fonnten. Dieser Zwed ift verfehlt worben, weil man die Polizeitruppe nicht in Trupps den Begirksämtern unterftellie, fondern fie gu einer felbständigen mifitarifden und zentralifierten Organifation unter aftiven Schuhtruppenoffigieren (ohne Boligeierfahrung) gufammenfafte. Schleunige Reform ist unerläglich durch Aufhebung ber gangen Boligeitruppe, Trennung der Stadt- von ber Landpolisci, Errichtung von Begirtspoligeitrupps von Schubmannern gur alleinigen Berffigung ber Begirföamter und Gemeinden für bie (hauptfächliche) Stadtpoligei, übertragung bes minimalen Landespolizeidienftes auf Amtovoriteber und Gont. truppenstationen (mie früher) gegen jährliche Remunerationen bon 2-3000 Mart pro Station, was girfa 800 000 M. jährlich toffen milrbe. Dagegen würden aber minbeftens 333 Voligeitruppfer à 7000 Mart = 2 282 000 Mart jährlich crfpart. Weiterbin laffen fich erhebliche Ersparniffe an ber Zahl der Wachtmeister (jest 68), an dem Kommando-Berwaltungs-Depotapparat, an ben ungähligen Reitlieren (jeht 1155) machen. Auch das gerichtliche Zustellungswesen, das noch einer unwidersprochenen Außerung im Landesrat brei Biertel der Polizeitätigfeit ausmacht, alfo an 8 Millionen Marf jährlich fostet, bebarf bringend ber Reform burch Einführung des Parteibeiriebes, des monatilden Bojtabholungszwanges ber Augenwohner ufw. Go laffen fich in Gibweft allein bei ber Polizei 2 Millionen jährlich unschwer sparen gum Boble bes Landes und ohne Schaben für den Landesschutz; benn biefen beforgt ausreichend und willig bie Schuttruppe (mit 10 Millionen Unfosten auf Reichsauschuft).

Samstag, 1. Februar 1913.

Ausland.

England.

Gin neuer Guffragettenftanbal. Dunbec, 30. Jan. Während ber Feierlichkeit anläglich ber Berleihung bes Chrenburgerrechts ber Stadt an Magnith fam es gu Tumutten. Ale Asquith auf die an ihn gerichtete Ansprache emviderte, wurde er andomernd von Anhängerinnen des Frauenstimmrechts unterbrochen. Gine Fran, die Asquith Berrater nannte, wurde unter großem Larm binausbeisrbert. Mis man fortfubr, die Demonstrantinnen hinauszuweisen, podte die Frauen ber Goreden, fie flüchteten und wollten von der Gaserie 20 Fuß tief hinabspringen. Man hielt fie im sehien Angenblid zurück. Schliehlich ließ der Tumult nach und Asquith fprach weiter. - London, 30. Januar. 30 Frauen ftanden gestern vor dem Bow Street Bolizeigericht, angeflagt wegen Einwerfens von Fenfterscheiben. Fran Trhmond, die sich bei den Demoniftrationen sehr herborgeban hatte und den Berjuch machte, in das Unterhaus zu gelangen, um Blobb George zu fprechen, gab bei ihrer Berhaftung bas Reichen gum Einwerfen ber Fenfter und gum Berftoren bes Gigentums. Dem Richter gegenüber gab bie Berhaftete an. man führe jest einen Krieg bis aufs Meffer. Sie wurde mit 2 Pfund bestraft, weigerte fich jedoch, zu zahlen und erhielt barauf 14 Tige Gefängnis. Das bebeutet Bungeritreif, riet fle and. Die anderen Berhafteten erhielten ahnlich bemeffene Strafen. — Die Suffrageiten haben jeht ein neues Mittel entbedt, von sich Reden zu machen. Gestern wurden plöhlich auf einem Boftamt von bisber unbefannien Täterinnen bis Brieffchaften in Brand geftedt.

Rugiand.

Betersburg Finnlands gu ben Roften ber Kriegsfotte. Betersburg, 80. Januar. Der Ministerent bat ben Sanbele, Marine- und Rriegsminifter fowie ben Minifter für die Berfehravege ermächtigt, einen Ergangungsgesebentwurf auszuarbeiten, burch den ber Wesekentwurf, befreffend die Lieferung bon Schiffen für Rriegszwede, auf Finnland ausgedehnt wird.

Gin bentiches Beitungs-Inbilaum in Obeffa. Ihr füntzigjähriges Jubilaum tonnte, am 19. b. M. bie bentiche "Obeffger Zeitung" feiern. Die "Obeffger Zeitung" fit nach ben Mitteilungen bes Bereins für bas Deutschium im Ansland die affeste und die eingige täglich erfcheinende Beitung bes beutschen Bauern in Rugland, die baupifachlich im Guben, Gud-Beften und ben Bolgaprovingen in ftiller, aber

Splinder, Frad, Spazierftod und Sandidule trägt, und bon diefent ununterbrochenen Schofoladenbroun flicht blog bas Beige ber Augen und das Elfenbein der Rafine ab. Blötlich wird die Buhne verfingiert und die Atmosphäre um ben fcmmaen Regerjungling fceint auch schololadebann geworden gu fein. In biefer romantischen Umrahnung ftimmt er fobann ein Gianden an, bas feiner Liebften gilt. Babrend er uns fo mit feiner Gehnfucht befannt macht, erhellt fich allmählich die Bahne wieder, und wie er gu bem Refrein feines fdunachtenben Liebes gelangt, icheint bie Come aufgugeben. In der Sand fdwingt er ben Inlinder, in der andern den Spagierstod. Hnd hiergu friamt er folgende rubrenden Berfe en:

> ..Zoo, 200, 200, I am much in love with you, Zoo, 200, 200, I am much in love with you-u-u!"

worenf ein begeifterter Chor aus bem Bublifum einfallt: al am much in love with you-u-u-u-u-u!"

Sierauf erbröhnt ein machtiges "Encore", und ber fcofolabenbraume, nach Liebe schmachtenbe Jüngling hebt neuerbinas an:

.Zoo. 200, 200!"

Aber er ift noch nicht zur Lieblingsfielle feiner Infocer melangt, ale bas Orchefter die Melodie abbricht und die nächste Aummer an die Reihe kommt. Zwei wahre Taufend-fasso von Berwandlungskünstern erscheinen. Zwers singen und floten fie, Brautigam und Braut; dann fegen fich beibe Berfiden auf und neimen bas bobe Atter. Derartige Baterden und Mutterwen find auf ber Landoner Berietsbiffine

äußerst beliebt, gang besonders, wenn sie im Distant frähen, ichottischen Dialett gebrauchen und bon einem gebampfien grunen Licht beschienen werben. Aufführungen im schoitifden Dialeft erfreuen fich im Augenblid folder Bopularitat, bag jeden Abend gleichzeitig mehrere an hiefigen Bühnen ftattfinden.

Gang foitlich wirft bernech eine Tängerin in Flitter und Imvelen bom benkbar frechften Auftreten, die gum höchsten Gmidium der Bufdrerfchaft bei einer befonders verfänglichen Stelle ihres Couplets die Rode emporhebt, wozu jedesmal int Orcheiter ein bebentungsvoller Paulenschlag erfolgt. lett creignet fich eimas, bas auf ber vielgepricfenen feufchen Buhne Londons eigentlich gu bem Unerhörten gehört: Gie wirft ben Rod ganglich ab - und ein Berr in Evening Dress steht dat Die geschielte heransfordernde Ballerina entpuppt fich fo als ein augerft gewandter, feineswegs unorigineller Berwandlungeflinftler und Imitetor, der uns fatfächlich glauben machte, wir hätten es mit einer Evastochter gu tun gehabt. Man fann begreifen, daß die Königin fich über eine Breitffängerin. Besta Tilly, nicht sehr erbaut augerte. Derartige Damen treten bier mit einem Gan und einer Rabnbeit auf, wie man fie brüben taum irgenbiod antrifft. Bei ihrem Anblid füngt man an zu begreifen, wie fie es gumege bringen, einen Lord oder fonit Sochgeftellten festgubalten und mit ihm endlich im fichern Safen ber Ehe gu landen. Man begreift weiter, bag dieje fühnen Damen ihre Bofition felbst in ber bochften Gefellschaft gu behaupten wiffen, indem sie mit verbiuffender Geschwindig. feit in ihre neuen Rollen hineimwochfen. Ein leifer Bweifel beschleicht und allerdings, ab es in einer folden We bann auch fo luftig sugeht . . "Dieje Mufic.Sall . Damen, fo liebreigend fie auch fein mogen, tonnen manchmal den wahren !

Teufel fin Leibe haben", exflorte exit unlängit eine Autorität

auf Diciem Gebiet.

Den Göhepunkt erreichen bie Darbirtungen mit einent "bolitifden Tergeti". Denn für nichts, Sportfochen ausgenommen, ift ber Durchidmittsbrite fo empfänglich wie für politische Fragen, und seibst am Bariets will er fie aufgetifcht baben. Ohnebies find schon den gangen Abend binburch afferhand Anspielungen gesallen, welche bie Regierung arg mitgenommen haben. Run aber werben bie brei populariten herren bes Ministeriums: ber Bremier Asquith, der Schanfangler Llond George und der Minister des Junern McRenna in der gelungenen Mable breier Boffenreiger bor ber faufendföpfigen Menge parodiert und entfehlich gerzauft. Daß die Music-Hall gar oft zur politischen Stiss-mungsmacherei benutt wird, ist bier eine befannte Sache. Das Bublifum, die Damen mit inbegriffen, wallst fich bor Lachframpfen. Diefe rege Anteilnahme an ber Bolitif gehort zweifelsobne gu bem fpegififch Britifchiten, bas wir am Londoner Bariete mitmachen fonnen. Die Buschauer schweben dabei buchftablich im fiebenten Simmel!

Rach dieser Karifaiur tonnen die übrigen "Rummern", felbit die verlodenbiten Keinebilber nicht mehr wirfen, und wir maden uns auf ben Beimweg. Bir freten auf bie geraufdvolle Steafe bes Weftenbe binaus - auch bier bat ple erbrudende Proja bes Tages ber leuchtenben Boefie ber Racht Blat machen muffen. Bon überall flammen vielfarbige Transparente auf, über und wölbt fich ber dunfle Binierhimmel mit feinen gahllofen Gestirnen. Gine frifche Quit webt uns entgegen und fühlt unfere erbibten Bangen. Bir haben bie ichale Obe ber City vergeffen und gwifchen ben bağinidwierenben Lugusautos und ben gabllofen Meniden. gugen geben wir angeregt nach Saufe.

für bas nen un bie groj bejonber fo mug bort im haftigic Gang b Beiter 1 jablo jen wärtige

2501

famm

CHESTERS .

tesserum

chenfall

bic 28te

Minter

mer am

nadji n

mitticha

Sanbwe

threrjell

Deigt et

idaftelo

Dr.

nic cin f 1997 au ren 190 incien i Broseni Bevölfe: beblid faminier bie Girc triebe f bağ ber ber Bet Swer Großbei Frankju ber De Das Sil Breise Die fib Schlecht briebene mogten. preife e probu een Od 190 bis ner. W lebbe B Welfdi bem M bot. 2

ihren 4

picl liel

lidhteit.

baben,

Tid au.

und fc

miberite

toented

und M

preije :

geben, Ehren 2 muffen. Der B mocht. miberle Editoel Denifd orbt fel Schinke Stonfur gemaß rildfide men Ilr melone Pileifche Innun Mc Sto jeien, t hoten | Seien.

map be regulie Ginflu ibelien, Bebenh Molog ES toe himer Unbefo merfet Im 8 nuch be bes bo Bellt u

ellgem

Die Di

rit 1967 rtraft gu en Mark öfferung hgebiets. Ho hier-Huffabe Boligeiein eige-ndig verveil man n unter-

. 53.

dien und struppen: Schlen-c gangen nbpoligei, männern emeinben es mini Edut. unezatio. 0 000 38. tens 323 hrlich eran ber Bermal. cht 11551 bas nach

i Biertel

n Mari

nführung

mus mod

desidub; utituppe 30. Jan. jung des m es gu Aniprache nen bes beforbert zuweifen,

b mollien Trieft fic Tumult Same yeigericht. . Fran rborgelan gelangen. iung bas lören bes fiete an, urbe mit to exhicle reif, riet bemessene s Mittel 1 ploheich

egöffotte. Minifter gesehentetreffend Finnland the faul-

nnen bia

bentiche nde Beichlids int ler, aber

it einent ausgewie für e aufgeend bin-Begie-bie brei Asquith, Innern ther bor idi ger-

n Griar-le Sache. fic bor Hifchiten, Die Bus imeIf mmern", fen. und

f bie ge-t hat ble er Nacht elfarbige Winter-che Luft n. Wir fien ben

tenimen.

Samstag, 1. Februar 1913.

für das Land hochwichtiger hiltuteller Arbeit zerstreut wohnen und gegenwärtig einen 2 Villionen göhlen. Wenn man Die großen Gemelerigfeiten bebentt, mit benen bie Breffe befonders die "fremdootlijde" — in Rugland zu fampjen hat. jo muß num um jo mehr dem aufrechten bentichen Blatte bort im europäischen Often Bewunderung für seine Stand-haftigfeit zollen und Glüst zu weiterem Besteben wünschen. Gang besonders verdient um die Zeitung hat sich ihr jehiger Leiter und Gerrusgeber Karl Wilhelm gennacht, bessen entfchloffener Wille und fernige beutiche Befinnung das gegenwärtige Anschen bes Blattes begründet haben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Sleifchteuerung.

Bor einiger Zeit hat sich die Landwirtschafts-tammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden in einem aussuhrlichen Artitel zur Frage der Fieisch-teuerung geäußert; wir haben von ihren Auserungen ebenfalls auszugsweise Kenninks genommen. Ann schickt uns ie Biesbadener Sandmertstammer eine umfangreiche "Antwort auf die Aufflärungen der Landwirtschaftstammer zur Frage ber Fleischversorgung der Bebolferung". Bu-nächst wird barin die Objeftibität der Denfschrift der Landwirrichaftstammer bestritten und betont, daß es Bflicht der Sandwerfofammer fei, im Intereffe bes Gleifchergewerbes auch ihrerseits zu ber Angelegenheit Stellung zu nehmen. Dann heißt es u. a. weiter: Die in der Dentschrift der Landwirt-ichaftskammer niedergelegten Jahlen bes Rindvielheftandes in 1909 bis 1911 g. B. feien an fich swar richtig, inbeffen zeigten fie ein falidjes Bild, weil fie mit bem Jahre beginnen, in dem bereits die Krije bestanden habe. Es misse von dem Jahre 1907 ausgegangen werden, battu zeige es fich, daß in den Jah ren 1909 bis 1911 ein nicht unerdeblicher Rudgang eingeineien fei. Dabei fei bas Durchichnittsichlochtgewicht um 10 Brosent geringer geworben. Berücklichtige man nun noch bie Bevölferungögunahme feit 1907, jo trete ber Rudgang noch erheblich ftarfer herbor. Die Feststellung ber Landmirtschafts. fammer über die Berfeilung der Beoduftion an Rindvieh auf die Großgrundbesiber und die übrigen landwirtschaftlichen Betriebe fei fehr intereffant und banfenswert, benn fie beweife, bağ ber Großgrundbefin feine Bflicht gur Berforgung ber Bevöllerung mit Fleisch recht fehr vernechläffige. Die 3 wergbetriebe lieferten fait 18mal jo viel Bieh als bie Großbeiriebe. Der Auftrieb und die Aberstände auf bem Frankfurter Martt von Januar bis September 1911 feien in ber Dentidrift ber Landwirtichaftstammer richtig angegeben. bas Bild wurde aber viel flarer fein, wenn auch die wirklichen Breise des aufgetriebenen Biehs angegeben worden wären. Die Mersiände beruhlen nämlich nicht eiwa auf überfluß an Schlachtvieh, fonbern auf ben allgu hoben Breifen bes aufnetriebenen Biehs, gu benen die Fleischer bielfach nicht zu faufen magten. Berner bernhten fie auf dem durch die haben Fleischpreise erheblich berringerien Konjum. Der Wert der Nebenprobutte (Saut, Ropf usm.) erreichte zwar bei guten fattorren Odfen ben von ber Dentidrift angegebenen Breis bon 190 bis 180 M., sei aber im fibrigen durchweg erheblich niedri-Bürbe bei der Berwertung der Rebenprodufte nicht der leite Biennig burch ben Metger heransgehalt, bann mußte bas Meifch noch teurer fein. Mit Unrecht werfe bie Dentichrift hier bem Mebpergewerbe Aberborteilung bes Bublifums nor. Wörlich wird ausgeführt: "Die Fleischer folgen wir ihren Preisen sehr gern den finkenden Biehpreisen, und swar viel lieber als ben fieigenden. Sie leiben tatfachlich am aller-meisten unter ben boben Bieb- und Fleischpreifen. In Birtlichfeit tonnen fie bon der Rundschaft gar nicht so viel fordern, afs nötig mare, um felbit einen nenneuswerten Berbienft gu haben, und fie legen deshalb in allgemeinen nicht unbeträchtlich gu. Dies beweifen mit erfchredenber Deutlichfeifibie vielen und ichweren Berfufte ber leiftungsfähigen und wirtichaftlich triberstandsfähigen Mehger, sowie bas völlige Gingehen vieler weniger tapitalfruftiger Gleifdjerbeiriebe infolge ber Bichund Gleichtenerung. Benn bie Gleischer beim Ginlen der Biebpreise nicht sofort entsprechend mit ihren Breisen bernniersoeben, so mag bies beshalb sein, weil sie fich erst wieder bon ihren Berluften erholen und felbst ins Gleichgewicht tommen muffen. Jeber Deutsche wird munichen, bag es ber beutschen Bandwirtischaft gut geht, aber auch das Sandwerf will lebent Der Borwurf, den die Bentichrift bier dem Fleischergewerbe mocht, ift burch eine Reihe wiffenichaftlicher Untersuchungen wiberlegt. . . Dos Belipiel von ber Spannung ber Schweineffeifdpreise von 38 bis 48 Bf. in 1911, womit bie Dentidrift far ihren Bomunf ben Beweis gu führen fucht, gent tent betrachtet bie Rotelettiftude nebit Rorree, hochstens noch bie Schinken, und bag alles andere in berarbeitetem Suftand gum Sonfum fommi, telle gleich tener, teils billiger, makei noturegemäß die Roften ber Berarbeitung und Nonfervierung git berudfichtigen find." Die in ber Dentichrift aufgejührten einzelmen Urfachen ber Wieifchienerung find gutreffend bis auf eine, welche von der Ausschaltung der Konfurreng der einzelnen Fleischer durch bie gemeinschaftliche Preissestiegung ber Innungen banbett. Die Innungen hatten gar nicht bie Macht, bie Ronfurreng zu beseitigen. Wo Breise festgesett worden feien, wären es Söchstpreise gewesen, die nach Belieben unterbosen werden formien und auch vielfach unterbaten worden feien. Die Offnung ber Grengen für lebendes Schlachtviel bei magigen Bollen und Frachten fei borübergebend erforberlich und bas einzige mirtfame Mittel, auf Die gefunde Breistegulierung im Inland einzuwirfen. Es fei afferdings pon Ginfluß auf bie Gleischpreife, ob bie Biel. und Futtergolle be. fieben, begio. ermäßigt merben ober nicht. 4,5 Bf. pro Bfund Lebendgewicht bei Mindvieh ergebe einen erheblich höheren Aufichlag pro Bfund Fleisch und mache baber icon eiwas aus. Be werben dann ber Landwirtschaftslammer noch einige Ner bimer nachgewiefen und gum Golug wird erffart: Bur feben Unbejangenen ergebe fich aus ben Darftellungen ber Sanbwerfstammer, bag bie Could an ber Fleischtenerung nicht im Gleifdergewerbe gejucht werden burfe. Das fei auch von einmundfreier Sielle, und givar burd die Benfraiffelle des benifchen Städtelags auf Grund einer Rundfrage feftgefiellt morben, wormes fich ergebe, daß die Fleischpreise "fich im allgemeinen ben Breisberhällniffen bes Biebo angepagt" haben. Die Mantheit biefes Cabel botten biejenigen Gtable, welche

die Fielichverforgung selbst in die Sand nahmen, am eigenen Leibe erzahren, da sie tros erheblicher Boll- und Frachtermößi-gungen und des Wachlasses der Schlachthosgebühren gieichwertiges Heifd nicht billiger batten liefem fonnen als bie

Die Miffienstenfereng, veranfinitet vom "Evangeli= ichen Miffionsberein für Bafel", brochte ben gahlreichen Teilnehmern eine Fülle von Anregung. Die Konferens wurde bon Bforrer Rottheuer mit einer Anbacht eröffnet. Die Leitung übernahm ber fiellbertreiende Borfibende Bfarrer Schufler. Baftor Rojdiabe, ber für den verhinderten D. Ridgier einsprang, iprach am Bornittag über das Thema: "Deutschlands Aufgabe an der Weltmiffion". Das Refenat zeigte, daß wir in die Beriode ber Beltmiffion eingetreten find. Das Erwachen ber Bollerweit ist ein gewaltiger Ruf auch an die beutiche Chriftenbeit, die burch die verichiebenen Miffionsgefellichaften in ben Ruffurlandern Affiens und ben fulturarmen Gebieten Afrifas und ber Infelmelt vertreben ift. Befonbere Aufmertfamfeit wibmen bie beutiden Miffienen ben Rolonien, für bie fic jährlich 31/2 Millionen Mart ausgeben. Gine ernfte Ge-fahr für die Miffionsarbeit bielet insbesondere in Afrika ber bordringende Islam. Bedauert wurde die wenig freundliche Saltung ber fatholischen Mission gegenüber ber evangelischen Die Erfolge der deutschen evangelischen Mission sind unverfennbar. In der Distuffion brachte Infbeffor Frohnuseber nody weribolle Ergänzungen aus eigener Erfahrung. — Der Nachmittag brachte ben Bortrag von Rishionsinspector Lie. Prohameper aus Basel über: "Die Riffionsschulen und die Chriftianisserung Indiens". Dem Aedner, der selde 30 Jahre lang in leibender Stellung in Indien war, stand eine reiche personlidje Ersahrung zu Echote. Er hat ben Umschwung und Auffchwung im Miffionsfculwefen miletlebt. Beute find bie Missionsschulen in ihrer verschiedenen Gliederung eine Macht. Anerkannt und in liberaler Beise von der englischen Regierung unterftühl, bei ben Gingeborenen populär und geschaht, find bie Miffiondichulen mit ihrem deer bon Schillern und Studenten einer der wichtigften Faltoren in der Christianific-rung Jadiens. Die Miffionsschule hat auch babnbrechend ge-wirft in der Erzichung der Mäbelen. Die Christen kommen, was geistige Bildung anbelangt, gleich nach den Stahmanen. Mehr eingeborene christliche Legrer, reichere Geldmittel und mehr Busammenarbeit find begründete Buniche bes Bortragenden. Die Besprechung beschäftigte fich mit bem gegenwärtigen Stand der Beseler Mission und benfinanziellen Andfichten des neuen Johres, die nicht gerode ermutigend find. — In der Abendversammanng, die durch Pfarrer Schükler eingeleiler wurde, gab Inspektor Frohnmeher ein treffliches, tellmeise ergreisendes Bild von dem heidnischen und dreiftlichen Familienleben Indiens. Bajiar Rojchabe richteie noch einen warmen Appell zur Mitarbeit an der großen Linfgabe der Besturiffion an die Anwefenden.

Afnewige Biesbaben-Biebrich. 3m Sinbild Daraus, daß der diesjährige Bring-Beinrich-Flug feinen Ausgangspunft in Wiesbaden nehmen foll, dürfte die Mitteilung von Juiereffe fein, daß die Biebricher Stodivertreiung dem Magiftrat Bietbaben den Erwerd des Biebricher Barffeldes hinter dem Schlofpart our Anlage eines Flugplages angeboten hat. Das genammie Gefande, bas über 1 Dusbeutfisomeier im Gewiert mißt, wirde fich wegen feiner ebenen Beschaffenheit und seiner gimijsen Lope, nech der es jowohl von Wiesdoden als auch von Mains und aus dem Aheingan fehr leicht zu erreichen ist, zu dem gedachten Ivest wohl eignen. Es war bekanntilch seinerzeit zur Anlage ber nun in Erbenheim errichteten Rennbebn in Aussicht genommen. Die Reunbahn kann wegen ihrer befonderen Beschaffenheit ohne Zweifel nicht für größere Flug. beraufialtungen benutt werben, beshalb wird über furs ober lang boch an die Löfung der Frage wegen Anlage eines eigenen Singploped herangeireien werben mußen.

- Ein Mistand im Sauptbahnhof. In dem hiefigen Sauptbahnhof verlegte fic diefer Tage ein Passaut an einer ber felbstätig gufchlagenben Türen, die das Sauptportal mit bem Langebahnfieig verbinden, erheblich an der Sand, fo daß er eine blutende Bunde bavontrug. Gin Bahnfteigichaffner, ber mit dem Sanitalsdenft betrant ist, leistete burch einen Berband die erste Gilfe. — Diese selbstätig suschlagenden Türen am Saupibahntof bilden seit Bestehen des jedigen Babnhofs einen Schreden für bas reifende Bublifum, und ber erwähnte Unfall ift nicht ber erfte biefer Art. Gar mander Baffant wurde schon burch die schwer zu bewegenden Aftren entweber ein gehariges Stud nach ben Bahnfteigen ober nach dem Schalterraum geschleubert, wenn er bie rafch suschlagende Tür nicht beachiete. Gollte fich biet benn fein Mobus finden. um der Berlehungsgefahr, welcher die Reifenden andgefeht finb, an fleuern?

Conderfahrt nad) ber Wartburg. Der Coangelifde 28ariburg, Die am Gronfeldmamstag (22. Mai) ausgeführt werben foll. Geit Berbit ift eine Sparfaffe eingerichtet bei Raufmann Moin Genebald, Gde Bismardring und Bertramftrage. Mitglieder und Freunde tonnen bort wodentliche ober monatliche Einzahlungen machen. Die Reife lätt fich in einem Tan ansfuhren. Die Teilnehmer werben 8 bis 10 Stunben Aufenthaft in Gifenach baben, fo daß nicht nur die Wartburg, iondern auch bie Dradenfdludt und die "Bobe Conne" befucht merben fönnen.

- Jugend von beute. Ein erft 17 Jagre altes Barfc. den aus einem benachbarten Orl hatte fich wegen Beleibigung einiger jungen Mabden bor Gericht gu veranfworten. Er tourbe auch mit 10 M. bestraft. Der Angeklagie nahm bie Strafe smar an, bat aber, fie in Malen begahlen gu bilrfen und legrundete biefe Biffe damit, daß er bereits Bapa eines Mabels fel und monatlich 16 M. Al i men te bezohlen mille.

ei und monatiid is Be. Al'i mente bezahlen müsse.

— Kurhaus. Die Kurbetwaliung ichtelbt uns: Die am Kalinachtdienstag eritmalig im Kurbaus kaitlindende Moslengeunion entipricht einem langseberlen Sedurinis, und das Gelingen und Koribelleben dieser Remerung liegt einzig und allein an den in Betracht lommenden Kreizen. Benn die form der borberigen schriftlichen Anmeldung auch nunchem nicht erslätzlich oder gar Keinlich ericheinen mag, fo muß lie doch inne gedalten werden, um nicht zur Geselllichaft geborende Gerfonen von einem Beinde diese Eileballes abzuhalten. Um ein underlicht glängendes Bild zu erzielen, warben Damen fawie Kerren gebeten, im Kofinin deste Ballioilette (Gerren nur Frank) zu ersteinen und ihre Teilnahme, der notwendigen Bordereitungen wegen, bald anzumelben.

Annfirmanden und Ingendfeier. An nächten Sonn-tag den 2 Februar, nachmittags 436 Uhr bevanstaltet der Ebrikliche Berein junger Ränner". Ordnienstraße 16. Im großen Saale des Evongelischen Vereinsbaules, Blatter

Straße 2, eine Konfirmanden, und Jugendfeler, zu der alle Konfirmanden und beren Eltern eingeladen find. Zur Auf-führung fomme u. a. des Delfamotorium: "Durch Kamef zum Sieg", Koringe des Insigeigendors, des gemilden, Rammer-und Kofamuendors, fowie Tarinderingenngen, Kammergruppen uftr. Einfritz frei. usw. Ginititi fret.

— Wiesbabener Karneval. Im Sastnachisantiag, nach-mittags I ller, findet in der Walde flig, wie alljädrich, das in allen Areisen so sehre deliedte Kinder-Kostümfest inat, das in diesem Jahre eine ganz beiordere Anziedamostaari ardisen wird, indem an die in schäufen Wassen 12 Breise zur Verteilung sommen. Anzierdem erkalt jedes Kind ein Ge-ickent. Wierde in Solfe-Nachfenbalt, während am Kostnacht-Kierde der Elite-Wassen balt mit zwei größen Ballonfiestern panssindet.

Theater, Runkt, Dorfrage.

* Literarisse Geschschaft Biedhaben. Zu bem Gericht über ben sehen Unterhaltungsabend am Th. M. sei machtaglich erwicht, daß die Mathetbegleitung der Lieber nicht von Frau Therese Borend andgesider wande die immer gern ihr schned Therese Borend andgesider wande die immer gern ihr schned Telent und biedwal wegen der Schoolerigseit der Ausgehe besondere Anerfennung verbiert.

* Ginen Familienabend mit Lichtbilder Karten über

Ginen Familienabend mit Lichtbider Bertrag über China beranstalter der "Ebritliese Berein junger Münnet Wettling G. B.", am Folfinacht-Diensten, abends M. Mr., im großen Saale des Ewangelischen Sereinebaufes, Klatier Straße I Den Bactung dall Missister Spaich. Verner wenden Destandionen, Sopransolo den Fründen Lannner aus Berlin, Borträge des Cojatinens und gemischen Anner aus Berlin, Gorträge des Cojatinens und gemischen Aberte zur Gerindellich eingeseden.

* Religisfer Bertrag. Am Soumag, abends 8 lbc, with ber bier fayn befannie indifde Ariseprediger Heilaraidh nech einmal eine Anforcede halten in der Immanuelskapelle, Dobbeimer Strage 51.

Dereins-Hachrichten.

* Buf den om bentigen Sunstagebend im "Antferfeal" (Beliefbenter), Doubleimer Strape 19. Beiffindenden Bolk-masfendall des Münnergefangbereins "Bidelio" fei bler-burch nochmale bingemiesen.

" Wir muchen medimals auf den bende obend 8 Uhr 11 Win. in der "Bariburg" frattfirdenden Brassenball des Minner-gefangbereins "Eriede" surmerffan.

* Rad den jeht vellendeten Borbereitungen zu fählesen, der ja der große Breis-Masslenkall des Gesengwereins "Bies de den er Rünnert ihr bente Anfinadtiemstagsebend in der "Belbella" den Befundern wieder ein wirklich echtes, bunmarweiles Karneweils und Bearleiterieben beiden.

"Ant den bente abend narfindenden Blastendaß des Mannerturndereins" in der Ausdalle, Planier Stroke 18, iei underend dingewiefen.
Die Kurnedal Gefesichaft "Slüblige" becamfioliet fonumenden Sountag, nochmittags 4 We, im Rönterfael Stiffende, ein farneboligisches Mappenieit mit Tang.

Dereins-Sefle.

Dereins-Seste.

(Meinabne int die m W Besten.)

3 un Krieger- und Milikänderein Kürft Otla bon Bis mard' dunde am Gonniag, den 26. Januar, im "Nömerfaal" Kaisers Geinetstag seitlich durch Kongert und Ball gefeiert. Kach einem dom 1. Borspenden gedickteten und von Frühlein Schmidt ansdrucksohl vorgetragenen Brolog und einigen sehr ansbruckenden Zisderbortrügen von Frühlein Stichdereit d. L. Dr. Otto eine lernige Andrande, die nach einem Küddlich ant 1818 und dos Bilderige Reglezungssindslämm des Kaisers in ein begeistertes Doch auf den Angelichen bei Stiegsberrn anstinna. Bemisenden Beisal ernigerindslämm des Kaisers in ein begeistertes Doch auf den Angelichen die Geopanisch von Frühl kon Kann Ködler (vom Köslömmunnischen Bersein), ebenso wie die Eellovorträge des Deren Industrie Beisal geniner Kriegsberrn anstinna Boder (vom Köslömmunnischen Bersein), ebenso wie die Eellovorträge des Deren Industrie Baller Baller Geisel des Kundeling Kray, Krimietn Fader, deren Kray und Beremann, löste woder Berkelben aus und wurde under Biermannu Kage stat demekkeit. Hüng lebende Wilder: Saldatenleib und Kreind, den Kamerad Bischer mirkungsvoll arrangiert, verreditten ihren Eindand nicht. Ein beiteres Tänzden diest die seddichen Teilnebmer noch lange zustammen.

gusaminen.

" Am Sanntag, ben 28. Januar, abende 7 Uhe, verapstaktete der Evangelische Bräuner- und Jünglingsberein Junua nu elt eine öffentliche Rahersgeinstlängsfeier. Der Berein verhend demit zugleich die Auchersgeinstlängsfeier. Der Berein verhend demit zugleich die Auchersgeinstlängsfeier. Der Berein der Ersell kondern kart. Belder iraud dem Berein nur ein Rahsensimmer der Ormiterschale an der Waldstroße zur Bertügung, is doch die Rachfroge nach Einschlänten det weitem nicht gedecht werden konnte. Die Feder destum mit einem Edoral. Die tiefen Eindeud machende Heisenspenache dielt Aelter Arrieu. Den denmatischen Zeil der Feder Reier bideten der 2 Aft aus dem Schurfpiel Kolderg von Kaul dehte und die Richtsisene aus Abildelm Eell' Erderes, im Ische liedhen der Littlichen, zeigt an der rudmidollen Berteidigung kolderas durch Eursteinau und Aettelbed, wie Advockeon k. Wohl die Konnte des preußischen Staates serbroden, nicht aber den Geift destelben dernichten konnte. Bein der Konnte dem Leichen Gelich der Schurften Peier. Wei dem Senten Gelich der Geren Leich der Kristen gest aus Schlie damit erfrei fied der Kristen Der Berein kannte Feier. Der Berein konnte fich der alles" ichlig die Keier. Der Berein konnten gelichte Konnten gelichte Kristen Leich und gelichten Kannten an deremischen, in nächter Zeit Rechnung zu tragen. ming an tragen.

uning su tragen.

Der Massenbalt des Rännergesangdereins "Cäcilla" übie auch in diesem Jahre seine alse Unsiehungstraft wieder aus. In gewen Scharen freunden die Nossen am Sonntagabend in den iden geschmickten Soal der Turngesellichaft, wo ich bald, unterfüßt durch die Schafel. der Hoer, ein frodes Massenreiben entfaltete Alle Sejuder wuren voll und ganz befriedigt und hörte man überall nur Lod. — Als Kadfeler des Scharen Felies verenwaltet der Aerein am Sountag den A. Februar, einem Namilienaussiug nach Behbiert. Gathauss dem Rebitoch" (Windlich Sonna). "Bum Rebitod" (Mitglied Shmig).

Hus dem Candhreis Wiesbaden.

R. Rambed, 30. Januar. Der Männergefang-verein Kambach beranstallet am kommenden Sonntag, den 3. Februar, im Sealban "Zum Tannus" (Indaber L. Meister) einen Kreismaskenball. Ferner ist bon bem genannten Berein am Jaftmachtdienstag, abends, in bemfelben Lotal eine faruevalistische Sibung geblant. - Die

holapreife bei ber am 23. b. 28. im Diftrift "Johannesgreben 30" stattgefundenen Holzbersteigerung waren folgende: Buchenscheit 7,75 M., Buchensnüppel 4,89 M. der Raummeter, Buchempellen 10,96 M. das Sundert. Bersteigert wurden 479 Naummeler Buchenscheit, 81 Raummeler Buchenitodhols und 4775 Buchempellen. Das geworbene Buchenftodholz wurde an die Intereffenten verloft.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Sh Grbenbeim, 31. Januar. Faitnacktsonntag hält der Euruberein" sein bei unierer Bürgericksit so beliebtes Konzert im Saakau "Lum Löwen" (Witwe Noos). Sowelets, Destauntianen, bunnoristisce Seloizenen, Varmorgruppen usw. werden borgeführt. Dienstag zuder bei freiem Suntritt ein Masken franz den kaik — Deute nachmittag um 2 Uhr enslud sich, begleitet den Sturm und Regengüssen, ein Gewitter über unserem Dorfe.

Nassauische Nachrichten.

Ronfeffieneller Fanatiomus.

S. Cadenburg, 30. Januar. Ein trübes Bild von fonfessionellem Kanatismus fann aus dem Dorf Luden das
berichtet werden, desten gum größten Teil satholische Einmoduer im Kirchspiel des Klosters Rarienstatt gebören. Dort
in Andenbesch dat sich ein edungelischer imager Rann mit
einem satholischen Rädden berlodt. Darob natürlich allgemeine Eintrüßtung unter den Kardoliken des Dorfes. Als dan
kandesamtlisse Ausgebet zur Socioliken des Dorfes. Als dan
kandesamtlisse Ausgebet zur Sociolikenan ausbing, da der
ichnend eines Rachts vom Ansdingelosten der Bürgermeiserei der Kranz, womit die Solfssitze das junge Koarmeisterei der Kranz, womit die Solfssitze das junge Kagemeisterei der Kranz, womit die Solfssitze das junge Kagemeisterenden Burichen verdachtigte, dem die Aat wohl
zwantrensen ist. Kun schoedt eine Untersuchung. Diese Tage
solle die dochgeit abgebalten werden. Standeskamilich war
dass iunge Kage schon getraut. Die Brant batte sich aus Werm
Dienst in Ludenbuch ins Eiterndans nach dem benachbarten
So an we 1 5 der g zurückbegeben, dan do ie der Brantigam
zur sindsien Kramung abholen wollte. Als er zur seitzeeigten Seinerde erschien, sand er das dens verschlossen, nub die
Angenschiede verschien, sand er das dens verschlossen feine
Franz denn die handesamtliche Kramung nar ja erfolgt. Das
inner Bass mungte sich der Gewalt deugen, die voodgeit soungelischen Seinschnach sind beiter bereitet, wurde auch der ehmefischen seinschafte beiter berichtet, wurde auch der ehmedieden Feinschnach die beiter berichtet, wurde auch der ehmedieder Stinglinge dedeurch bedeligt, das sie das
benieden, in denen der Beitstliche sich befand, allerlei Scheimenlieder sann, in denen der Beitstliche sich befand, allerlei Scheimenlieder sanne.

ht. 3bfiein, 29. Januar. Im Anfchlug an ben Reich & verein liberaler Arbeiter- und Angestellten bat fich hier eine Ortsgruppe bes Reichsvereins gebildet, ber bereits gablreiche Mitglieder von Jonein und Umgebung beicetrelen linb.

v. Sicht a. M., 30. Januar. Die Stadtverordneten beicheffen in ibrer beutigen Sibnig, Die mir Penfionsberechtigung, aber vierteljährlidger Runbigung angestellten ftabtifchen Bramten bon ber burch bas Bribatbeamtenberficherungsgefet geschaffenen Berficherungspflicht zu befreien. Bu biefem Iwod murbe bas Ründigungsrecht ber Stadt infofern eingefchrantt, bag bie Stadt nur aus wichtigen Grunden berechtigt ift, ben Beamten gu fündigen. Weiter wurde der Regierungspräfident als Nachprüfungsfielle bestimmt, bet welcher die Beamten gegen eine etwaige Rünbigung Ginfpruch erheben tonnen. In einer Eingabe forbert die Ortsgruppe Sochit des preugischen Gemeinbebeamtenberbands bon ber Stabt die Abernahme ber ans famien Berficherungsbeitrage berjenigen Beamten und Angefiellien, die, weil fie nicht penfionsberechtigt, fondern durch Brivatvertrag angestellt find, ber Berficherungspflicht unterfieben. Der Magiftrat ift aus pringipiellen Gründen nur für bie fibernahme ber hafben Beitrage. Da ber Magiftrat bie betroffenen Beamten burch eine bennachft eingebende Gehaltsaufbefferung entichabigen will, erffarte fich bieBerjammlung mit ihm einberftanden. Beim burd Aufritden eines Berficherungspflichtigen in eine bobere Beamten- ober Gehalls Haffe ftatt-Hubenben Mufhoren ber Berficherungspflicht follen bie Unrechte an die Berficherung auf Roften ber Stadt und gugunften ber Stadt aufrechterhalten werben. Den Beifigern bei ben Gemerbegerichtsmobien werben bie gleichen Gebühren bewilligt mie ben Gerichtsbeifibern. Bon dem Galbjahresbericht ber Soulsabnilinit wurde Kenntnis genommen. Die An-Halt bewührt fich bestens. Interesjant ift jedoch, bag bie Mabthen die Minit bedeutend mehr in Anspruch nehmen als die Anaben. Für Umbauten am Chunafinm werben 5200 M. be-

In. Eronberg, 30. Januar. Die Erben ber fier im Commer verstorbenen Frau b. Meifter baben bem Oberiannusfreis sur Forberung ber Sugenbpflege 1000 M. gefpembet.

bt. Bungen, 29. Januar. Unter bem Mindviehbejtande des Landwirts Bucher gu Pinfternibal ift ber Dilgbrand ausgebrochen.

= School 30. Januar. In einer start besuchten Ber-lammlung hielt Direktor Schafer (Wiesbaden) über den Wert ber gemeinschaftlichen Bestige landwirtschaftlicher Bedarfd-gegenitände und serner über die Ambendung den Autler- und degenitände und lerner über die Anwendung von Fatter. und Düngennital gestern abend einen Borirag, welcher ungefeilten Beidal sind. So wurde kerauf beschoffen, eine Land die irt-fcafilisc Bezugs- und Absabgenossen sollensiche nie beieraten. Der Borstand und Aufschaft wild beieraten. Der Borstand und Aufschäftlichen Bezüge gewöhlt und ferner beschlissen, die gemeinschaftlichen Bezüge so sort in die Wegs zu leiten.

S. Kirkurg, 30. Januar. Der Zweigeerein des Eban-gelischen Bundes in unserem Kirmibiel hat in lehter Zeit einen Mitgliederwestand von 286 erbalten mit einem Inhredbeitrag bott 292 20

S. Sachenburg, 30. Nanuar. Das Allgemeine Ebrenzeichen erhielt der Golzbauermeister Burbach von Aftert. Während des Festeltus zu Karfersgeburtstag in der Fortischule wurde das Allgemeine Ehrenzeichen durch Sertn Oberförster Goebels

felerliebit überzeicht Aus der Umgebung.

Brauenfeminar für fegiale Bernfearbeit.

M. Frantfurt a. M., 30. Januar. Sier Tonftituierie fich ein Berein, ber fich "Frauenfeminar für fogiale Berufsarbeit" betitelt und der interfonfessionell ift. Der Berein errichtet gur Ausbildung weiblicher Berfonen fur bie Betätigung in ber Bohlighrispflege ein Geminar, in bem bie Befucherinnen Manner find mur ale hofpitanten gugelaffen - fur bie fogiale Arbeit bes Graates, ber Gemeinden und privater Organifationen herangebilbet werben. Diefer Zwed foll burch profitifche Arbeit und theoretifche Unterweifung erreicht werben. Die Musbeloung dauert bei burchichmittlich breikig Bochenfiunden gwei bis brei Jahre. Das Schulgelb betragt jahrlich 800 Mart. Bedingung für die Aufnahme ift bas polienbete 18. Lebensjahr und ber eriolgreiche Befich eines Licenme ober einer neunjinfigen Mittelichnie. Die Aus-

bilbung umfaßt 1. Die proftifche Arbeit im Ganglingsheim, Rrippe, Hort, Rinbergarten, Hauswirtichaft und in den Betrieben ber öffentlichen und privaten Armen- und Wohlfahrtspflege, bes Minberfchubes und ber Jugenbfürforge; 2. den theoretischen Unterricht in Spigiene, Graiehungslehre, Jugend- und Bolfeliteratur, Bolfebilbung, Bolfemirtidiafielehre, ben einfchlägigen Gebieten ber Rechts und Berwaltungslehte, im Armenwesen usw.; 3. Unterricht in Dand-fertigleit und Bureautechnif. Durch regelmäßige Disfuffionsabende follen die in der praftischen Arbeit und im Unterricht gemachten Griabrungen geflart und vertieft werben. Schülerinnen, Die bas Seminar verlaffen, erhalten eine Bescheinigung über ibre Teilnahme am Unterricht. Dit bem Seminar foll eine Stellenbermittelung und Berufsberatung für die Schülerinnen verbunden fein. Die Finangierung bes Inftitute burfte fo gut mie gefichert fein, werben boch Glabt, Craat und Pribate eine Beiftener leiften.

Rreibing bes Oberiaunustreifes.

Rreiding des Obertannusfreises.

di. Bad Homburg v. d. H., 30 Januar. In der beutigen Sibung des Freisiages wurden zur Förberung der Augendopflege an 37 Bereine des Kreises insgesamt 1820 Ratt bewilligt. Eine Vorlage, von der Errichtung neuer allgemeiner Ortstrankenfasten im Obertannusfreise Kösiand zu nehmen, sand einemminge Annahme in der Erwartung, daß die bestiehenden Ortstrankenfasien in Oberurfel. Homburg und Königliein zu allgemeinen Ortstrankenfasien ausgehaltet werben, aber möglicht unter Ansscheidung der Gemeinden Obers und Riederreifenberg aus dem Begirt königliein und Aberweisung an eine Krankenfasie im Kreise Ufingen. In Andetracht ieiner treuen Dienste wurden dem Kreissparfassenrendanken Etunpfi 10 Jahre früherer privater Lätigkeit auf das benisonsfähige Dienstalter angerechnet. Der Kreislag und Beriorgungsverhältnisse der Kreiskommunalbeamten an. Gine Kundigung kann nur bei jehr wichtigen Ernneher an. Gine Kundigung kann nur bei jehr wichtigen Ernneher an. Gine Kundigung kann nur bei jehr wichtigen Ernneher an. Gine Kundigung kann nur bei jehr wichtigen Ernneher an. Gine Kundigung kann nur bei jehr wichtigen Ernneher an. Gine Kundigung kodann ohne Debatte, dem Kaiser zu seinem Judiaum au Iwesten der Steitel jollen den biesjahrigen Kreisnderichung zu firllen. Die Wittel jollen den biesjahrigen Kreisnderichung zu freilen der der Kreisnderichung der Vertstrag der Vert

Raffinierter Gannerftreich.

Raffinierter Gannerkreich.

X. Mains, 31. Januar. Ein Althändler wurde bier durch einen fremden jungen Rann auf folgende Weise um 120 K. betrogen. Der Betressende frig ibn, ob er geneigt sei, 1000 Sasenfelle zu einem billigen Breise zu erwerden. Der Althändler erklärte sich dazu bereit. Am folgenden Tage erdielt er den der Gälerabsertigung die telephonischen Tage erdielt er den der Gälerabsertigung die telephonischen Tage erdielt er den der Gälerabsertigung die telephonischen seine Ausgebie Gendung dassen und die Erndung dasser und die Erndung des Absenders der die er unge Vorm dei den Althändler ließ sich den die er unge Althändler dem Althändler ließ sich den dien die Anzahlung den 120 R. geben und händigte ibm darauf die Beschungung des Absenders sur die Abbolung der Gendung ein. Als der Althändler domit nach der Güteradssertigung som, ersube er, das eine Gendung für den nich eingengen, dass ihm auch den Güteradsertigung möck telephoniert worden, dass er dielmede das Opfer eines Betrügers geworden war.

8. Mains, 30. Jan. In der gestrigen Situng der Stadtberordneten wurde auch über die Wohnungsnot im Stadteil Mom das gestagt. Der Bauausschutz und die Geländeverschehossammission werden beraten, wie dem Rodiand odsabeisen ist. Der höberen Maddenichuse ind die eine Bordereitungsankalt (10stusige Studienansialt) für den Eintitt in die Universität angeschlichen werden. Die Bissetzit in die Universität angeschlichen werden. Die Bissetzit in die Universität angeschlichen werden. Die Bissetzit in die Kinematographen, Lichtpiele, Earstetzit in die Einschlichungen sowie Kernschlungen wurde gegen die Stimmen der Sozialdemotraten angenommen. Die Steuer beträgt 10 % des Einrittsgelbes, mindestens iedoch die Kinematographen, Lichtpiele, Kriedenschiftlung (dan des Ausführungen der Kalingereinstellunger Stiederiafel wurden einstimmig 5000 Mark bewilligt. Für die Excisiung eines Verwaltungsgedaudes und eines Pörtnerbaufes im neuen Gaswert wurden 62 100 M. und für die Gasselitung in den neuen Sadteil Kosselitung aben wirden Soloten beschieder kind zurzeit 145 nellenlose Arbeiter der danden, davon die Halite gelernte, die übrigen ungelernte Arbeiter. Um die Kot zu mildern, follen Glacisardeiten ausgeführt werden und wurden hierfür 10 000 M. bewilligt.

m. Bingen, 30. Januar. Die heutige Stadtverordneten

m. Bingen, 30. Januar. Die heutige Stadtverordnelenfibung beichaftigte fich in erfter Linie mit ber auf beiben Rheinufern unferes Gebietes fo aftuellen Rheinbrudenfrage. Es hanbelt fich hierbei um die Rheinbrude gwifchen Bingen und Rabesbeim. Es murbe in ber Ausiprache auf bie furge lide Beiprechung biefer Angelegenheit befonders hingewiefen und ichlieftlich beiont, daß die Bride fo nabe als möglich an Bingen beranfommen muffe. Schliehlich wurde ber Befcbluß gefaßt, ben Bertreter ber Stobt Bingen im beffifden Lanbiage, Landiagsabgeordneter Scheer, zu ersuchen, bofür eingutreten, bag bie Brude fo nabe wie moglich an bie Stadt Bingen herangerudt werben foll.

w. Darmitabt, 30. Nannar. Die Stadtverordneten-Berfammlung beichlog in ihrer hentigen Gigung mit allen gegen brei Stimmen die Ginführung einer Barenhaus. und Willialfteuer, gunachft versucheweise für bie Jahre 1913 bis 1915. Die Steuer beirogi 1 bis 3 Progent bes Jahres-

umianes. X Marburg, 30. Januar. Das Projeft der Errichtung einer Mittelichule, Die icon gu Oftern eröffnet werber foll, beichäftigte eine öffentliche Burgerberfammlung. Gine barin borgenommene Abstimmung brachte bas Refultat, bag fich bie große Mehrheit gegen die Mittelichule erffarte Much bie Stabtichulbeputation bat fich gegen die Mittelfdiule erflart und ben Musban ber Bolfsichule burch Ginfügung bon Rebenflaffen in Erwägung gezogen. - Der in Bogen verftorbene Rarburger Meditanioalt und Roige Suftigrat Bilbelm Dorffler wurde beute unter großer Beteiligung gur lebten Rube gebracht. - Da bie Unftimmigfeiten im Merburger Studentenausschuß noch nicht beigelegt find, Tehnte Brofeffor Behmann ben für morgen beftimmten Fadelaug ab.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

alt Der Avintifer Bienegiere por Gericht. Beipgig, 30. Januar. Unter großem Andrang bes Bublifums, bas fich in der Sauptsache aus Sportfreunden und sonftigen Dit gliebern ber beften Gesellichaftstreife gufammenfette, berbandelt bas biefige Schwurgericht unter bem Borithe bes Landgerichtsdireftors Dr. Aubn in einem aufschenerregenden Deineibsprogeg, in beffen Mittelpunft als Angeflagter ber Abiatifer Gugen Bienegiere ftebt. Der Angeflogie, einer unferer besten deutschen Glieger, ift besonbers befaunt geworben burch feinen Flug um bas Stragburger

Münfter. Er trat ipater als Bilot in die Dienfle ber Deutschen Flugzengwerfe in Leipzig und lernte dort die Tochter des Kommerzienrats Meyer in Leipzig kennen, mit der er ein Liedesberbaltnis anknüpfte, das ichließlich zu einer Cheichliegung in London führte. Bon bort febrie Bieneziers nach Berlin gur.d. um an der Biener Flugionfugreng für eine Berliner Luftfahrzeugfonfurreng teilgunehmen, was jedoch durch den Bruch feines Apparates berhindert wurde. Indessen schwebten gegen Wieneziers bei der Staatsauvaltschaft zu Leipzig Untersuchungen wegen eines Offenbarungseibes, in bem Wieneziers erhebliche Wertgegenfiande gum Schaben feiner Glaubiger verfcwiegen baben follte. Außerdem bandelte es fich um verschiebene "Geschäfte", die er mit feiner früheren Berliner Birtin Frau Josephine Benfel ebenfalls gum Rachteil feiner Gläubiger gemacht haben follte. Das fiibrte gum Erlag eines Stedbriefes gegen Wiencziers, ber ihm befonnt wurde, als er eben bon London mit feiner jungen Frau zurudlehrle, die von ihm forberte, fich ber Behörde gu fiellen. Wienegiers entsprach benn bem auch, wurde aber in Untersuchungshaft genommen, die über 6 Monate angebauert hat. Reben Wiencziers erscheint auch Die verwitmete Frau Josephine Benfel aus Berfin unter ber Anfduldigung ber Beibilfe und ber Abgabe fallder eibeditattlicher Erflörungen auf der Anflagebant. Für bie Berhandlung find mehrere Tage borgesehen.

w. Abermals Spisnage. Leipzig, 30. Januar. In dem Spionageprozeh gegen den Kunfmann Wilhelm Spionageprozeh gegen den Kunfmann Wilhelm Swald wurde der Angeflogte dom Reicksperiäft wegen Verrats militärischer Gebeinunge au 7 Jahren Zucht daus, 10 Jahren Errerfast und Stellung unter Rolizekunstat der unteilt. Der Angeflogte var früher bei Siemens u. Halbe beschäftigt und hatte doct mit der Einrichtung von Telegrandenund Telephonanlagen auf Kriegsschiffen zu fun. Die Berbandlung stellte fest, daß der Angeflogte ind von der englischen Abnuralität als Spion anstellen ließ und siehen Verichte und Zeichnungen über geheimzuhaltende Gegenstände auslieferte.

Sport.

"Außball. Die Spiele der Liga-Mannschaft des Sportbereins Wiesbaden, S. L., sind die auf ein Spiel deendet. Infolgebesser. Eine Aberderen Gereinen anderer Kreise abgeschlossen verden, so u. a. mit Nürndere, Mannschun, Ludwidschen, Strußdung Stutigart, weitere Berdandlungen, speziell für Citern, sind im Sange. Die Spiele dürften bodinteressant werden, die as durchweg nur defannte Favoriten in ihren Areisen ind, gegen welche ausgereinen ist. Das erste Spiel führt die Mannschaft nach Aurnberg, und zum am sowmenden Sonnbag. Die Mannschaftspielt in der dekannten Ausstellung: Fahrensamp (Lor), Hierden, Kauch ir (Verteidiger), dans (Spielsüber), düttemann, Müder (Käuser), Filder, Kauch Er, Gunsel, Gurtard, dilbebraudt (Sturmer), Alssabet auf 1. Kehnar, 1 Uhr 27 Win, nachmittags. Fastrach-Gonntag nachmittags gegen Beitsamp swischen Spielern der A. H.-Rannschaft und 2. und 3. statt. S. ftatt.

sr. Die Sallen-Lawn-Tennis-Dleifterfchaften von Denifdland, die in Bremen sum Austrag gelangten, ergaben im Herren-Einzelspiel erwartungsgemäß den Sien von D. Kreuger, der Bergmann 2:6, 6:0, 6:2, 6:4 abfertigte. Bon den Damen blieb Früslein Ried mit 6:4, 6:4 gegen Fräulein Schullis (Berlin) sierrich, während im Serren-Doppellvtel Kreuzer-Bergmann 6:2, 6:3, 6:2 die Franzosen Boulin-Aabernier schlagen. Das gemischte Doppellvtel sicherten sich das Barifer Ebergar Decugis.

Die Runklaufmeisterschaften von Korwegen wurden

fürzlich in Christiania ausgetragen und ergaben in der Damenmeifterschaft überraschenberweise ben Gieg eines viergehnjährigen Mädchens mit Ramen Margit Johansen. Die Serrenmeisterschaft gewann der auch in Deutschland durch feinen Start bei ben Beltmeifterfchaften im Berliner Gispalaft 1910 befannte M. Stigrud. Das Pagrlaufen entichieben herr und Frau Brin leicht für fich.

Dermischtes.

Beichlagnahme von Wein. Reuftabt, 30. Januar, In ben Rellereien ber infolvenien Firma Leopold Maber 2. murben burch bie Rellerfontrolle 2. bis 300 000 Liter Bein perficacit.

Große Unterfcilagungen bei ber Barifer Antergrund-bain. Baris, 31. Januar. Bie fich jeht herausstellte, finb infolge mangelnder Kontrolle bebeutenbe Unterschleife bei der Barifer Untergrundbobn borgefommen. Acht Angestellte murben verhaftet. Gie haben ein Geftanbnis abgelegt.

Gin ruffifder Maffenmörber. Charlow, 81. Januar. Gin Berbrecher, ber überführt ift, nicht weniger als 103 Morde begangen zu haben, wurde vor bas Kriegsgericht ge-

Feuer in einem frangofifden Arfenal. Baris, 81. 3an. Am Arjenal von Toulon brach in der Zimmereiwerlstätte infolge ber Entzundung bon Teer ein Brand aus. Die Marinefeuerwehr konnte zwar des Feuers raid Herr werden, doch ift ber angerichtete Schaben ziemlich bebentenb.

Gine Salfdmungeriamilie verhaftet. Imfterbam, 31. Januar. In ber Stadt Rhmivegen wurden drei Berfonen, ein Sater und feine zwei Gobne, die angeblich aus Deutsche land über die Grenge gelommen waren und in Solland Ginfäufe mit falfchen beutiden hundertmarkicheinen bezahlten. verbaftet. In ihrem Befitze wurden noch gablreiche Galfififate actuaben.

Der untieriöle Diebinahl englische Goldmüngen, Min doch, 31. Januar. Dieser Tage traf ein englischer Deteltibe aus London dier ein, um im Auftrage der Berfischerungsgesellschaft Llood Recherchen im der Angelegenbeit des mehteriösen Diebstahls englischer Goldmüngen zu führen, die türzlich im Werte von 200 000 M. auf dem Wege von England noch Alexandria gerombt worden find. Der englische Debestit in Rännden die Spur des Diedes gefunden haben, der aber noch Korenen flischtete.

ios in Naducen die Spur des Diedes gefunden baden, der aber nach Bremen flücktete.

Graßfeuer. Dresden, Bl. Annuar. In der Atledrickstüglichtete. A.S. in Boildopell, deuch in den dereigen Moogenstunden ein Großfeuer aus, des mehrere Groß-Ardellschuppen in Alche legie. Die dausdoden Flammen wurden bei dem derrickenden Sturm auch gegen das Daustgedande gerieben, doch gelang es der aablreich erichienen Kenenvelkr, des Gedände zu reiten. Der Schaben ist debeutend. Einbrucksdiedisch in eine Bergwerfsdireftiunstasse.

Gleiwis (O-S), 31. Januar. In den Kustervam der Königl. Bergwerfsdireftion in Tadorze bracken Känder ein, um die zur Löhnung bestimmte größere Summe zu rauben. Die Diede wurden sedoch den demoffneten Beamte der Königer niedergeickohen wurde. Dem anderen gelang es zu entflieden.

Tet aufgefunden. Dorfmund zu Kanuar. In Zutuar. In Werne bei Jangendrer wurde Dem anderen gelang es zu entflieden.

Tet aufgefunden. Dorfmund er Kaster Luider um sehren Studiengenossen wurde Selbstmord borliegt, ist vom nicht bekannt.

53.

le bez

ort bie

lid) au

febrie

lunion=

teilgu-

bei ber

t cinco

daeaen: hoben

diafte",

fephine

t haben

gegett

London

orberte,

an dem ie über

nt and

iter ber

falidier

für bie

In dent Bilbelin n Ber-baud, di ber-Holdfe

glifchen ste und liefexte.

portber-i. In-in Ser-Kürn-

edlicher L. und

Dentidi:

en im Trenger,

Damen Edulis

bromper-

meritier Barifer

tourben

in der es vier-

L Die

d durch

er Gis

ichieben

Januar.

Caper 9

t Wein

rgrund-

eife bei

geftellte

Запиат.

ale 103

ticht ge=

H. 3an.

ätte in-

Marine-

m, body

rbam,

erfonen, Deutsche

nd Gin-

zahlien, Zalji-

nilngen, iglifcher Gerfiche-ieit des

ren, die kngland Deiektib der aber

richrids heutigen Wobell-ben bei ube ge-nembehr,

nafaffe.

am der ein, um n. Die fr. Es Räuder iflieden.

Eserne felment quifac-

anfge-di nidit

Seite 5.

Handel, Industrie, Verkehr.

Samstag, 1. Februar 1913.

Banken und Börse.

* Australischer Geldbedarf. Der australische Premierminister des Staates Victoria begibt sich im Februar nach
Lendon zum Zwecke der Konvertierung von 4 Mill. M. Lisr,
fallig werdender Staatsanleihen und zum Abechluß einer neuen
Anleihe von 3 Mill. Listr. für öffentliche Bauten.

* Die Leipziger Vereinsbaak, A.-G., verzeichnet 138 360 M.

(i. V. 120 182 M.) Überschuß und schüffet wieder 3 Proz.
Divionale aus.

Divicendo aus.

Industrie und Handel

* Aus dem Scheidemantel-Konzern. Eine Gesellschafterrersannlung der "Compra", Geseilschaft zum Handel in Materiatien für chemische Produkte in Berlin, hat die Auf-lösung seschlossen. Das gleiche ist der Fall mit der Scheidemanteledien "Colla" G. m. h. H. zum Handel mit chemischen Produktes in Berlin.

Produktes in Berlin.

**Tefban-A.-G. Julius Berger in Berlin. Für 1912 wird nach Abshreibungen von 550 095 M. (i. V. 366 298 M.) und nach Rückstellung für Talonsteuer von 4000 M. (wie i. V.) ein Reingewinn von 956 761 M. (672 896 M.) ausgewiesen. Es sollen 20 Iroz. (wie i. V.) Dividende auf 2 000 000 M. allo Aktien und 10 Proz. Dividende auf 2 000 000 M. junge Aktien, die für 1911 nur zur Hälfte dividendenberschtigt sind, verteilt und etwa 88 000 M. (75 809 M.) vorgefragen werden.

**Meteor, A.-G., Geseker Kalk- und Portland-Zementwerke.
Die Dividende wurde auf 20 (i. V. 5) Proz. für die Vorzugssiktien und 18 (3) Proz. für die Stammaktien festgesetzt.

Verkehrswesen

Verkehrswesen.

* Erhöhung von Prachtraten nach Mexiko. Die Hamburg-Amerika-Linie erhöhte die Frachtraten für einige Schwergüter nach den mexikanischen Außenhäfen auf 52½ M. und 10 Proz.

per 1006 Kilograpim.

* Malberghahn, A.-G. Die Gesamteinnahmen gungen in 1913 auf 128 583 M. (i. V. 131 939 M.) zurück. Nach Abzug der Ausgaben und Zuweisungen an die Rücklagen usw. verblieb en Überzehuß von 35 528 M. (39 643 M.), woraus 8 Proz. Berk Dierzehuß von 35 528 M. (39 643 M.). (9 Proz) Dividende verteilt und nach Abestzung der Gewinn-anteils und des Antails der Sindt Ems noch 3288 M. (2976 M.) vorgetragen werden.

Marktberichte.

- Hen- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 3f. Jan. Heu 3 bis 3.30 M. per 50 Kilo, Geschäft: gedrückt. Die Zu-führen waren aus den Taunuskreisen, Hanau und Dieburg.

Deutscher Reichstag.

Gigner Drabibericht bes "Biesbabener Lagblatts". # Berlin, 31. Januar,

Am Bunbearaibtifd: Staatoietretar Rufen und Unterftaata. jefreiür Lichter.

Brobent Dr. Laempf eröffnet bie Gibung um 1,15 Uhr. Die Sollerleichterung bei der Sleifcheinfuhr.

Die debette über die vorübergehenden Follerleichte-rungendei der Fleischeinsubx wird sortgesetzt. Also sehr. v. Gennd (Apt.): Die Art und Weise, wie dier über die Arhandlungen der Kommission Bericht erstattet worder in, war vöheg ungenügend. Ich must derüber mit aller Ent-khiedenheit beschieren. (Buruse.) Insbesondere ist über die Regierungskriferungen manches unstar geblieden. Unter An-prisse richte übe ober numerisch geven die Mertinger Richtson. griffe richte sich aber namentlich gegen die Berliner Biehlam-niffionäre, die find die Leute, die den Fleischern das Leben fichver machen. Di dauernde Grengöffnung ift nicht bentbar, die fanilaven Berhalniffe fprechen bogegen.

Die Unfbebung ber Futtermittelgolle

würde lediglis den Säudern zugute kommen, zum Schaden der fieinen Vichsichter. Die freisinnigen Anträge auf Auftedung der Fattermirt- und Fieischzölle follten nur Aositandsungmahmen sein. Rach diesem Wortlant aber find sie eine Dutchbrechung unsew Wirtschaftsprinzips. Sie legen damut die Arten die Eristen der Fleinen Vielgüchter. (Forlgesetze Unierbrechung links. Der Bräsident littet miederholt um Rube, de
fonst isde parlonnisrische Krösterung der Socie unmöslich gefonft jebe parlonentarijdje Erörterung der Sadje unnibglich gemacht werde.) für die Douer lit es niemand möglich, unter dem Broduftionspreis zu berfaufen. Eine daneende Abhilfe ist nur denfbar durch eine weitere Forderung der Biehzucht durch fleine und mittiere Beiern.

Berichterstatte Wenderf: Es ware bon Frben, v. Gamp lobai gewesen, mir Mitbilung zu mochen, wenn er mit meiner Berichterstattung ungufriden war. Sonderbar, daß dies der Fall ist nur seitens eines Brüppchens, das nicht in der Kommission vertreten fein fann. (Graßer Lärne rochis. Rufe: Unerhört! Sie haben nis Berichteniatter nicht das Nocht, uns zu beleidigen! Fortwiechte Unruhe) Ich din Gegner der Agrarier, weil ich landtwirt chaftsfreundlich din.

Brafident Dr. tambi: Sie dürfen einem Abgeordneien nicht Mohalität vorwerfet; ebenio hat jeder Abgeordnete das Recht, respektiert zu werden, ob er einer Heinen oder einer großen Parlet

angebort. (Beifall rchts.) Abg. Fifchbes (Apt.): Aus der Nede des Frann v. Gemp geht bervor, daß unfere Antrage migwerfranden worden find und berbreiten. Ich fuge baber meinem Antrag den Bufab bingu

Sollfuspention jelien foll, fo lange ale ber Rotitand besteht.

Mbg. Schmibt-Wargburg (Gog.): Die Gbrlichfeit unferer Antrage angugweifeln, ift eine frivole Bebauptung bes Abg. berold. (Brafibent Dr. Racupf rugt diefen Borwurf.) 3ch mut riefe Behauptung guruchveifen. Bie die Großiobie, muffen auch tie Heinen Siebte in ben Genuß ber Jollerfeichterungen gelangen, Anfere Antrage find notwendig im Intereffe ber arbeitenden Beidlerung, die jest nicht in der Loge ift, sich genügend mit Fleisch an versorgen. Mit halben Mahnahmen ist nichts gefan. Bir nüssen die des beneende Gernzöffnung sordern. Selds für den Abg. Spoef ist der Schutzoll sein Dogma. (Hört! Hört!) Destate können Sie unseren Anträgen zustimmen. Damit sördern bie bie fieinen Bauern, die bisber bon ben Grogograriern als Porfpenn benutt wurden.

Regierungstest Menfchel ftellt feit, bag eine unterschiedliche Behandlung bes Gefrierfleifdes und bes frifchen Fleisches im Zolligeit und Gleischeschaugeien nicht beitebe.

Jolliarii und Reitchbeichaugeleh nicht bestehe.

Aleg. Dr. Mahinger (Bentr.): Abg. Schmidt hat zwar ein grobes Geichün gegen meinen Varteisteund Herold aufgefahren eine Ambürse erreichen aber nicht die Höde, auf der Berold steht.

Sehr gut! im Zentrum.) Die Angriffe des Abg. Simon gegen der banerischen Minister Frenz des Abg. Simon gegen der wenig noblen Kampfesart dieser Berrein debersichen Ahiltern gegenüber. Er fagte, auf die Ausführtungen des Kantierd sei sichte zu geben, denn er iet ichnoorzeiten und Eroffenten gegenüber. Ger lagte, denn er iet ichnoorzeiten und Eroffenten gegenüber. Gen Unterenübeung som in ingendevelichen bestehen. grundbefither. Bon Unterernabrung fenn in ingenbevelchem bi-

trachtlichen Mage in Babern nicht bie Rebe fein. Gine wesentliche ! Bermehrung des Biehitandes in Bayern feit dem Jahre 1910 ist nicht abzuftreiten; sie beläuft fich auf mehr als 2 Prozent. Das

Zenirum wird sortsabren, an der dem Benernstand misslichen Zbirtschaftspolitif seizuhalten.
Abg. Dessellmann (nast.): Die steigenden Lohnserbällnisse in den Handel und Industrie haden eine wesentliche Anderung in den Konsumverhällnissen berworzerusen. Dazu kommt, daß auch die Kristen der Landaultköhas erhebelich teurer geworden sind, so inspise böherer Löhne usw. Das bedingt nich mieder köhere Areise folge höherer Löhne uftv. Das bedingt auch wieder höbere Preise in dem Absah. Auch der Landwirt, der den Achtstundenardeitst tog nicht fennt, muß für seine Arbeit einen entsprechenden Lohn

Der Bauer ift fein Gpielgeng.

Wir Bauernbundler machen feine Unterschiede zwischen Rlein, und Grofgrundbesit. Der Bauernftand muß seinen gerechten Anieil an dem Ertrog feiner Mabe befommen. 12 bes Fleischbeschaugesches darf nach Ansicht des deutschen Bouernbundes nicht angetaftet werben. Damit fällt ber Bortpurf in sich zusammen, benn Bachhorst be Benbel habe sich für bas Gefrierfleisch ausgesprochen. Den Großgrundbesit erlenne ich burchaus als berechtigt an. Seine Intereffen werden aber durch eine früftige innere Kolonisation nur gefördert, ohne den Zollschut kann aber die Kolonisation nicht vorteilhaft wirtschaften. Das Auskand würde und wohl eine Beitlang billiged Gefrierfleifch liefern, aber nur fo lange, bis unfere Landwirtichaft ruiniert ift. Dann nimmt es aber Sins und Zinfeszins von uns. Stärfen wir den Bauer-ftand, das beste Bollwerf gegen die Sozialdemokratie. (Beifall.) Abg. Beilnböd (konf.): Die Fleischkalamität läst sich, das haben die Berhandlungen ergeben, nur lösen durch eine

planmäßige Stärfung ber beimifchen Biebzucht. Man mutet boch auch bem Sandel nicht gu, unter ben Brobuftioneloften gu berfaufen. Das fann man auch bon der Landwirtschaft nicht berlangen.

Abg. Koch (Bpt.): Sätten die Konscruativen früher der Aufhebung der Futtermittelzölle zugestimmt, so hätten wir die ganze Misere nicht. (Lachen rechts, Sehr richtig! links.) Ich bin selber Landswirt, es ist aber nicht wahr, daß ich nicht immer Preise erzielt hätte, mit denen ich nicht hatte eriftieren tonnen. (Fortgesette Unterbrechung rechts und große Unruhe.) Ohne Aufhebung ber Futtermittelgolle ift es aber nicht möglich, bas Bieh burchguhalten. 3ch muß mein ganges Getreibe als Futter berbrauchen.

Durch bie Bollpolitif wird unfehlbar ber Rleinbauernfanb ausgerottet.

Unfer Antrog ist eminent landwirtschaftsfreundlich. Er soll natürlich nicht für alle Ewigfeit Gultigfeit haben. Dem jogialbemotratijden Antrag auf Julaffung von Gefcierfleifch fönnen wir nicht guftimmen.

Abg. Levenue (Lothringer): Als Tierargt und Sadjoerftanbiger muß ich Gie bitten, nicht für Aufhebung bes § 12

des Fleischeichaugesehes zu stimmen. Abg. Gebhardt (Birt. Egg.) wendet sich gegen die Aus, sührungen des Abgeordneten Boigt, bleibt aber im einzelnen bei der im Haufe herrichenden großen Unruhe völlig unber-

Darauf wird ein Antrag auf Schlug ber Debatte angenommen. Die fogialbemofratifden Untrage werben, soweit nicht namentliche Abstimmung beautragt wurde, abgelehnt.

Alsbann wird über folgenden Antrag der Fortschritt-lichen Bollspartei namentlich abgestimmt:

"Com 1. April 1918 wird ber Bundesrat ermächtigt, alls gemein die Jode für Schlachtbieh und Aleifch fawie für Jung-, Mager- und Zuchtbieh gang ober teilweise außer Hebung zu seben, soweit und fo lange es zur Abbilfe eines Notitandes erforberlich ift."

Bon 387 auwesenden Abgeordneten frimmen 150 für ben Antrag und 184 bagegen. 3 Abgeordnete enthalten fich ber Abstimmung. Der Antrog ift somit abgelehnt.

Darauf wird über den Antrag ber Fortidritt. lichen Boitspartei auf Sufpenfion ber guttermittelgolle ebenfalls namentlich abgestimmt: Bon 397 abgegebenen Rarien sprechen 149 für den Antrag, 184 bagegen. 4 Abgeordnele enthalten fich der Abstimmung. Der Unirag ift fomit gleichfalls abgelebnt.

Darauf wird ber Gegegenhpurf fast einstimmig unber-

ändert angenommen.

Der freifinnige Eventualantrag zu der faglafdemofrati-fchen Ncholution, im Falle der Aufdebung des § 12 des Aleischbeichaugesebes beamtete Tierarate in die betreffenden Länder gu entfenden, wird in einfocher Abstimmung abgelehnt.

Schlieglich wird über bie fogialbemofratifche Refolution "Aufhebung bes § 12 bes Meifdibeidangefenes"

namenflich abgestimmt: Son 339 Abgeordneten stimmen für die Resolution 100, dagegen 229. Die Resolution ist somit abgelehut. Mile übrigen Resolutionen werden gleichfalls abgelebnt.

Damit ift die gweite Lefung des Gefetes erledigt. Es tritt Bertagung ein.

Raciffe Sigung Camblag 11 Har. Dritte Leiung bes Pleifdeinfubrgefebes, Fortfebung ber Gtateberatung. Schluß nach 7 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

(Fortfebing bes Drabtberichts in ber gelirigen Abend-Ausgabe.) \$ Berlin, 31. Januar.

Bei ber fortnefenten

zweiten Beraiung des Ctats des Ministeriums des Janera

fahrt Abp. Rarborff (freitouf.) fort: Die Gogialbemofratie machft hauptfachlich in ben großen Induftriegentren. Der Liberalismus fogle oft, volletitmliche Bolitit fei die beite Art ber Befampfung ber Cogialbemofratie, man gebe ber Freibeit eine breite Gaffe. Das Grofbergogtum Baben begab fich auf bie ichiefe Ebene ber bemofratifdjen Bablorbnung. Bas ift ber Erfolg? Geit 1903 muchfen im gangen Reich die Stimmen ber Cogialdemotraten um 30 Brogent, aber in Baben um 65 Brogent. Die Gogialbemotratie ift ba au einer ausichlaggebenben Bartei geworben. Der Anfturm ber Demofratie richtet fich gegen Breugen und gegen diefes Baus, weil Breugen nabegn ber eingige Staat ift, ber mit Energie an feinem Bablrecht festhalt. Der Anfturm mare nicht fo groß, wenn fich nicht eine Reibe von Bunbes. floaten auf die fchiefe Ebene bes bemofratifden Wahlrechts

begeben hatte. Wenn Bismard noch mare, bann hatten bie Staten taum eine folche Bolitit getrieben. Bur bas Cogialiftengefeb frimmten auch maggebenbe Bentrumsführer. Der "Bormaris" und auch Bebel erfannien an, bag bes Sozialiftengefen eine ichwere Bebrudung für die Sozialbemafratie gewesen ist. Die Wirfung des Gesehes war gans ausgezeichnet. Selbstachtung swingt bie Staatsgewalt, Diefen Stampf aufgunehmen.

Gine ber bebauerlichften Ericheinungen ift, bag bie Regierung und die Barreien bas Gefühl von ber Gemeingefährlichteit ber Sozielbemolratic berloren baben.

Die Gogialbemofraten find flaatogefährlich und arbeiten auf ben Umfturg ber Gejellichafteordnung bin. Das tenn man nicht befämpfen mit einer Politit bes laisser-faire, laisser-aller. Offenfive ift die Stärke unferer Armee. 3ch wünschte, bah ber Sauch biefes Beiftes einer energijden Offenfibe auch balb in ber Reicheregierung einzieben würde. Ge ift unfere Aufgabe, zu warnen und zu mahnen. (Zwischenruf bei ben Gozialbemofraten: Scharf zu machen!) Sehr richtig, die Reicheregierung aufmertfam zu machen, daß man den Barlamenten nicht nochlaufen barf, und bag man die Parlamente fuhren muß. Wenn Bismard immer ber Mehrbeit nachgelaufen mare, bas Deutsche Reich ware noch nicht gegrundet. Ich erfüllte, wenn ich das hier offen namens meiner Freunde aussprach, eine Pflicht gegen mein Gewiffen und gegen bas Land.

Abg. Dirich (Coz.): Der Reichstag bat fehr wohl das Recht, auch preußische Angelegenheiten gu besprechen. Aus ber tonfervativen Breffe und auch aus ber Rede bes Berrn b. Rarborff faun man ben Schluß gieben, bag bie

Minifterfturger wieber an ber Arbeit

und die Tage des Beren Delbrud gegablt find. Auf allen Webieten ber inneren Bermaltung trat ein tatfochlicher Stillftand ein. Wir fonnen Reformen ban ba nicht erwarten. Defto mehr macht fich ein ichitanojer Polizeigeift geltend, befonders auf dem Gebiet des Bereins- und Berfammlungsrechts. Noch beuie wird eine große Bahl von Berfammlungen ohne geschliche Grunde aus reiner Billfür von ben Behorben verboten. Dag bie Sogialbemofratie immer mehr Ginflug in ben Stadt- und Gemeindeverwaltungen erhalt, ift erklärlich, ba die Abergengung von der Wichtigseit und Rotwendigseit der Sozialdemokratie in immer weitere Kreife beingt. Dies mit Gewalt hintanhalten zu wollen, bedeutet einen Eingriff in die fommunale Gelbstverwaltung. Das Merfen von sozialistischem Terrorismus stammt ebenso wie die Beifpiele, die ben Terrorismus beweifen follen, aus ber früben Quelle bes Reichsberbanbs gegen bie Sogialbemofratie. Das bom Abg. Rarborff gewünschte Zuchthaudgefelt würde fich nicht fowobl gegen die Cogialdemoltatie als vielmehr gegen die Gewertichaften richten, die als Streife praanifationen angeseben merben.

Die Sogialbemofratie ift unter bem fruberen Sogialiftengefeb groß und ftart gewerben.

Bir fürchten auch ein neues Cogialiftengeseh nicht. Wit biefen niederträchtigen Ausnahmegeseben tonnen Gie bie Gogialbemofratie nicht niederfampfen. (Bigepräfident Braufe ruft ben Rebner toegen bes Ausbrud's "niederträchtig" gur Orbnung.) Abg. Dirid fortfahrend: Die Cogialbemofratie ift eine eminent geiftige Bewegung und feine Gewaltmagnahmen find imftanbe, fie au vernichten.

Abg. Graf v. ber Größen (fouj.): Der Terwrismus der Sozialdemofratie ist fein Märchen. Durch die Sozial. bemofratie werben alle Arbeiter auf die Strafe gefeht. bie fich ihren Organisationen nicht aufchließen, wenn fich die Unternehmer biefen Bestrebungen widerseben und wenn fie ben Arbeitswilligen Gelegenheit gur Arbeit geben. Wir find auch der Anficht, daß sich der Reichstag nicht in preufiifche Angelegenheiten gu mifchen bat. Die Bolenfrage geht nur Breugen an.

Wir wollen herr in unferem Saufe bleiben.

Dagegen gehen bie Reichsangelegenheiten smächft Breugen als den führenden Staat an. Bon einer Minifterfturgerei Iann barin feine Rebe fein, da wir an dem Recht bes Ronigs, Minister gu ernennen, nicht rütteln wollen. Die Regierung tommt hoffentlich baid gu ber Ginficht, bog fie mehr fur ben Schut ber Arbeitsmilligen tun muß. Wenn Gie alle bie Ernnen feben murden, die der Terrorismus der Coginibentofratie berichulbete (wilde Burufe bei den Sozialbemofraten; Abg. Liebtnecht ruft: Schamen Gie fich, es ift eine Schande, bies au bebaupten!)

Bigeprafibent Araufe ruft ben Abg. Liebfnecht wegen bie-

fes unqualifigierbaren Musbruds gur Ordnung.

Abg. v. b. Bröben (fonf.) fortfahrend: Möge die preufrifche Regierung in diefen ichweren Beiten boll und gang ihre Bflicht

Ming. Friedberg (natl.): Es muß einmol gesetlich feftpelon werden, wie weit die Staatsaufficht über die Kommunen zu gehen hat. Das Welfentum in der Probins Hannober erfreut fich feitens mancher Ronfervativer und der dortigen amtlichen Stellen febr ber Begonnerung. Möge ber Minifter bier bie Mugen offen halten, gumal bie Belfen mit ber Gogialbemofratie bei ben Wahlen pafrieren. Wir bedauern auch, baf bos Rentrum im Reichstag bem Reichstangler ein Digtrauenspotum erfeilte. Ich bedauere ebenfalls, dag ber tonfervative Redner fich fiber die Frage ausschwieg. Wir ftimmen ben Beitrebungen eines größeren Chutes ber Arbeitswilligen au. bezweifeln aber, daß die Frage bes Streitpoften ftebent frenigefehlich geregelt merden fann. Die Berufabereinigungen mußten baftbar gemacht werden fur bie Schabigungen, Die burch ihre Mitgliedichaft anläglich bes Streits ben Arbeitswilligen gugefügt werden. Wir find mit ber Befampfung ber Gogialbemofratie einverftanben. Bir verlaugen ferner eine Reform bes prengifden Babiredis durch die Einführung ber gebeimen und bireften Babl.

Gin Wohnungogefeit ift unbebingt notwenbig.

Bir bitten im Sinblid auf die bevorstebenbe Landtags = mahl ben Minister, den unterstellten Behörden bringend ans Bers ju legen, allen Barteien gegenüber frifte Ren-

tralität ju mahren.

Minifter bes Innern b. Dallwit: 3d muß ben Bormurf der Unterfrühung der Belfen durch die Behörden in Sannaber gurudweisen. Ich werbe ber Frage auch weiterbin Aufmertfamfeit gumenben. Gine einheitliche Gefengebung fiber die Rommunalaufficht wird fich faum ermöglichen laffen, ba bie Materie gu berichiebenartig geregelt ift. Aber bie Belaftung ber mittieren und Heineren Gemeinden ift eine

Statistil eingeleitet worden, die einen geeigneten Erundstad gur Befeitigung ber Ubelftande bieten wird. Die Befauptung, es beftanben gwijden bem Staatsfefretar bes Innern und mir Gegenfage, ift ungutreffend und unbegrinbet. Die Vorlage eines Wohnungsgeseibes ift Gache bes Banbelsminifters.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Abg. Marg (Bentr.): Ich muß die unerhörten Angriffe bes Abg. Randorff guriidireifen. Gerabe ber Bater bes Abg. Karborff erflärte es für ungulaffig, bem Bentrum nationafen Charafter abgusprechen. Es ware eine Schwäche von Bentrum gewesen, wenn es im Reichstag bei ber Frage be: Enteignung geschwiegen batte. Die Bufunft wird bas Urteil ibrechen, bag gerade wir die ftaatsfreundlichen Manner gewefen find. Auch Graf b. Safeler ift gegen bie Enteignung Bir befinden und alfo in guter Gefellicaft, wenn ims Bater. andslofigfeit borgeworfen wird.

Mbg. Rurfantn (Bole): Die Salatiften follten fich boch nicht als Batrioten hinfiellen. Der Gebante, Die Bolen ausgurotten, fi fein Beichen bon Kultur, fondern bon Barberei.

Minifier bes Innern v. Dallwis: 3ch fann ben Ausfuhrungen bes Abg. Korfanto immer nur mit Migiration begegnen, da sich seine Behauptungen auch im vorigen Jahre als unrichtig erwiesen haben. Der preugische Staat lann es nicht bulben, bag in einer preugischen Proving jeder Berfebr mit Deutschen als eine verächtliche, ehrenrührige und entvürdigende Tärigfeit gebrandmarft wird.

Darauf wirb bie Beiterberatung auf Gamstag 11 Uhr bertagt. - Schluß gegen 1/45 Uhr.

Herrenhaus.

Sigener Drabibericht bes "Birsbabener Tagblatto".

Brafibent Graf v. Webel-Biesborf eröffnet bie Sihning um

1 Har 25 Minuten. Bunachit erfolgt bie Bereidigung ber neueingetretenen Mitglieder Frim in Gant, Fürit zu Sabjeld-Wilden-burg. Fürit zu Sahn-Pohenitein und Fürst zu Sann-Bittgenftein-Berleburg. Der Entwurf des Waffergesches wird von der Toges-ednung abgeseht nit der Wahgabe, daß er am Montag auf

bie Tagesorbnung gesett wird.
Es folgt die Berntung des Rachtragsetats für 1912, in dem 60 800 000 M. zur Erweiterung der Eisenbehnanlagen und zur Unterstehnung der Unterstehnung gefordert werden. Der

Ambiragsetat wird debattelos genehmigt. Es folgt die Beratung des Glefehentwurfes, betreffend die Berpflichtung jum Brind lanblider Fortbilbungefonlen

la verschiebenen Provingen.

Rach der Borloge fann burch die statutarliche Bestimmung riner Genriude für die nicht mehr schulpflichtigen unter 18 Jahren allen männlichen Berjonen für die drei aufeinanderfolgenben Binterhalbjahre bie Berpflichung zum Befuch ber ländlichen Fortbildungsfäulen begründet werben

Berichtenftatter Fift. v. Biffing empfiehlt bie Annahme be: Rejolution der Kommission, in der die Regierung ersucht wird. des in den Fortbilbungsichulen auch auf die religiose Forbildung in ber Ronfeffion ber Fortbilbungofchuler Bebacht genommen wirb.

In der Generalbebatte erflärte Graf v. Sacfeler, daß ohn! die obligatorijden Fortbildungsfdulen das Biel einer weiseren Fortbifbung nicht erreicht werbe.

v. Buch: In ber Rommiffion wurde beiont, bag ein Iwang gur Errichtung von Fortbilbungsidulen nicht ausgelist werben fall. Wir erwarten nahere Begründung, da wir fonft gurud-berweitung an die Kommission beautragen.

Landwittschaftsminister v. Schorlener: In dem Gefes, be-treffend die Errichung von Fortbildungsschulen für Hanneber, Orifan-Nasiau und Schloswig-Holftein, wird Kar ausgeiprochen, daß ein Zwang zur Errichtung nicht ibatulert werben fall. Der Zwang besecht nur für den Besuch dieser Schulen, wo sie be-Die Regierung ift bereit, Die Beichlüffe ber Rommiffion сидиневинен.

Die Regierung erfennt bie Biditigfeit ber religibien Untermeifung in ben Fortbilbungbidulen an, halt aber an bem Stunbpuntt felt, bag ber Zwang jum Befuch bes Religionounterrichts über bas 14. Jahr unguluffig ift.

Randinal v. Ropp ftellt mit Rindficht auf die Ertlanung bes Ministers Jurudweisung an bie Kommiffion anfiein. Sierauf wurde ber Gefebenwurf gurudverwiesen.

Wa folgt bas Entmafferungsgefet für bas Linterheinische Industriegebiet, ber nach furgen Ausführungen bes Grofen Mirbad und bes Landmirifchafis. ministers v. Schorlemer nach ben Beichlüffen bes Mbgeorbnetmhaufes angenommen wird.

Bei ber Beratung bes Mooricungefenes beantragt Stof v. Renhau Ausbehnung bes Gejeges auf die Proving

Landwirtichaftominifter v. Schorlemee bitter, ben Untrag abgulehmen. Er sei bereit, in der nächsten Session dem Landing eine entsprechende Borloge zu machen, sobeld die Brobing Schleswig-holftein mit einem berurtigen Bunich an ihn herantrete.

Der Antrag wird surudgezogen und ber Gesehentwurf en bloc angenommen. - Es folgten Retitionen. Röchfte Stipung Samotog 8 Uhr: Meinere Borlagen.

Solut 41/4 Uhr.

beren Schieffal an bestimmen-

Die Balkankrisis.

Der Wortlaut der tfirkischen Antwortnote.

wh. Louftnutinsbel, Bl. Nanuar. Die geftern überreichte

tirrfiiche Antwortnote hat folgenden Wortlaut: Der unterzeichnete Mininer des Außern hat den Inhalt ber Kolleffinnote, welche die Botichafter Spierreich-Ungurns, Englands, Frankreichs, Auglands, Deutschlands und Rialiens am 17. b. M. feinem Amisvorganger zu übermitteln beliebten, que Kenntnis genommen. Die ottomanische Regierung gogert nicht anzuerkennen, daß der Abfallug des Friedens den Bunschen und den Interessen der Allgemeinheit entspricht, und sie gibt sich Rechenschaft darüber, daß es geboten fei, bem Kampf fo famell als möglich ein Ende zu machen, ben fie feinestwegs hervorgerufen hat. In ihrer Mitteilung haben es bie Machte für notig erachtet, ber Burfet ben Rat ju erteilen, ber Abiretung ber Sindt Abrianopel an die verbundeten Ballanftgaten guguftimmen und für bie wichtigften agaifden Infeln ben Madten die Gorge gu überlaffen,

Bas die agaifden Infeln bettifft, geftattet fich bie Regierung, mutzuteilen, daß, während ein Teil berselben in-solge der unmittelbaren Rachbarschaft für die Verteibigung ber Saupsfiadt unerläglich ist, ber Besit ber übrigen, einen integrierenden Bestanbteil ber die affatischen Besithungen bes Raiserreiche bilbenben Infeln nicht minber unerläß. lich ift für bie Giderheit Aleinafiens. Löfung, Die dahin fiele, wurde bie Antorität der Regierung auf diefen Infeln berringern und bas Ergebnis haben, fie in ebensoviele Agitationsberbe zu spalten, beren Wirfung auf des benachbarte Seitland fibergreifen würde. ware die Schaffung eines Buftanbes ber Berruttung gleich demjenigen in Mazedonien, der die Rube Europas bedrohen würde. Abgeschen von ben bedauerlichen Wirfungen, Die eine berartige Lafung auf die öffentliche Meinung in ber Türfei auduben mußte, wurde fie ben Anfichten ber Groß. möchte guwiberlaufen, benen bie bauernbe Gerbeiführung ber Ronfolibierung und bas Gebeihen bes Raiferreiches am Bergen liegt. Infolgebeffen tounte bie Bforte guitimmen, bag die Dachte bas Schieffal ber von ben verbundeten Baltanftaaten befehten Infeln feit guitellen belieben.

Die Raiferliche Regierung glaubt bervorheben zu follen, bag fie bereits ungweifelhafte Beweife ihrer verfohnlichen Sollung baburch gegeben bat, baß fie unermeglichen Opfern guftinunte. Da Abrianopel eine Stadt ift, die vermöge ihres besonderen Charafters in unfrennbarem Jufammenbang mit dem tüxfischen Reich stebt, bat das bloge Gerlicht einer Abtretung biefer Stadt im gangen Lande eine berartige Erregung herborgerufen, daß sie die Demiffion der früheren Regierung herbeigeführt bat. Richtsbestoweniger ist die katserliche Regierung, um den äußersten Beweis ihrer friedferfigen Gefinnung zu geben, geneigt, fich bem Wunfch ber Machte hinfichtlich jenes Teils Abrianopels zu fügen, der am tech-ten Ufer der Marika Liegt, während der am linken Ufer Diefes Muffes gelegene Stadtteil mit feinen Mofcheen, Maufolcen und anderen religiösen Denkmälern der Türke perbleibt. Die Erhaltung diefen Teils ber Stadt unter ber bireften autonomen Couberanität ift für bie Raiferliche Regierung eine Rotwendigfeit, ber fie fich nicht entgieben fannte, ohne das Land einer Erfchütferung auszuseben, welche die schwersten Komplikationen mit fich beingen könnte.

Günftige Auffaffung ber türkifden Autwortnole bei ben Grogmachten? Berlin, 31. Januar. In Berliner diplomatischen Areisen, und zwar nicht nur in den beutschen, sondern auch in den fremdländischen, berricht die Anschauung vor, das die Autwortnote der Türkei auf die Kollektidnote der Mächte durchaus eine brauchbare Grundlage zu neuen Ber-handlungen biete. Die Rote teweift, daß Mahmud Schemet-Bajcha überaus vorsichtig und flug vorgung. Die Mächte feben nun mit vollem Rachbrud ihre Bemühungen, eine Bereinbarung zwischen ber Türkei umb den Balfanstoalen berbeiguführen, fort, und gwor nicht nur in Konstantinopel, sondern auch bei den Balton-

Türfifche Borbereitungen gum Wieberbeginn bes Krieges. Konstantinopel, 31. Jamar. Das Bregbureau beröffentlicht ein Communique aus bem Sauptquartier, welches besagt: Da die Bulgaren ben Waffenfrülltand auffündigten, werben wir die Feindfeligfeiten gemäß Artifel 4 des Baffen-Stillstandsprotofolls am Montogabend um 7 Mbr wieber beginnen. — Der Minister des Junern richtete an die Provinzialbehörben ein Firfularielegramm, in welchem er die Auffündigung des Waffenstillstandes durch die Bulgaren mitteilt und hingufügt, die Regierung wurde bas Rotwendige tun, um fomohl ber Situation bes Landes als ben nationalen Gefühlen Rechnung zu tragen und brudt die hoffnung aus, Die Bevöllerung murbe ben notwendigen Ragregeln guftinmen. Die Behörben werben aufgeforbert, die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten und die Berbreitung falscher Gerüchte, welche eine Aufregung hervorrufen fonnten, nicht zu

Militärische Dorgange.

Die Abreife bes Generaliffimus nach Dichatalbiche. Skonstantinopel, 31. Jonnar. Der Chef des Generalstads Jazet Bascha, der als Generalissimus fungiert, ift geftern abend noch bem Sauptquat. tier in Tidjataldicha abgereist, wohin beträchtliche Mengen Munition gesandt wurden. Der Groß. wefir, der gestern abend nach Tichataldicha reisen follte, periciob die Abreife.

Bier griediiche Truppenichiffe bernichtet, Ston. stantinopel, 31. Januar. Das Marineamt meldet: Der Kreuzer "Hamedjeh" überfiel bei der Jujel Aftropalia vier griechijdie Truppenfcfiffe, ichof drei in den Grund und zwang das vierte zum Auflaufen. Der fiegreiche Kreuger murbe beimberufen, um die Garnifonen des türfischen Sondheeres bei Galipolis att unterftitsen.

Bur Lage in Adrianopel. London, 31. Januar. Daily Chronicle" erfährt aus zuverläffiger militari. icher Quelle, daß die bulgarische Armee vor Abriauopel 105 000 Monn flart fei. Siervon entfallen auf die Serben 30 000 Mann. Die Bulgaren follen fo ichtvere Belagerungsgeschilbe in der Zwischenzeit berangeschafft haben, daß es bei Biederaufnahme der Feindfelig-leiten nur gwei Tage bauern wurde, um den Fall ber Festung herbeizuführen. Bis jest fei aber noch kein ernsthafter Angriff gegen die Festung unternommen worden, so wird wenigstens von bulgarischer Seite erflärt. Die Bulgaren glauben, daß Norianopel einer neuen Belagerung nicht ftandbalten fonne und bereits bei bem erften Angriff fallen mürde.

Cette Drahtberichte.

Sturm und Schnee.

= Bitiau, 81 Januar. In der Rähe des befannten Badsories Oppesdorf dei Litten wurde beute früh gegens Uhr der erfte Berfonenzug der Strede Littan-Neidenau den dem orfanarligen Schneekurm erfaßt und fieden Wagen umgeworfen. Drei Keisende wurden erheblich berleht.

Geffesberg, St. Januar. Ein furchbarer Orkan isdie in der leiten Kacht. In dem Baldenburger Balde wurde alles, was nicht genigend Biseritand leiften kounte, ungeworfen. Sine Menge Dacher und Dachharren wurden auf die Straße

geworfest, ftarfe Bänne wie Streichbolzer gelnicht. Auf bem ichleitlichen Roblen- und Kolowerf wurde ein 30 Meter hober Schornfrein umgeworfen, der Telephonderkehr ist gehört, die

Drabte liegen auf der Straße. Berlin, Bl. Januar. Bei Janowip und Meersbef in die Strede durch Schneeberwehungen gestärt. Die Inge

wb. Mebelpat (Roebidweben), 31. Januar. De Temperatur ik anfangs bieler Moche auf Minus 48 God Ichins oriunten, die niedrigke Temperatur, die felt Jahrechtum in Schweden zu berzeichnen gewesen ist.

Der Rommandant von Berlin gur Disposition gestellt. wb. Berlin, 31. Nanuar. Generalleutnant bon Boehn, Konunandant von Berlin, wurde in Genehmigung feines Abichiedsgesuchs unter Beleihung des Charalters eines Generals der Kavallerie sur Disposition gestellt. Generalmajor v. Bonin, Konmandeur der ersten Garde-Infanteriebrigade, beauftragt mit der Bahrnehmung der Geschäfte der Kommandanfur Potsbam, wurde zinn Kommandanien von Berlin er-

Celbftmorb aus ungludlider Liebe

* Berlin, 31. Januar. Das hans Friedrichtrage 76 mar beute ber Schauplats sweier bon einander unabhängiger Gelbstmorde. Zwei junge Mäbchen nahmen ich des Leben, Die eine in ihrer Rammer, die andere im 3. Stoe. In beiben Fällen ist bas Motiv unglädliche Liefe.

Ashlengasvergiftuna.

Sannver, 31. Januar. In Aallingbostel wurden die der Kinder eines Sändlers im Alter den 10 die 5 Jahren, als sie aum Säulgann gewest werden sollien, tot ausge-funden. Der Arst hellie Koblengasbergiftung fest, die durch berausiallende glühende Koblen aus dem Cien ent-

Bier Berfonen bom Buge fiberfahren,

Berlin, 31. Januar. Gestern abend wurden euf der Strede Spandan-übarlotiendurg die Arbeiter Sasie, Seage-seld, Gebade und Audbogarf, leitere beide auf Spandan, don dem D-Zug Ar. 15 überjahren und gefötet. Tie Genannten waren sur den Unternehmer Reper-Spandam nit dem Legen dem Kabeln beschäftigt.

Aufregenbe Szene auf einem Dasfenball

wh. Kom. 31. Januar. Auf einem Koffinnball erschien gestern die Firstin Borgheie auf einem Streitwagen, der von einem Röben, einem Tiger und einem Voparden gezogen wurde. Die Tiere wurden durch die zahlreichen Gläte und durch die Richtfülle ersichte die und brobten die Gate anzu-fallen Kur mit Mübe brackte man sie aus dem Sale.

Wilhelmebauen, 31. Jamuar. Seute morgen fioelte bas feit feiner Bilbung bier liegende britte Stammfebataillon nach Eurhaben über, wo es davernd Gernifon besieht

Wien, 31. Januar. Im Anstrage des Kaibrs legte der deutsche Botschafter v. Tichtrickty in der Reisergruft einen Kronz an dem Sarge del Axonbringen Rudolf nieber.



Gegen anigesprungens, rute



Arzilich empfohlen ein Bestes zur Haut- und Schönbeispliege! Zur Gerbeltung eines jegendlichen, reinen Teints gegen aufgeprungenesste Hände und alle Hautmreinheiten. Tube 60 u. 30 Pt. Schnupfencreme 30, Frostereme 30, Schweissceme 40, Kombellaserfe 50 Pf. Zu hab. i. d. Apoth., Drogerie, Parfumerian.

Hohenlohe Hafermehl

einzig rithtige Kindernahrung,wo Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Zahn-Crême Mundwasser

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.



Der heutigen Stabtauflage liegt ein Brefpelt ber Banferbunbes, bei.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Moman".

Bergemberthet zur den vernichten und ollzeneinen Leit. A. Degenbach. Gebendeine für Geutliefen: B. t. Anzen boli: für Leitels und bevorinische. Ernel und Berleg der L. Schellendenz fon Donneuf; fürstlich in Wiesborn. Ernel und Berleg der L. Schellendenz ichn Dob-Stohlernderei im Westborn.

Spreichunde ber Redaftion: 12 bis 1 Uhr: in der beilitigen Möteilun.

6 Moritzstrasse 6.

Samstag, 1. Februar 1913.

Xaver Hirster.

Telephon 6565 u. 6566.

Heute Samstag abends 6 Uhr:

nziskus-Bieres Anstich des beliebtes

aus der Brauerei zum Franziskanerkeller (Leistbräu) München.

Täglich erstkl. Künstler-Konzert.



Mente Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag:

Grosse karnevalistische Animator - Bier - Abende.

Pschorr bleibt Pschorr.

är-Konzert.



Tannusstrasse 22.

Spezialausschank der Petzbräu-Akt.-Ges. Kulmbach. Helle und dunkle Biere.

> Hente ab 6 Uhr: Anstich des weltberühmten

Peizbrän - Akt. - Ges. Kulmbach.

Sonntag, Mentag und Dienstag:

Spezialität: Wiesbadener Kockwurste ans eigener Schlachterei.

Reichhaltige preiswerte Speisenkarte.

Am Dienstag erhält jeder Gast eine Mark zum sofortigen Verzehren. A. Edingshaus. Es ladet freundlichst ein

MAINZ.

nach Beendigung des Zuges unter Teilnahme des "Närrischen Komitees" in üblicher Weise statt.

Verausbestellungen werden höffichst erbeten.

Hollandischer Hof.

Telephon 158.

Tel.-Adr. : Holländerhof.

Neu-Eröffn

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung, sowie der verehrlichen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur geft. Nach-richt, dass ich

heute Samstag, den I. Februar, nachm. 5 Uhr,

das frühere Hotel-Restaurant "Zum Falstaff", Moritzstr. 16, unter dem Namen

eröffnen werde. Zum Ausschank gelangen Biere aus der Germania-Brauerei, hell und dunkel, Schöffer-hof-Bräu, hell, Münchner Spaten-Bräu, sowie Kulmbacher Rizzi-Bräu, ferner Weine u. Liköre erster Firmen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit Auswahl ganz frischer Schulttehen und Platten, sowie warmes

Frühstück, Mittagstisch und Abendessen zu zivilen Preisen.
Ich werde es mir angelegen sein lassen, die mich beehrenden Gaste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte höflichst, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch in meinem neuen Unternehmen

Wilhelm Hofmann. Hochachtungsvoll

NB. Melne Telephon-Nummer 781 steht meinen werten Gästen für Stadtgespräche frei zur Verfügung.

Borvertaufölgrien su ben Masten-Borverlaufslarien zu den Masten-bällen lind zu haben bei den Gerren H. Arstbach, Kelleritr. 25 u. Friedrich-fir. 67, Brit. Klauer, Dellmundir. 48, Otto Unfelbach, Schwald. Str. 61, Rigarrenddl. Caffel, Kirchgoffe, Long-galie u. Rarthitr., Karl Lorenz, Frif., Heldir. Ludwig Seibel, Oranien-ir. 4, 2, Ghr. Knapp, Dellmundir. 26, Rigarrenddl. Kümmel, Ede Belleig-n. Balcamitr. Juds, Meingauer Straße, Frau Franziska Unfelbach, Launnsitr. 7, fowie am Büfeit im Katferfant (Bolfs Theater), Dogh. Straße 19.

Sente Sambing: Grover farnevalitt. Abend unter geft. Mitwirfung ber Wiesbadener Harnevalgejelligaft 1998

Erbpring, Mauritinsplat, und Erfice großes Rongert ber neuen Rabelle.



unge Fritaffeehühner . Forno. fr. Reb. u. Safenragout. Cremmeror. Jahnstr. 22. Tel. 4482.

붉

Deute Gameing: mogn freundt einfabet Mileim, 28me.

Regelmäßige Lieferung an im vorano bestimmten Tagen!

W. Ruppert & Co.

ш. Б. Б. Mauritinoftr. 5. Zei. 32. 1.10 p. Raften (100 St.) ob.

Lager in amerik. Schuhen. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. 1838 Die Hauptfeste der Inbelfeier 19

Fajtnacht-Conntag: Siegesfeier ber ruhmbebedien Armee. Nadmittage 4 und 8 Uhr: Familienfefte mit Tang in ber Stadthalle

Gintritt Mt. 1,20. Fafinacht-Montag, den 3. Februar, vormittags 11 Uhr: Der große pruntvolle u. urfohlige

inbel-Fastnachts-Zug mit über 100 Gruppen und 30 prächtig geschmudten Bagen.

Erfter Sof-Mastenball in der Stadthalle. Eintritt: Int Borverfanf bis Sonntag nachmittag 2 Uhr Mt. 4 .- und abends an ber Raffe Mt. 6.-

Faftnacht-Lienstag, ben 4. Februar, nachmittags 2 Uhr: Große Rappenfahrt. -Abends 8 Hhr:

3weiter Sof-Mastenball in der Stadthalle. Eintrittspreis im Borvertauf Mt. 2.— und an der Lasse Mt. 3.—. Ber-vertaufsstellen: In Biesbaden bei D. Frenz, Tannuskr. 7, A. Engel, Bil-heimur. 1, C. Cassel, Kirchg. 54, Markifir. 10, Langg. 39, Fr. Groll, Goeiheitt. 13.

spielt sich in Mainz das Haupt - Treiben Karnevals ab

Grosse Bleiche Nr. 15. Erstes und schönstes Restaurant am Platze.

> Bester Standpunkt zur Besichtigung des Rosenmontag-Zuges.

In allen Lokalitäten ununterbrochen:

Laaft und rennt!

Laaft und rennt!

16 Seiten ftark.

41. Jahrgang.

16 Seiten ftark.

Gegen Ginfenbung von 25 93f. in Briefmarten erfolgt Bufenbung unter Rrengband burch bie Erpebition in Biesbaden, Nifolasfir, 11. — Ilm 20 Bf. ju haben bei allen Buchbandlungen u. ber Haupt-Expedition, Nifolasfir. 11, u. Man-ritinsfir. 12 in Wiesbaden. Auf dem Lande fann die Areppel-Zeifung bei familichen Agenten des "Wiesbadener General-Anzeiger" u. ber "Wiesb. Zeitung" ebenfalls bezogen werden. In Mainz bei D. Frenz, Schillerplan, u. allen Buchhandlungen.



Kinder Kinder

Haupth

Har Flei

Brse Thi Feir

We:

Pro Par

usverkauf wegen Umbau.

Das ganze Lager ist dem Ausverkauf unterstellt.

Loreley, fliessendes Gewebe, reine Seide, für Kleider und Blusen, in allen Farben, jetzt Meter Mk. 1.10 jetzt Meter Mk. 2.25 Satin jacques, reine Seide. jetzt Meter Mk. 4.25 Paillette, 90 cm breit, reine Seide. ietzt Meter von Mk. 1.25 an. Blusenstoffe, reine Seide, gestreift und gemustert, grosse Auswahl

Schwarze und weisse Seidenstoffe

Garantie-Qualitäten, zu Declentend herabgesetzten Preisen.

- 1 Posten Duchesse Mousseline noir, 90 cm breit, regulärer Preis Mk. 6.50, jetzt Mk. 4.75 Posten Schwarz. Damassé, Wert 4.00-7.00 Mk. jetzt 2.50-

Reste enorm billig.

Verkauf nur gegen Bar.

Morgen-Musgobe, 1. Blait.

Umtausch nicht gestattet.

Langgasse 42.

Güter- und Gepäck-Transport Au- u. Abfuhr von Fracht- u. Eilgütern.

Wieshadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Dotzheimerstrasse 28.

Fernsprecher 1048.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

acerum

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügein, Pianines, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, stanb- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G, m. b. H. Bureau: Adolistrasse 1.

Telephon 372.

Anto = Gunnerite = Peparatur = Pinftalt,
Sinderstraße 44. Telephon 2939.
Bullenisieren mit neuesten Apparaten. Tof. Bedienung. B 2135 Anto = Gummi = Reparatur = Auftalt,

Ampein f. Gas u. elektr. Licht usw. in bester, modernster Ausführung.

20°/. Rabatt. Brandstätter, Hasse 10, 1.



Die Abhelung von Geplick FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stanisbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN NEED OF BLAS Telephon Nr. 13 u. 2376.

Köziglicher Herspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gagen

Expressinge).

Zigarren = Berkauf

Neue Kolonnade 13-15 am Theatereingang.

Sehr gunstige Gelegenheit zum Einkauf von Kristallsachen aller Art, Weingläser, Römer. Porzellan u. Kunststeluzenge. Auf alle nicht zurückgesetzte Artikel

10 Prozent Kassen-Rabatt.



entwickeltes glänzendes

Wandelsteiner Brennessel-Spiritius gegen Schuppen, Dünnhaar, Haarausfall. Kircherl eingepragt Mk. 1.—, 2.—, 3.—. In allen besseren Apotheken, Drogerien oder durch

Carl Hunnius, München. == Löwen-, Oranien-Apoth., Drog. B. Sauter, Gelpel, Alb. Less, W. Schlemmer, Sanitas-, Westend-, Adler-Schützenhol-, Drogerie W. Machenheimer, Bismarck-Ring 1, Bismarck-Drogerie.

Verlangen Sie sofort im eigensten Interesse Preislisten und Abbildungen. (Postkarte genügt.) Telephon Nr. 397. ::

Darmstadt, Rheinstr. 89. Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000-10,000 Mark. Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer.

Lieferung nach allen Ländern. — Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht. F55

N-Konfekt

beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstepfung für Erwachsene und Kinder. Höchster Wohlgeschmack, milde, siehere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfohlen.

Man bûte sich vor minderwertigen Nachahmungen und LAXIN-KONPEKT.

Eine selten günstige und reelle Kaufgelegenheit bietet mein diesjähriger

Es kommen einige enorm billige Gelegenheitsposten zu nie wiederkehrenden Preisen zum Verkauf. Einige Beispiele:

Kinderschuhe 18-22 von Mk. 1.00 an.

Kinderstiefel, durchgenähte Sohlen, mit Ahsatz, Box und Chevreaux schwarz und braun, Derby, mit und ohne Lackkappen von Mk. 2.50 an.

Damen-Schuhe und -Stielel

Ein Pesten

in verschiedener Ausführung, mit u. ohne Lackkappen jetzt nur Mk. 4.50.

Um meine Leistungsfähigkeit zu beweisen, offeriere einen Posten Goodjear Welt-Stiefel verschiedene Falirikate (darunter Marke Engelhardt, welche als erstklassis bekunt ist), deren Verkaufspreis Mk. 10.—, 20.— und höher ist, so lange Vorrat Mk. 10.— u. 7.50.

Die noch vorhandenen Schuhe mit warmem Futter, auch Pantoffeln in versch. Ausführungen werden jetzt zu und unter Einkaufspreis verkauft. Mein heutiges Angebot ist so preiswert und vorteilhaft, dass es sich für den Weitestentferntesten Johnt, mein Geschäft aufzusuchen. Geld sparen Sie auf jeden Fall.

J. Drachmann, nur Neugasse 22.

Hauptlager und Verkauf im 1. Stock.

Einzelpaare und Kinderstiefel nur im 1. Steck.

Heute Samstag:

-			201							
FI	a i	æ	0	h	w	FD)	gn.	р	n	
	ΟI	a	u	55	w	ng,	æ	ю	44	4
7)0	-									

1 TOTO OTH TO CALL OTHE	
Blutwurst Pfd.	0.60
Hausm. Leberwurst Pfd.	0,85
Fleischwurst Pfd.	
Dellkates-Sülze Pfd.	1.20
Brachwg. Mettwurst . Pfd.	
Thüring. Cervelatwurst Pfd.	
Feinste Teewurst Pfd.	
Corned Beef Pfd.	
Westf. Schinkenspeek. Pfd. Thäring. Rollschinken Pfd.	
Profikop! Pfd.	
Daries Lachsschipken Pfd.	

Kolonialwaren

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stack 18 Pf., 100 Stack 1.70

Käse.

Edamer						Pfd.	1	
Brie-Käse				4		PM.	. 90	Pf.
Camembert				À	8	Stuck	30	PL
Echter Emm	61	nt.	hi	iL.	K	äse I	P(d.1	.25
Rahm-Gervi	25					Stüc		

Frische Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Fisch-Pasten . . Tube 45, 28 Pf. Oelsardinen in Tomaten-Sauce Dose 60 Pf.

Nordsee-Krabben, 2/2-Pfd, D. 47, 1-Pfd, D. 85 Pf.

Valenzia-Orangen

m!

II.

sehr saftig u. sūss, Dzd. 72, 62, 52, 33 Pf.

Verschiedenes.

Pumpern	ickeli.	Sch.	3P	ak.	25	Pf.
Pudding-					55	
Freiburg	er Bret	zeln	P	ık.	15	Pſ.
Friedrich	sd. Zw	iobac	k P	ak.	12	Pf.

Kalifornische Pflaumen 1912er

Pfd. 76, 62, 32, 40, 32 Pf. Kalif. Aprikosen Pfd. 85, 70 Pf. Gem. Backobst Pfd. 63, 48 Pf.

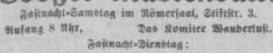
Frisch gebr. Kaffee, hranig und reinschmeetend. PM. 1.90, 1.75, 1.55, 1.48

Kakao, garantiert rein Pfd. 1.50, 1.30, 1.10, 85, 72 Pf.

動物的 解 與 6

b. H. K 177

Großer Maskenba



Großer Preis- u. Volks-Waskenball.

Dudtige, gewandte und burdans brandefunbige

Perfauferin

für erftes Spegial - Weichaft ber

Daus- u. Rüchengerate-Brauche

für balb ober 1. April gesucht. Sehr gute, demernde Stellung. Angebote mit genauer Angade disheriger Tätig-feit, Zeugnisabicht. u. Gehaltsausprüche erbeten unter S. P. 7023 an Andolf Mosse, Tiutigart. F 106

Zichung 20., 21. und 22. Februar Wohlfahrts-Lotterie - IN Zwecken der Deetschon Schotzgehiete.

Lose A 3.30 Porto und Liste 5, Serie. — 350000 Lone 10167 Gewinne ohne Abnun Mark

Lud. Müller & Co. Berlin, Worderscher Marktio



Wiesbaden,

zum Bezug in Fass u. Flaschen. Effektuiert für Vereine, Geschäfte und Gesellschaften zu kulanten Bedingungen unter strengster Dis-

kretion nach allen Ländern. RRRRRRRRRR



assunde Stimmorgane Schulzen Sie sich durch

und Drogerien. Preis der Originalschachtel & M

Wiesbadener Tagbla

jum Preise von 90 Pfg. monatlich direft zu beziehen:

3n Biebrich: burch die befonnten 24 Aus-gabestellen.

In Schierftein: burch Wilh. Dell, Mainger-frage 21.

\$

In Mieberwalluft durch Commich Mupp, Rinds-gaffe 4.

In Giteile: durch Sofef Solland Ber, Saunusftrage 8.

Bu Gebacht burch Job. Bufch Ber. bacheritrage.

In Oeftrich: burch Ernft Knauf, Taume-ftrage 5. In Wintel: burch Boam Konfmann, Auf-jeber, Domberrnitraße.

In Geisenbeim; barch Gent Gibe Sprenger, Wie, Bergitrage 14.

In Johannisberg: durch Pran Brite Sprenger, Broge in Gerienheun, Berg-itrage 14.

Sin Mibesheim: direc Adom Jung, Hafnen-ftrage 2.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Bering.

Staubbind. Jugbodenöle

in dib. Farben, ben berborragender Qualität, für Golz. Linoleum- und Duglitat, für Borlangen Gie birte Lerazzo-Boben. Verlangen Gie birte F107

Brofchire. Gebe. Toffalo, Semeniban - Geichaft, Donheimer Strafe. Telepl Telephon 556.

54mely-(Wand-)Kellel für Dampibeisung, verignet für Buchbrudereien (Balgenfoch.), Förbe-reien, Baldianstalten ufw., billig zu verkaufen. Käh, im Zagblatt Kontor, Schniterhalle rechte.

Michrere einene Fenner mit Robglasberglafung billig zu ver-faufer. Rab. im Lagblati-Kontor, Scholterhalle rechts.

Fastnachts-Auzüge

werben verlieben von 50 Pf. an bis 6 Mt., hüte, alle Barben, von 10 Bf. 44 Luifenstraße 44, neben dem Refibens-Theater, und 4 Elienbogengasse 4.

Mastentofiume für Damen, eleg. u. einfache, werben verlieben Seienenstrage 3, 1 links. Mehrere Fenfter jum

Rosenmontagozug Rainz zu vin. Ran. Schnerftr. 50, 1. ober 2. Etod. F23

Bux Beiichtigung bes Mojenmontag-

Buges Genfter und Baltone billig su vermieten. hotel Abeingauer hof, Echetiftt. 5, am Hauptbabnho

Danklagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem ichmeren Berlufte unferes leiber jo fruh Entichlafenen, Dem Derrn Schloffer für bie troftreichen Borte em Grabe und bie iconen Blumenfpenben fagen wir Allen auf biefem Bege unfern bergl. Dant. Im Namen ber tieftrauernben hinterbliebenen:

> Bran Glife Garnier, Wine., geb. Steinheimer.

Wiesbaden, ben 31. Januar 1913.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes sprechen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank aus.

Kgl. Obermusikmeister im H. Garde - Dragoner - Regiment

Alwin Peschke. Frau Toni Peschke, geb. Ströbe.

Dornholzhausen bei Bad Homburg v. d. Höhe, den SO. Jacuar 1918.

Drani

Orani

Dorffit

Schola

Röber

gu.

Orani

Sub u, o

ga

Im Sei

mieten

Midbl

Marif

PROJECTION

SEE.

Gin .

umfte für i Offer

Serni billig

Su

mittl Röde im 2

Bel für

mitti

ficin

erife

u. bi

Osci

billing

eimm

Bu

ciun au b

9000

Bill. Sir Sir Stor

stati Stati billi billi

bern

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Angebende gweite Arbeiterin gefucht. Modes Lina Leiße, Rirch-

Langgaffe 25, Sib. 2.

Langgaffe 25, Sib. 2.

Lehrmäbdien achibarer Citern jucht W. Möller, Langgaffe 31.

Angehenbe Büglerin bauernb gefucht Steingaffe 18, 1 Stiege.

Ginfache Stupe ob, beff, Mileinmabd., durchaus tückig und auberläffig, per 15. Jebruar bei gutem Lobn gefucht Binteler Strahe 3. Bart, rechts.

Gutbürgerliche Röchin, in Hausarbeit bewandert, bei eins. Gern gesucht. Offerten u. M. 591 an den Tagbl. Berlag.

Tofert ober ipäter tückliges sauberes Mödchen für Rüche u. Hausarbeit gesucht. Gute Zeug-nisse Bedingung, Wallufer Str. 13, 2. Zud. Alleinmäbch, in fl. best. Haush. gesucht Wallufer Straße 5, 3.

Mäbdien, w. etwas locken fann, sum 1. Febr. gefucht Saalgajie 38.

Tücht. febr reint. Mabchen gefucht Bertramftrage 19, Bart

geincht Bertramitrage 16, part.

Best, sauberes Alleinmähden,
durchaus zuverlässig und arbeitsam,
welches gut und selbständig tocken t.
und alle Hausarbeit versteht, bei gut.
Gehalt geincht. Sozzuftell. m. Zengnissen Matuzer Stroke 54, 1.
Züchtiges Küchenmähden,

welches gutburgerlich tochen fann, fo-fort gegen hohen Bohn gefucht. B. Flord, Kirchaeffe 51.

Braves fleißiges Dabden gejude Schwolbacher Str. 90, Bart.

Tüchtiges Mabdien, am liebsten vom Lande, gesucht Rauentaler Straße 24, Part. Alleinmädden für II, Daushalt gesucht Schenfendorfitrage 1, B. r.

gefucht Rirchgaffe 58.

Morgen:Ansgabe, 2. Blatt.

Sauberes Mabdien für Ruche u. Sous gesucht. Mainzer Bierhalle, Mauergaffe 4.

Mabden für Sausarbeit gelucht Friedrichitrage 50, 1 rechts.

Berfettes Sausmadden findet auf 15. Febr. gute Stellung. Megandraftrage 6, 3.

Tücktiges Mabden für Restaurant fof, gefuch Safner-gaffe 17, Corberhans 3 St.

Zum 1. 2., evt. fpät., ält. erfahr. Dienstmädchen gesucht, auch für per-fönl. Dienstleift. Zu meld. Wilhelm-itraße 22. 3. borm. von 10—12 Uhr. Rg. Mäbden ob. Mouatsmäbden für Restauration auf gleich gesucht Sellmundstraße 54.

Sauberes Madden für fofort gefucht Große Burgitr, 19 Budibanblung.

Tüdtiges Alleinmabden gefucht Moribitrage 58, B., Ede Goetheitr.

Junges zu feber Arbeit williges Rabeben wird gefucht B2818 Kaifer-Friedrich-Ring 6, P.

Orbentl. folibes Alleinmäbchen auf sogleich gesucht B28 An der Ringfirche 8, 1.

Tüchtiges Alleinmäben, in Rücke u. Saus erfahren, iofort ob, ipater gesucht Goetheitraße 20, 1. Ein orbentliches Mäben für den Haushalt safort gesucht Gerberstraße 7, bei Röher.

Kräftiges best. Mäbchen zu Dame gesucht Sonnenberger Straße 30. Zu iprech zwischen 0 u. 11 od. 1 u. 4. Tlidit fleift. Madden gefucht bei Boum, Glenbogengaffe 11.

Jüng, orbentl, Mäbchen fofort ucht Kleifftraße 15, Laben.

Lotale Angeigen im "Arbeitomarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sagausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

gesucht Kleiststraße 15, Laden. Tächtiges Alleinmädchen zu kleiner Familie für fogleich jucht Cherusterweg 3 (Salter Schillerstraße der Linie 1). ogleich ge-(Salfejtelle Tiidt. felbft Mabden fof gej. ob, a. tagenber. Bertramitrage 4, 2 linte,

Wonatsmädden ober Krau, tüchtig, solid, unabhängig, für Kein, feinen Saushalt per 1. Februar von 148–4 Uhr gefuckt. Vorzustellen Oranienitraße 55, 1. Et.

Orb. fraft. Monatomabd. für vorm, fofort gefucht Rheinstraße 28, Bart. Saubere Monatsfrau gur Aushilfe gefucht Große Burg-firage 19, Buchbandlung.

Junge unabhängige Monatöfrau, w. in der Rabe der Bielandire, w. für vorm. 7—11 u. nehm. 135—236 gei. Aberle, Wielanditrahe 18.

Bebergafie II. Bisfrau gefucht
Bebergafie II. Bisorrengeschäft.
Monatsfrau
gefucht Klopstoditraße II. 4 St.
Saub. Monatsfrau für I St. vorm.
gefucht Oranienitraße 44, 3.
Stabtfundiges Laufmädien,

welches auch puben kann, sofort ges. Franz Laumann, Kochbrunenplan 1, Schneiderladen.

Stellen Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmanniffes Perfonal.

Einen Lehrling aus anständiger Familie sucht die Musikalien- u. Bianoforte-Handlung Ernst Schellenberg, Gr. Burgitr. 8.

Gewerblides Berfonal.

gefucht Bleichftrage 20.

Tüchtiger Mafdinenfchloffer, Dreben u. Schnittebau bewandert, fofort gesucht. Zigaretten - Kabrif "Wenes", Abeingauer Stroke 7. Tückt. Schuhmacher auf Woche pesucht Mauergasse 12, Laden.

Sausburiche per fofort gefucht Sedanplat 5, Speifehalle.

Junger Sausbiener gefucht (Radfohrer). Anr folde mit guten Zeugniffen wollen fich melben Gold-gaffe 5, Bäderei Wehgandt.

15-16 3.. sur Bebienung ber Gäfte gefucht Gellmundftrage 54.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

in allen Kontorarbeiten bewandert, Stenogr., Waschinenschreiben, such Stellung. Offerten unter T. 591 an den Tagbl. Berlog.

demerblides Perfonal.

Büglerin sucht Beschäft, in u. außer bem Sause, nimmt auch Basche gum Waschen u. Bügeln an. Ablerstraße 62. 1 St. r.

Eine Büglerin fucht noch Runden. Balramitrage 2. Win tüchtiges Fraulein

aus guter Familie wünschi Stelle als Haushälterin in gutbürgerlichem Haufe, am liebsten nach auswärts. Diferten unter L. 591 an den Aggbl.-Berlag.

Dame fuct für nachm. Stelle bei Kranten gegen geringe Bergütung. Offerten unter P. 589 an den Tagel. Berlag.

junge Frau, in allen Sweigen des Hanshalts er-jahren, jucht Stellung, geht auch als Krankenpflegerin, B2327 Dermannftraße 24, 1 Gt.

Tüchtiges Sausmadden fucht Stell, ver fofort. Nab. itrage 18, Sib. 2 r., bei Maurer Rettes Mäbchen fucht tagsüb. Belde, gebt auch ganz in Stellung. Rab. Schwalbach. Str. 23, Stb. r. 1 St. r.

Unabhängige funge Frau winischt sof. Monatsstell, für nachm. Rbeinstraße 52, Stb. 2 St.

Junge Frau fucht 1—2 Stunden Monatsst. Bertramstroße 10. D. Kinderlose ig. Frau sucht 3 Std. Monatsst. Walramstraße 15, 2 r.

Stellen-Gefuche

Mänuliche Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Berfetter Buchhalter ift für 1/2 Zag noch frei. Angebote u. E. 175 an den Tagbl.-Beri. B2148

Junger Mann (16 J. alt), fucht Stellung als Bertäufer der Kolonialwaren-Branche. Lohn nach Nebereinfunft. Offert, u. B. 591 an den Tagbi.-Berlag.

Geschäftsmann fuck veränderungshald. Hitalleitung, Beriret, od. Bertrauensstell. Off. u. G. 589 an den Tagdt. Berlag.

dewerbildes Perfonal.

Junger folib. Gärtner, welcher sich baldigst verhetraten will, such Stellung in derrichafts oder Brivathaus für dauernd. Seldiger niumt auch anderweit. Stellung an. Gefl. Offerien unter W. D. 100 post-legernd Bismardring.

Stellen Angebote

Micibitche Forfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gur ausmart, Gabrit wirb ein intell. Franlein

mitil, Alters gefucht, welche felbftanb. in Rorrefp., Stenogr., Schreibmafch., fawio aften Burcauarbeiten ift. Stell. bei gufriedenftell, Leiftung, bauernb. Offert, mit Gehaltsanfpr., Eintritts-geit. Zeugniffen, Bild ufm. u. 2f. 234 an ben Tagbl.-Beclag.

Soundbrande.

Tudtige brandefund, Berfauferin gefucht. Rah, Tagbl.-Berlag. Yb

Lehrmädchen

mit guter Schufbildung für Dicen gefucht. Buchbendlung Garl Bfeit, Gr. Burgirose 19, Ede Mubigajie.

Bemerbliches Berlonal.

Direttrice für unfer Menberungs-Atelier (Bluf, und Rieiber) per bald,

Bertäuferin

für Aleiderstoffe, durchaus branche-fundig, per 1. Bears gesucht. Aus-führliche Offert, mit Mefrs., Solär-Unfprüchen ufm. erbeten

Gebrüder Kaufmann, Mainz.

1. Rodarbeiterin

gegen hoben Lobn auf bauernd per fofort, ep. fpater, gefucht. F23 Eva Rathan, Mainz, Schilleritrage 42.

Moriettnäherinnen

für feine Dagiaden außer bem Saufe gefucht. Offerten unter I. 175 an Tagbl. Zweigstelle Bismarfring 29.

On demande Demoiselle

sachant un peu l'allemand auprès de 2 petites filles. Dienstmädchen vorhanden. Off. mit Gehaltsanspr. u. Photogr. Schillerstr. 10 Biebrich a. Rh. Mme. M. Schellenberg.

On cherche française suiss. Demic-place. Kleine Wilhelm-strasse 7, 2. Von 10-12 u. 2-5.

Gewandte Jungfer

nach Frankfurt a. M. in Serrichaftshaus gejucht. Frifier., Rah., reifegem. Gute Beugniffe Beding. Off. u. A. 239 an ben Tagbl .= Berl.

Besseres Frankein

gu 3 Kinbern v. 4, 6 u. 8 3., gefucht. Dafelbit Sausmädchen per jofurt gef. Abengitrafie 2.

Kinderfränlein (Fröbel) gefucht fofort nach Baris gu 316jabr. Mibden, Borguftellen Partitrage 21 morgens bor 11 ober abenbe nach

Rochin

perfett im Ruchen und Baden, fofort geincht Sonnenberger Strafe 30.

Gut bürgerliche Köchin mit guten, Beugn, per 15. Febr. gef Bielefelb, Abulfsallee 61.

Herridaftstödin,

welche in ersten Berrschaftsbäufern tärig war, felbständig, nicht u. 30 %., mit guten Zeugnissen u. Embfehl., wird bis gum 15 Jebruar in ein hieliges erstes Derrschaftsband gegen hoben Lohn gelucht. Derfeiben fieb. amei Rudienmadden gur Berfügung. Rob, im Tagbl. Berlag. Yd

Hausmädchen, einfach, fleifig, chrlich, gefucht. An-genehme bauernbe Stelle. Bu melb, nochmittags ober abenbe

Brantfurter Strafe 32

Frankfurter Straße 32.
Fleift, fanb. Alleinmädch, in Aein.
best. Saush, m. Aind auf 15. 2. gef.
Euge Zeugn, erw. Soritell. nachm.
Kloditocktraße 11, 1 links.
Besteres Mädchen, evang.,
gejund, 20—23 J., tückt, in Küche u.,
Saus, au einz. Dame für Ende Febr.,
gesucht. Lohn 35 Mf. Stübe dorf.
Gutes Zeugnis von Dame ist erforberlich. Schriftliches Anerdicten
wird nicht beantworfet. Korstellung
nur nachmittags in Billa "Sainburg"
in Schlangendad dei Elibille.

Staniolkapselfabrik

fucht tüchtige Borarbeiterin für Lac., Beiger und Schmelger, nüchtern und auberläffig, bei gutem Bochenfolm. Offerten mit Lohnansprüchen und Gintrittszeit unter A. 203 an den Zagbl. Berlag.

Stellen-Ungebote

Mannliche Versouen. Raufmannifdes Perfonal.

Gefucht

Schreibgehilfe ob. junger Raufmann, melder ninderens 1 Jahr Schreib-maidine geichrieben hat, in gute und dauernde Stellung. Angebote mit Angabe des Alters, Gehaltsanibruchs und der bisherigen Beichaftigung u. B. 588 an den Tagbl.-Berlag.

Perireter für Reubeiten fucht F102

Mertreter-Geluch.

Leiftungofabige Stuttgarfer Burftfabrit - Gregiatitat, in feinen Rouladen und Aufsichnittuneftwaren, jowie gestatt. focte Shinten - fuct für größere Blage, wo noch nicht bers treten, bei ber einschlägigen Stundichaft gut einge übrte Bertreter, Geff. Offerten mit Referengen und Bropifionsanfprüchen u. N. 1.8055 an Blubolf Moffe, Stuttgart.

Lehrling

Babierlager Roch, Ede Michelsberg u. Kirchgaffe.

Für meine Medizinal - Drogerie me für 1. April einen tüchtigen fuce für 1. April einig Lehrling

ans nur guter Familie. Apothefer Abolf Saffencamp, Mauritiusitrage 5,

Lehrling mit guter Schulbilb, 5. 1. April gef. Weftenbe Drageric, Gebanplat 1.

Lehrlung mit guter Schulbilbung zu Oftern für mein Bureau gefucht. Roblen-Konjum J. Genö, Am Kömertor 7. Raufmanns= Lehrling

mit febr guter Sanbichrift u. Schul-bilbung von hiefig. Fabrif per sofort gesucht. Ausführliche Offerien u. A. 238 an den Tagbi.-Berlag.

Gemerbliches Verfonal.

Holdreher fofort gefucht 3. B. Dorfelber, Mains, Lauggaffe 2.

Winhlsteinarbeiter für frang. Danbifteine, nur tüchtige

Arbeiter, fofort für bauernde Besichaftigung gefucht. F 107 3oh. Gg. Morill, Rürnberg.

Gefucht

wird per sosort für die Elwiller Turnhalle ein Wirt als Zäpfer oder Bächter, der ebtl. in der Lage ist, Kaution zu stellen. Offerten unter B. 591 mit naberen Bedingungen an Alwin Boege, Elwille a. Rh. F 191

Stellen-Gesuche

Meiblide Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Suche für m. 17 beidhr. Enditer, bie bereits in Laufanne in Benfion bie bereits in Laufanne in Penton war, jum 1. April Aufenthalt in Wieshaben in fein, evang. Privathanse, zweiß Vervollkommung im Haushalt u. gesellschaftl, Ausbildung bei vollem Familienanschluß, wo Dienstmädigen vorhand., ohne gegenfeitige Vergütung. Offerten an Fran A. Giebeler,

Sannover - Portitrafe 17 Gebilberes junges Mabdien von auswäris fudit Stellung als Kinderfräulein ober Stüte b. Saus-frau in flein. f Sause. Offert, unt. A. 245 an ben Zagbl. Berlag. Junge gel. Röchin, in herrichaftl. Saufe tätig, fucht Stellung in erstem fl. Sotel ober hochherrich Saufe als Betfochitt.

Dif. u. R. 316 an die Annonc. Egy. 3af. Bowindel, Elberfelb. F181

Bimmermädchen

Geb. Fräulein,

en. 1 Jahr bei Argt tätig in ber Sprechft. u. bei Operat., fucht Engag. Betätigung im Saubhalt erwünscht. Offerten unf. A. 242 an ben Tagbl. Berlag ober Rab, im Tagbl. B. Yo

Gediegenes Früulein,

43 J., in Saushalt u. Bureautätigk.
erfahren, sucht in Kürze bementspr.
Stellung bei mäßigen knsprücken.
Angebote unter Df. D. 2851 an den.
F107
Junges dess.
Fiorian erfolg besucht dat,
u. in herrsch, Sause tätta war, auch
nähen kann u. gewöhnt ist mit best.
Reuten umzug., sucht per bald St. a.

Gervierfrl.

Geff. Off. an M. Westerwid, Alten-effen (Rheint.), Borbeder Strafe 54, Anftändiges fanb. Mädchen, welches auch etwas tochen tann, fucht Steffung als Alleinmabchen bei beff. Serrichaft. Offerten unter R. 175 an ben Tagbl. Berlag. B9296

Befferes Madden, welches berfelt schneibern, plätten w. servieren fann, auch in häuslichen Mrbeiten aut bewandert ift, such Giellung als erstes Dausmadchen ob. Jungfer nach Wiesbaden. Dif, unten K. 18. 1000 an die Geschäftbitelle bes "Arnflädter Anseigers", Arnfladt.

Befferes Madden mit langjährigem Beugnis, in allen Sweigen bes Saushalts erfahren, fucht paffenbe Stellung als Stupe, am liebsten in fleinem Saushalt. Abreffe: Cophie Schmitt, Biemagen, Burftenbergitrafie 12.

Stellen-Gesuche

Männliche Professe. Bewerbitdes Perfonal.

Offigier a. D., fucht leichte Befch., Bertrauensftellung. Offerten erbet. u. 3. 587 an ben Tagbi.-Berlag.

Schloner, mehr. Jahre in groß. Gefchaft tätig, vertr. mit Reffelanlage, sucht anbertweitig Stelle, auch als Beiger ober Majdinift. Offerten unter F, 591 an ben Zagbi. Berlag.

Bertranensttellung mit guten Beugn, fucht Stellung in fucht verbeir. Mann im Anfang ber Botel ober Benf., jum 15. 2. ob fp. 40er Jahre. Raution fann geft. w. Dff. u. D. 175 an ben Tagbl. Berlag.

e zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 35 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Kabattfahen und innerhalb ber gleichen Hufgabezeiten wie im "Cagl att-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

53.

mich ols B2327

Well-

Bejdi., Rãh. 1 St. r.

nodm.

unden 8. 9 8th, 2 t.

au

af.

Ingebot: L. B2148

(t), fer ber in nach 591 an

Meitung,

ten will,

å- oder Selbiger

100 boft-B2310

in, in ber

Engag.
rwünfdr.
Tagbl.

lein,

autātiai. mentibe. iprūden.

ucht hat, par, auch mit bell. d St. a.

t, Affteis-raße 54,

ädchen,

nn, fucht bei beij. R. 175 B2294

jen,

lätten wa

it, fucit den od. if. unter itelle des nitabt.

dien in allen erfahren.

enthalt. Cemagen,

đ)e

te Befc.

m erbet.

ift tätig,

it anber

er sber 8, 591

ung

fang ber geft, w. .-Berlag.

ben . en,

lufgen.

rieg.

ď.

St.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Bohnungs . Anzeigen von gwei Zimmern und weniger find bei Mofgabe gabibar. Lofele Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Bermietungen

1 Bimmer.

Dranienstraße 51, 5., 1 3. u. R. per 1. Mars ober fpater zu verm. 473

Dranienfte. 51, S. D., 2 g. u. R. 113

S Bimmer.

Burfstruße 18, 8. St., ist eine schöne geräumige 3.8. B ber 1. Abril au verm. Röh, bei Infenroth. 436 Schöne neu berger, 3.8. Bobn., mit Balt n. Wib., per 16. Febr. oder 1. Märg. Röh. Eleonorenitt. 9, 1.

Röberallee 40, Silla Ottilie, 5-Sim., Bohn., mit Ball. u. Subchör, stim I. April. R. Launusprage 30, 246

füben und Gefchäfteranme. -

Dennienstraße 51 Laden m. Jim. n. Zohheimer Straße 18, 1, m. Z. frei. Bobbe. (seither Schukmacherei) m. u. o. Wohn. Rah. Bur., S. B. 114

Möblierte Zimmer, Manjarden

Cametag, 1. Februar 1913.

Ablerstraße 16, B., ichon mbl. ich. 8. Mibrechiftraße 30, B., mbl. 3., iep. 6. Mibrechiftr. 30, 2 r., m. 3), Schreibi Bahnbofftraße 6, deb. 3, fchon m. 8. Bertramftr. 4, 3 L. fr. m. 3., 20 M. Bertramftraße 12. 1 L. fc. m. 8. b. Bismardring 31, 2 L. gant möbl. 3. Bismardring 44, A. L. 1 mobl. Sim mit Prühtüd, 18 M. monatl.

Bleichstr. 21, 1, m. 3., m. od. o. V. Sleichstraße 21, 3, febl. m. 3., 18 URL. Sleichstr. 29, 3 t., möbl. Zim. billig. Bleichstr. 30, 1 f., in. m. 8. m. g. 3. Blüderflaß 3, 2 r., mößt. Zim. m. 2. Blüderflaß 3, 2 r., mößt. Zim. ob. o. Pj. Blüderflaß 3, 3 r., auf mößt. Zimmer. Blüderflaße 25, 2 r., m. Zim. ön u. Blüderflaße 25, 2 r., m. Zim. ön u. Blüderflaße 25, 1 r., g. m. 3., 28, 4 X. Bübingenftraße 8, 2 III., am Abler-bab, ich, m. fep. Zivi., Daniofheis, Dobbeimer Strafe 18, 1, m. 3. frei.

Dobheimer Str. 26, I. Bobn- und Schafzim., eleg. modl., an beil. D. Dobheimer Str. 41, Gth. 1, g. m. 3. Frankenftr, 9, g. t., g. m. g. f. Frankenftr, 9 heigb. einf, m. Meis. l Friedrichftr, 53, g.f., m. g. m. o. o. S Grabenstraße 2, 3 L. freundt, m. 3. mit guter Bension, 60 Mt. monatt. Grabenstraße 3, 2, m. Jim. m. P. d. Dellmundtraße 54 möbl. Sim., gange od. halbe Bension. Läb. Wirtichaft. herberftrage 28, 1, gut mobl. Bim mif ob, ohne Benfion bill, gu berm Dermaunftr. 22, 2 L. m. 3., 1 o. 2 B. Sobhättenftr. 10, 2 L. auf m. fev. 8 Ratiftrafie 2, 3, m. Sim., 15 Mf. m. Sterlite. 37, 1 L. g. m. h. M., 1 o. 9 B Lariftr. 41, 1 r., f. beff. D. ob. S. in gut. Saufe ichon mobl. Zim. mit borg, Lenf. preism. Er. Sauberfeit.

Richenffe 11. 3. fc. möbl. Jim. a. b. Räh. Kirchgaffe 13. Ronflituren. Rirche. 17, 2, Granz, fübl., gut möbl. Bobns u. Schlafzim., a. cinz., g. b. Rirdgaffe 19, 2 L. Zim. mit Benflon, Rirdgaffe 38, 1, II. m. Zim. gu berm, I Langgaffe 54, 2, gut möbl. 3. au b.

Rintitet fotort an vermeien.
Roeisftraße 39, g. 1 l., fein möbl.
Rinmer, per Boche 2.50 Mt.
Roeisstraße 52, 1, mbl. 2 m. Benf.
Worisstraße 64, dis. 2 l., möbl. 3.
Oranienstr. 38, 1 r., eleg. möbl. 3.
Taunnsstraße 47, 1, möbl. Jim, bill.
Wheinste. 24, dis. Bart. r., möbl. 3.
Nieblür. 5, dis. 1 l. p. m. 8, 4 Mt.
Rienstraße 11, Mib. Bart. m. Rim.
Abnerberg 37 h. beigb. m. Mb. bill.
Scharaberitär. 40, 3, ich. m. 3, 18 Mt. Schierfteiner Gir, 11 2 fep. m. cel, a. unmöbl. f. fcb. g. bill. R. im Lab. Schulberg 21, 3 I., fchön möbl. Lim, Schwald. Str. 42, 2, mbl. R., 1—3 B. Schwald. Str. 57, 2 r., m. R., 25 Mt. Semafbacher Strafe 71, Laben, ein-fach mobl. Bimmer gu bermieten.

Schwalbacher Straße 73, 1, einf. u. gut mool. Bim. m. u. obne Benf.

Vebergaffe 18, 1, gr. m. Sim., auch vall. für 2 junge Leute, zu verm Vebergaffe 45, 3 L., gut möbl. Sim. Welleisstruße 41, 2 r., schön m. Sim. Werberstraße 10, 1 r., arch. m. Rim. Westenbstr. 1, 1 l., (don mobil. Ed. Ballongimmer mit Schreibtisch. Weitenbstr. 13, 3. m. Rim. m. Gall. Wörthstraße 22, 2 r., mbl. Rim., tep. Zimmermannstr. 5 fl. mbbl. B.-Rim.

Leeve Plumes und Manfarden sie. Sellmunbfir. 41. S. 2. gr. I. 3. m. 98.

Mietgesuche

Swei- ober 3-Kim. Wehnung, mit elektr. Licht, Bart. ober 1. St., für Geschäftsswede per 1. April ge-fucht. Offerten mit Breisangaben u. D. 590 an den Lagdi.-Berlag.

Bermietungen-

gaben nub Gefthafforaume.

Warterreraum im Seitenban Webergaffe Rurlage ju ber-mieten Beich, b. Opt. C. Müller, Langg. 48. Möblierts Immer, Manfarden

Rarifer, 37, 1. I. gut möbl. Bobn- u. Schlafgimmer, 1 bis 2 Betten.

Birchgasse 17, 1, Wohn- u. Schlafs.,
elegant möbl., fofort zu vermieten,
Körnerstraße 5, 2 Me., fain möbl.
Balfonzimmer, Rähe Bahnh., zu v.
Mebgergasse 28, 3, Reubau, gut m.,
Zim., Zentralb., sep. Eing., zu vm.,
Ehilippsbergstraße 2, 2,
gut möbl. Zimmer mit ober ohne
Pension sosort zu vermieten.
Thomas und Schlafzim., Bucheriche.,
Schreibt., Gas, Glestr., Lelephon, zu
bermieten Luxemburgstraße 7, 2 L.
Elegant mibl, großes Balsonzimmer
mit guter Bension sosort zu vermieten. M. Christians, Brivatfüchenmeister, Rheinstraße 62,

Mietgeluche

Meltere Dame fucti I.—4-Kim.-Wohn., unmöbl., in ben. Haufe, in ob. Kabe Wiesbabens. Off. m. Breisang. A. 246 Tagbl.-Bl.

Alleinstehende Pame

fucht fleines Sanschen im Mittelb. ber Stadt ju mieten ober Etage bon 4 ober 5 Raumen. Offerten unter D. 589 an ben Tagbt. Berlog.

2-3 unmöblierte Bimmer mit Bab ober Meiner Giage

Sobentage Rabe Aurhand gef. Offerien unter 8. 571 an ben Tagbi.-Berig.

Mietverträge

Vorritig im Tagblatt-Verlag, Linguiss 2f.

Fremden Penisons

In gebitb. Familie finbet v. Oftern ab ichulpflichtiger Junge beste Bilege u. Benfion, fowie and Anfifcht über Schulaufgaben. Röbere Austunft u. F. 173 an ben Tagbi. Berlag. B1564

Karneval Mainz.
Bension Internationale. Abein-allee 8/1. Aubige Limmer mit ober obne Bension.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Gesform 15 Big., in babon abmeidenber Sahansführung 20 Big. bie Zeile, bei Anfgabe gahlbar. Answärtige Angeigen 30 Big. bie Beile,

Bertaufe

Ein II. gutgeh. Kolonialw. Gefchäft umitändehalber billig au bert. Miete für Raben u. Sinierraum 400 MI. Offerten unter M. 175 an Lagdi-Ameriajielle. Bismardring LO. Frifeux Gefchäft,

Frifent-Geschäft, Heggugsh. billig au verl. ent. Inventar einzeln. Cif. u. B. 588 an den Tagbi. Verlag. Buffer u Giergeschäft mit Juventar insort billig obsine. Köderstraße 9.

Startes Beig. Pferd mit fast neuer Rolle zu berf. Mäh. Cranienstraße 10. Seitenbau.

Leidstes Laufpferd, für Gärtner jehr geeignet, zu berf. Anzusehen untfags bei Benzinger, Wildfur. Bertinten.

Ru verf. auf erf. Empfing-Anzug.

Su veel gut erf. Empfing-Angug, miff. Bigur, verichteb. Jodenfleiber, Rode utw. (Größe 46), billig. Nab, im Zagbl. Berlag.

Belggefiftt, Mantel für alte Dame für 25 Mt. Webgergafie 27, Laben. Gute Tuchiade, mittl. Fig., für 8 Mt. abjugeben Drubenstrage 3, 1.

Erubenstraße 3, 1.

Eine neue Theater Bluse, besieh, aus echten weisen Jedern u. Brüßeler Spihen, wegen Trauer zu verfaufen. Rufa, Brieux, Schierssteiner Strope 18, Sinterd. Bart.

3 Pianinos.
ersier Virmen, borgigt. ech., ichwarz u. braun, dill. odd. Kell. Kianos werd. einsetauscht. Jeduirake 40, 1 St.
Gefellich., Theat., Ballin, Mod., billig zu bert. Redgergasse 27, Lad.
Wostentstüm, Marfetenbertu,

Mosfentenum, Marfetenberin, einmal getropen, für 12 Mt, zu verf. Ru erfragen im Togbl. Berton Masfenfoldin: Deig. Bönerin, einmel getrag, billig au verf, ober au verl. Albrechfitraße 10, 1 St. Mibchen-Mastenanung f, 9—11 3. und 1 Radenfleid zu verlaufen Brouritiusstraße 5, 1 reshts.

Gieg. Mablen Angun Dill. su vert. Weichtrape id. 1 r. Kinber-Wastentoftlim: Tiroletin, für 10—14 Jahre, vill. zu verkaufen Morivitrafie II. 2 St.

Rinber-Masfenfleib: Wiume, su berlaufen Abeinftraße 69, Bart. Rofofo-Ang, für Räbch. v. 10—12 3. billin zu berl. Werberitraße 9, 3 r.

Dinig zu verl. Werderfitraße 9, 2 f.
2 Tiroler-Augügs f. Knab, v. 8—10
billig Budingenitraße 2, Reichel,
Gut erbalt, Gebrod-Augus,
nad. Saffo-Augug u. jchön. Trauerhut (Crebe), fowie große BetroleumBängelampe (Universal) billig zu
verlauten Luifenitraße 40, 1. Sut erbalt. Gehrod.Andug.
mod. Salfo-Andug u. ichön. Trauerhus (Crope), sowie große Betroleumdängelampe (Univerial) billig au
verfaulen Luifentraße 40. 1.
Regenmantel (Oslfuch),
für Kutsche ober Chauffeur, diffig.
The Kutsche ober Chauffeur, diffig.

Tabell. Frad, m. Fig., 20 Mt., Tedell, Fran, M. Fig., 20 Ml., at. Konfirm. Rod S. Jadeil u. Meite (ichn.) 10, Air. An. Ang. (f. 101.) S. Bauerum. Gi, b. Schwald. Str. St., 2 r., Efg. Smoting Anguy, fall neu., auf Seide, billig Medgergafic 27, L. Frad, Grüße 46, für 4 Ml. 311 bert. Dahbeimer Str. 109, B. r., ff. Frad, Spotipr. 10 Mt. Schmit, Gedanitrahe 12, Frift.

Welegenheitstauf. Knaben-Angüge, Acityofien, äußerst bill., Herren- u. Burjden-Konseltion, Angüge. Baletois, Uliver, Belerinen und Bagener Räntel. Ersas für teure Raharbeit. Kein Laden, da-ber außerst billig. Albrechiftraße 10, 1. Stod.

Verfisch gem. Arminster-Teppich, 2.50×2.50, 50 M2. 2fl. Gasofen mit Fortfocher 12 M1., Stanbsauge-App., f. neu, 15 M2f. Gr. Burgitraße 6, 1. Gut erhalt. Schreibmaichine billig abzugeben Oranienitraße 20, Bart. Schlafzine. Einr. mir 1 Bent 130 Mt., L. u. 2-line. Rieiberfcher, 8, 18 u. 25, hochbäupt. Beit 20, Gofa 15 Mt. hochmunditraße 44, 1. Stock.

Betten, Schränfe, Bertifo, Kommode, Diw, u. fonit. Wobel find iteis zu d. bill. Br. zu bab. det Sandl. Kannen-berg, Bertramitraße 20, Mib. B. r. 2 noch neue Nohl. Watr., Kaffenschr. lill. Fronfenitrate 25, Bort.

Rene Litt. Spiegel, u. Lieberschr. 38 u. 24 28t. Sellmundir. 44, 1. 31.

2tur, Rieideriche, 22, Mufchelbeit 45, 28eichl. in. Marm. Roonier. 5, 1 r. Baidit, m. w. Marmprpl. n. Spieget 42, 2 Beiten a 23, Schreibisch 18, Sofatisch 10, lad. Woscht, 12, Rüczen-ichr. 22, Chaifel. 15. Frankenitz. 25, E.

Moberne Ruffen-Kinrichtungen in allen Breislagen. Möbelfchreinerei D. Belte, Göbenftraße 3. Mahmaid., Schwingid., gu vert.,

Breis 20 Mf. Saclagife 16.
Singer-Rähmaschine, noch neu, Sill. zu verf. Rooustraße 5, 1 r.

Thefen mit u. ohne Marmor I. zu vert. Frontenitraße 15, S. Brannes Zweifpänner-Weichier,

gebroucht. zu verlaufen, Raberes im Lagbt.-Berlag. Ya

Rener Arankenwagen, garnicht benutz, bedeutend unter d. Einkaufspreis zu bert, auch leihw. abzug. Biebrich am Ab., Abolfsböbe, Wiesbadener Allee 82. Gits und Liegewagen, gut erholien, zu berfaufen Göben-jtrage 31, 8 linfs.

Gebr. Iflam. Lüfter, Gas u. elettr., bill. an bert. Plotter Strafe 34. Swei elettr. Benbel für Bureau bill. gu bert. Bismardring 21, 2 T. Schmeige(Wande) Reffel

Schmets-(Wand-)Reffel
für Dampsbeitung, geeignet jür Buchbrudereien (Walgenfoden), Färbereien, Waschanftalten uste., Hillig au
berfaufen. Adheres im LegblattKonior, Schafterballe rechts.

2flügelige Glastüre
mit Oberlich (Cifen) billig au berlaufen. Räheres Tagblait stontor,
Echalterballe rechts.

Regrere eichene Feniter mit Robgios-Vergiofung bill. zu ber-taufen. Käh. im Logölatt-Kontor, Schafterhalle rechts.

Rottanuene Stongen in berichted. Rlaffen billig zu bert. Rob. Dobbeimer Str. 118, Wirtich.

. Raufgeluche

Planine jum Leenen gefucht Bellmunbitrone 44, 1. Gtod. Minuier

Kiavier
für Anfänger geinch. Oiferien unt.
(8. 578 an den Lapd. Berlag.
Ständiger Anfanf gebr. Möbel.
Bertramftrage LO. Arth. Bart. r.
Aleiberiche. Bertite, Balditent.,
Beiten geincht Dellaumdutage 44. 1.
Umban, unsb.-pel., gut erhalten, zu faufen geincht Bismardy. 21. 2 r. Gebrauchte Burean-Diebel,

doppeltes Schribpult, Stillie ufw., gu fanjen gejudit. Offerten unter S. 591 an den Lagbi. Berlag. Witt erb. Bebemanne ju faufen gei-Offerien mit Große u. Breis unter

Berpachtungen.

direlt am Bahnhof Losheim, mit mier Lufahrtstraße ab 1. Abril zu verpacken oder zu verlaufen. Rah. hier, Adelbeiditraße 77, 1.

Huferricht ...

Beteiligt sich an einem Schnell-Schönichteid-Aurfus? Garantie für eine schöne geläufige Schrift. Schüler aller Klassen können teilnehmen. Ciferten unter B. 174 an den Tagl. Berlog.

1. Violin-Unterricht erteilt Schüler von Prof. Kind Barmaß, Berlin (Koachim-Weth). Mar Vod. Tannusttraße 49, 2 St. (Gründlicher Plaviernnterricht werd ert. Saiser-Friedr. King 74, 1.

lmird crt. Kaiser-Friedr.-Ring 76, 1. 1

Berloren Gefunden

Berloren gelbe Bferbebede, ichwarz, rot gestreift. Abzugeben Leihringer Strahe 27, S. 1 r. Tienstbuch am 28. Jan, verloren zw. 5 n. 7 ebends von Wörthitt, bis Warienhaus. Der ehrt. Finder w. gebeten, dass. Kerrsstrahe 25 bei Fran Jordan abzugeben.

Geschäftliche Empfehlungen

Enter Brivat-Wittags, n. Abenbtisch (ikraclit.) billigit Langgalie 6, 2.

Borzsigl. Brivat-Wittagstifch bei langgahr. Köch. Richelsberg 13, 1.

Brivat-Wittags n. Abenbtisch, vorzugl., von 70 Bt. an, a. auß. dem Sauie. Sellmunditrage 36, 1.

Täncherarbeiten werden vormet n. billig ausgeführt; etwa vorfi. Nugezirer w. rabifal vertigel. Lift. u. 2, 580 Taabl. Verlag.

Thuber w. sorgfälfig n. billig genrbeitet von einem jung. Anfänger, der jahrel. in ein. best. Gesch tät. w. Aufsentering 44, Kleider-Geschäft.

Täge frei. Gute Keierenzen.

Schueiderin bei Tage frei. Gute Keierenzen.

Tüder, Frieule empf. lich in Bellirituren. Webgerraffe 31, 8. Frileuse embrichte uch in Bollfrituren. Kaiser Friedrich-Ring 2. im Gelchäft. Tel. 88. I. Frische einmit u. Damen an. Bleichitragte 30, Gift. 3 Ct. rechts.

Tudet. Brifenje u. u. Damen an.

Anse Land wird Bajde 3. Baiden u. Bügeln ang. Sotels u. Fremben-Bafde idmell und punktich. Ram-bader Str. 70, Connenberg.

Berjchiedenes

Wer bereiligt fich mit 19,000—00,000 KL au großart. Spekulation? Rapital wird huvothef, sider gestellt. Offerien unier R, 591 au den Tagbl. Verlag.

an den Tagdl. Verlag.

Theater-Abounement A,
Barfeitplath, Mitte, für den Rejt der
Gnison adsugeden. Käh, zu erfrag.
Große Burgirraße 9, 1 St.
Theater-Abounement,
1 Maiel, 1, Barfeit, Ad. A, für den
Ach der Gnison adsugeden. Offert.
11. C. 590 an den Tagdt. Verlag.

Rloviersbieler
Conntag und Dienstag frei.
Cajtelljiraße 8, Barterre.

Tückt, jüng. Biolinspieler (Solist)
empf. sich für Konzert u. Tanzmusst.
Off. an Bedersches Konferbalorium, Kirchgasse 76.
Bier schöne Damen-Masken u. eine Serren-Maske (Airvler) bislig zu verl. Gustav-Nolsstenauslige bislig zu verleiben Kanstrage 14. B. Maskentsh.: Wohnblume, bislig zu verleiben Karistraße 30, 1 St. r. Sersched. Damenmasken bislig zu verleiben Grabeniraße 34. S.
Reus Maskennstäge zu verl.
Duisenstraße 18. Geitendau.

Nene Mastenanzuge zu vert. Duisenstraße 18. Geitenbau. M. A.: 2 schiffe Delländerinnen prw. zu verleiben Geerobenstraße 27, 8 L. Ge. 30 neue Madfentast., Reielbl., Beild., Frühl., Fant., Vierr., Onsar., Itg., Span., Leufelin uhw., d. 3 Mt. an. Schmidt. Dellmundstraße 2, 8.

Giegante Mastenfostime bill. zu berl. Blücherftraße 7, 2 r. 2 fchine M.M.: Saldab., Italien., febr bill. zu berl. Göbenftr. 2, O. 1 r. Gleg. Mastenfositime jeber Art von 3 Mt. an zu verl. Wellribstr. 2. Laden, Wohnung: Steingasse 31. Ich. Blast. Kult., Uugarin, Türdin, Hollanderin. Dreitveidenstr. 4, 8 r.

Eleg, neues Mastenlottim billig au verleiben Serberftrape 4, 1 linfs, D.Masten: Cifan, Etrol, Rigenn, Bancrin v. 2.50 Mt. an zu verleiben Sirikgroben 32, 3. Stod. Socieleg. n. Mastentoftlim fehr biffig au verleiben Sedanstraße 7, 1. Rwei bestere Damen-Mastenanzüge billig an verleiben Reldstraße 14, 1 L

Gieg. Mastent.: Solland., Bautufic, ufin, au berfeihen Eleonorenfir. 2. 1, Elegente neue D. Masten Anguge bill. au berl. Blücherftr. 36, 3 links. Schöne Masten-Ang. bill. gu vert. Abeingauer Strage 15, 28tb. 2 St. c. M. R.: Tirot., Span., Sig., Bierrette, Nag. bill. zu verl. Moonftrage 22, 2 r. Efeg. Macten, Rofeto, Carmen, Sollanderin, zu verl. Kirchgaffe 95, 8. Gleg. feib. Mattentoftum (Carmen) bill. zu berl. Frankenste. 17, B. 2 l Unzui. 12—9 u. abends nach 8 Uhr Golland., Bringen Rarneval, flofolo, Raticulang zu bl. Bertramfix, O. B Eleg. neue Mesten Ang.: Carmen, Colombine, Rabame Policinelle u Beif, Schneib., Emfer Str. 10, G. 1

Beif, Schneib, Emfer Str. 10. @. 1.

Eleg. Masten Anzüge bill. zu verl.

Bipeun. Span., Dabana. Bierretten.

Dr. Schneiber, Dellmunditraße 34, 2,

Sigeunerin, Ciaff., faid, d. 2.50 en
au verl. Guntan-Noolintraße 6, 2 r.

M. E. Chanfonette n., au d.

Maste. Bellribitraße 23, 9. B1715

3 ichide Mast. Anz., Bierretten,

kir derl. Blückeriraße 9, dib. 3.

Masfentölifim, Etrolerin (nen)

bill ar verl. Valramitraße 8, 8 r.

edd fetb. indan. Koltina (Griffe)

edi fett. japan. Loftin (Geiffe) gu verl. Eneifenaurrafe 14, 3 1.

91

Rönigl

Mefibes

Ruchai

Operet Bleichet

Nincoh

Obeon

Dotel-1

Ctabli!

Walha Lanbet flim (Sico

(Mental

Effiner

Bange

Huent

Eth

Œf8

Gin.

28 c

Hit

Bully

Mparte D.-Maste "Effavin", nen, preiswert zu berf. oder . Wellrichtraße 51, 2 r.

Masten-Angug, Bigennerin, berl. Geembenitrage 38, Bar Schöne Mastenang.: Hollanberin u. Mofelblume, zu berfeihen Schwalbocher Straße 48, 2 r.

4 eieg, feibene Mastenfolitime: Bagerroje, Geft, Orient, Sigenn., billig zu berfeit, Relleritraße 5, 2 r. Bieg. D. R .: Carmen, Duf., Schetil., Baper, Fantafie, billig au verleiben Bismardring 16, 2 linfs. B1042 Mast.-R., Banbitin, Reitbame, Bierr. zu bl. ob. zu vf. Weberg. 51, 21, Schnitterin sb. (Affäherin f. 4 Mt. zu verleiben Kirchgaffe 50, Stb. 2.

Adel fowne Masfen-Anglige bill, zu berl. Ablerirage 3, 3 rechts. 5 fdiede Masfent. f. 3 Mt., f. Dom. u. d. Mast. verl. Blückerite. 28, 1 r. DR. R.: Reue Dolland, u. Pierrette billig an verleib. Roonitrage 6, Schide Mast.; Bolland, u. Bierrette, Gleg. Masten: Golbfifd, Pierrette, med., su berl. Frant, Dob Straße 86, Wittelbau 1 rechts.

Reues Fant. Roft., blauf. Bierretto Berichied, fdione Moefentoft, billig Dotheimer Etr.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Swei fcone Masten-Angige au vert. Selenenjtroge 24, 8 Schid. M.-R .: Mugarin, fast n., billig u verl. od, gu vert, Portfir. 4, 1 li Reig. Mast. A., Berchtebgabenerin, nen, bill, gu beri. Borlitrage 9, B. r. Schone Mastentoftume billig

au berleiben QBörthftrage 14, 1 Socieleg. neue Mable: Carmen, ju verleiben Schnittrage 8, 1. Madf., Bierrette u. flotte Bigenn., b. gu bl. od. gu bl. Biomardr. 23, 8 Swei elegante Mastenfoftime

hill, ju verl. Reugaffe 22, 2 r. M. Aug.: Baffernige, zu verleihen Beisenditraße 24, Bart. rechts. Mastenfoftim: Spanierin, zu verleiben Reugaffe 13, 2 lints. Sch. W. A., Golländerin u. Garmen, Gleg. M. Roft. billig gu berleiben od an bert. Luxemburgolah 2, 2 1

Mastenfoftinn: Savana, 311 berleihen Geerobenfirage 16, 1 x.

Eleg Mastentoft.: Bigennerin, llig zu verl, Albrechtstraße 33, 1

Gleg. Mastentoftlime billig

Mosten-Augug an verleiften Rauenialer Strafe 20, Bart, rechts. 2 Mastentoft. idmale Gig., billigft au berleiben Erbeider Str. 4, B. r. Schöne D. Mastenangung billig au berleiben Goethestraße 18, I linte. Schone Masten-Roftlime

billig zu verleihen. Lina Riefer, Wörthircon 16, im Laden. B1894 M. A.: Reig. Soliand f. Ment., Dienst. b. zu bl. Albrechter. 28, 3 l. Sch. Bierreite, Delft u. Sollanderin, fait nen, billig au berleiben Jahn-ftraße 88, 2 St. links.

&. u. Damen-Mastenangung billig Gleg. Mastenloftum, Saniafic,

Gieg. M.-A.: Mufit, Bierrette, Big., billig zu berl. Bellmundirofe 34. 1. Ca. 200 ichlide Mastenfoft, v. 2 201. Ech. Masten Roftum, Bierrette, billig gu verl. Robertrage 9, 3 lin

Bivei Damen-Masten-Unguge billig zu verleiben ober zu verlaufen Grabenfrage 24. 1. Reues Sollanber-Rofrum gu verleih, ob. zu verf. Gneisenaustraße 11, 2. Gieg. Fantalie Roftum

Beitenbitrage Blastenfoftum, Bierrette, bill, gu vl. Dogheimer Etr. 15, Q. 1, Masten Angug, Orienialin, billig au verleiben Borfitraße 18, 2 r.

Glegante Damen-Masten bill. au verl. Rauentaler Str. 3, B. Breid- n. and, ichide Mastenfoftime an bi. Schieriteiner Str. 18, M. K. I., bei Frau Rufa, Frifenic. Tel. 3048, Gleg. nene Damen Maste,

rig., Monoplan m. Sut, zu verleihen bellmunditraße 54, 3 I. El. Mastent., 3 feib. Dom. m. But., Rärch., 2 Fantafie, 2 Bierr., Sig. v 3 Mf. an zu verl. Bertramstr. 4, 8 I Eleg. Mostenang.: Fantafie, Solland., Geifga, Domino, febr billig gu verleihen Webergaffe 28, 2 St.

Massenangug: Geisba, einmal getragen, billig zu berleihen Edernfordeitraße 12, Sth. Bart. r. Schides Fantafieteftfim billig verleiben Brixconffe 5, Saben.

Sübide Mabtenanguge (1 auf Seibe gentalb billig an ber-leiben Gneifenauftraße 15, 1 L. Ed. &. n. D.-Masten billig au berl. Sch. D. H. D. Wasten vinig a finis, ober zu verl. Horfitroge 19, 3 finis, Gieg. Mastenanzug billig zu verl. ob. zu verl. Weigenburgitt. 4, 2 r.
Gieg. Mastenanzug billig
Gieg. Mastenanzug billig

Bismardring 22 El. M. R.: Fantafte, Bin., R. Mildi., au berleif. Bertramitraße 4, 1 rechts.
Schöne Maste: Span. Tänzerin, für 8.50 Mt. zu verl. Schulgosse 8, 1. 22.-K.: Chinefin, fast neu, billis au berfeihen Walramstrohe 87, 2 III. Japan., Seibe, gest., 5 Mt., Bigenn. f. 3 Mt. zu berl. Rerostraße 20, 1 t.

Eleg. herren Reste billig gu berleiben Moribitrabe 50, 2 c. Wehrere ichbne Mastentoftume au verleihen Jahnitraße 21. Bart. L. Mastentoit.: Nose, billig zu verl. oder zu verl. Schierft. Str. 29, 3 r. Off. u. B. 180 hauptpostlagernd erb.

Bertaufe

Beffeh. Spenglere und Infiadations-Geschäft mit goter Kundishaft nebit Einricht, preiswers zu verf. Offert, u. G. 175 nu den Tagbl. Berlag. B2208

Ein mittelfinrtes Bferd nordbeutiden Schlage, für Land-wirtidalt febe geeignet, preiswert au vertanfen. "Lumina", Betroleum-Bertriebs-Gefellich, m. b. D., Wies-baben, Labnitrabe 26.

Billig gu verf. eine practivolle, fajt ganslid neue

Damen-Belgjade (Größe 46-48),

Binfaufspreis betrug 700 Marf. Rab. bei Damenfcneiderin Thier, Schwalbacher Strafe 44.

Mastenfostüm "Martetenderin"

rimmal getragen, für 12 Mt. gu vertaufen. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag. Eleg. Domino imal getr., i. Auftr. Scharnhorftftrage 17, 2.

Beitichriften

famplette Jahrgange, billig. Deuß, Buchholg., Kirchgaffe 40.

"Ein vorzügliches" . Dieno liefert fiets gegen bar ob, Roten E. Boxberger, Bianohandlung, Schwalbacher Strafe 1.

Diano, fait nen, febr billig gu ber-an ben Zagbl. Berl.

Wir Berlobte!

Duntel-eich. Efizimmer-Ginrichtung, hochfeine ichtvere Andführ., Bufett mit Seitenichrunten, Aredenz, Sugtifch, 6 Leberftlifte und Diman, nur 960 Mart. Gebe, Leider, Dranienitrafie 6, Mobel und Debration.

Altertuml. Bufett

(Mahagoni), auf Bunich gange Ein-richtung, Birtenfcrant u. Kommobe (alt). Bancelfofa u. anbere Dobel gu berfaufen. Bu erfr. Tagbl. Berl. Yk

Mupee, flein,

eleg, fast neu, Biftoriawegen, gebr., aber gut exhalten, sor, billig zu bert. Röberes im Tagbi. Beriag. Ym

Raufgeluche

Metgerei

eber paffenden Laben gu taufen wher gu mieten gefucht. Offerten unter L. 389 an ben Tagbl. Berlag.

MIte Bahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, autern. Herrentleiber, Uniformen, Bfandsteine werb, ju boben Br ifen angefauft.
A. Geizhals, Megaergaffe 25.
Edephon 3783.

L. Grosshut. Mehnernoffe 27, Tel. 4424 fauft v. Derrichaft. 3. bob. Preifen muterh. Gerreus, Damens u. Ainberfleib, Beige, alt. Galb, Gilber, Jaungebiffe x

Franstummer, Mil. Webergassen, 1, fein Baden, Welcohon 3331, sahlt bie affernodiften Breife f. guterb. Betre, Damens u. A nderfleib., Smube, Belge, Golb, Silb., Babugeb. Bolt. gen

Fran Grosshut, Grabenftrage 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, gabit nachweidlich am beften für gerrene, Tamen und Rinberli, Schuke, Belle, Utbbel, Jahngeb., Cole, Silb.x.

Namweisl. guig. Bigarrengelm. bis I. 4. gefucht. Dif. m. Breis, Unifate unter D. 591 Zagbi. Berlog. Piano, gebraucht, an faufen gefucht. Gest. Offerien u. A. 208 an ben Tagbi. Berlog.

Kinderbettstelle

billig gu laufen gefucht. Offerten u. B. 590 an ben Tanbl. Bering.

Laden-Ginrichtung. gute, gebrauchte, mögl. Glas-ichräufe, zu laufen gei. Off. u. No. H. 7548 an D. Frenz, Meinz.

werrichaften. Webr, Suheraber, and befelte, tauit. Dff. an Boftlagerfarte 14, 3. B2180

Geldvertehr

gapitalien-Gefiche.

Ges. Mk. 60,000

2. Shpoth. unt. ff. Bürgich. auf Erbarundft., gr. Geichaftsband in pr. Lage in welftel, Jubuftrieft. Riete 12,000 Ml. pro Jahr, Belaft 5. I. Stelle ca. 105,000 Mt. Angeb. unter A. 244 an ben Tagbl.-Berlag.

100,000 mi.

ais 1. Supothet auf altangesebene Maschinenfabrit gegen fünffache Sicherheit gesucht von Selbstgeber, Angebote mit Bebingungen unter 3 590 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Immobilien -

Immobilion-Perhäufe.

Schone Billa

b. Riebernhaufen - bireft am 23alb mit allem Romj, für 18,000 Mf. zu bert. Off. P. 175 Tagbl.-Zwaft., Bismardr.

Subhastation.

Saus, feldger. Zore 154,000 Mt., ift gur erften Supoth. von 92,000 Mt., erff. Kolten, s. v. Supothefe bleibt à 436 % ohne Brov. ftehen.
D. Aberle fen., Wielanditt. 13.

Pachtgesuche

flottgebenb, fleines Sotel ob. Sotel. Reftaurant, ben jungem, füchtigen Chepaar ju pachten ober ju faufen gefucht. Blat beliebig, Rheinort be-vorgungt. Ausführliche Offerten mit Bild unter I. 243 an ben Tagbt. B.

Unterridit

Nechtife u. Seaninguag ber Schularbriten f. Anaben u. Mabchen. Geschwisser Sobernheim.

BrauerSchule Worms?Klt. Gegründet 1872 von D.Schneider.) Beginn des Sommer-Semesters

Programm durch E.E.Irich, braues Akademie. Gelang-Unterricht, fowie vollbilbung für Rongert und Oper erteilt E. Döring, Opern- u. Longerfängerin, Baterlookt 3. B. Ausgebildet von Orn-Kammerfänger Weiss u. Den. Doltor

Oberlander. Schrifts. Anmelb. vorh.erm.

Berloren Gefunden

Berloren

golbene Rabel, Brillant, vieredig, Mitte eingefeht. Belohnung Sotel Mabellenitrage

Schwarzes Swergipitichen entlaufen, Wieberbringer Belohnung Rapellenftraffe 61.

Geichäftliche Empfohlungen

Anerhaunt vorzäglimer priv.-Mittag- u. Abendtisch empfiehlt M. Christians, Privatfüchen-

meister, Rheinstraße 62. Bfandvermittlung! Das Beiorgen von Blandobjekten, Juwelen, Silber, Gold 2c. von und nach dem Bjandhaus wird unter frengter Distretion billigst vermittelt. Auf Wunsch auch im Haufe abgebalt. Restlers. Raurikusfir. 8, 1. Unter polizeilicher Konzellion.

Aleider-Alinif,

Bertramfir. 12, Tel. 1624, beforgt Umand., Reufüttern, Ausbug, v. S.-und Damen-Garberobe aller Art.

Manage nur inr yamen. Fran Elisabeth Linke, Widpelsberg 32,1

digit. geprüft. Maffeuse, ärztlich gepr., empf. fich. Eine Schmist. Mainz, Franculob. firage 8, Bart., am Babubaf. Maffage, marie Languer,

Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Manicure, Bedieure Schonbeitepflege, Frifferen. Maria Fritsell. Oranienfit. 48, 1. Schönheitspflege – Manikure Toeni Lorak, Taumsfir, 27, IL.

Gefichtspflege u. Manikure Frieds Michel, Taunusfir. 19, 3, Bernhmte Phrenotogin, bentet Ropis u. Dendlinien, fonte Chtromantie für herren u. Damen, bie erfte am Allage, seline bewelt. Bebergafte DB, Bert. Cht Benermand. Chiromantin P. Iina Saunen. Schwalb. Str. 09, 1, am Michelsberg, friiber Coulinftr. 3.

Berichiedenes

Fadmann als Teilhaber für

Rino

fofort gefucht. Dif. unter 0. 572 an

Unsgeflagte Forberung von 1500 202, für 1200 202, fofort gu verfaufen. Offerten unter 2, 89 polt-

150-200 Mart gegen Sicherb. u. Binfen gu leiben geindit. Dif u. B. M. E. beuptpoit.

geinaf. Off. u. B. De. L. bauptpoil.

Fleißige Leute
geiesten Aliers, welche ichnlich über
freie Zeit verfügen, linden douernde Beichäftigung gegen Wonatdgehalt od.
wöchentliche Bergutung. Off. unter E. 438 an Ganjenstein u. Beater, A.G., Frankfurt a. M. Fhi Derfandkene vergebe nach jed. Ort.
Offert, poilt. "Eriffenz" Breslau 8.

Gebrode, Smoling u. Frad gu vert. u. gu vert. Ricgler, Martiftrage 10.

Umzug von Leipzig nach Wiesbaben. Ende Marz. Wer hat Rüdlabung? Off. unter L. E. 6669 an Rubolf Moffe,

Leipzig. Rab res Tagbi. Beriag. Yn Bornehme Chevermittlung. Frau Prioderioke Wehner, Tricbride

firage 55, 1. Gegrünbet 1904.

Ausgabestellen

Wiesbadener Tagblatts

in den Pororten Wiesbadens. Wiebrich:

Gur Abolfshibe: Sadipiel, Biesbad. Mice 72.

Aboliftrafe: Behnert, Abolifir. 3; Krieger, Abolifiraße 17.

Mrmenrubftrage: Strufe. Rathausitraße 40. Bahnhoffirage:

Emmerich, Ede Gaugaffe 1. Burggaffe: Reibhöfer, Biesbadeneritr. 84.

Felbftrafte: Schwind, Beibernaffe 21;

Frauffurterftrage: Bris, Frantfurterftr. 17. Friebrichftraße:

Krieger, Abolfftraße 17. Gartenftraße: Kersten, Gartenstr. 8; Sendert, Ede Kaiserstraße Crecelius, Kaiserstraße 30.

Gaugaffe: Schwind, Beihergaffe 21; Emmerich, Gde Bahnhofftr.;

Deppenbeimerftraße: Bris. Frantfurterftr. 17.

Jahnftrage: Juli, Kaiferstr. 1; Hedwig Ridger, Kaiferstr. 2.

Raiferftrage: Auli, Kaiferfit. 1; Deuchert, Kaiferfitaße, Ede Garienfitaße; Dedwig Richter, Kaiferfit. 2. Excelius, Kaiferfitage 30. Bindorf, Kirchstraße 11.

Kraufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Abolifir. 3.

Mainzerftraße: Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7; Jimmer, Rathausfitraße 40; Remnich, Wainzerftr. 41. Sarth, Raibausstraße 10;

Rramer, Schlofitr. 27.

Rathausstraße: Zimmer, Rathausstraße 40; Barth, Nathausstraße 10. Krnie, Nathausstraße 40, Rüller, Kathausstr. 78; Gebr. Kromann, Rainzerstr. 7; Reinhardt, Wwe., Kathaus-Kraße 63.

Rheinftraße: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Sindorf, Kirchitraße 11

Rramer, Schlofitr. 27.

Schulftraße: Juli, Kaiserstraße 1; Heddig Midder, Kaiserstr. L Thelemanufirafe:

Müller, Stathausitr. 78.

Beihergaffe: Schwind, Beihergaffe 21;

Biesbabener Allee: Hodfipiel, Biesbabener Allee 72 2Biebbabenerftraße:

Brauninger, Biesb.Str. 111; Leng, Elijobetbenftraße 9; Reibhöfer, Biesbabenerftr. 84; Eebr. Kromann, Mangerftr. 7; Marx, Wiesbabener Str. 54.

Dobbeim:

Jalob Kroth, Wilhelminen- Georg Gauff, Obergaffe 10; ftraße 2; Beinrich Mond, Biebricher

Biesbabenerstrage 54; Anton Bobland, Wiesbadener-

Heinrich Moos, Biebricher-ftraße 18; Wilhelm Schuler, fteinerstraße b; Abolf Burfter, Tannustr. 5.

Dobbeim Biesbaben: Gruft Defchner, Dobbeimerftrage 181,

Sonnenberg:

Beinrich Fris, Langgaffe 1; Bhilipp Bach, Talftrage;

Naxi Altenheimer, Kambachers frahe 34; Emil Weyel, Kambacherftr. 1.

ABeingau:

In Shierftein: burch Billb. Hell, Mainzer-ftrage 21. In Nieber - Balluf: durch Seinrich Rupp, Rirch-

In Elivide: Holland Der, Launusstraße S. In Erbach: Durch II., Erbacheritraße.

In Deftrich: burch Ernit Angui, Touristftrage 6.

In Winfel: durch Abam Kaufmann, Auf-feber. Domberenstraße.

In Beifenbeim: burch Frau Glife Sprenger, Wiesen, Bergitrage 14.

In Johannisberg: durch Frau Glife Sprenger, Bwe., Geisenbeim, Berg-ftraße 14. In Rilbeobeim:

burch Adam Jung, Sohnen-firage 2.

bene

serl.

atidi.,

in, 6, 1,

Dia 2 ifo. genu. 1 L

ibd).
gung
ung f
erb.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Abrigl. Schanfpiele, Abends 7 Uhr: Ab. O: Der Graf von Luremburg. Refibeng - Theater. Abendo 7 Uhr:

Gindenlyde. (Reubeit.)
Volfd-Theater. Gefchlossen.
Kurhans. Abends 8.30 Uhr. in familichen Silen: 4. Waskenden.
Obereiten Theater. 8 Uhr: Borfiellung
Reichshallentheater. Uhends 8 Uhr:
Spezialitäten-Programm.
Siorden Theater. Wiftelmstraße 8
(Hotel Monopol). Aachm. 3—11.
Ainephon Theater. Faunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Obesn-Theater, Kirchgasse.
Erdprins-Restaurant, Taglich abends
7.30 Uhr: Kongert.
Ootel-Restaur. Friedrichshof (GartenCiablissement). Tägl.: Er. Kongert
Eindlissement Kaisersal, Dasheimer
Str. 16. Tägl. Gr. Kunftlerfongert,
Gasheimernt "Orient". Täglich:
Müntler-Kongert.

Stünftler-Stongert. Gafe-Beftaurant E. Mitter Unter ben Giden, Toglich Rongert. Balballa-Reftaur. 8 Uhr: Rongert.

Landesmuseum nassauscher Altertilmer, Wilhelmstraße 24, B. I.
Geöfinet: 1. April bis 15. Oktober,
Gountag 10—1, Montag die Freifag 11—1 u. 8—5; 15. Oktober bis
81. Mars: Gonniag u. Mittwoch
11—1 Uhr. Gintritt frei.
Gemälbesammlung Dr. Seinhmann,
Baulinemidlößchen: Geöfinet Wittwochs 10—1 u. 8—5 Uhr. Gonniags
10—1 Uhr. Gintritt frei.

Aftuarins' Aunftfalon, Taunusitr. 6 Banger's Runftfalon, Quifenfir. 4/9. Arbeitsamt, Ede Dogheimer und Schwalbeder Strafe. Unentgelt-liche Stellenbermittlung. Dienst-ftunden von 8-1 u. 3-6 Uhr. And Sonntogs von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Arbeitenachweis b. Chrift, Arbeiter-Bereins: Secrobenftrage 18, bei Schubniacher guchs.

Unenigelilide Rechts-Mustunfe für Unbemittelle in Raffau. Sprech-innbenplan für Jebruar 1918: Caub, Rathaus: Montag, den 17., 11% Uhr.

11% Uhr.
Dies, Arrishand: Montag, den 10.,
4 Uhr.
Eliville, Kathand: Montag, den 24.,
12% Uhr.
Els dei Limburg, Bahnhof: Freitag, den 28., 10 Uhr.
Ems, Rathand: Montag, den 10.,
11½ Uhr.
Eppftein, Bahnhof: Freitag, den
14., 11½ Uhr.
Hotheim, Rathand: Montag, den
24., 9½ Uhr.
Dad Somburg, Kathand: Freitag.

Bab Somburg, Rathaus: Freitag, ben 21., 101/2 Ubr. Limburg, Bahnhof: Montag, ben

gimburg, Bahnhof; kaban gimburg, Bahnhof; kreitag, 8, 9% Uhr. Boniabaur, Hath. Hickernbauren, Bahnhof; Freitag, ben 14., 12% Uhr. hen 14., 12% Uhr. Gerfahntiem, Rathaus; Woniag.

sciedernschien, Bahnhof: Freitag, ben 14., 12% Uhr.
Chertadniftein, Rathaus: Montag den 17., 3 Uhr.
Nübesheim, Rathaus: Montag den 17., 9% Uhr.
Veiterburg, Bahnhofs-Hotel: Freitag, den 28., 1% Uhr.
Uhingen, Sathaus: Freitag, den 21., 3% Uhr.
Cedeimrat Meyer in Biesbaden, Coetheinrat Meyer in Biesbaden, Dern Herringt den Deren Landgerichts-Bräfichent a. D., Kendhoff, if auch au brieflicher Beratung der am Ericheinen Berhindrien, namentlich von Altersichweiten, namentlich von Altersichweite, namentlich von Altersichweit, bertritt Gerfichern und Kraufen, gern dereit, bertritt Gerfichern und Kraufen in Berlin. Alle Gerren Bürgermeister der Etellen Orte werden um Befanntmachung iedes einzelnen Sprechtages einige Tage border durch Loftalpress, Anschläge usw. deingelne gebeten.
Die Biblistbefen des Bossbilbungs.

dringend gebeten.
Die Biblistbefen des Bolfsbildungs.

Bereins sieden Jederman zur Benubung offen. Die Biblisthef 1
(in der Schule an der Castellitz.)
ift geöfinet: Sonntags von 11 dis
1 Uhr. Rittwochs von 5 dis 8 Uhr:
die Biblisthef 2 (in der Richcerichile): Dienstags von 5 dis 8 Uhr:
die Biblisthef 2 (in der Richcerichile): Dienstags von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr; die Biblisthef 3 (in der Schule an der oberen Abeinfür.):
Sonntags von 1—1 Uhr, Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingale 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr: die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von
5 dis 8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von
5 dis 8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals 9): Sonntags von
6 dis 8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingals): Montags von 4—6 Uhr, Wittivochs
u. Sonntags von 4—7 Uhr.

Belfsleichalle, Dellmunditraße 45, 1,
Geöfinet: Wertlags von 10 dis 1
u. 3—9 die Uhr; Sonntags 10—19
u. 1/3 bis 8 Uhr.
Suspen-Antialt des Wiesb. FranenBereins, Steingals 9 u. Scharnhorfritzehe 28, fagl. geöfinet mit
Ansnahme der Sonns u. Weiertage.
Fürlergeverein Zodennessüfft. E. S. bringend gebeten. Die Bibliotheren bes Bollsbilbunes.

borinirehe 28, ichl geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Geierlage. Fürforgewerein Johanneskift. E. B. Sweet: Schuh und Nettung der gefährdeten weldlichen Jugend. Bureau: Luifenplay 8, B. Spreckstunden Dienstag u. Dannerstag, vorm. don 10—11 Uhr. Samstag, nachm. von 4—5 Uhr. Sommerspflege armer Kinder. E. B. Spreckstunde Rittivoch u. Samstag von 6—7 Uhr. Steingaffe 9, 1.

Bereins Rachrichten

Camstag, 1. Februar 1913.

uru-Berein. Rodun. 2—3 llhr: Zuruen der Mäddemaßieilung II, 3—4 llhr: Zuruen der Mädden-Mdeilung I, 4—5 llhr: Ausnen der Kunden-Adeilung III, 5—6 llhr: Zuruen der Anademableitung II, 5—7.80 llhr: Nedungsipiel der Kufdellung III; Bidderausgade und gefellige Kuismungentunft.

gefellige Zujammentumt. Zurngefellichaft. 2.80 bis 3.30 Uhr: Turnen ber Mabebenabteilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber

3.30 bis 4.30 libr: Zurnen der Anaben-Mbieitung.
Männer-Turnberein. Machm. 3—4
libr: Turnen ber Möden - Abteilung; 4—514 libr: Turnen der
Anaben - Abbeilung; 0—10 libr:
Aurnen der Francn-Libreilung.
Schachverein. 6 libr: Chieledend.
Sportberein. 6 libr: lirbungsspiel.
Jugend-Bereinigung der flädt. Fortbildungsschute. 7.45 bis 9.45 libr:
Lehrlingsbeim.

Blau-Areus-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Gebeisstunde. Christister Berein junger Männer, Mbends 9 Uhr: Gebeisstunde. Christ. Berein j. Männer, Wartburg. Abends v Uhr: Gebeistunde.

Arieger. u. Militar Berein. Abend: 8.90 Uhr: Gefangbrobe. M. Gef. B. Fibelio. 9 Uhr: Probe. Gänger-Quartett Eintracht. Abends

Sünger-Quarteit Eintracht. Abends
O Ihr: Probe.
Serein ber Württemberger, Wiedbaben. O Ihr: Bereinsabend.
Andibort-Kind. O Ihr: Berfammi.
Verein ber Bogelfreunde, Abends
O Ihr: Verfammiung.
Gäriner - Verein Debera, Abends
O Ihr: Verfammiung.
Schübengeselischaft Abeingold. Abda.
O Ihr: Schiehabend.

Theater Concerte

Königliche M Schaufpiele.

herr Döring

Derr Schmibt

herr Benraud

Derr Majmet

herr Geifel herr Remfiebt

Frau Ramberger

Frl. Branbt Frl. Reblauber

herr Orth

Samstag, 1. Febr. 34. Borftellung. 28. Berftellung im Abonnement C. Der. Graf von Luremburg.

Operetie in 3 Affen bon A. M. Billner und Rob. Bobangth. Mufit von Frang Lehar.

Berfonen:

Mende, Graf von Serr Lichtenftein Burgemburg . Serr Lichtenftein Birft Seifa Koforem Frau Bielbiren Armand Briffarb, Meler Serr herrmann

Angele Dibier, Sangertu in ber Großen Oper Gel. Bommer Juliette Bermont . Fran Rramer Gergei Menifchifat,

Rowelv. Bawlowiifch, ruff. Botichaftarat Belegrin, Munigipal.

beamter Unatele Saville, Henris Boulauger, Charies Lavigne, Robert Marchand, Sibone,

Mobelle Corolic, Mimelie, Francois, Diener . .

Baron Sullignac . herr Schafer Der Manager bes Grand-Sotel . herr Andriano Sufes, Oberfellner . herr Otton James, Liftbon . Frl. Schneider II. Damen und Herren der Gejellichaft, Maler, Modelle, Wasten, Diener. 1. Aft: Aleiter des Maters Bringard während des Karnebals. 2. Aft: Drei Monate später im Balais der Gamerin Didier. 3. Aft: Im

Samerin Dibier. 3. All: Jun Bestibul des Bariler Grand-Hotel. (Der britte Aff ist als Fortiehung des zweifen gedacht.) Ort der Sandlung: Faris. — Beit-Gegenwart. Keine Ouwerture. Rach dem 1. und 2. Aff treben längere Banjen ein. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe 9% Uhr.

Besideng-Theater.

Samstag, ben 1. Tebruar. Dubenb- u. Fünfgiger-Rarten gullig

Easdjingsrede des Prinzen Karneval. Berfagt von Inline Rejenthel. Bring Rarneval . . Theobora Borft

Sündenboche.

Samant in 8 Aften von Gebharb Schätier-Berafini. Berjonen: Bernbard Gifenftein,

Stabtral u. Sabrifant Billy Ziegler Camilla, f. Schwefter Lüber- Freiwald Eln feine Töchter Elfa Erler Kathe forften Begolo, f. Brofurift Carl Grach Dr. Bermann Bernborf. Rathes Gatte . . Bliltner Schonan Bacharies Bode, Stirchenrat . . . Willin Gefafer

Ggaldine, seine Frou Minna Agte Mabelle Libbn, Tängerin Stella Richter Monkent Francoir, Grotesfiänger Georg Rücker Mar Brückner! Aurikeller-Nebri Vereifig, Apption des Bergnügungsdampfers Jie de France" . hm. Resselträger Madame Balbor, In-haber des Bentianats Beau Nibage" . Sosie Schent Bittorio, Sausmeister

Bittorio, Sausmeifter im Benfionat ... Signora Bianca Mitolous Bauer Majda Graben

Signora Bianca . Majda Graben Floreite, Hofe bei Kiddh Angelica Amer Anton, Diener bei Gischfein . Ludwig Kepper Ort ber Handlung: 1. Alt Monte Carlo im Benflonat Bean Rings, 2. und 3. Att: Gröhere Provingskadt. Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen fiatt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 1. Febr., vorm. 11 Uhr Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Russischer Marsch von Ganne. 2. Barcarolle, Walzer v. Waldteufel 3. Die diebische Elster, Ouvertüre von Rossini.

4. Ave Maria, Cellosolo v. Schubert 5. Sylvia, Ballett von L. Delibes, 6. Die Troubadours von Poweil.

Abends 81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball. Saal-Oeffneng 71/2 Uhr. Die Konzerte am Nachmittag und Abend fallen aus.

Jeden Sonntag Scühichoppen - Konzetl der Damentagelle im "Hotel Erbprinz."

Abends 81/4 Uhr

Fleischmann's

Budapester

Die Probiermamsel

Sensations-Posse in 1 Akt In Berlin über 300 mal aufgeführt. Vorher:

Bunter Soloteil.

Lichtspiele

Biograph,

Schwalbacher Str. 57. Programm v. 1 .- 4. Februar:

Königin Luise

vaterlandisches Gemalde. In der Titelrolle:

Fraulein Hanna Arnstadt vom Königl. Schauspielhaus g zu Berlin, sowie das übrige

reichhaltige Programm Schüler-

Vorstellung Samstag den I. u. Sonntag

den 2. Februar von nachmittags 2-4 Uhr ermässigte Preise, 10 und 20 Pfg.

Theater 18 Kirchgasse 18.

Nur 3 Tage:

Der Film von der

önigin

Originalhistorisches Lichtspiel

mit allerhöchsterGenehmigung Sr. Maj. des Kuisers aufgenommen.

Niemand versäume sich dieses von der ganzen deutschen Presse glänzend beurteiltes Meisterwerk anzusehen :

Vorführung von 3 bis 11 Uhr, auch für Kinder gestattet.

wieshadener

Rheinstraße 47. Neues Programm

Grobes vateriandinges Gemälde.

1. Abteilung

Bringessin Luise von Medienburg-Strelit Die Aroupringeffin Königin Tuife.

In der Tilelvolle: Act. Hanna Urnitadi

vom Ronigliden Gdaufpiel-

baus gu Berlin, (Mit Genehmigung ber General-Intenbantur ber Röniglichen Schaufpiele) fomie bes fibrige

fensationelle Wett-Radt - Brogramm Die Direktion.

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

Seelen-

Großes dramatisches Schauspiel in 2 Akten.

locken aus Liebe Posse von Max Linder,

sowie das übrige

neue Programm

Biophon-

Wilhelmstrasse 8 im Metropole.

Ab heute

B. 8.1 Der Film der

Grosses vaterländisches Gemälde in 2 Akten. Für Kinder erlaubt.

Hummer auf franz.

reizende Humoreske mit d. bel. Schauspielerin Mademoiselle Grandais in der Hauptrelle.

Samstagu. Sonntag 2 Uhr und 3 Uhr jeweils

2 Schüler-Vorstellungen. Ermässigte Preise. Parkett 40 Pf. Parterre 20 Pf.

Zur Vorführung gelangt

Der Film der

in 2 Akten.

Wochenehronik.

Moderne Schlachtschiffe auf hoher See.

Neues vom Balkankrieg.

Morgen-Audgabe, 2. Blott.



Amtliche Anzeigen des 📆 Wiesbadener Tagblatts.

Polizeiverorbnung für bie Rarnevals - Tage.

für die Karnevals-Tage,
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Alesköchien Verordnung über die Volizeiverbaltung in den neu erwordenen Landesfeilen vom 20. September 1867 und der §§ 148 und 144 des Gesehes über die allgemeine Landesberwaltung vom 20. Auli 1888 vird mit Auftimmung des Magilitäts der Stadt Viesbaden für den Unifang dieses Stadtbezirls folgende Colizeiverordnung für die Dauer der 3 Karnevolstage (Gonning, Montag und Dienstag vor Alchermitivoch) erläßen:
§ 1. Das öffentliche Ericheinen

\$ 1. Das öffentliche Erickeinen einzelner aber mehrener berkleideter Berionen auf öffentlichen Strapen, Megan u. Bläben ist gestattet; jedoch ist daselbit das volltändige oder teilmeile Berhüllen des Gesichts durch Gesichtsmassen, Larven oder auf endere Weise Anstige dürfen, wie auch sonst, nur nach vorber eingeschler schriftlicher Genehmigung der Bolizeibirestion stattsinden.

Boliscibirchion stattfinden).

§ 2. Berboten sind Berseidungen, sowie die Anhestung und Berteilung non diblichen Darfiellungen, Liedern, Betteln und dergleichen, welche gegen Meligion oder gegen die guten Sitten verstoßen oder für odrigseitliche oder Brivatperionen deleidigend sind, Gegenstände der öffentlichen Achtung heradwürdigen oder sonst das Anstandsgefühl verleben. Insbesondere sit das Erschen männlicher Bersonen in Arauensleidung und weidelicher Bersonen in Arauensleidung und weidelicher Bersonen in Mannersleidung auf der Straße untersagt. (Anwertung: Das undesugte Tragen von Wiltiar und Beamtenuniformen ist nach § 360, 8, des Reichs-Strafgesehbuches berdoten.)

§ 8. Ebenso ist es den ver-Heideten Bersonen untersagt, auf den öffentlichen Stragen, Wegen und Bläten bewassnet, oder mit sonstigen sum Schlagen dienenden Gegen-finden verseben zu erscheinen, die Ehrbarkeit durch Meuherungen oder

Schöarleit durch Neuherungen oder Geberden zu verleigen oder das Bublifum durch das Umringen dan Berfonen zu beläftigen. Der Verkauf, das Alfricken und der Gebrauch von dols- oder Lappbedelbritichen, Pfanensebern, Webelm und dan anderen derartigen Gegentanden (beispielsweise dom Schweinstlasen, die an Siden seigebunden ind und sum Schlagen dienen follen), auf öffentlichen Stroken, Wegen und Plägen, jowie in Wirtschaften ist berboten.

§ 4. Unterfagt ist das fogenannte

Begen und Pläten, sowie in Birtfdaften ist berboten.

§ 4. Untersat ist das sogenannte
Gansemarschlausen, der Gebrauch
von mikionenden, insdesondere tromvetenartigen Instrumenten (Rebelkörnern usm.), der Misdrauch von
Aronmeln, das Gingen sweideutiger
Vieder auf den Straßen, Begen und
Bläden und in den Birtssat, ihrener das Musisieren, Singen und
Schreien auf den Straßen, in den
Birtschaftstolalen im Umberziehen
sewerdsmäßig Musit aussühren und
Schaustellungen oder sonstige Lusidarfeiten disanlich darbieten wollen,
bedürfen dazu der ertsbotizeilichen
Erlaufnis, die jedoch nur die 11 ühr
abends erteilt wird.

§ ä. Das Bersen und Schleudern
von Zovierschlaufnisch, kansterbson u.
dergleichen, Konsetti und anderen gejundheitsischablichen oder sentendern
von Isovierschlaufen, Konsetti und anderen gejundheitsischablichen oder zurrgeiährlichen Gegensländen auf den
öffentlichen Gegensländen auf den
öffentlichen Erras a. Weger und
Blähen, aus den Dausern nach diesen
Giraßen und Blähen, sowie in den
öffentlichen Losalen ist derboten.
Umseriagt ist ferner die Benausung
von sogenannten Guristuben, welche
mit Flüssigfeit gefüllt sind, und das
Wersen mit irgend welchen ond ren
Gegenständen, 3. B. Bondons,
spielimen.

Mpfellimen.

5 6. Bur Mufredterhaltung ber § 6. Bur Antrechterbaltung der Ordung, der Sicherbeit und der Veichtigseit des Berkehrs ist der Straßenverfauf von irgend welchen Gegenständen, 3. B. von Karnebalsarilten, Lock u. Esmaren, Mumen usw. in der Kirchgasse und Langaaffe, sowie in den in diese awischen Friedrichtitake und Webergasse einmindenden Seitenstraßen, serner in der Saalgasse und Wellrichtitaße berkoten.

§ 7. Das Tragen von Laternen, bie mit Spiritus, Bengin oder ähn-lichen leicht entsündlichen Stoffen ge-fpeilt werden, bei Mastenbällen, etwa genehmigten Aufgügen und bergleich. iff perbotest.

§ 8. Zuwiderhandlungen gegen vorstebende Bestimmungen werden mit Geldstrafe did zu 30 Marf ge-adndet, an deren Stelle im Unber-mögenöfalle eine derhältnismäßige

\$ 9. Diefe Bolizeiberordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung

Biesbaben, ben 17. Februar 1908. Der Boligeipzäfibent. b. Chend.

Borstehende Boligei Berordnung wird mit Rudficht auf die bevor-gehenden Karnevalstage hiermit ber-Biebbaben, ben 28. Jennar 1913

Der Rolizeipräfibent, v. Schens,

In unser Sandels Register A. Rr. 728, tourde heute bet der Fixma "Blum u. Soos, Weingroßhandlung" mit dem Sige in Wiesbaden eins getragen:

Der bioberige Gefellichafter Bern-

fard Sans zu Wiesbaden ist alleinig. Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöft. Wiesbaden, den 22. Januar 1913. Königl. Amtsgericht, Abreil, &

Befanntmachung.

Den hiefigen Hausbesthern wird in letter Beit ein son, Wassersparventil (Shitem Porstmaun) angeboten, welches auf Grund unserr Seistellungen nicht das dalt, was sein Name verspricht. Dogegen hemmt das Benist den Basserauflah an den Berbranchstellen, wie ein start gedrosselter Hahn, infolge desten vielstach Wassermangel eintritt.

Es sei deskalb vor dem Einban diese Apparates gewarnt.

Biessaben, 29. Rovember 1912.
Betriebsabteilung her Städt Wasser- und Gaswerle. Befanntmadjung.

Berbingung.
Die Anfertigung des Bedarfs an neuen Waserstiefeln, fowie die Ausführung der laufenden Revaratur-Arbeiten im Rechnungsiehre 1913 foll im Wege der öffentlichen Ausfchreibung perdungen merken

foll im Wege der öffentlichen Ausfcreibung verdungen werden.
Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fönnen während der
Bormittagsdienstitunden im Rathause, Zimmer 57, eingeschen ober
and den dort gegen Varzahlung oder
bestellgelbfreie Einsendung von 50 Kf.
(seine Briefmarken und nicht gegen
Bostnachnahme) besogen werden.
Berschlosiene und mit entsprechender Ausschlage den G. Rebruar 1913,
bormittags 11½ Uhr,
im Ratbause, Simmer Rr. 57, einaureichen.

um Botdaufe, Jimmer Nr. 57, eins gureichen.
Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der elva er-fcheinenden Andieter.
Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-lare eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

Bei bei Beitigt: 14 Tage. Zuicklagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, den 24. Januar 1918. Einbiifces Kanalbanami.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Fourage für das Bferd des hier Hattomerten Oberloadimeisters der Landgendarmerie soll dem I. Torll 1913 die dahim 1914 im Submissionstrege der geben werden. Der Bedarf beträgt im ganzen ungefähr 30 Rentver Safer, 15 Bentner Deu und 95 Kr. Stroh, Die Offerte, welche auf einen bestimmten Durchschnittsbreis oder zu den leineilig mittleren Marklipteilen bestw. eine Erhöhung der letzteren gerichtet werden kunschrift dis zum 6. Kebruer, vormittass 11 Uhr, im Rathause, Rimmer 51. dier einaureiden, woselbit auch die nöberen Bedinmungen berben sonnen. — In den Diferten über hennen. — In den Diferten if anzuareichen, daß die Bedingungen der fannt sind.

Biesbaden, den 28. Vonuar 1913.

Wiesbaben, ben 28. Nonnar 1913. Der Magiftrat,

Berbingung. Die Lieferung bon Sochbruck Gartenicklauch (22 Williameter I. M. und 5 Milliameter Mandfärfe, für das Stednungsjahr 1913 foll im Beg der öffentlichen Aussichreibung der

Berichlossene und mit der Aufschrift "Gartenichlauch" beriebene Angebote, nebil Broben, sind unter Angabe der Garantieseit bis Semisten, den 15 Gebruar 1913.

Samstag, ben 15. Webenar 1913, vormittags 10 Uhr. im Rimmer Rr. 11 bes Bureaus ber Sidib. Garfenvertvoltung, Dobbeim.

Strafe 1, eingureiden, Die Gröffnung ber Angebate Die Erornung der Angeodie erfolgt in Gegenwart der eiwa erfdeinenden Andieter oder der mit farifilider Vollmacht verschenen Bertreter zur obengenannten Zeit. Aufchanstriit: 14 Toge. Bischaben, den 28 Januar 1913. Städtische Gartenberwaltung.

Berbingung. Die Lieferung von Hochdrud-Gartenschlauch (25 Millimite. I. W. und 5 Millimite. Wanditärke) für des Rechnungsjahr 1918 soll im Weg der öffentlichen Ausschreibung verdungen

werden.

Berfoloffene und mit der Aufschrift "Gartenschlauch" berfebene Angebote, nebit Broben, find unter Angebote, nebit Broben, find unter Angebote, nebit Broben, find unter Angebote et Angebote (mindeltens ein Ankr) bis Samstag, den 15. Februar 1913, dermittess 10 libr, im Zimmer Ar. 11 des Bureaus der Siadt, Gartenberwollung, Dochheim.

Strofe 1, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erstweite in Gegenwart der eiwa erstweiten Arbiteter oder der mit schriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter zur obengenannten Zeil.

Aufchlagsfrist: 14 Tage.

Wiedbisscha, den 28. Januar 1913.

Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung folgender Wässchüschüde für das pladliche Shermalsbad, als:

230 Leintücker 0,80 × 2,40 m,

12 Leintücker 1,20 × 2,50 m,

130 Weoffbeden 1,50 × 2,20 m,

20 Baddeden 2,00 × 2,40 m,

ioll im Bege der öffentlichen Aussichreibung an dieige Interchenten derbungen derhen.

Angebotsforumlare, Berdingungsunterlagen herden, bein fädstifden Maichnenbauauf, Verwaltungsgebäude, Friedrichtunden beim fädstifden Maichnenbauauf, Verwaltungsgebäude, Friedrichtunge 19, Zimmer 23, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch den dort gegen Baraablung ober bestelligelöffreie Einsendung von 25 Pf., und zbar die zum J. Verwaltung von 25 Pf., und zbar die zum M. Berjoloffene und mit der Aufschrift "M. B. A. Rr. 130" verfebene Angebote find spätestens die Brienstag, den 4. Februar 1913, vermittage 11 Uhr.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eingeröchten Andieter.

Auf den Kinder und der Engebote erfolgt in Gegenwart der eingerschen.

erfolgt in Gegenwart der eina ets scheinenben Andieter. Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungssormu-lar eingereichten Augedote werden berücklichtet. Auschlandfrist: 2 Wochen. Wiesbaben, den 24. Januar 1913. Selbtische Maschinenbauamt.

Breife ber Lebensmittel und landwirtschaftl. Erzengnisse in Wiesbaben

bom 17. 3an. bis einfcht. 23. Jan. 1913. Rach Gemittelungen bes Stabt. Afgiteumts. Him. Cian.

ı		Peris.	Preid.
	Filore. Rad (febenb) 1 Rg. Seche (febenb) 1 Bache (febenb) 1 Bachellide (febenb) 1 Bachellide (febenb) 1 Bachellide 1 B	4 100 200 200 40 200 500	# 3 60 5 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
	Sans Gh Fra. Gens 1 Gi. Frethebis 1 Gi. Frethebis 1 m. Lusthshie 1 m. Controllie 1 m. Controll	707 4 133 158 28 28 28 28 18 18 1 1 1 1 1	95
	Fleisch.	Pliebe. Perif.	Paste. Peril.

Melich.	200	ht.		10.
(Babenpreije)	.16	3	A	3
Dafenfleifch nab Minbilciich	1001			
pon ber Reule . 1 Rg. Debenfeifch und tRimbfielich	13	50	2	7
(Bandfirith) 1 Mg.	132	60	100	90
And the second s	13	40	3	60
Schweineffelich 1	2	-	2	39
statoffelia 1 "	12	10	12	40
eventing the side of the side	1 2	40 20	22	30
Lirefeld	2	20	[3]	40
Standarfees with mail Windmitted 1	3	60	3	194
Scholes out in Notice. I	1143	40	4	80
indicates set, on applicant is a	(3)		14	80
Sper, grounders.	13	20	9	40
	3	20		=
distance removes the first the first	13	-	2	20
Compressioner, certain, 1	2	-	2	(30)
Sintoucit	2.		23	40
Siridmurit	3	50	3	40
	2	20	1 2	20
Bebermurft, egrea	100	=	-	1400
			The state of	
Getreibe, Mehl n. Brot zc.				
a) Großbandcispreife. Weigen. 100 Mg.	-	-	-	-
Mongen		-	-	-
filerite 100	199	-		
Division areas Conducts	54	-	84	2
Spetiebehren 100 .	51	3	36	5
Charleton 1000	83		200	
Weigenmehlt Mr. 0 - 100	81	-	-	-
9r.11 - 100 "	29	50	-	-
Moggenmehl: Wr. 0 100	27	100	-	-
Apggrumest Rr. I . 199 "	21	50		
b) Sabratreilt.	1 7	150	1165	10
Erbien gum Rochen 1 Rg.	-	48	-	46
Spriiebohnen	-	40		50 56
Birlen 1 1 1 1	10	40.		44
Binlen Betgennrhi i a Swelle- i i Reggennrhi i berrinng i i Olerbengraphe	0	500	1-	-
Werbengraube 1	1-	48	-	36
OPERAGE A COLUMN CONTRACTOR OF THE PARTY OF	-	195	-	-
Mindowstranging		50	-	
Cofergripe 1 "		60		=
Same-Stein minif		55		65
Para Initil reh 1	200	-	-	100
Baffer, mitet, arth cehr. 1	3	20	3.	-60
Edwindig	-	50	-	17
Schmargiant Bangfred . 1/4 4	77	15	-	16
Mundbert . 1/2 Rg.		114		17
minvect . 75 Sq.	1	86	-	验
Weighter I Wolferford		3		

Serr Stadtarst Dr. Sigener, Faul-brumenstraße 1, ist vom 25. Januar bis 1. Marz 1913 verteist. Er wird für die Bauer seiner Ab-weienheit von Serrn Stadtarst Dr. Waltber, Kalser-Friedrich-Ming 1,

Biesbaben, ben 28. Januar 1913. Der Magifirat. Armenverwaltung.

Mirchliche Anzeigen. Conngelifde Bieche.

Countag, ben L. Februar (Estomihi). Martifirde.

Jugendgottesbieuft 8.45 Uhr: Bfr. Augenspotesseinf 8.45 lat. 912.
Bekmann. — Honpigotiesdienst 10 Uhr: Bfarrer Schühler. — Abendgotiesdienst 5 libr: Pfr. Namband.
(Die Kolleste ist für die Gesellichaft zur Ausbreitung des Evongeliums

bestimmt.)

Bergfirche.
Somptgottesdienst 10 Uhr: Piarrer
Teefenmeher.— Aindergottesdienst
11.15 Uhr: Piarrer Dr. Neinede.—
Abendgottesdienst 5 Uhr: Piarrer
Dr. Meinede.— Antidwoche: Laufen
u. Tranungen: Pir. Beefenmeher.
Beerdigungen: Pir. Dr. Weinede.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde. Pfr. Grein.

Winestrofe. Ringfirde.

Sauptgottesbienst 10 Uhr: Bfarrer Seibt. — Kindergottesbienst 11.00 Uhr: Pfarrer D. Schlosser, — Abend-gottesbienst 5 Uhr: Bfarrer Merz. (Beichte u. beil. Abendmaßt.)

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-ftunde im Sagle des Pfarrhaufes An der Ringfirche 8. Pfr. D. Schloffer, Entherfirche.

Scuptgotiesbienft 10 Ubr: Bforrer Roetheuer. - Jugend Gotiesbienft 11:80 Ubr: Pforrer Defmann. -Abendgotiesbienft 5 Uhr: Pforrer Sofmann.

Dienstag, ben 4. Februar, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde im Lutherfaal. Pfarrer Kortheuer.

Rabelle bes Diakoniffen-Mutterhanfes Baulinenftiftung. Sonntag, vorm. 9,90 Uhr: Haupt-gottesbienit. Pfarrer Cheiftian. Bor-mitags 11 Uhr: Kindergottesbienit.

mittags 11 libr: Kindergottesdicht.
Chrifft. Berein inng. Männer. E. B.
Eigenes Bereinshaus u. Jugendheim,
Oranienstraße 15.
Sonntag, früh 8 libr: Schrippenstreße in der Kaffechalle, Warttitraße 18. — Dienstag, abends 8.45 libr: Bibelstunde. — Donnerstag, abends 8.30 libr: Bibelstunde der Jugendabteilung. — Samstag, adds.
9 libr: Gebeisstunde.

Shr: Geberstunde.
Chr. Ber, j. Männer Wartburg, C. B.,
Schwalbader Straße 44.
Wittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbeiprechtunde der älteren Abteilung.
— Freitag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde der Jugenh-Bacht. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsfunde.

Blaufreng-Berein, Ccbanplat b. Somitag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelifetions - Verfammlung. — Witt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelde-ipredung. — Samstag, abbs. 9 Uhr: Gebetsfunde.

Evangel. firchl. Blaufreug.Berein, Berjammiungstofal: Warffitraße 12 (Naffeeballe). Rittwody, abends 8.80 Uhr: Bibel-besprechung und Gebetsstunde.

Satholijas Sirac.

Sonntag Quinquagesima. Waria Lichtmeh. — L. Jebruar 1913.

Blarefirche zum hl. Conifatius.

Sl. Messen: 6, 7, (Ami) 8, Kindergatiesdienit (heil. Wesse mit Bredigt) 9, Sociami mit Bredigt) 10 Udr; leste heil. Wesse mit Bredigt) 9, Sociami mit Bredigt 10 Udr; leste heil. Wesse 11 Udr; leste heil. Wesse 11 Udr; leste heil. Wesse 12 Udr. Readm. 2.15 Udr. Messe, gespendet, edensio am Montag, dem Reste des heil. Glaius, nach der hell. Wesse. — Kür den 2. Orden ilt nachmittags 4.20 Udr: Bersammlung mit Unidrade im Soddig zum beil. Geisl. — Am beutigen Gonntag ist öffentsliche Anderung des allerhelligiten Galramenies im Gt. Josephshospital. am Dienstag im Gosdis zum heil. Geist. Die Gröffnung ist morgens 6 Udr. — An den Loodis abends 6 Udr. — An den Loodis in Godische find die heil. Wessen um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 Uhr; 7.45 Udr ist Ghulmesse. — Weniag, abends 6 Udr. ist gestistete Andacht sür die armen Geelen (554). — An Aldernstellen ührt. Messen heil. Kassenseit. Him 9.15 Udr ist ein feierliches Amt. Um 9.15 Udr ist ein feierliches Amt. Um 9.15 Udr ist siedersgeitesdienste Mind. Rach jeder beil. Respendie heit Messen üben den seinersche den den gesenkeit. Beinde wird den den seinersche der Messen geseit. Abends 6 Udr. ist gesichten und sein seierlichen Amt. sowie wöhrend des Kinderspottesdienstes wird des Him an Gombers der Bern den Gelen (548). — Beichtaelegenheit: Gonntag, morgens den 6 Udr an, Donnerstag, nachm. Bfarrfirdie gum bl. Bonifatins. 6 Ilhr, ist Fastenanbacht (343). —
Ocidizgelegenheit: Sonntag, machan, bon 6 Uhr an, Donnerstag, nachan, bon 5 Uhr an, Samstag, nachan, bon 5 Uhr: Samstag, nachan, 4 Uhr: Salve. — Erzbrubersidast des allerheiligien Altariatramentes. Im Preitez in öffentliche Anderung des Allerheiligiten Saframentes. Eröffnung morg, 6.30 Uhr.

Schlüsgandacht abends 6 Uhr.

Anthriver Gottesdienst.

Samstag, abends 6 Uhr: Abendantesdienst.

Samstag, abends 6 Uhr: Abendantesdienst.

Schlüsgandacht abends 6 Uhr.

Artinitrage 9.

Maria-Biff-Rirde.

Maria-Diff-Nirde.

Seif. Ressen um 6.30 u. 8 Mfr (gesmeinsame Kommunion des Rariembundes und der Eristommunianten). Kindergettesdienit (Ant) um 9 Uhr, darnach Rezgenweide und Lichter prozession: Sochamt wit Aredigt um 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr ist Restier geitesandacht, darnach, sowie Montag, nach jeder deil. Resse ist Ertertung des Galssegen zu Edren des heil. Blatus. Bet am Conntag, dem seine Raria Lichtmes, nach würdiger Beichte und Kommunion die Marie Seiche und Kommunion der Marie Silfe Anders deile Anderschlieben des heil. Baters beiet, som Bilde Maria don der immerwährenden Silfe eine zeitlang nach der Reinung des heil. Baters beiet, som einen dellfommenen Ablag gewinnen, der anch den armen Geelen zuwendbar ist. — Dienstag ist in der Kapelle des Beisendanses Feier des Emigen Gebetes: Eröffnung morgens um 6 Uhr, um 6.30 Uhr u. 9.30 Uhr ist daselbit heil. Resse; 3—4 Uhr: Beistunde für den Rariendund, 4—5 Uhr für den Rariendund, 4—5 Uhr für den Rariendund, 4—5 Uhr für den Rariendund, 4—6 Uhr. Gestinnde für den Rariendund, 4—6 Uhr. Beistunde des Schalen den Sichenstellt. Die Schulfinder sollen zum Ennpfanze desselben den seiten und durch die beiben Seiten antreien und durch die beiben Seitensähnen des Mitz. Beichtzelegenheit: Conntag, morgens den 8 Uhr an, am Borastend des Beil. Ressen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr. Beichtzelegenheit: Conntag, morgens den 8 Uhr an, am Borastend des Serz-Sein-Freitags den 5—6 Uhr und Samstag, den 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigleitsliche, 6.80 Uhr Sinderstein den 20 Uhr. Beichtzelegenheit: Conntag, morgens den 8 Uhr. Art und Gallen aum Gorastenden den 6 Uhr. Beichtzelegenheit: Conntag, morgens den 6 Uhr am am Gorastenden den 6 Uhr. Beichtzelegenheit: Conntag, morgens den 6 Uhr am am Gorastenden des Serz-Sein-Freitags den 5—6 Uhr und Gallen aum am Gorastenden den den Gallen den 4—7 und nach

Dreifaltigleitstirche,

und nach 8 Uhr.

Dreifaltigleitsliche,
6.30 Uhr Krühmeße, 9 Uhr Kinders
gotiesdienit (deil. Wesse mit Bredigt),
10 Uhr Hockamit mit Bredigt. Bor
dem Hockamit ist Kredigt. Bor
dem Hockamit ist Kredigt. Bor
dem Hockamit ist Kredigt. Bor
dem Hockamit ist Kredigt.
Derfelde mitd auch am Mantag nach
jedens an Shren des deil. Masins,
Derfelde wird auch am Mantag nach
jeder heil. Resse criest. — Am
Mischemistwoch ist um 9 Uhr seierliches Ami, zugleich als Kindergoliesdienit. Kach der ersten beil. Resse
und dor Beginn des Kindes und nach
demielben wird das Kinderspaliesdemielben wird das Kinderspaliesdemielben wird das Kinderspaliesdemielben wird das Kindersung aus
gesellt. Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Segen. — Kreitag, abds.
8 Uhr, ist Kastendredigt mit turzen
Andacht. Die Bastendredigten ball
derr De. Margreth, Krosesor der
Ebeologie am Bischössischen Breiserseminar zu Rainz. Idema: "Die
Essabensschule des Kreuzes". — An
Mockentagen ist die erste beil. Resse
um 7 Uhr (Samstag um 7.40 Uhr als
Echulmesse); die zweise beil. Resse
täalich (auter Assentitmoch) um
19.80 Uhr. — Beichtaelegenheit: Sonntag, früh den 6 Uhr an, Samstag
dan 5—7 und nach 8 Uhr.

Altkathelische Kirche,

Althatholifde firde, Schwalbacher Str. 80.

Genaldacher Sir. 60.

Sountag, den 2. Jedruar, derme 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

B. Arimmel, Pfarrer.

Evangel-Intherischer Getesdienk.

Theldeidstone 35.

Sountag, 2. Aedruar (Estomidi), vormittags 9.20 Uhr: Leigegottesdienk.

Bfarrer Antier.

Evangells-Intherische Gemeinde.

(Der feldst. evang-Inth. Kirche in Preußen zugehörig.) Wheinst. 64.

Sountag, 2. Kedruar (Cstomidi),

Sonnton L. Februar (Ejtomibi), bormittags 10 Uhr: Golfesbienst.— Wittwood, ben 6. Februar, abends 8 Uhr: Baistonsanbacht. Bifar Brite.

Gu. Quifer, Dreieinigfeits-Wemeinbe 3n ber Rrapta ber altfathel, Rirde. Gingang Schwalbacher Strafe.

Conntan, ben 2, Gebruar, borm 10 Ubr: Predigiantiesdienft. Bfarrer Eitmeier. Methodiften - Gemeinbe, Immanuel-Napelle, Sche Dobbeimer u. Dreiweibenstraße.

Sonntag, den 2. Februar, vorm.
9.45 Uhr: Bredigt. Abends 8 Uhr:
Sredigt. Evongelist Dettiarachs and
Andien. — Diensiag, abends 8.30
Uhr: Bibelstunde. Brediger Böllner.
Sionskapesse (Baptistengemeinde),
Edlerftrage 19.

Sonntag ben 2. Februer, born. 9.80 Mar: Predigt. Borm. 11 Mar: Sonntagsichule. Rochmittags 4 Mar: Predigt. — Mittwock, abends 8.30

ilbr: Bibelftunde. Brediger Munbhent. Reu-Apoftolifde Gemeinbe. Oranienftrage 54, Sib. Bart

Sonntag, ben 2. Februar, born. 9.30 Uhr: Saubigotiesbienst. Rach-mittags 8.90 Uhr: Glotiesdienst und Bredigt. — Wittwoch, den 5. Februar, abends 8.30 Uhr: Evangelisations.



5 Access Consus Consus 0 5 Bili dust dens dens W 0 = Me

一

the Sirmit einer Straße gefeitelben, feinbern fehaltig ber Magfet.

Meit — b. & her inkergennung eines Seriefiere – auflete.

Met — b. & her inkergennung eines Seriefiere – auflete.

Met mehr untere Select-mettels antwerfrum.

— Gefeitung ber Staffernertels antwerfrum.

Der G. Wer for in in ber de Staffenighen bei the William ber Staffernertels antwerfrum.

Mer den won spaniforuffenfeldigen historischen Sein Staffenighen ber Weren Staffenighen in einer Staffenigen Staffenigen. Bei der Gefeitung auf Staffenigen. Bei der Gefeitung auf Staffenigen. Bei der Gefeitung eine Staffenigen. Bei der Gefeitung eine Staffenigen. Bei der Gefeitung auf Staffenigen. Bei der Gefeitung eine Park Staffenigen.

— B. Hit fa bet is G te to be to 19 13. Straßen Height staffenigen der Gefeitung eine Park Staffenigen.

— B. Hit fa bet is G te to be to 19 13. Straßen Staffenigen feltitung and mit glangen der Gefeitung eine Park Staffenigen.

— B. Hit fa bet is G te to be to 19 13. Straßenigen feltitung in gegen Gefeitung staffenigen bei der Gefeitung staffenigen Staffenigen feltitung mit Staffenigen feltitung der Gefeitung staffenigen staffenigen feltitung mit Staffenigen feltitung der Gefeitung staffenigen gegen der Beraftenigen staffenigen gegen der Beraftenigen staffenigen gegen der Beraftenigen staffenigen geraften staffenigen staffenigen staffenigen staffenigen gegen staffenigen staffenigen geraften staffenigen staffeni

15 Tagblatts Wiesbadener 900

Samstag, 1. Sebruar.

Rangbrud

1913,

Siegerin. Die Montain 1

Bortfegung.)

Mr. 27.

ber Echildner zur reftlofen Einhaltung ihrer Verpfilch-tungen herangezogen werden fonnten. Aur auf diese Weise dinkte es ihr nöglich, die Milch wirfung des Fadrilunglichs auf das Berliner Bankgeschäft-soweit abzuschangen, daß aus dem voranstäcklich in-abwendbaren. Liquidationsversahren für die Fantlise pverden fonnten.

Gs regnete noch immer ans niedrig siehenden Bolten, dis Lotte in faiter Ebenbfunde nieden zum Behönderte.

The den Radmithagsängen voren aus der ganzen Imgegende ungehente Mengen den Cadmithigen nach Zenne gefommen, die allenhalben die Stietskänder über fluteten und der den Erregenden den Bereitsten der Statistängen in erregten Gruppen die Gingelheiten der Kalaftrophe beforden.

Stenne gefommen, die allenhalben die Stietskänder über fluteten und den den Erregten der gegen folken den Petris Auflichtschen ber einschleiten der Radaftrophe beforden.

Stenne gegen folken mo Fabrilmäden und habben ber bolte Behönfolkunge entlang, jeden gut gelleibeten Behönfolkungen und der Streite bes Zrottois sperrenten belegt, daß sie den Krapen ibre Behönfolkunge entlang, jeden gut gelleibeten Behönfolkungen ber Erregten ber Behönfolkungen und mit unfältigen mantels felter um die Echultern gulammensog und im habben ein fighenden er folken Bentehte.

Der Regen hatte fich ingubieden moh mit unfältigen Gehönfolkungen, der mit faltem Gischauß gerunden Belegt, daß ein der Gehonfolkungen und belig bem fehrenden Bentehten Belegt, das Gehe enblich in ihren Becliner Bug der gerunden Beteinden Echulber bei falten gehommen, der mit falten der gerunden Beteinden Behönfolkungen bes falfgantigen Gunges hun und der gerunden Beiten Bunden Berteinden Berteinden Behönfolkungen bes falfgantigen Gunges hun und der gerunden Bunden Beiter Bunden Berteinden Berteinden Berteinden Berteinden Behönfolkungen Bunden Berteinden Behönfolkungen beit fälfgant und ausbehören Bunden Berteinden Behönfolkungen bes falfgantigen Berteinden Beiten Gehong einer nieden Berteinder ein erritminnte Beiten Gehong einer nieden Behönfolkungen bes falfgantigen Berthiggen, ber leifen Gehang einer nieden Berthigen Stoch im Banfe bes Borntitags not bos gefante gabritared auf Einevbung ber Erderfietelspolisi von ber Babritared auf Einevbung ber Erderfietelspolisi von netteren Eusten gelieben nech nur hab den dies, nas bisger von netteren Erder geleit nab bant dies, nas bisger von netteren Erder geleit nab bant dies, nas bisger von netteren Erderfiel nech von der eine vollen Erder geleiten nech ministen der engaldigen Bern verbertenben Ergisfiches und geleiten von einen meröfen Etabrit, ben in an ans einer anjererbeitlichen Rougleichen fein angentiellen Erderich geben solligien fein angentiellen Erderich gebertigt vorben.

Det nicht aus einer anjererbeitlichen Rougleich Erderingen Bernand abgetriet stellten fein der fürsten Bertalen stellten fein ausgehörten Bertalen und Franten nech fein nagentiellen fein ausgehörten ber kringens Bertalen stellten kreichten flechäuft, die Hilfe und Bertalen auf einer vorberen gerten ber gegen gegen ber gegen ber kringen gegen ber gegen ber

Morgen-Beilage

Raziobetet, ah ge-Seclen in ber orgens 10 libr Serrin; Ihr. m 6.45 ochami, n 8.45 nb bor Michen-Ifinber ng an-Beiten-

gt um cutters

3,

Sonn-n Bor-s bon 4—7 tinder eedigt). Bor Rach-

श्राटिक Soun-

berns TTET. tenft.

omifii), soienfi.
Iffer.
tuba.
de fa.
t. 64.
omifi),
nft.
abenda

metabe Rirde. age. borna:

teter. fftrage.

borm. 8 Uhr: hv ans 8 8.30 nbe),

borm. 1 Hhr: 4 Hhr: 5 8.80 henf. e. art.

nadi Madi if und ebcuar, ations,

Sbenb mitiogs Rapelle,

mittelte. —
In isnedensatter Langiantleit krachen die Stiereren inttelte. —
In isnedensatter Langiantleit krachen die Stunden der Racht dahr.

Riederum lenchteten die Hoochsen der gleiche der Pracht der in der Besternnt lenchteten die Hoochsen der in die der einflige Dintel, in abiliofer, frunzer Being aucht die der einflige Dintel, in abiliofer, frunzer Being Aucht die der einflige den Schüldere und vereingefter und schließlich gang in der einflige Entherna Schüldere Schulderen Schülder in der einfele Enthernacht der Individueren Fanktilande, die der einflige Enthernacht der Individueren Fanktilande, die der einfligen Gehörtliche Berinkerte des Enthernacht der Individueren Fanktilande, die ein eine Kentigen Gehörtlich und fenn des einflichen Kachtlichen Abart in der eine Kentigen der Langian, inche der Gehörtlen, welche Koniegen führen des einflichen des Inrößliche Schüldere Gehörtlen, welche Koniegen gewerden der Auch gleichte Gehörtlich und Schülde der Dutzen des Inrößliches Stüb seiner geschäftlichen Lage, werde die er ein mageführer Stüb seiner geschäftlichen Lage, werde die erfahren des Schülde der Enthung ab Erthung des Schüldere Beiter und jehe Kanten der innter Leite ein mageführer Stüb seiner geschäftlichen Lage, wenn die der Beiter und jehe Kanten der innter leite der Auchten der Steinungenfährer Stüb seiner geschäftlichen Lage, wenn die Schülder Beiter und geschüldere Beiter und der Beiter und geschüldere Beiter ab der Schüldere bes grauemder Lages berührtlichen Stille der Schüldere bes grauemder Schein gleich in der Schüldere der Schüldere Beiter Beiter ab der Schüldere Beiter Beiter ab der Schüldere Beiter schein Schüldere Schülderen Beiter Beiter der Schülderen der S

Stationen

Riesernvipfel.
Ein Bororibahnhof nach dem andern flog vo schnell, daß das Ange die Namen der einzelnen St samm zu entziffern vermochte.
Räher und näher rickte der Niese Berlin her der sogende Zug schen seine Geschwindigkeit verläu wollen wie ein Pferd, das die Rähe des in berau und it verdoppeln des Stalles

gu wollen wie ein Pferd, das die Rähe des Stalles verlyfitt.

Tadrificstote und schundlose Häuserblocks mit ihren harten häblichen Linien und zahllosen keinen Fenstern umschunten gleichsam als keinerne Zeugen den weiten Unkreis der Peripherie, wo das Leben der Weltstadt zurückebbt und die letten Menschen wohnen.

Immer weiter öffnete sich das verzirkelte Geleiseneb, wie schilden Schienenstrüngen Metalls schimmerten die zahllosen Schienenstränge im Frildsonnenschen.

Zeht die machtvolle Eisenlonstruttion der Höhngelände überspannend.

Strift locke

preui Situ B wide

berei

ben deuti

fet

auf bor die

der die

Rinf Tich

ře n

trag ten Die

Bo!

So: re i Bo

mer wit

Mog die tool mi

hag tete

gen gen Tra Dit fo liste fon Tels liste stell ger

Das ichnale, gerade Band des Landwehrlanals bilgte aus der Tiefe auf.

Da hielt der Aug in der rauchigen Halle.

In ungednühiger Hahrlich Loch ohrwöhl dem Kelenden durch die Bahnstelsperre und nahm auf dem Kelenden die nurch ihre Kelenden die nurch ihre, dünkte ihr die Art ihrer Fortbewegung noch inner wie ein Schneden nit dehten. In der Kegenken war allen Gliedem ihrenden Hiele wie Spammung ihres Innern war allen Gliedem ihrend, die in der Kegenken-fitage aus dem Kegen int einer solchen hiele dann wie ein Schulundschen in sienen Inderend, die m der Kegenken-fitage aus dem Kegen und einer gunden.

An allen Gliedem Ikternd, diese den Verdickenden Ernnal war die Anglit um den Bater, die währendes Bergantens ins Halle um den Bater, die während des Korgantens ins Haus in ihrer Seele geglicht, dur bellderenden Flamme aufgeschiegen.

Die und zust der großen Freitreppe der Sochalte sam ihr bereits ihre alte Kinderfrau Dora entgegen.

Ein Alle in deren deklimmertes Gestat lagte ihr alles.

"Doral" sieh ihr mahssan hervor, und es klang wie ein unterbrüdes Schluchzen durch ihre Stimme. "Kontme ich noch zu Zeht der Kater noch?"

Die alte Frau schlichzen durch ihre Stimme. "Kontme ich noch zu Zeht der Kontmerziernat ist vor einer Stimbe den und gegangen!"

folat.)



Huch ein ' Mittellofer fann feinen Stofe, fein bas ibm von Rechts wegen gebibri. 1911-199

S CIR

Eine epochemachende merifas Urzeit. Entbedung alis

Kärkt sich diesen Gräfern wurden schaft den Fracken wurden schaft noch in diesen Gräfern wurden schine Arbeiten entdeut, die die Kunstfertigkeit von Amerikas Kunpiergeit in einem glinstigen Licht erscheinen lassen. Der interessanten der Gegenstand war auch hier eine Bilduis-Kreise aus Ton. Den Kopf bildet eine Intende Figur, die selcht raucht; von ihrem Bauch gehen zwei kegelstruche. Sehr realistisch ist das Rauchen dargestellt, der Rauch die archäologischen Eindenen kod Klimad des Männehens am Kod Kiver ist nicht einem Schlage eine weite Strecke der vorgeschichtscheinen Schlage eine weite Strecke der vorgeschichtschen Knither Amerikas erhellt.



"Mie ich bie Moren bie erfen Bert, die fei die nechtung." Die werden ber erfen Berten die Stedensch, der innehmen. Die Stedensch, der innehmen. Die Stedensch, der innehmen. Die Stedensch, der innehmen. Die Stedensch, der innehmen die Stedensch der Steden

Miesbadener Canblati

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiert-hand". Geniber halle geniben ben a Ubr aberba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblett-Band" Rr. 6650-58.

Angeigen-Beris für die Zeiter 15 Big. für fotale Unzeigen im "Arkeitemanft" met "Aleiner Angeigen" in einheimmer Sepioren wohn, in danen akmeinender Sebandichemen, sowie für alle übrigen istalen Angeigen; W. Dig. für alle ausmetriben Mugeigen; I. Mit für istale Arfannen; will für angendulige Roffannen, Genge, beler, victiet und niernet Seiten, durchtenbend, nach besonderer Bereinung.— Bei wiederholler Anfmabme unveränderter Angelgen im fürzen Zinichenralinisen entsprechente Raban. Begnge Breis für beibe Andgaben: 70 Dis menatift. W. I.— bierbeischich burch ben Gerlag Landballe fit, aber Beingerlebt. M. 3.— biertefsebrlich barch alle beurichen Loftankeiten, anbickteitig Beirefgelb. — Begugs- vorlediumgen nehmen auchetben erzeren: in Wiedbaden bei Josefallen Bei-nataftung W. sowe die Andgabelfellen in allen Tellen der Calak; in Tourisk die beriegen Rad-gebellen und in den benachanten Bendatten und im Rheingam die betreffenden Lagblate-Tröger.

Mugelgen-Annahme: for bie Antaeber von Angeigen an Derfiner Etr. 16, Fernipr. Amt Littum 5788. Tagen und Singen mirb beine Gefolder Gernammer mittage: fur die Morgen-Musgabe bis 3 ffor nuchmittagi. Berline Gefolder Gernammer

Samstag, 1. Februar 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 54. - 61. Jahrgang.

Die innere Krisis.

Es find möchtige Krafte am Werf, um eine innere Brifis in Dentichland herbeiguführen. Ber biefe Totlache bisber noch nicht wahr haben wollte, der wurde eines Besseren besehrt durch die gestrige Situng des preugischen Abgeordnetenbaufes, die die eigenortige Situation bliticonell beleuchtete.

Beim Ctat bes Ministeriums Des Innern entwidelte fich, wie fich aus dem in der Morgenausgabe bereits mitgeteilten Parlamentsbericht ergab, eine Debatte, die gweierlei ergab: erftens einen formi. dablen Borftog ber Roufervativen gegen ben Stoatsjefretar Delbriid und gleichzeitig gegen die beutichen Bundesitaaten, die fich erlauben, inner-balb ihrer Grenzen ein bernünztiges Babliecht einguführen; und moeitens eine ich arte Musein an berfe gung gwijden den Ronfervativen und dem Bentrum und fomit eine Loderung bes ichmars blauen Blod's. Beide Momente find mohl geeignet, die innere Lage aufs augerste zu verwirren und fie der Krifis augutreiben, die fotvobl von der Rechten wie bom Benfrum - in diefem Salle find fie wieder bold

bereint - gewinigt dit wird. Das Bentrum wünscht offenbor die Reichstageauflöfung, und es icheint fich gu biefem Bwed barauf vorzubereiten, die bevorstebende Militär-vorlage obzulehnen. Der Wedruf der "Germania", die dem "deutschen Volke" gestern zurief: "In die Gemebre!" und die frank beraus erflärte, das Bentrum habe feine Angit und Gorge bor einer Reichstageauflölmig - ipricht nach diefer Richtung bin Bande, Die Bartei der Gröber und Ergberger bofft offenbar, bei einer Remvohl gute Geschäfte machen zu konnen noch ber Richtung bin, daß die Sozialdemofratie geichwicht, die Rechte aber gestärft wird, so das das Zentrum alsdann sowohl eine Mehrheit mit der außersten Linfen wie mit ber Rechten bilben fonn, was befauntlich bente hinfichtlich bes letteren Punftes nicht ber Soll ift. Und auch am Reichstangler will fich das Zentrum rächen, da er in der Jesuitenfrage die "fatholische Bolfsseele" jum Rochen gebracht hat. Seine Bläne bereitete das Zentrum in instematischer Weise vor, indem es im Bunde mit der Sozialdemo-fratie der Regierung in den seiten Zeiten einige ichmerzliche Sticke zufügte: es sehnte die Ost marfengulage in der Kommission ab, es sucht bas Betroleumgeset au Fall zu bringen, es berichaffte bem Berm Reichekongler bei der Bolen-Interpellation das erfie fleine Migtrauensbotum; und es wird weiterhin doffir forgen, daß die Regierung viel-leicht in der Duellfrage und dann bei der Jesuitenangelegenheit eine giffernmößige Riederloge davon-trägt. Die Berwerfung der Militäevorlage dürfte dann die letzte Moßregel zur Erreichung des erwöhnten Bieles fein. Bei allen diesen Machinotionen be-bient fich bas Bentrum ber Cogialbemofratie, und Serr Mary war ordentlich großguigig peftern im Abgeordneienbaufe, als er die Sogialbemofratie eine geistige Bewegung nannte und por der Politit ber roben Gemalt wornte. Es Mingt wie Gehn-

wißt genna fein, um bem Bentrum biesmol nicht wieber auf ben Beim an friechen. Auf feiten der Konfervativen und eines Teiles ber Regierung, von dem mon wohl annehmen darf, daß er die fonserbative Aftion mindeltens mit außerst wohlmollender Reutralitat berfolgt, ift die Linteentwidlung des Bentrums mit machiendem Unbehagen empfunden worden. Es ift für diefe Berren ein unerträglicher Gedante, daß die tonfervatiben Parteien bei wichtigen Entideidungen im Reichstag ausgeichaltet find und dag das Zentrum fich nicht geniert, in Bufammenftimmung mit der Sozialdentofratie der Regierung hier und da ein Bein zu stellen. Diefem Bufinnde möchte man ein Ende bereiten, und fo forciert man auch von diefer Geite ber die Auflöfung des Reichstags mit seinen 110 Sozialdemo-kraten. Da man aber eine Schwächung der Sozialdemotratie bei etwaigen Neuwahlen nur erwarten fann, wenn bos Bürgertum in Angit und Schreden berfest wird, fo malt man das rote Gefpenft in übertriebener Beife an die Bond und fordert man die Regierung auf, enblid; einmal ben ftarfen Mann an ftellen und das Sogialiftengefen wieder herborgubringen. Es ift ein gefährliches Spiel mit bem Feuer, bas die Konjervetiven bier treiben: und es wor charafteri- | fann nach vor Pfunglien dem deutschen Boffe bebor-

fucht noch den Ffirstengrabern in Speper; aber die

Sozialdemofratie foll bier offenbar bom Bentrum mir

als Mittel sum Rwed gebraucht und nach Er-

reichung ber gemunichten parlamentarifden

Bormadiffellung in den Orfus guriidgeworfen

tverden. Die Sogialdemofratie bürfte wohl auch ac-

ftisch, daß fie gestern den jungen heren b. Rardorff als Generalredner gegen Delbrud und die Sozialdemofraten voridicten, benielten herrn v. Rarborff, ber noch vor Sabresfrift verffindet batte, daß feine freifonservative Bartei ans den Ergebniffen der Reichstagswahl lernen und weitgebende Reformen vertreten wolle. Diefer freifoniervative Reformismus ifi mm vorüber, und die 215 fonferbatiben Berren beider Richtungen im Abgeordnetenbaufe geben in geschloffener Chalang bor, um die Regierung icharf zu ninchen gegen die Sozialdemofratie und für ein neues Sozialistengeset. Unerhört war die Lonart, in der Rardorff unter dem tobenden Beifall ber "Schützer bon Thron und Altar", ber Berren, die noch niemmis in ihrem Leben "Minifterftfirger" gewesen find, bem Stoatolefretur Delbriid ju Leibe riidte; wenn Serr Deibriid doch der "junge Mann" des Herrn D. Dollwis toare - das war der Stogfenfger bes Bertretere der Parteien, Die den Reipeft por der Autorität auf ibre Sabne geschrieben zu haben ftets mit heuchlerischer Beiene betonen. Und weber der Brafibent hatte ein Bort des Ladels gegenüber diefer taum noch varlamentarischen Angerung, noch bielt es ber Minifter bed Junern v. Dallwig ift nötig, seinen Kollegen vom Reiche irgendwie in Schut zu nehmen; ja in der Frage des preugifchen Bobnungegefetes gab er eine Aufflärung, die bei aller anfierlichen Referbe boch eine fod lidje Breisgabe bes Herrn Delbriid gu fein ichien.

Wenn nicht alles täuscht, find die Konservativen mit Beren b. Tallwig hand elseins; und wir erleben das unerhörte Schauspiel, dan von Preußen aus Megierungsmänner und mächtige Parteien gegen Reichsverwaltung und Reichstag mobil niachen, in berielben Beit, wo die Reichbregierung erklären läft, bag fein Reichsgeset vorgelegt werden fann obne die preußisch Sanftion. Herr b. b. Gröben but es ja nachber noch flar und deutlich verklindet, daß gwar der Reichstag fich nicht in die preugischen Dinge einmifchen durfe, daß aber andererfeits alle Reichsaugelegenheiten eminent prenfische Angelegen-heiten feien — das Meich ift also auf konfervativer Seite gedocht als eine Filiale Brenfiens und banit ber Berren, Die in Breufen bie Macht in ben Bunden baben. Auch diefer tonferbatibe Redner unterftutte den Boritos gegen Delbriid mit einer Scharfe, die toum noch fiberboten werben fonnte,

Die Koniervafiben als Ministerfturger - die preuhifdie Landfinbe als Dberinftang über Reichstan und Reichsbermaltung und auch über die Bundesftaaten. die fid erlauben, nicht nach der breugischen Bfeife gu targen! Ein Buftand von geradezu ft a a toge fahrden der Art! Und fein Staatsmann da, ber mit einem Schwertstreich die Machinationen ber fleinen, aber möchtigen Bortei Breugens burdifclogen fonnie?

Daneben ging ber die icharfe Auseinanderfebung moifden den Roniervotiven und dem Bentrum. Berr b. Kardorff batte das Zentrum gewiffermaßen mit unter die Reichsfeinde geworfen, dieweil es in der Bolon - Interpellation der Regierung seine ab-weichende Holtung befumentiert batte. Herr Morr nobin dies febr übel, wies die Angriffe mit Entruit ung gurid und verfündete mit dunffen Worten weitergebende Magregeln. Man foll fich aber liber bie fonjervativ-fleritale Entfremdung, die gurgeit beftebt nicht allen großen Allusionen hingeben. Zentrum und Großjunferium gehören innerlich gufammen, und fie merden fich auch wieder finden, wenn der taftiidie 3med erreicht lit, ben das Bentrum augenblidlich perfolat. Der Biberalismus aber foffte fich fieie por Augen halten, daß die Aftion fomobl bes Bentrums mie ber Ronferbativen om letten Ende dabin gielt, den Liberalismus au iduvadien. Erit menn das bürger lide Gewiffen parlamentarifc nicht mehr mit ibricht, fann auf den Trimmern der gewaltsam niedergeichlogenen Cogialdemofratie die fonfervailbefferifale Berricaft für alle Beiten aufgebaut werben - junt Unfegen des preufifchen und des deutschen Bolfes, Der Liberolismus bat baber die ernfte Bflicht, eifriger noch ale bisher zu organisieren und zu agitieren, um die dunffen Modenfchaften ber Gegner zu befeitigen.

Die Augerung ber "Germania",

bon der oben die Rede mar, ift in ihrem Mortlaut die folgende: "Die Biederborlage der Rindeserbichaftsfteuer foll nach den neuesten Melbungen in ben Rreifen der Regierung erneut ermogen werben. Wir möchten dalfinter ein Fragezeichen machen, Aber folde Gerlichte deuten auf politiichen Sturm und wir erfuchen unfere Barteifreunde im gangen Reiche, ihre Organifationen zu ftarfen und gu fraftigen. Gine Reumahl

fteben. In die Gewehre! Im Anichlug bieron fei bemerft, dag die Roften ber neuen Militarvorlage in angeblich eingeweibten Areifen bereits auf 120 bis 150 Millionen Mark pro Jahr angegeben werden!" - Die Bervorhebungen in Diejen Gaven fteben bereits in ben Sentrumeergan felbit,

Zwischen den Schlachten.

O Berlin, 31. Januar.

So febr es au befingen mare, wenn der Rrieg wieder ausbrache, jo murde auch dies Ereignis die Soffnung nicht ericuttern, bah fich burch die Bermittung der Großmächte Die Berftandigung berbeiführen laffen mird, und dan der Rrieg, wenn er ernent beginnen follte, mir eine Epitode in den Friedensverbandlungen bilden wird. Gegenwärtig find die Anbinette in einem Meinungsaustaufch über die türfitate Animortnote begriffen, und man möchte die Erwartung aussprechen, daß die Note, beren enigegenfommenber Inhalt einen guten Gindrud gemacht bat, als geeignete Grundlage für entsprechende wohlgemeinte Eimvirfungen auf die Balfanfia a ten allgemein anerfannt werden wird. Dos ift freilich noch nicht gewiß, und es fann auch nicht gewiß jein, da, wie gesant, der Austausch der Anficken zwiichen den Großmächten erft im Genge ist, aber es ist schon ein gutes Zeichen, bag aus feiner europäischen Sauptfindt Meldungen borliegen, die über eine unfreundliche Aufnahme ber Antiportnete gu berichten batten. Die Enticheidung über bas, was minnehr gescheben foll, ftebt bei ben Balkanregierungen und befonders bei Bulgarien. Es ift nicht zu erwarten. baft die Biorte ibre Bugeftandnffe enweitern follte, aufger wenn fie fich durch einen ungludlichen Berlanf des zweiten Kriegsabichnittes dazu gestoungen feben würde, also müßte sich Bulgarien darüber ichlussig machen, ob es sich mit der Hälfte Adrianobels be-gnigen will. Wie diese Entscheidung ausfallen wird, weiß zur Stunde niemand. Die Zumutung, die an den bulgariiden Stols gestellt wird, ift nicht gering, aber die Klugbeit überwindet vielleicht bie gefährlichen Lodungen bes Chrgeiges. Bedenfalls ift für Gurepo die Lage überfichtlich und verhältnismänig geffart. Sat in der Fortiegung des Krieges der Balfanbund Eriola. fo wird gan; Abrionopel bulanrich werden, wie es die Großmächte bereits augelaffen batten. Umgefehrt murbe die Bforte noch Wiederberftellung ibrer Paffenchre idmerlich willens ober vielmehr imitante fein, in ber Musnutning bon Siegen Lis an eine Grenze git geben, an ber bos europoiide Rongert mit ber Gefabr der Sprengung bedrobt more.

Gine glinftige beutich effigible Beurteilung ber Friedenstinger. Rolln. 31. Januar. Die "Bolin Sig," melbet aus Berlin: Ber Ginbrut ber fürflichen Antwort ift eicht ungunitg. Er gengt von einer gemiffenbaften Aberlegung, mit ber Rabninb Scharfet-Baidia die Axiedenbfrage behandelte. Gie icheini areignet ale Ausgangepunlt meiterer Grerierungen. Go ift Grund gu ber Annahme bothanben, bag bon ben Botichaftern in London wie auch ben ber englischen Bolitit möhigend mit bie Ballambertreter eingewirft werbe. Go ift fragfich, ob bie Baltauftagien ben eigenen Imereifen bienen, wenn fie BRachte 200 Sphidbelieff mythems reacin handelt en fich natürlich nicht -- unbertadjebnigt lefter

Der Wiederbeginn der Seindseligkeiten.

* Auffignetinspel, 1. Februar. Die Jeinbfeligfeiten bei Balli-peli und Efchnialbiden baben bereits begenmen. An beiben Siellen find Borneftengefedite entbrannt. Ginige fdeinen griffect Bebenftung ju fieben, ba Berfturfungen nach bort bearbert marben Igget. Buldin ift jum Obertonimenblerenben ber gefamten fürtifden Bemet ernennt worben mib hat fic, wie bereits gemelbet, in bes Lager ben Tichatalbiche begeben.

Bur Anffündigung bes Baffenftifftenbes. Con-ftantinopel, Il. Jamuar. Die Dereiche, mit toelcher bei Oberfommandierenbe ber bulgarifden Armee Gewern Samoji bem Generaliffimus der ottomanifden Armee Mahnut Scheinlet Baicha die Runbigung bes Baffenftin-frandes mitteille, lautet: Ich ieile Curer Eggelleng mitt. bah die Berhandlungen in London abgebrochen worben find. 30 habe die Ehre berauf bingumeifen, daß die Beindseligfeiten gemaß Artifel 4 bes Baffennifffandeprotofolle vier Tage nach der Uberreichung ber Künbigung, b. b. am nächten Montag. abends 7 Mer wieber aufgenommen werben. — Makmub-Scheinlet-Bofcha animortete, baf er bie Mitteilung gur Sennt. nip genommen habe.

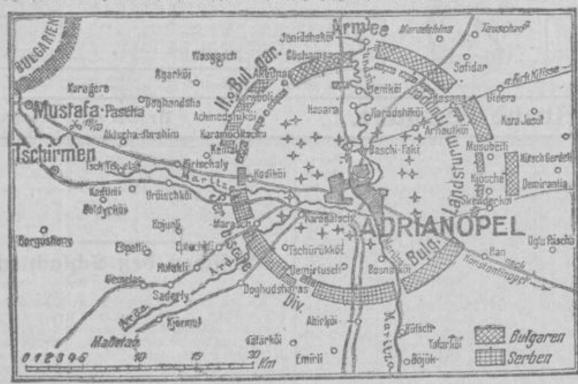
Reine Zweitigleiten unter ben Turfen an ber Tidininibiefo-Brie. R & Lu, 31. Rampar. Di. Rain. Sta." melbet aus V int. Dier liegen nichtlichtigte Relaungen aus Ronflandinge, ber, nach denen die Behanpungen von Schlägenen zwijchen fürfiichen Offigieren und Solbaten auf ber Dichalalbichalinte unbe-grimbet find. Die Bermundetentransporte, die nach Konfignienupei abangangen fein follen, find doet tatfachlich nicht eingefroffen.

Die militärische Lage por Abrianopel.

Mbend Mudgabe, 1. Blatt.

Der ichwache Biberitand, welchen die Türlen im Anfang Des Reignes bem bulgarifchen Anfturm entgegenfehten, legte bie Annaome nabe, das and, das angeblic id icht verproviantiert. Idrimopel 6 a l d in die Hände der Angreifer follen würde. Dad bat bie nunmehr bereits die i Man ale belagerte Zeitung noch immer nicht fapitullert, und bei ber bisber beibejenen Tapferteihres Stommanbanten Schufrie Bafden frebt ben Belagerern noch ein borter Rampf bevor. In unferer beutigen Rerie geben wir eine Aberficht bes gegenwartigen Stanbes ber Belagerung. Die gweite bulgarifche Armee liegt vor der forlifitatorifch am meiften bem frangöfischen Botichafter eine Deputation arabi-ider Rotabeln, Die erlätte, die mujelmanische Belt bedauere bie fürfenfeindliche Sprache der frangofifchen Breffe. Die Deputation ersuchte, bag Frantreich bie Mirtel in ber gegenwartigen ichwierigen Ange unterfin be. Der Bolichafter erwiberte, ban bie Sprache ber Blaner nicht bie offizielle Bolitif Frantreiche

Brietlicher Gingug bes ferinichen Rrenpringen in Brigtenb. Belgend, 31. Januar. Bei feinent Eingug in Brigrend wurde Rronpring Meganber in feitlicher Weise begrüht; ber Benelligung woomte ber ölterreichtich-ungerische Romint Brobasta



gefdüste : Gelle gwijchen Mariga und Tunbichaufer. bie Weftpromt, welche burch altere Werfe verleidigt wirb, fiebt mehrere bulgarifche Lanbiturnibibifionen ale Belagerer, wahrend an der Gubiette 2 ferbiiche Diviftonen ben eifernen Ring ichliegen.

Dom Balkan.

Smei entgegengefente Anffailungen.

Renstantinsbet, 1. Jebenar. Die Hoffmung auf die Er-baltung des Friedens und eine Wiederaufnahme der Verband-ningen werden hier jehr gering bewertet, weil Bulgarien an-icheinend sich jelbst mit der Abtretung von Abrianopel nicht be-undgen und auch den siddlichen Teil des Wisgiets Abrianopels beauspruchen werde und auf einer Kriegskostenen isch a-Digung beitegen will. Min vermutet blee ben Ginflug ber Beipelentente. Die Turfei ift fest entichloffen, fiber ibre Buneftandniffe, die in ber Note enthalten find, nicht hinausgugeben. io day engenblidlich die Erneuerung des Strieges hochit webticheinlich ist. - Rach einer Melbung aus Sofia dagegen be-trachter man in Bulgarien gegenwärtig die Enge als nicht in vollig ausfichtslos wie borbent. Die türfische Antwort fei gwar für ben Bierbund nicht gufriebenftellend, fie laffe jeboch Schliffe gu, daß die Jungturfen an die Möglichteit militärischer Erfolge jelbit nicht glauben. Wenn die Grogmächte jeist ben bermittelnben Bebel anfehten, ware möglicherweise ber Wieberausbeuch be! Reiegen gu vermeiben ober biefem boch wenigstens ein raiches Ende gu feijen

Bulgarifde Ariegemagnahmen. Galonifi, 81, Jan. Alle bler wellenden belgarischen Offiziere erhielten Weisung, sich gu anberweitiger Bermenbung bereit gu balten. Das Militarlogarett ber Bringeffin Belene ut nach Spirus verlegt worden Die Kronpringeffin Sofie richtete auf Lebia ein Willtarlagaret ein, bas von bentiden Arsten und Schnoftern geleitet wirb

Die fürtenfeinbliche Breffe Fruntreiche besauniert, Ronftentinopel, 31. Jamuar. Den Blattern gufolge ericbien be

und ber ruffifche Ronful bei, Die bem Rrenpringen von bem General Jantewitich vorgestellt wurden.

Der Thobus unter türlifden Kriegegefangenen. Belgrab, 31. Januar. Die "Bolitifa" melder: Unter ben türfifden Rritgegefangenen in Regotin ift ber Biedtaphun ausgebrochen. Bon 1842 Erfrentren feien bisger 142 geftorben. Auch ber bie Kranfen behandelnde ferfeische Argt für gestorben. Da bie Krantbeit auch unter ber Bendlforung von Nepotin fich ausbreifet, hereiche eine Bant in ber Gtabt.

Das Berhalten ber Friebensbelegierten in Lonbon. Bondon. 31. Januar. Bie bos Reuteriche Bureau erfahrt, habe im Gegenfeb zu anberdlautenden Delbungen die türfifchen Delogierten bis 3 Uhr nachmittags noch feine Inftrufrion erhalten, von Lambon abgureifen. Die Anfichten ber Berbundeten haben felt der Beröffentlichung bes Tertes ber turfifden Antwortnote feine Anbe-rung erfabren. Das Renterfche Barean erfahrt weiter, bah Dr. Danem bem Minister bes Hugern Gir Gbroard Gren ben Entichluft ber Berbundeten mitgeleilt babe, daß ohne die Abtretung Worienopels die Verhandlungen nicht wieder aufgenommen wer-ben würden und daß Grei dies gestern nach dem Besuch Danntos ben fürfifchen Delegierten befannt gegeben babe.

tfin undnunfiger Rollettividritt ber Madte? Ron fan . tinavel, II. Januar. Diplomatifche Areife glauben, daß ein Rolleftividgeitt ber Mindte in Romfantinopel unmittelbar bevoritebe. Die Demarche werde jedoch aus Zeitmangel nicht fchriftlich, fondern mit id blich erfolgen. Troch der patrios richen Bewegung glaubt man noch an die Möglichkeit, die Wiederaufnahme der Zeindieligkeiten zu verd indern. Sollte es dogt sommen, so meint man, würden die Bilgaren nur Unriamopel angreisen, am der Tichatalbichalinie jedach nutätig Meiden. Die Tatjache, das seit dem Angenblic der Leindigung

des Baffenftillftanbes an der Borfe eine frandige Sauffe berricht. macht Einbrud.

Die Soffnung auf eine friedliche Ginigung gwifden Butgarien und Rumanien? Bulareit, 31. Jenuar. über ben Inhalt bes bom rumanischen Gesandten in London Mischu und Danem unterzeichneien Brotofolis über bie bisber in Landon gepflogenen rumanisch-bulgerischen Berhandlungen verlautet, daß der Standpunkt der beiden Regierungen fich gwar noch nicht gang genähert, daß aber bie Goffmung auf eine freundliche Bergiandigung in bedeutende Rabe gericht ist, da die dusgarischen Bugeständnisse sich nicht als endgüllige darziellen und bei weiterem Entgegentommen Bulgeriens die Lösung der Differenzen im friedlichen Sinne wahrscheinlich ift, um fo mehr, als Rumanien wegen Giliftriens feineswegs einen Rrieg gu führen beabsichtigt

Aus der Türkei.

Gin Kriegsrat. Nonstantinopel, 1. Jehruar. Det Generaliffimus Igger Bafcha ift aus Dichatalbicha gurudgesehrt. Er prafiblierte gefiern bei einer wichtigen Beratung bon höheren Offigieren im Rriegoministerium. - Das Rriegoministerium bat, wie die Blatter melben, die Sofenprafeffur angetoiejen, die Abfahrt ber im Safen liegenden ottomanlichen Sanbeloidiffe bis auf weiteres gu unierfagen und die gesamte Labung loichen gu

Die Bilbung eines Apmitees für nationale Berteibigutat. Konftantinopel. 1. Februar. Auf Anregung bes Komiteet für Ginheit und Fortidritt fand geitern nochmittag eine Berfammlung zur Bildung des Konniers für nationale Berleidigung italt, an der ungefähr 800 Berlonen teilnohnen, darunter die famtlichen Senatoren und Notabilitäten ber jungtirtfiften Barles. Den Borfit führte Marichall Fuab. Es wurde eine Reibe patriotischer Reben gehalten. Der muselmanische Bubligit Aghajew, der aus Rugland ftommt, fante: Wir haben Europa vor uns, aber hinter uns stehen 400 Millionen Mujelmanen, die iranern und uns belfen wollen; wenn wir untergeben, muß die Welt erschüftert werden. Die Berfammlung seite ein Ersetutivfomitee ein, sowie weitere Ausschiffe gur Amverbung von Freimilligen, zur Schaffung von Ansbulanzen, zur Aufflärung der äffentlichen Meinung, zur Erhöhung einer Subfleiption, zur Eründung eines Subfomites für die Provinz. Eine Resolution murde angenommen, in der beworzehoben wird, daß die inneren Imiftigleiten, die einzige Stithe der Feinde, auf emig benraben feien. Bon min an werbe eine einzige ottomanische Antion gegen ben geind fieben. Die Resolution ichlieft: Alle merben Eigenium, Leben und Geift in ben Dienft bes Baterlandes itellen. Dant biefem moralifden und materiellen Rapital werden die fluckvürdigen Ziele unferer genenwärtigen Feinde zunichte gemacht. Kein anderes Ziel lebt heute in den Gledanken der Ottonianen. Es lebe der Patriotismus, es lebe die Einheitt

Der Genftwefir geht mit gutem Beifpiel voran. Ronftan . tinopel, I. Jebruat. Der Geofgwesir bat 1000 Binnd filt bie nationale Berteibigung gegeichnet. — Der fenfhere Deputierte 38meil, ber einzige, ber feit ber Unmöllzung ich noch in Saft befand, ift freigelaffen worben.

Die kommende Heeresvorlage und ihre Geschichte.

Die neue umfangreiche Milliärborlage, die bis zur über-nächtlen Woche an das Neichsichabamt und alsbald an den Bundesrat gur veraussichtlich febr schnellen Enticheibung gehen wird, ficht, wie in Bunbestaisfreifen berlautet, u. a. auch grundfähliche Anberungen in unferer Wehrordnung bor, die eine völlige Ummalgung auf bem Gebiete ber Ausbildung bei allen Truppenteilen mit zweifahriger Dienftzeit bedeuten fallen.

Der gleiche Plan eines febr weltgebenben Ausbaues unserer Behrfraft bestand bereits für die im Juni 1912 vom Reichstag angenommene heeresvorlage, ift aber bamals an ber Roftenfrage geicheitert, bie biesmal hunbert Millionen weit überfteigen wird und fiber bie mit bem fruberen Reichsichapfetretar Wermuth feine genugend zeitige Einigung erzielt werben fonnte. Da ber Rangler fich erft febr foat entichlog, fich von bem "ftarten Manne" feines Rabinetis zu trennen, ift Geneval von

Südpolexpedition Fildmer.

Der Leiter ber beutiden antarftifden Erpebition, Bildner, ift beute in Berlin angefontmen. Er teilte über die Ergebnisse der Expedition folgendes mit: Auf 30. Januar fam bei 76 Grab 37 Minuten fublicher Breite und 30 Grab 25 Minuten weitlicher Lange neues Land in Gidit als eine ungebeuere enblofe Gioflache, die nach Guben auftieg. Diefer Sissichilb verbarg bas barunter llegende feste Land, beffen Borhanbanfein ichon burch bäufigere Lotungen festgefiellt wurde. Das Inlaubeis wies nach benfelben Cotungen einen Abfturg in bas Meer auf, ben Bruce auf ber icottifden antarftifden Erbebition im Jahre 1904 an bem bon ihm entbedien und benannten Contafand gefunden hatte. - Die Dentichland" verfolgte ben Inlanbeisabbrum, an feinem Ranbe entlang jahrend, nach Guben und erreichte am 81. Januar 1919 mittage eine mit Gis glatt überfrorene Bucht. Das Inlandeis bog hier nach Westen um und bilbeie in dem vorgeschobenen boben Riiden die westliche Umrahmung ber Budt. Rad Beiten ichloft fich eine ichmimmenbe Gis maffe an, ber die Erpebilion in zwei Juficten bis gum 70. Grab 56 Minuten fublider Breite und 40. Grab 54 Minuten westlicher Lange gefolgt ist. Schweres Treibeis zwang die "Dentschland" hier in ca. 27 Milometer Entserning vom Rande der Gisbarriere gur Umfehr zu ber entbedten Bucht. Rach bem Aufbrechen bes bebedenben Gifes icheitt man bier in 77. Grad 48 Minuten füdlicher Breite und 34 Grad 89 Minuten weiflicher gange an die Errichtung einer Station, von mo aus Landerfundungen hatten gescheben follen. Außerdem wurde auf dem Inlandeise ein Brobianidepot errichtet als Stütpunit für einen Erfundungsichlittenborfloß, ber nach einigen Tagen abgeben follte. Infolge einer ftorfen Springflut geriet aber bie Gistafel, auf ber bie Station errichtet war, in Bewegung und mit ihr trieb die Station in dos offene Meer. Balb barauf bilbete fich Jungels und zwang bas Schiff, ben Blat, ber nach bem Abtreiben ber ungeheuren Gidmaffen ben Charofter einer fcihenben Bucht berforen hatte, aufzugeben und Nordfurs nach Gud-Georgien gu nehmen, um nicht in Gefahr zu tommen, an einen Inlandeisaboruch geprest ober mit bem Strome felbil nach Westen ober Nordweiten gegen "Grahamland" geteieben zu werden, wo die "Deutschland" möglicherweise das gleiche Schickal ermichen fonnte wie Rorbenffjolds "Antarftiff". Der Bien,

Sub-Georgien gu erreichen und bort gu fibermintern, um im nadiften Brubiabe aufe wene nach bem Sitben aufzubrechen, ward gunider. Im 6. Marg fam bas Schiff im Eife feit, unb ant O. Mary begann auf 77 Grab 43 Minuten fubliger Breite und 32 Grod 19 Minuten weitlicher Länge ble Gisbrift. Anfangs weiglich, bann nordweitlich, fpaten nordlich und Billich trieb bie "Deutschland" wiffenfos in bem umflommernben Gife. Erft am 20. November gelang co, bas Schiff aus bem Gife, bas an Starfe und Beitigien berieren batte, burdigufprengen und unter Benubung von Ninen und Rinnen gu befreien. Um 10 Uhr vormittage erreichte bie Triff bei 63 Grad 37 Minuten fühlicher Breite und 36 Grab 34 Minuten weillicher Länge ibr Ende. Am 10. Dezember 1912 warf die Feutidiand" por Gub-Georgien Anter. Bahrend ber Giebriff murben umfaffenbe egeanographifde und metrorologifde Beobachtungen borgenommen, Die git folgenben Ergebniffen führten; Die Bebbellfee ift angesichts ber Gisbarriere flach. fenft fic aber in ber Mitte auf 5148 Meter berab und wir nach Norden burd eine Schwelle pon wenig über 1000 Meier Diefe vom Milantif getrennt, fiber ihr liegt ein tiefes Luft-brudmitriautm; bie basfelbe umfreisenden Binde verfeben bas Meer und fein Gis in eine entsprechende Stromung, welche bie Chuffahrt auf ber Ditfeite begunitigt und auf bee Beitseite erschwert Beiter wurden erdmagnetische Regiftrirrungen gum erften Male auf ber Bodifer borgenammen. Ban bem treibenben Schiffe wurde eine acht Sane bauernbe Schlittenerpebition noch bem Weffen in ber Rich fung auf Morelland vorgenommen, welche dies gemufmaßte Land nicht nachzuweisen vermochte.

Aus Kunff und Tehen.

Theater und Literatur, Scinrich Lilien feins Drama "Der Thrann" errang bei felner Uraufführung im Dresbener Rgl. Schaufpielbaufe einen ftarten Erfolg.

"Der Netter in der Rot" von Rudolf Bresber und A. bon Schontban batte bei ber Aufführung im Berliner Romobienhaus eine freundliche Aufnahme. Bon bem anweienden Rronpringenpaar amilfierte fich ber Rronpring gang löftlich.

Aus Rem Port mirb uns gemelbet: Der Genior ber beutidisamerifanifcen Gdriftfteller Ilbo Bradbogel ift hier im Alier ben 78 Jahren gestorben. 11bo Brachbogel wurde zu Herren-Grebin bei Danzig geboren, lebte nach Abfolbierung juriftifder Studien (Jena, Breslau) in Bien und

in Ungarn und feit bem Jahre 1887 in ben Bereinigien Staaten, wo er fich auf literarifcem und journaliftifchem Gebiete rege betätigte.

Soficianipieler Mar Sofpauer wird bemnacht, ber Sinlabung bes Duffelborfer Glabthcaters folgend, bort in ber Fremiere bon Ludwig Thomas Bolfsfind "Magbalena" die Sauptrolle gaftweife fpielen.

Bilbenbe Stuff und Mufif. Bei ben Erneuerunge. bauten ber alleften evangelifden Rirde Frantfurts, ber Beigfrauenfinde, wurde an ber Oftwand hinter ber Orgel ein grojes Banbbild freigelegt, bas burch ben Staub von vier Jahrhunderten völlig beichmust und unan-Durch ein beionderes Berfahrer febulich actoorben war. es dem biefigen Maler Belte gelungen, bas Gemalbe bon bem Schnith gu befreien und ohne jeden Binfelitzich in feinen ursprünglichen Garben wieder gu erneuern. Das Bilb ift ein Wert des berühmten Bermfer Malers Georg Luft, entftammt dem Jahre 1470 und ftellt bas "Jüngfte Gericht" in außerordentlich realistischer Weise bar. Wie Begirtstonferbator Luthmer bet einer geftern frattgefundenen Befichtigung ber Rirche mitteilte, gehort bas Bilb gut ben bervorragenbiten Runitwerfen bes Mittelatters.

Balter Alemm, ber in Dadiau lebenbe ausgegeichnete Mündener Waler und Graphifer, ift, wie die "Münd, R. A." berichten, bom Großberzog von Sachien-Weimar zum Brofeffor und ordentlichen Lehrer für graphische Runft an die großbergogliche Gochidmie für bildende Runft in Weimar berufen worben. Walter Riemm fieht im 30. Lebensjahr.

Wiffenichaft und Tednit. Ginen Breis fur eine Ge. ichichte Ameritas, für bas befte Bert über die Gefcbidite, Ethnographie und Sprache ber neuen Belt bat ber Bergog ben Loubat, ber befannte Gonner ber Biffenfchaft, der auch Ehrenmitglied ber Berlinex Alademie ber Biffenfchaften ift, ber Bartfer Atabemie ber Jufchriften gestiftet in Sobe bon 3000 Franfen.

In einer Riebgrube im Goolbab Cgernewig bei Thorn (Beftpreugen) fanben Arbeiter einen riefigen, fiber 20 Bfund ichweren Badengabn eines Mammuts, ber etwas beriteint war. Auf ber Kanflache find die rillenartigen Faltungen, die am ichmalen Ende Rreisform annehmen, gut erhalten.

Bei Duisburg find fürglich alte Graber freigelegt tporben, die ihrem Inhalte noch bon Sochverständigen ber Momergeit zugeschrieben werben.

fdior bert BUILD max un is Belge feit 定订 Merie ben babe Ang

Rein

Stan

Stail

Deer

ber Scit Che ber tun bem fort

> cretz Back

bas

aug

hat

5810

228

jon 34 Kile) THE cin attid fin Mi Hď

> The cin bet U.

ith

bee

M ă iși Bo 34 fid

32

桥

Deeringen gezwungen gemejen, erhebliche Leile ber bamais ; icon bom Großen Generalitabe und bon ben fommanbierenben Generolen für netwendig erachteten Forberungen gurud. guftellen. Bebt halten and herr b. Beihmann und bas 2113-tvartige Amt einen weiteren Aufschub fur nicht länger möglich und mit ber "Berfchiebung auf dem europäischen Schachbrett" für vereinbar. Alle maggebenben Stellen find seit etwa brei Monaten einig, militärischen reinen Tisch auf lange Beit hinaus machen zu muffen. Tropbem nach dem Gange der Ereignisse den Herrn

Rriegominifier feinerlei Borwurf treffen fann, die Intereffen ber Landesverteidigung nicht nach Möglichteit gewahrt gu baben, wird er, fo fcreibt man und in Beftatigung früherer Angaben, die neue Borlage nicht mohr bor bem Reichstag vertreten. Der grune Tijd und ber parlamentarijde Rampf find auch, nach feiner eigenen Erffarung an ben Raifer, memale feine Reigung gewesen. 200 Rommandierender des 2. Armeeforps in Stettin erlebte er feine "gludlichite Beit ale Golbet". Borausfichtlich wird ber General in ber Chefftelle einer Armee-Inspettion — wahrscheinlich ber unlängit freigewordenen Zweilen ober ber Gediten, bie jeht bem Generalfeldmaricoll Breiberen b. b. Goly unterfieht - bem Seere noch lange werwolle Dienfte leiften Bunen.

Die Fleischhandels:Enquete.

Berlin, 31. Januar. Die "Norbdeutiche Allgemeine Bei-tung" fchreibt: Die Fleisch-Enquete Kommiffion febte unter bem Borfit bes Stanisfeltriars Delbrud bie Berhandlungen fort. Bei ben berzeitigen und ben folgenben Berhandlungen ber Rommiffion handelt es fich um Bernehmung ber aus allen beteiligten Areifen - Landwirtichaft, Sanbel und Fleischergemerbe - benannten 180 Gadberftanbigen aus ben verschiebenften Teilen des Reiches. Gegenüber Augerungen, bag bie Mommiffion gu langfam arbeite, muß immer wieber hernorgehoben werden, daß es von vornberein nicht Aufgabe ber Rommiffion fein tonnie, Magnahmen gur Bebebung ber augenblidlichen Teuerung gu beschliegen. Die Rommission bat bielmehr gang bestimmte Fragen gu erörtern, von beren Marung weitere Gutschließungen erst abhängen sollen. Mahrend augenblidlich bie Sacwerfiandigen aus bem Berforgungsgebiet Berlins zu Worte fommen, werben zu ben nächften Sitzungen Gruppen von Sachverständigen aus enderen Teilen bes Reichsgebiels eingelaben werden. Der 3med ber Unforung ber Gadperftanbigen ift, ben Mitgliebern ber Rommiffion und ben Bertretern ber Regierungen Gelegenheit zu geben, fich auf Grund bes lebhaften Deinungsaustaufches ein vollfianbiges, objettives Bild über alle einschlägigen Fragen zu verschaffen. Befchliffe merben babei midt gefaßt, wohl aber ift ben Sachverständigen, bie in ihrer tneitans größten Mehrzahl Manner bes praftifchen Lebens find, in umfaffenber Weife Gelegenheit geboten, Buniche und Anregungen zu ben einschlägigen Fragen zu äugern.

Um Bormittag ber gestrigen Gigung tourbe bas geschäft-liche Bersahren ber Barenbauser beim gleischvertauf, insbefondere auch bie bort burchgeführte Bargablung gegen. fiber ber im Defailberfehr bom Bublitum in weitem Amfange beanspruchten Areditgewährung in allen Einzelheiten befprocen. Rachmittags wurde über Statifilen fowie über bas gefamie Rachrichienwejen und bas Bujtandefommen ber Bablen für die Bleifchpreife verhandelt. Deute wird bas Gin. queifen ber Rommunen in die Organifation bes Bleifch-

berfants crottert. Rach Abidlug ber Gadverftanbigenvernehmung wird in einer Schlugitbung ber Kommission ohne Zuglebung ber Sachverständigen eine Besprechung über ben Gesamteinbrud berbeigeführt und babei aud über bie Berwertung bes umfangreiden Materials Beiding gefaht werben.

Der Sall du Paty de Clam.

wb. Baris, 81. Januar. In ber frangofifden Depatiertentammer interpellierte ber 216g. Bioletti ben Rriegeminifter Ctienne wegen ber Biebereinfiellung bes Oberftleutnants bu Ban be Clam. Er erinnerie an Die Molle, die bu Bain de Clam in ber Drenfus. Affare go-Totell bat und fragte, ab biefe Biebereinftellung ein befonderer Ball fei ober ob meitere analoge Mahnahmen beabsichtigt feien. Millerand gab einen Aberblid über bie Go-Ididie ber Biebereinstellung bu Bath be Clame bom 27. Juni 1911 an, mo ber Cherftleutnant in einem frififchen ttugenblid um feine Biebereinftellung bat. Es handelie fich barum, biefem Offigier gegenüber bie zweifeltige Berpflichtung zu halben, beren eine Gelte ber Offigier zuerft erfühlte. Da ber Ausschuft, ber über bie Angelegenheit gu entfcheiben hatte, erfannte, bag in den Mien bu Bath be Clams gu beffen Rachieil ein febr wefentlicher Fritum unterlaufen fer, erfolgte die Wiedereinstellung auf dem gewöhnlichen Weg. Das Defret wurde am 6. Januar 1913 amifich veröffentlicht. Die Angelegenheit fei auf Grund von einzelnen Aften geregelt worden. Er babe feine Entiaffung eingereicht, weil man parleis ifcherweise versucht babe, feine umbermeibliche Entscheibung in eine Rriegemaffe gegen felne Rollegen gu bermanbeln, mit benen er feit einem Jahre Dand in Sand gegangen fet. Beiter babe er nichts bingugufagen. (Bebbafter Beifall im Benfrum und auf der Rechten, Barm auf ber Linfen.) Der fribere Kriegominifter Meffimh erinnert beran,

bağ bie erfte Bitte bu Baty be Clains um bie Biebereinftellung audichtichlich ihre Urfache in ber febr gefpannten Lage au Deutschland gehabt batte.

hunderte von gleichfantenben Gefuchen feien bamale eingereicht wurden. Meffint fügte bingu: Bir baben und gefragt. ob nicht einige Tage fpaier Franfreich bon allen feinen Gobnen ball außerfte Opfer für die Berieidigung ihrer Ghre forbern muffe. Bober Meffinn noch fein Rabinettachef batten bu Batt be Clam empfongen. Rur ber mit ber Brufung biefor Urt bon Erfuchen betraute Officier hatte die Angelegen-Beit bearbeitet. Meffinn erflärte, er übernehme nur bie Berantwortung für ben Brief, ber bu Bato be Elam mitteilte, baft er in Friedenszeiten nicht wieder eingestellt werben fomte und fügte hingu, ba bie Bergangenbeit diejes Mannes gang befonbers erfdmerend war, fo war id) ber Auficht, beg feine Biebereinftellung mitten im Grieben nicht mönlich fei. (Beifall auf ber Linfen.) Die gegenwärtige Regionung babe es abgelebut, bu Bath be Clau bas Sateur liber seine Biebereinstellung au übergeben und fich bamit in die Lage verfeht, in die er (Bieffings) he ielbit verfehen mollie.

(Brijall.) Abn. Bainlebe forberte ben Minifter auf, Die republifanifche Bartei gu beruhigen. Jaures verfpottete bie Ariegeminister, treiche, um die öffentliche Meinung gu be-rubigen, die verichleierte Dame wieder an die Spite ber frangofifden Armee hatten fellen wellen, und gab fobann feinem lebbaften Gritamen 2118drug, daß man bu Bath be Clau gegenüber eine Berpflichfung auf Biebereinstellung eingeben fonnte. Der Biebereintrid bu Baty De Clams fei ein Affront fur die Armee und für Frantreid. Rriegominifter Elienne (auf ber Linten und augerften Linfen mit augerftem Beifall begrüßt) antwortere furs, er habe nicht gezögert, su enticheiben, bag bem Offisier bas Biedereinstellungspatent nicht ausgefolgt werbe. (Lauge anhaltender Beifall auf ber Linten und auf ber außerften Linfen.) - Darauf wurde die einfache Lageborbung borgeichlagen, beren Annahme Beignb im Remen ber Regie. rung ablehnte. Er werbe nur bie Tagesordnung annehmen, welche feine Erffärungen billige. - Alebonn murbe unter bem Beifall ber Linten bie Tageborbnung mit 333 gegen 3 Glin:men angenammen, nachbem die einfache Tagebordnung mit 466 Stimmen gegen 61 Stimmen abgeleint worden war.

. Befriedigung in ber Breffe.

wb. Baris, 1. Bebruar. Die rabitalen Blatter fprochen bie lebhafte Befriedigung aus über bas Ergebnis ber geftrigen Rommerfigung. - Die "Lanterne" erffart, Die republifanifche Debrheit babe fich, wie früber, einig und fejt gufammengeichleffen gefunden, um jebe sweibeutige Bolitif au verbantmen. Dies beweife, bag die republifanifche Bartei noch ftarf fel, in geschloffenen Reihen ber brobenben Reaftion enigegengutreten und ihre eigenen Zwiftigfeiten gu bergeffen. - Das "Coro be Baris" fogt: Das mar ein feltfames Beifpiel, gu feben, wie bas Minifterium Briand feinen Beinben, ben geeinigten Cogialiften und Combiften, Befolgichaft leiftete, Die öffentliche Meinung wird bieje Saltung bes Rabinetts vielleicht fireng verurteilen. -- Bie verlautet, bat Milferanb felbit für bie Bertrauenstagesordnung gestimmt. Er erffarte feinen Freunden gang offen, daß er als Kriegsminifter nach ben in ber Lingelegenheit bu Bath be Clame eingetreienen neuen Zwijdenfällen nicht anders gesprochen haben murbe als Etienne.

Deutsches Reich.

* Gin Danferlag bes Raifere. Der "Reichsanzeiger" peröffentlicht einen Danferlag bes Raifers für bie Gludwunfche gu feinem Geburtstag. Er lautet: "3d habe bei meinen Gintritt in ein neues Lebensjahr wieberum gabireiche Glud. und Segenswüniche bon Gemeinben, Bereinen, Rorporationen und eingelnen Batrioten erhalten. In allen Breifen bes beutiden Bolles im In- und Auslande ift man besnüht geweien, mich burch Rundgebungen berglicher Teilnahme und trener Unbanglichfeit gu erfreuen. Mein Geburistag hat in biefem Jahre eine Reibe bon Gebenftagen einge-leitet, bie uns bie Begebenheiten ber nationalen Erhebung Breufens bor 100 Jahren wieder lebhaft vor Augen führen. Beim Rudblid auf jene Beit grafter Not und bochiten Ruhmes erfennen wie mit Bewunderung, was ein Bolf gu wollbringen bermag, bas im Bertrauen auf Golt für Rouig und Baterland, Freibeit und Core auch bas Lebte einsest, was ihm an Gut und Blut geblicben ift. Moge biefe Erinnerung an Die Bergangenbeit bagu beitragen, und ftels gegenwärtig gu balten, was wir bem Baterlande foulben, und und anspornen, bei den unserer Generation von der Borfebung gestellten Aufgaben bie gleiche Treue, Opferfreubigfeit und Ginmutigfeit gu betätigen, wie es vor 100 Sabren bon unferen Batern geichehen ift, Mit biefem Buniche modite ich bas beutsche Boll in die beworftebenben paleiotifchen Gebentinge geleiten. Allen benen aber, welche mir in biefen Sagen ihre vertrauensvolle Biebe und Anbanglichleit bezeugt haben, fpreche ich meinen berglichen Dani aus. Ich erfuche Sie, biefen Erlaß gur öffentlichen Kenninis zu bringen. Berlin, ben 30. Januar 1918. Bilhelm L.R." An ben Reichstanzier.

* Der Rnifer beim Unft bes Frithiof für Rormegen. Der Raifer fuhr Freitagtormittag nach Friedrichsbagen binaus, um bort in ber Bildgiegerei ber Attiengefellichaft Glabenbed bem feffelnben Schanfpiel eines großen Bronge. guffes beigutognen. Und im Anichlug an ben Flammengus bes Ropfes bes riefigen Frithiof, ber als Geichent bes Raifers für Rorwegen bestimmt ift, ließ fich bann ber Monarch eingehend über alle Formen bes Brongeguffes unterrichten.

Der neue Rolner Ergbifchof Felig v. Darimann toleb aut 11. Februar in Berlin bor bem Raifer ben fogenannten homa-gieleib leiften. Die Snifronisation findet am 8. April in Roln ftatt.

* Riberfens Rachlag. Der Sernusgeber ber "Grengbolen" Cleinow, batte befonntlich angefilnbigt, bag er von Berrn von Riberten Bächter "einen Berg ichriftlichen Materiele" erhalten babe, ben er veröffentlichen werbe. Dogn bemerft bas .B. T." Alles, was herr v. Riberlen an hanbidrififichem Maierial in feiner Bohnung binterlaffen bal, wurde wenige Tage nach feinem Lobe bon feiner Schwefter, Freifran b. Wentmingen, Die zugleich feine Erbin ift, bem Unteritoatsfelreide Bimmermann unt einem anberen Beren bes Audevarilgen Amtes - irren wir nicht, Geb. Legationerat b. Siodhammern - einer Sichtung untermorfen. Es fanden fich gabirelde Belefe und Gerifffinde ver, die, wie es üblich fit, jum Leil bon ben Berren bes Antes berflegelt wurden. Auf einem Batet befand fich ble Mufichrift: "Belefe Boifteins - nach meinem Tobe gu verbrennen."

* Gine furiale Demonstration am Geburtstag bes Raifers. Mm Geburtstog des Raifers hatten alle fremden Gefandtichniten und Rominlate in Minchen gefloggt, nur die papft : liche Runtiatur nicht, die bie eingige bipfomatifche Ber-freierin bes Belligen Ginbles in Deutschland ift. Ber Borjoll erregte begreiffliche Entruitung in Münden; er wird biel befuradien und fcparf getabelt.

" Auf Die Gahrtartenfteuer wird nicht vergichtet. In ber Gigung ber Bubgetfommiffion bes Reichstages erffarte Reichafchaniefreider Rubn, auf ben Ertrag von 20 Millionen ber Sahrfartenfteuer im Intereffe ber Allgemeinheit nicht vergichien zu fonnen. Bielleicht fonne verfucht werben, eine Reform berbeiguführen, bie bie Ginnahmen nicht beeinträchtigt.

" Antauf für bie Unfiebelungofummiffion. Das Rittergut Todolin, Kreis Bongrowip, ist non der Ansiedlungskom-mission aus dentider Sand zu Besiedlungszwesten angefauft worden. Es unight einen Flächeninbeit von 2000 Morgen.

m Rreife Wongrowip befint bie Kommiffion bereits 23.240 Morgen ober 22,41 Brogent ber Gefamtfliche.

Der biebjährige fegiulbemofratifche Barteling finbet. wie bie "Boffifche Beitung" erfahrt, in Jena bom 24, bis 30. Hinguit frait.

Parlamentarifches.

Die Wehl bes Abg. Bachnide beauftanbet. Die Babl ber prüfungstommiffion bes Reichstages beichlog, bie Babl bes Abgeordneten Bochnide (Forticht, Bpt.) gu beanstanden.

Mus ber Rommiffionsberatung ber Asufurrengliaufel. Die Nommiffton fur bas Gefet über die Ronfurrengtioniel beendete bie Generalbebatte und lehnte, nachbem bie Regierung noch einmal erklärt batte, daß fie sich auf die Beseitigung der Klaufel nicht einlassen könne, einen entsprechenden fogialbemolratijden Antrag mit 10 gegen 8 Stimmen ab.

Der Gemeinbeanofduf bes Abgeordnetenhaufes fibertoles die Eingaben auf Regelung ber Berhaltniffe ber Rom. munalforgibeamten als Material, ebenfe eine Gingabe auf Abicaffung ber beralteten Gefebe über bie Berhaltniffe ber Juben in Rurheffen.

Die Muscumoumbauten in Berlin. Die Budgetlommiffion bes Abgeordnetenhaufes beriet in der geftrigen Abendfigung über bie für Erweiterungen und Reubanten für die Mufeen in Berlin angeforberte Rate von 2 Millionen Mart. hierbei wurden bie Bunbamentierungsarbeiten auf ber Mufeumsiniel, die burch Einschiebung eines Rolls febr erfchwert werben wurden, befprochen. Der Minister ber öffentlichen Arbeiten jowie bie Bertreter bes Ruftus- und bes Finangninifteriums nabmen bagu bas Wort. Die burch den Roll verurfachten Roften briragen annabernd 5 Millionen Mart. Die angesorberte Summe wurde einstimmig genehmigt. Bon ber Regierung wird eine sachwerflandige Darftellung in ben Fachgeltidriften erfolgen,

Heer und flotte.

Der Bechsel im Kommands der Dochsecklotte. Admiral b. Holben dorf ist in Americanung seiner Dienste in der Listen der Marine a la suito des Secoffigiersorps weiter zu führen. — Der neue Ehef der Dochsestotte, Bigendmiral von Ingenohl, bat den Befehl ihrenommen und seine Flogge auf Dochstellend bei Bereicht ihrenommen und seine Flogge auf "Deutschland" feben laffen.

Gin Unfall auf S. M. S. "Geier". Luf dem gurzeit bor Daifa liegenden deutschen Kreuzer "Geier" erfolgte eine Roblen-staubegplasten. Ein Unteroffizier und ein Matrofe wurden ver-

Unfell bes Krengers "Bugsburg". Jin Sonberburger hafen fit Donnersiagabend bem Heinen Krenger "Angsburg" bei Ein-tritt ber Dunfelheit ein Unfall zwacfiogen. Der Krenger geriet auf Grund. Mit hilfe mehrerer Heinerer Maxinefahrzenge gelang es jeboch ichliehlich, noch bierftlindiger Arbeit ben Kreuger mie bes Sturmes wieder flott gu mochen, fiber eine Beichädigung bes Schiffen ift bisher noch nichts befannt.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. Aorpedaboot .S. 90" am 80. Januer in Manfing, S. M. Torpedaboot "Tafu" am 81. Januar in Ajinglau.

Poft und Eifenbahn.

Telephonifde Berbinbung gwifden Baris und Leipgin Bwifchen bem Barifer Saupttelegraphenamt und bem Amt Leipzig wurde eine neue unmittelbare telegraphifche Berbinbung eröffnet, burd bie fich bie Bahl ber telegraphischen Berbindungen nach Deutschland auf 10 erhöht.

Telephongellen auf ben Berliner Straffen. Um ben twochfenben Beburfniffen bes Bertebes gu entiprechen, will, wie in ber gefrigen Berliner Magijtrafbideung mitgefeilt wurde, Die Reiche. poliberwaltung jeht mit der Erichtung reichseigener Fernsprech-zellen, die and Prefiglas hengestellt werden, vorgeben. Der Magistrat hat beschloffen, die ersorberlichen Plätze zur Verfügung gu itellen.

Ausland.

Diterreich-Ungarn. Die Beilenung bes Erzherzogs Ratuer. Wien, 31. Jan. Heute nachmittag fand die felexliche Beileitung des Erzherzogs Nainer ftatt, zu welcher der Erzherzog Franz Ferdinand in Vertretung bes Ratiers ericbienen mar. Raifer 28 ilbelm lieb jich burch ben beutiden Botichafter verirrten. Augerben hetten fich eingefunden: die Ergherzoge und die Ergherzoginnen des faijerlichen und ibniglichen Saufes, gablreiche fremde Fürft-lichteiten, darunter die Serzogin von Eunderland, die Bringefin Olga bon Braunichweig, Bring Georg bon Gothien, die Bergogin Marie Theresia von Burtlemberg und Bergog Robert von Burttemberg. Ferner nahmen an dem Begrädnis die Minister und gahlteiche Deputationen tell. Under diesen war eine Deputation bes niederrheimischen Füstler-Negiments Ar. 30, bessen Chef der Bersiorbene war. Die Leiche wurde von der Hoffliche, wo sie ausgebahrt war, in die Kapuginerkieche übergesicht und dort die die Samillengruft beigefett Auf bein gangen Bege bilbeten Druppen und ein vieltaufenbtopfiges Bublifum Spelier. - Das Serrenhaus bieit beute mittag eine augerorbenflidge Situng als Traterfundgebung für ben verflorbeffen Ergbergen Rainer ob. Der Brufibent Gurit zu Windlichgenn, ber bem Verstorvenen einen berglichen Rochruf widmete, erbat schließlich bie Ermächtigung, bem Raifer und ber Erghergogin-Bitte bes eieiffte Beileid des Saufes gu libermitteln. Darauf wurde Die Sigung gefchloffen.

Gin Sanbidiceiben bes Raifers Grang Jojeph an ben Baren. Bien, 1. Februar. Das Brembenblatt icherbit Oberfilent-nant Gotifried Bring Sobenfobe begibt fich in den nächten Lagen als Troger eines Sanbichreibens bes Raifers an ben garen nach Beiersburg. Der birefte Berfehr gwifden ben beiben Monardien entipricht ben freundichaftlichen Begiehungen, welche gwifchen ben Sofen von Wien und Betersburg beiteben.

Frankreich.

Die Burcht vor ben bentichen Lenthallond. Baris, 1. Febr. Das "Echo be Bario" gittert einen bon bem Chiffsteumant Lafon in ber "Rebue Rexiene" veröffentlichten Artitet, in bem ausgeführt wird, daß im Rriege bie Benfbellons ben Flingeugen augeromentild, überlegen feien und verlangt bringend, bag bifrangoniche Regierung angesichts ber 18 Luft Dreadmugbie Deutschlands alles aufbleten mage, um die firmer mit biefen bewaffneten Unftichiffen ausgufietten.

England.

Marinennfälle inløige bes Sturmed. London, 1. Jebr. Blährend der geftrigen Flottenmandver bei Spiihead, die umer ichnerem Sfarm zu leiden batten, erhielt ein Torpedodoot dom Unterfeeboot .A. 6" ein Led, nadden es von dem Boot gerammt wurde. Es immie fich aber mit Bilfe ber wafferbichten Schotten isber Esaffer halten. Des Unterfeeboot ift anicheinend unter-ichangt geblieben. - Wie nuch einer weiteren Melbung die Bomirofitat befannt gibt, ift ein gum Rreuger "Berfeus" ge-

ben: umb = ap gena län-Bit-crem in mien

Bul-

Det chrt. eren chum 비장비 mest. Bergung bie

Reibe Lignit tecon ble ble ulib-Freineren себен

ide HIIIc ater. eitőc mřen iheit! für flexte Saft

fiberben il. CL. bem TITE. Вашев bom

is an

bert

r bie

ė

e ge-a bet orien bon itaten jdem. gend,

Mag.

ris, e der h ben unant bem elmen Ib ift entonicr-

nöften eacids. Linds. gum ift an eimaz ahr. Gent ber

fchaft, Liffentet in bei über s, ber riigen n, gut

gelegt n ber

hörender Rutter mit der aus einem Leutnant, acht Matrojen und einem Eingeborenen als Dolmeifcher beitehenden Befahung im Berfischen Golf bericholten. Der Rutter ift guleht am 18. Jan. gesehen worden, als er in bas Meer hinausfuhr. Er war an ber Rufte von Oman gur Abertvochung ber Geerauber ftationiert. Ed wird befürchtet, daß der Rutter im letten Sturm gefunten ift.

Rugland. Geenbeter Musftanb. Betersburg, 31. Januer. Der Ausftand auf ben Butilowwerfen ift beenbet.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Amerika.

Gaftro einstweilen freigelaffen. Rem Dort, 31. Januar. Saftro ist gegen Bürgichaft bis zur Enticheidung des Dabeas-Corpus-Berjahrens freigelaffen worben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kgl. Gymnafien.

Die baulichen Digitanbe und die gesundheitlichen Berhälfniffe in den beiden Gebänden am Luifenplat, in denen das Königl. Chmnafium und bas Königl. Realghmnafium untergebracht find, die der mobernen Sogiene Sohn fprechen, wurden in einer Gigung in Biesbaben, an ber Bertreter bes Rultusministers, bes Finangminifters, ber Ronigl. Regierung in Wiesbaben, ber ftabtifden Behörben sowie die beiden Direktoren der Unstalten, im gangen zwanzig Gerren teilnahmen, behandelt. Die Ronserenzieilnehmer waren nach eingehenden Darlegungen ber Anficit, bag neue Gebäude fowohl für das Chmnafium als auch für das Reaghmnafium errichtet werden muffen. Da nun bas Gymnafium eine geringere Ausbehnungsfläche, icon wegen feiner Schulersahl dem Realghmnasium gegenüber benötigt, beschloß die Ronfereng, für das Chmnafium auf dem Plat, wo fich gurzeit das Realghumafialgebaube befnbet, nachbem biefes efrafiert, einen Reubau zu errichten. Dies bedingt, daß das Realgmnafium in einer anderen Gegend ber Stadt burch einen Reubau erfent werben muß. Gine Angahl Baufiellen für biefes Gebaude tamen gur Sprache, fo bie "Schone Ausficht" und bie Raiferftraße, jedoch tourbe erstere ale nicht geeignet erachtet, weil fie gu weit bom Sentrum ber Stadt gelegen, und die lettere besbalb nicht brauchbar befunden, weil der Grund und Boden hier zu hod preifig fei, fo daß schlieblich ein nabe bem Bentrum der Stadt und bem Bahnhof befindliches Gelande im Gudoften ber Stadt ind Muge gefaßt wurde. Es foll, wenn erit bie Finang. frage, über bie Einigfeit noch nicht herricht, in ber man aber einen wefentliden Schrift vorwäris gefommen, endgultig geregelt ift, gunadit ein Wenbau für bas Realghungfinm eriteben ber innerhalb breier Jahre fertiggestellt und fobann bezogen werden fann. Sierauf wurde bas Realgumnafialgebaube am Buijenplat abgebrochen und an diefer Bauftelle bas neue Ghm. nafium erstehen und ebenfalls nach ca. breifahriger Baugeit fertiggestellt. Das nun freiwerbende Gebaube, in bem bes Chmnafium feither untergebrocht war, foll, nach einer Forderune bes Bisfus, Die Gladt Biesonben bon ihm fauflich erwerben, um es für städtische Bureaus usw. zu verwenden.

- Das Jubilaum feiner 25jahrigen Tatigleit in ber Rebaftion bes "Biesbabener Tagblatis" feiert heute unfer verehrter Rollege, herr Redafteur Rarl Bosader. 3m Lauf des Bormittags empfing er in feiner Bohnung die Bludmuniche bes Berlags, ber Redaltion und bes übrigen Berfonals, mobei ber Chef bes Saufes Schellenberg in warmen. anerkennenben Worten ber Diaherigen Wirtfamfeit bes Bubilard gebachte und ihm ein Ehrengeschent überreichte. Gerner gaben Berfreter bes Gefamtperfonals ber 2. Schellenbergichen Sofbuchdruderei ben allfeitigen Chmpathien besfolben, ebenfalls unter fiberreichung eines entsprechenden Ungebindes, gegiemenden Musbrud. Babireiche Begrugungen burd, Briefe, Telegramme, Mumen ufw. legten weiter erfreulidice Beugnis ab von ber Beliebiseit und Wertichatung, beren Bert Losader fich auch in feinem großen Freundes- und Befountenfreis erfreut. Moge er noch recht lange zu ben Huferigen gablen!

- Mufifbireffor Abolf Boettge. Aus Karleruhe, 31. Jan., wird und berichtet: Seute bormittag fand in der Friedhofd. fapelle eine Bebentfeier für ben am borigen Sonntag in Biesbaben berftorbenen Rönigl. Mufitbireftor a. D. Aboif Boettge statt, bessen Leiche am 29. Januar im Krematorium in Mains eingeäschert worden war. Auber den Angehörigen hatten fich gahlreiche Offiziere des hiefigen Leib-Grenadigemit bem Oberften Altrod an ber Spite, fowie bis famtlichen Mannichaften ber 1. Rompagnie bes Regiments eingefunden. Ctabtpfarrer Robte widmete bem Beritorbenen einen warmen Radyruf, in dem er besonders die hohe fünftleriide Beranlagung Boetiges hervorhob, ber feine Rapelle auf eine feltene Bobe geführt habe.

- Benmten- und Sandwerfer-Grantenfaffe gu Biesbaben. Der Cenat bes Raiferlichen Muffichtsamts fur Brivatverfice. rung befchlog in feiner am 18. Januar 1913 zu Berlin abgeholtenen Genatsfigung die Durchführung ber auf Grund ber Aufforderung bes Wiesbadener Boligeipröfibenien in ber Generalbersammlung vont 19. Mai 1912 bu Wiesbaben beichloffenen Liquidation diefer Raffe gu genehmigen. Dit ber Durchführung berfelben murbe Schriftfteller Brepob! in Biesbaben beauftragt. Rach bem Beichluß haben bie Glänbiger noch bis zum 1. Marg b. 3. Frift, ihre Forberungen angumelben; ferner find bie nicht ausgetretenen Mitglieber berpflichtet, Bafibeifrage bis einfcht. 31. Mars 1913 gu begab-Ien. Es murbe ferner berfügt, daß eine Begablung bon Forberungen nicht bor bem 18. Januar 1914 erfolgen barf. Die Bollmachten des Raiferlichen Auffichtsamts find bem Liquibator bereits gugeftellt. Da bie Altiben borausfichtlich hober find als die Baffiven, fallt der Aberichus nach Abgug der Berwolfungsuntoften ber fradtifden Mementoffe in Biesbaden gu.

- Reine Mustunft für Frangofen. Bie bie Ronigl, Regierung in Biesbaben ben nachgeordneten Dienftstellen befannt gibt, bat ber Minifter bes Innern bestimmt, bag ben Anfragen fre naufifder Steatsangehöriger über ben Berbleib bon Berfonen in Bufanft mir benn fintigegeben werben foll, wenn ber Redweis eines Camilienintereffes erbracht ift.

- Berfonnl-Radrichten. Der Altuar Schut bom biefigen Amtsgericht ist nach Reuwied versett. — Angenommen gum Bojtagenten Forfter Benbt in Steinbujd. Ernannt gum Oberpojtaffifienien Bojwerwalter Berlin aus Rabenelnfogen in Dochft; gum Poftberwalter Oberpoftaffiftent Fries aus Biebrich in Mahenelnbogen.

Mainger Rarneval. Die Biebrich-Mainger Dampiichiffahrt Mug. Waldmann unterhalt gu bem großen Jublläums-Fastnachtszug am Rosenmontag, zu welchem auch bas Seffifche Großherzogspaar ericheinen wird, folgenden Dienft: Ab Biebrich (Schlog): 10, 11, 12, 1, 2.30, 3.45 und 5 Uhr. Ab Maing (Gendthalle): 12.80, 2, 3.15, 4.30 und 6 Uhr. Die Dampfer fahren vormittags nur bis gum Auffiellungsplat bes Zuges, der fich bekanntlich nicht bor 12.30 Uhr in Bewegung feht, und ab 12 lihr nur nach und von der Stadthalle.

Lebensmfibe. Die Chefrau eines Architetten von hier ift in Budenheim als Leiche gelandet worden. Der Mann betrieb ebebem in Biesbaben ein Baugeichaft, geriet aber in Kenfurd und verlegte feinen Wohnfit nach Mains.

- Rleine Rotigen. Reben ben beiben Rinber-Dasfenfesten am Conntag- und Montagnachmittag veranftaltet ber Li enverein" am Montagabend bon 8 Uhr ab eine Rach feier im Blutenbain, Bellmunditroge 25. — Bei dem erften "Mobernen Bibelabend" am Donnerstag biefer Woche tornfe infolge eines Defelis an ber Heigung bie Rirche nicht genügend erwärmt werden. Diesem Abelitand ist jeht wieber abgeholfen. — Heute, am 1. Februar, feiert bas Damen.Konfeftionsgeschaft von Guftab Auguft in der Bilhelmftrage fein 25jähriges Jubilaum. - 3m Gotel "Erbprins (Mauritiusplat) findet aud heute wieder ein großer Rappenabend unter Mitwirfung der befannten Rarneballiften Beder und Rubn ftatt. - In ben letten Tagen bes borigen Monats wurde aus einem Garten in ber Schubenftroge ein eima 25 Meter langer roter Garien fchlauch genoblen. Mitteilungen über ben Berbleib nimmt die Krimis nalpolizei entgegen.

Bon 2. No. 10. Gebr.	Sinigl. Schaufpirle.	Refibeng- Theater.	Bolfs- Theater.	Dheretten- Ebeater.
Sounteg	S Uber Sinkl und Greist. 7th Libr: Stobert und Bertram. Eb. D.	NO Uber Der Reiser in der Kot. 7 Uhr: Frichingsprolog. Gündenbäde.	Gejdjlejjen,	-
Mentag	The Uhr: Gulgunens Gebeimits. Die Bieppenson.	Raldringspraing. Gemüthnichten.	Gefchtoffen	-
Dienstag	Mobett mad Herivem. Rt. A.	Buldingspreing. Gunbenbode,	Geidleffen,	-
Misswoch	Wargarete. Wo. 15.	Die golbene Geliebte.	So lange wir ieren.	-
Dounerstag	Tanubdujer. Ab. C.	fünf Frauffurter.	Rinber, amujiert euch	-
Gerling	Zieliden den Schlachten Tug geldene kurug. fid. 18.	Wein alber herr.	Geronnene Gergen.	-
Samitag	Mein Freund Leddy. No. A.	Der gute Muf.	Bereind- Bosftellung.	-
Sonntag	Refenteration. Ab. B.	-	15-00	-

B. B.

" Spielplan des Mainger Staditheaters. Sonntag, den L. Sebruar, nachmitings 3 libr: "Der fidele Bauer". Abends 7 libr: "Garnen". Montag, den 3., nachmitings 3½, libr: "Gant und Magaretchen" (Barodie). Abends 6½ libr: "Der liebe Augustin". Dienstag, den 4.: "Die Ilebermans". Mittmoch, den d.: "Den Juan". Donnerstag, den 6.: "Rigoletto", Freitag, den 7.: "Das Mabel ohne Hell'genschein". Samstag, den 8.: "Der Baria". Hierauf: "Tangbilder" (Ballett). Sonntag, den 9., nachmitiags 3 libr: "Der guistigende Brad". Abends 7 libr: "Depheus in der Unterwelt".

Der gutügende Bras. Abends 7 Udr: Dephals in der Unierwelt".

* Spielpfan der Frankfurier Stadisfeater. Opernhaus: Sonning, den 2. Fedemar, nachmitigs 24 Udr: Die butige Wiewe. Abends 7 Udr: Lannbaufer". Moutag, den 3: Der liebe Augustin". Dienstag, den 4. Lie berkarfe Brant". Mitinood, den d. "Carmen". Donnerstag, den 5: Der Biderspenkigen Zähnung". Freitag, den 7: Gestassoffen. Samstag, den 8: "Biolatia". Sonning, den 9, nachmitiags 34 Udr: "Der Graf von Lugemburg". Abends 7 Udr: "Die Sugenptien". — Schaufptelbaus: Sonning, den 2, nachmitiags 34 Udr: "Berd Bed". Borber: "Baun wir altern". Montag, den 8: "Ess Karden vom Wolfen. Sams Gene". Abends 7 Udr: "Brods, den 5. nachmitiags 348 Udr: "Bildelm Tell". Wenden den 5. nachmitiags 36 Udr: "Bildelm Tell". Abends 7 Udr: "Buppden". Lonnerstag, den 6: "Geaf Bept". Borber: "Baun wir altern". Freilag, den 7: "Die Zarin". Somber: "Baun wir altern". Freilag, den 7: "Die Zarin". Somber: "Baun wir altern". Greilag, den 9, nachmitiags 34 Udr: "Die Lochzeit des Rogart". Abends 7 Udr: "Buppden". Sonning, den 9, nachmitiags 34 Udr: "Die Lochzeit des Rogart". Abends 7 Udr: "Buppden".

Theater, Hunft, Dortrage. * Abnigliche Schausbiele. Die Reibenfolge der Abonne-mentsbuchtaben für die nächte Woche ift felgende: Sonntag D. Dienstag A. Mitwech B. Donnerstan C. Freitag D. Sams-tag A. Senntag B. — Infolge Erfraufung des Fräuseins Bommer dat in der heutigen Kerkellung "Der Erof von Kuremburg" Frau Friedfeldt die Bartie der "Angele"

übernommen.

*Bochen-Brogramm der Ant-Beranstaltungen. Sonntag,
2. Kebr.: 11½ Udr: Kongert in der Kochbrumten-Trintfolle.
4 Uhr: Abonnements-Kongert. 7 Udr: Hauptprobe gum.
2. Kongerte des Cäcilienbereins. Wening, T. Kebr.: 4 Udr: Sbonnements-Kongert. 7 Udr: 2. Kongert des Cäcilienbereins.
Die Schöpinne. Dienstag, 4. Kebr.: 5 Udr im Beinfaale.
Tee-Kongert. 9 Udr: Vasslen-Viennion. Wittwog, 5. Hebr.: Abonnements-Kongert.
11 Udr: Kongert in der Kochezungen Trintballe. 4 und 8 Udr: Abonnements-Kongert.
Tonnerstag, 6. Febr.: 4 und 8 Udr: Abonnements-Kongert.
Donnerstag, 6. Febr.: 4 und 8 Udr: Abonnements-Kongert.
Donnerstag, 6. Febr.: 4 und 8 Udr: Abonnements-Kongert.
Donnerstag, 6. Febr.: 4 und 8 Udr: Abonnements-Kongert.
Geduricht. Gemetag.
Tee-Kongert. Abondert (Leitung: Könfstümliches Volalund)
Untrumental-Kongert. (Leitung: Könfstümliches Volalund)
Gemetag, 8. Febr.: 11 Uhr: Kongert in der Kochemicht.
Churcht. Camstag, 8. Febr.: 11 Uhr: Kongert in der Kochemicht.

Biesbadener Künftler auswärts. Derr Sans Dellmut

Bicobabener Runftler auswärts. herr Sans Sellmut Berlett (Sohn bes Rgl. Mufifbireftors Berleit) gaftierte am Sonntag in Sanau, am Montag in ber Somburger Fest. borftellung als "Röhne Finke" in Wildenbruchs "Quihows" mit starkem Erfolg.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Mus ber Connenberger Gemeinbeverfretung. y. Sonnenberg, 30. Januar. Die gestrige Sibung der Gemeindevertretung war von 14 Mitgliedern bestucht. Bei Einfritt in die Tagesorduung führte der Borsihende, Serr Burgermeister Buchelt, den neu gewöhlten Beigeordneten, Architekt Karl Chrift, in sein Amt ein. Jur Bordereitung des Saushaltswaranschlags für 1913 wurde die

Finanstommission, besiehend aus den Gerren Gemeindebersorbneten Gestierte, Eirth und Otto, gebachli. Als Ranmaur Offenlage des Haushaltsplans wurde ein für allemal das Zimmer Ar. 3 im Raihaus bestimmt. Einem Unterge des Haushaltsplans wurde ein für allemal das Zimmer Ar. 3 im Raihaus bestimmt. Einem Unterge des Keuernehrverbandes entsprechend wurden die seinem der Freiwilligen Feuernehr an diesen Kerdand zu schlenden Serdands und das Jahlenden Gerbands und dassplätigen im Eredands und das ist Gemeinde fosse in der Dietenmissle hat die Gemeinde mehrere Teilbarzellen der angerasenden Koldbeae an die Untergestung eine 1000 Bart per Ar bertauft. Die Gemeinde wehrere zum Kreise den 1000 Bart per Ar bertauft. Die Gemeinde vertetung genehmigt diese Kantberträge vorsehaltlich der Intitummung des Kreisansstäußes. Bom den Ginnahmen und unsgaben des Kreisansstäußes. Bom den Genahmen und unsgaben des Kreisansstäußes. Bom den Kreisansmitten Steutniss. Die Semeindeverirchung genehmigt einige und westenliche Titelüberigkreitungen, die find durch erböhter Gemeinstereitung genehmigt einige und weisenliche Aben. Der Alltrag des Gemeinstebenerin zur Interfechtung der Fortbibungsfähle geweinstehen in der Gentlichtungsfähle geweinstehen in der Gentlichtungsfähle geweinstehen in der Gentlichtungsfähle genehmig mit der Rachalt weben. Der Schlider genehmig mit der Rachalt Bies den ihre he Behandlung der Bertiblungsfähle genebmi der Gemeinstehen state genehmig mit der Rachalt werden die Schlichtungen der Schlider und Steren der Schlider und Schlider aus der Auf als gebu hat der Gemeinberortende Einschlung der Einstehnungen der Gemeinberortende Einschlung der Einstehnung der Steren der Schlider und Geoder (Gelande zwische der Schlider zu an Schlider und Sc

Camstag, 1. Februar 1913.

ht. Hochbeim a. M., 31. Januar. Die Krähenplage ist augenblicklich in dem Gebiete des unteren Raintals eine fo große, wie sie seit Jabren nicht beodocket wurde. In Schwarmen von ungezählten Antsenden lassen sich die gefräßigen Bögel auf den sichen nieder und vernichten in wenigen Stunden die junge Saat die Aufren. Mande Comeinden geben ieht planmäßig in der Bertilgung der Kräben vor indem sie besondere Verionen mit dem ununterbrochenen übschie der jeden betraut haben. Sinige Schüsen erlegten an verschedenen Tagen schon mehr als 200 Stück.

ht. Flärsbeim a. M., 31. Januar. Insolge der schlechen Lagen dem unterblied die seit Jahren geübte Verteilnung den "Kaffer-Geburts bie seit Jahren geübte Verteilnung den "Kaffer-Geburts fin zehn gewebe erbaut.

Nassauische Nachrichten.

z. Braubach. 1. Jebruar. Dem Hittenarbeiter Balm wurde von der Aleinduhn ein Bein oberhalb des Juges iak abgeirennt. — 6 Meter boch frürzte heute Dackbeder-meiner Ablbach. Die erlittenen Bertegungen find nicht lebens-

br. Datiersheift, 21 Januar. Die Gemeinbeberwaltung plant ben Bau eines Saul- und Bolfsbabes. In ben Koften in Sobe von 30000 M. iragt bie Reglerung 10000

stoften in Höbe von 30000 M. irägt die Reglerung 10000 Mart det.

ht. Langenhain i. T., 31. Januar. Bei der Berpadhung der diesigen Walding der biesigen Walding der diesigen Walding.

ht. Söchft a. M., 31. Januar. Im Miltwoch früh wurde die Kriffel auf den Lindschaft wurde die Kriffel auf den Lindschaft der Geburgen Glüdlichenveise wurde keine Verfenbahdehörde 500 M. Belobnung ausgeseht. Die Stadtverwaltung det an die Gemeinde Zeils der in als Zuschuft zu den Armen- und Schallaften für das Rechnungszahr 1911 eine Rachsahlung von 12 000 M. zu leisten.

ht. Unterliederbach, 31. Januar. In der Breuerschen

ht. Unterliederbad, 31. Januar. In der Breuerschen Dreberei wurde der Arbeiter Wagner burch einen berab-fallenden Kranschieder im Raden und Ruden schwer ber-

Aus der Umgebung. Rüdreife ber Ronigin Bilbelmina von Solland.

Frankfurt a. D., 1. Februar. Die Rönigin Bilhelmin . bon Holland begibt fich heute nachmittag über Frankfurt bireit nach dem Haag, während der Prinzgemahl noch einige Zeit in bent Canatorium "Sobemart" bei Cheruviel weilen wirb.

Conau, 1. Februar. Auf ber Rruppiden Gifenfieingrube in Bieber im Speffart waren die Bergieute Rarl Dill und Abam Roller mit bem Schlagen eines neuen Stollens beichaftigt; infolge borgeitigen Losgehens eines Sprengichuffes mutden beide ich mer berlett.

ö. Heibesheim, 1. Februar. Der Glasiwirt Jafob Bieber war bis 1900 Rendam der biefigen Spar- und Dar- led und Kendam der biefigen Spar- und Dar- led und Kendamentätigfelt der Kasse 600 des 70 000 W. der untreut hal. So waren besonders Schuldverschreidungen gefässch. Gestern wurde Rieber in Mains don der Staatsamvalischaft dernommen, das Mesuliat war, das er nicht nach Hauft gebracht.

Er Ans Oberhessen 21 Januar. In Wassen besonder.

FC. Aus Oberbessen, 31. Januar. In Westheim beging gestern ber älteste evangelissische Afarrer Bayerns, W. Baist, seinen 90. Geburtstag. Baist, ber aus dem Kreise Budingen in Oberbessen kannut, das sich gesteller unter dem Bseudonium "Fris F. Trangatt" in weiten Kreisen einen Kamen gewacht. Als Körderer der ländlichen Darlebussassen, des Obstdaues und der Bienenzucht hat er segenstreich gewirkt.

Sport.

* Efferungläufe im Taunus. Bie ber Berband mittelbeutscher Glibereine mitteilt, follen, nadidem am Freitag Renidmee gejallen ift, Conntag, ben 2. Februar, vormittege 11 Uhr, auf bem Großen Felbberg im Taunus bie Sprungläufe, die verigen Countag ausfielen, jum Austrag gebracht

tung verhins mehr : Witth. höher : Werter Geld 5 (Draht) zurü ralten, nehme haupte der G: Spekul zeichn und I haupte Lomba achtet. fahrt : hafter. meine echāft gerich dische werte mäßig 4% P Alisch

37

Die Be

schläg 1911e Umså

beson

Vorvie

Sorgo

gange bis 50 Zelt 1 den l 800,

Unter WBox

geher erfol herin Il mi 21 11 3 Boll

dag

32 c

fam

Filt Dan

THE

gu

ilbe

bief

ge1

Total

dill.

rock

fdja

gerc ger

ner unb niii uns eins ebes fals

al-lien und und den ein-som und

eter bes

ber ern-ung bodi Be-iber

Mer

an

den ant ant

ttä

unta

Den

una Bad

mbo

-Juit Don

cab.

II h

test

ube

umb

hăï-

MIT-

ret-

der ficht

ging me, bent dfs-

Hel.

en-

age.

adit

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse. Banken und Börse.

Beslirer Börse. Berlin, 1. Februar. (Drahibericht.)

Die Börse eröfinete am Wochenschluß bei fester Haltung und in der Erwartung daß es der Emigkeit der Großmächte gelingen möge, den Wiedemusbruch des Krieges zu verhindern. Orienthahnen, die im Verlaufe des Geschäftes mehr als 6 Proz. höher wurden, haussierten im Anschluß an Wien. Montanwerte fest. Elektroaktien behauptet. Banken höher unter Führung von österreichischen und russischen Werten. In Kanada fanden Deckungen statt. Kolonialwerte fanden reges spekulatives Interesse. Bei stillem Geschäft konnte sich der Kursstand später gut behaupten. Tägliches Geld 5 bis 4½ Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

Frankfurter Börns. Frankfurt a. M., 1. Februar. (Drahibericht.) Die Börse war bei Beginn des Geschäftes zurück haltend. Immerhin waren die Kurse besser gehalten, als man nach den politischen Meldungen hätte annehmen können. Von den auswärtigen Märkten lagen gut be-

nalten, als man nach den politischen Meldungen hätte annehmen können. Von den auswärtigen Märkten lagen gut behaupiete Notierungen vor. Die Borse hofft auf die Emigkeit
der Großmächte in der Behandlung der Balkanfrage, Die
Spekulation verhielt sich allerdings zurückhaltend, infolgedessen war des Geschäft sehr bescheiden. Bankaktien verzeichneten nur geringe Veränderungen. Disconto-Commandit
und Deutsche Bank fest. Österpechische Kreditaktien behauptet. In Transportwerten war das Kursnivenu behauptet.
Lombarden ziemlich rege gehandelt. Bellimere-Ohio wenig benachtet. Von Schiffshrtsaktien, Norddeutscher Lloyd und Paketfahrt abersehwächt. Elektroaktien vernachlässigt. Edison lebfahrt abgeschwächt. Elektroaktien vernachlässigt. Edison lebhafter. Der Markt der Montanpapiere hat trotz der allgemeinen Geschiefennlust, die namentlich bei Beginn des Geschäftes fühlbar wurde, eine feste Haltung bewahrt. Das Interesse der Spekulation war hauptsächlich auf Orientbahnen gerichtet, welche bis 174½ Proz. anzogen. In- und ausländische Renten ziemlich fest. Am Kassamagt für Dividendenwerte war die Haltung fost. Die Kursveründerungen hielten sich jedoch in bescheidenen Grenzen. Die Börse schloß bei mälligen Umsätzen und fester Tendenz, Privatdiskont

w. Abhebung von Sparguthaben aus Kriegsfurcht, Abschluß der städtischen Sparkasse in Berlin für die Zeit vom Oktober bis Dezember v. J. weist gegen den Abschluß des Vervierielighres einen erheblichen Rückgang auf, der mit der Sorge vor Kriegswirren in Zusammenhang gebracht wird, Industrie und Handel.

w. Die Drahtstiftpreise wurden nach der "Neuen Freien Presse" in Wien in einigen Relationen zum Kampfe gegen die Outsider emnäßigt.

w. Die Hochseelischerei "Nordsee", A.-G. in Gesstemfinde, schlägt 12 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahr vor.

m. Aus der Rheinpfalz, 31. Januar. Der Geschäftsgang in 1911er Weinen war während der letzten Zeit sehr flott. Die Umsätze waren groß. Die Preize für die neuen Weine sind, besonders in der Gegend von Neustadt, in die Höhe gegangen. Bezahlt wurden für das Fuder 1912er Robwein 425 bis 500 M. und für das Fuder 1912er Weißwein 375, 1000, 1100 Mark. Die Nachfrage nach 1911er Weinen hat in der letzten Zeit nachgelassen. Zum Teil läßt sich dies auf die herrschenden hohen Preise und auf die dem freihändigen Geschäft zur Verfügung stehenden kleinen Vorräle zurückführen. In der Dürkheimer Gegend wurden für das Stück 1911er Weißwein 800, 1600, 3200 M. und im oberen Gehirge 600 bis 900 M. angelegt. Weinbau und Weinhandel.

Deutscher Reichstag.

Eigener Drabibericht bes Biesbadener Tagblatta". # Berlin, 1. Februar. Um Bunbestatstifd: Staatsfefretar Dr. Delbrud und

Unterstaatsfefretar Richter. Brafibent Dr. Raempf eröffnet die Sibung um 11.20 Uhr. Bunadift erfolgt Die britte Lefung bes Gefebes, betr. Die

porlibergebende Sollerleichterung bei ber Sleifcheinfuhr.

In ber Generalbisfuffion ergreift ale erfter Reduer bas Bort Abg. Dir. Quard Tranffurt (Gog.): Der borübergebende Charafter bes Gefebes barf und nicht hindern, bafür gu forgen, bag feine Anwendung möglichft ausgiebig erfolgt. Diefes Gefeb muß im Lande wieder Entiduschung bervorrufen, benn gleichzeitig, wo men das Bolf gur Untexernährung berurieilt, ift man drauf und dran, Ausnahmegefebe gu ichaffen. Guten Sie fic, bag Gie ben Bogen nicht überfpannen. Gin foldes Softem fann bald gufammenbrechen. (Beifall bei ben Cog.)

Abg. Bauly-Rochem (Bir.): Die Aufrechterhaltung unferes Wirtschaftsspitems fann nur gum Gegen für bas Boll ausichlagen.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Zagblates". S Berlin, 1. Februar.

Brafibent Graf Edwerin-Lowin eröffnet Die Gigung um libe 15 Minuten.

Die zweite Beratung bes

Ctats des Ministeriums des Innern

mirb fortgefest. 216g. Caffel (Spt.) bittet ben Minifter barauf gu achten, daß die Beanten bei ben bevorstehenden Bablen frifte Reutralität bewahren und bag bas Bereins- und Berfammlungsredit voll beachtet wird. Bir fordern eine

Abertragung ber Wohnungspolizei auf bie Gemeinben. Bur biefe Forberung traten früher mehrere Barteien bes Saufes ein und die Regierung felbft bat fruber biefe Forberung als ein berechtigtes Biel anerkannt. Leiber icheint in Diefer Anficht in ber letten Beit ein Umidwung eingerreten gu fein. Geit ber Borlegung bes Boligeitoftengefebes ift bie Abertragung ber Boblfahrtspoligei auf die Gemeinden eines ber erften Biele ber städtischen Berwaltung, Tropbem ift bieje Borberung bis jeht nicht erfüllt worben. Rur eingelne Imeige ber Wohlfabrispolizei wurden bisber ben Gtabten übertragen. Roch bei ber Beratung bes Boligei. Toftengefebes im Jahre 1908 nahm bas Saus eine Refolution an, in welcher bie Regierung aufgeforbert wirb, Gemeinben, welche barum nadifuden, die Boblfahrtspoliget möglichet zu übertragen. Auf bie Grunde, warum dies feither nicht gefchah, will ich nicht näher eingeben, ich bedauere aber, bak ber Anirea Des Berliner Ragiftrats vom Julib. 3., wegen ber | Edenfei-Baida fich auf ben Rriegs fcauplas begibt.

Abertragung der Wohnungspolizei auf den Magiftrat mit Rudficht auf die von Berlin ins Auge erfaste Errichtung eines Wohnungsamtes bis heute nicht beantwortet murbe.

Cette Drahtberichte.

Erzelleng v. Holleben +. " Berlin, 1. Februar. Der fruibere Botichafter in Baffting. ton, Erzelleng b. Solleben, ift in der lehten Racht in feiner Bobnung Raniftrage 134 in Charlottenburg im 75. Lebensjahr gestorben. Herr b. Holleben lag 14 Tage zu Beit. Er hatte eine Blindbarmentgundung burchgemacht. Der Tod trat infolge von Bergichmache ein. Der Berftorbene war am 18, Geptember 1898 in Stetlin geboren und unvergeiratet. Er ftublerte bie Rechte, wurde Offigier im Garbe-Dufarenrogiment und trat nach ber Teilnahme um Feldgug von 1870/71 im Jahre 1872 in den bipiomatischen Dienst, wurde Litachs und 1874 Legationssellertär bei ber Gefandtichaft in Beling, vertrat eine Zeitlang ben Ministerrefibenten in Jopan und war 1875 bis 1885 Ministerrefibent in Buenos Mires, wobei er besonders die bentide: Anfiebelungen in Argentinien, Arugush und Baragush ftubierte. Am Jahre 1882/83 jungierte v. Solleben ftellvertretend als bortrogender Rat im Auswärtigen Amt und nahm an den erften Beratungen begüglich der Befindung bon Rolonien in Africa teil. 1885 als Gefandter nach Totto, 1891 nach 28 afbing ton geschieft, wurde v. Holleben 1893 preusischer Gesandter in Stutigart, tehrte aber 1897 als benifcher Bofichafter nab Bafbington zurud; er ichlog die Berträge über die Ginverleibung bon Samon und den Rarolinen in die beutichen Schutgebiete ab wurde aber im Januar 1903 gelogentlich des Konflifts mit Beneguela feines Antes enthaben. Seit 1904 wirfte b. Solleben als Siellbertreter bes fehlenben geichaftefuhrenben Bigeprafibenten ber Deutschen Rolonialgesellichaft. Auch bem Roloniefrat und bem preugischen Gerrenhause geborte ber berftorbene verdiente Diplomat an.

Bahrend feiner Tätigfeit in Bafhington ichlug v. Solleben ebenso seiner Langleit in Esagington ichtig b. Solleben ebenso wie sein Rachsolger Speed v. Sternburg einen Kurs ein, ber geftissenlich um die Sumpathien der Vereinigten Staaten ward. Die auffälligite Episobe unter ihm war die Reise des Vrinzen Deinrich nach Amerika im Jahre 1902. And das Standbild Friedrichs des Großen wurde demals den Amerikanern geichenkt. Bald zeigte sich aber, daß die deutsche Diplomatie über die eigentlichen Bergälinisse in den Vereinigten Staaten werde und ausgestellt das der Diplomatie über die eigentlichen Bergälinisse in den Vereinigten Straten wenig unterrichtet war und mancherlei Jehl-griffe fanden fratt. Infolgebessen wurde Derr b. Holleben, wie erwähnt, furgerhand abberufen.

Die Balkankrifis.

In Berlin ift man bente peffimiftifder geftimmt.

Berlin, 1. Februar. (Gigener Drahtbericht des "Biesbadener Lagblatts".) In hiefigen diplomatischen Kreisen ist man beute pessimistischer gestimmt als gestern bezüglich der Möglichkeit, den Ausbruch der Geindieligkeiten noch ju verhindern. Die deutsche Re-gierung ift bei der Trible-Entente auf keine Geneigtheit, ben Balfanverbiindeten gu weiteren Berhandlungen gugureden, geftogen und der Dreibund möchte fich nicht mit der Triple-Entente überwerfen. In gewisser Beziehung hat man auch das Gefühl, daß das ewige Sin und Ber endlich einmal aufboren und die Sprache der Baffen jest gehört werben müsse. — Bezüglich der Einigkeit im türkischen Lager lauten die Nachrichten noch immer widersprechend. Die "Berliner Worgenpost" bringt bente wieder eine Meldung aus Konstantinopel über allerlei 3 wiftig feiten unter ben Türken an bet Tidiataldichalinie. 40 Gijenbahnwagen mit Kranken und Berwundeten aus den blutigen Wilitärrevolten seien in Konstantinopel angekommen. An Berliner maßgebenden Stellen will man aber an die Richtigkeit folder Meldungen nicht recht glauben. Zuverläffiger ldeinen die Berickte ju fein, daß das türfifche Rabinett bezüglich des weiteren Berlaufs nicht gerade febr hoffnungstreudig gestimmt ift

Der Sauptangriff gilt Morianopel.

xx Berlin, 1. Gebruar. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatts".) In hiefigen militarifchen Greifen glaubt man, daß ber Sauptangriff fich gegen Abrianopel richten werbe. Bor Tichatalbicha haben bie beiben Geere fich jo ftart ber barrifabiert, bag feins bas andere angugreifen Quit

Guhurverlangen für ben Job Ragims

O Konstantinopel, 1. Februar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Die Tochter des ermordeten Kriegsministers Nazim-Bascha hat bersucht, sich zu bergiften. Der Cohn und ber Schwager Magims, beibe Offigiere, forbern im Romen ber Samilie bie Crmitlelung und Beftrafung

Ein Tagesbefehl 333ct-Safchas.

wb. Renftantinopel, Bi. Januar. Der Generaliffimus Saget-Bafcha richtete an alle Rorpetommenbanten ber Armee einen Zagesbefehl, in bem er gunadit feine Go pennung gum Generaliffimus mitteilte, und bann fagte: Im Berirauen auf den Beiffand und die angeborene gang bervorrogende Tapferfeit ber fürlifden Armee habe ich ben hoben Boften angenommen, bem ich meine gange Egifiens neihen nerbe. Ihr alle wint, dan unjere Feinde febr graufam geger und handeln dadurch, daß fie bochft ungerechte Forderungen ftellen. Das Leben, Die Bufunft bes Baterlands und bie hiftorifche Gire ber Ration ift heute unferen Sanben anvertraut; Soffnung und Leben ber Ration beruben barauf, bag alle Mannichaften und Offiziere mit Tobesberachtung ihr Leben ber Erfullung ber Pflicht als Colbaten weiben. Das Schidfai ruft uns beute auf, bas Baterland und die Regierung au verteibigen. Lagt und beweifen, bag wir murbige Gebne unferer Borfahren finb, und bag bas ottomanifche Blut nicht berfiegt ift. Gine Ration, Die entichloffen ift, für ihren Glauben und ihr Baterland gu fterben, hat immer Erfolg und lebt ewig.

Caib.Bafchas Gintritt in bas neue Rabinett.

Renftantinopel, 1. Februar. Der ehemalige Grogmesir Said-Bajca, der Brafident bes Staatsrats, welcher mergen feine Stelle antreten wird, bat bie Ginlabung, in bas Rabinett eingutreten, unter der Bedingung angenommen, bag er felbft bas Grofivefirat proviforifc leite, wenn Mabinub

Die Abreife ber ferbiiden Delegierten von London. London, 1. Februar. Alle Mitglieber ber ferbischen Bele-gation, außer Befenitich, find beute fruh bireft nach Beigrad

Bur Ermordung bes beutiden Ingenieurs Baumann. Calonifi, 1. Februar. Die Unterluchung in der Au-gelegenheit des auf der Jagd erichoffenen deutschen Ingenieurs Baumann bat noch nicht gur Ermitielung des Täters geführt. Roch dem Tatbestand gut ichließen, durfte Rankmord vorliegen, da bei der Leiche weber das Gewehr noch die Uhr oder Bariciaft gefunden worden find. Die Angeige von dem Word und die Auffindung der Leiche erfolgte bei dem deutschen Ronjul durch bulgariiche Soldaten. Dieje begaben fich fofort mit ben Mitgliedern der beutiden Ronfulats. behörde nach ber bezeichneten Stelle, wo die Leiche aufangs trot eifrigen Suchens nicht gefimden werden tonnte. Gewiffe Anzeichen laffen barauf ichließen, bat fich Baumann gunadit bes Angriffs gu ermebren verindite. Dem Begratnis wohnte bas Berional ber Firma Duderhoff u. Bibmann bei, welcher Boumonn bis bor furgem angehorte, die herren bes deutschen Koninlats und viele Mitglieder ber deutschen Rolonie. Die Bitme und die Rinder bes Ermordeten find abgereift.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 1. Februar, 8 Uhr vormittings.

1 = schr leicht, 2 = feinht, 3 = subwach, 4 = mlesig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = ateg, 8 = stormisch, 9 = Storm, 10 = starker Sterm.

Heob- achlungs- Station.	Barom	Wind- Richtning	Watter	Therm.	Beob- achtungs- Station	Barone.	Wind- Richtung nStarken	Wetter. 470
Borkam Hamburg - Swimemlade Mgmal - Aachos Minnover Berlin - Dresded Treslam Metz. Frankfert, M. Karlscobe, B. Winchasa Vugspitze Valeocia	755,57 760,37 760,37 763,0 763,0 763,0 763,7 763,7 763,6 766,4	5W3 8SW3 W5W3 5W4 5W2 8SW3 8W4 SW3 8W4 SW3 8W4	bedeekt weikig hedeckt heiter hedeckt welkenl bedeekt	+0+++0+1+++++	Abordess Paris Vissingon Christiansund Stagen Kopenhagen Stockholm Haparanda Peteraburg Wareshou Wiss Flamour	748,7 758,2 736,8 746,6 746,8 749,7 760,1 768,0	SSW 4 SW2 WSW3 WSW4 SW2 WBW2	edeekt + 5 habbed + 1 welkis + 3 iralbed + 4 iralbed + 4 iralbed + 1 lained + 1 lained + 1 lained + 1 heiter - 8 bedeekt + 4 Regen - 2

day Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkande.

St Januar.	morgens.		9 Uar abends.	Mittel
Barometer auf 0° and Normalschwert Barometer and dem Meeresspiegel . Thermometer (Celsius) Dunstspannung (mm) . Ralative Pauchingkeit (Pa) . Wind-Richtung und Starke . Niederschlagshöhe (mm) .	5,0 16 5 0 2 4,0	740.3 780.6 5.0 5.0 81 SW 2 9,0	749,6 760,1 - 2.7 4.5 80 NW2 1,9 mperatrs -	743.9 751.3 1.9 4.9 84.7

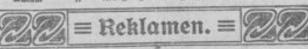
Wettervoraussage für Sonntag, 2. Februar, m der Meisorologischen Abteilung des I hyzikal, Vereips zu Frankfurt a. M. Wechselnde Bewölkung, zeitweise Niederschlage, Temperatur wenig geändert, meist südwestliche Winde,

Schneebericht

von der Meteorologischen Ahteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereint zu Frankfurt a. M.
Tunnus, Feldberg: Leichter Prest und nebelig. 30 am Schneeböhe
daven ß em Neuschsee. Schneedecke geschlessen. Bahn nach dam Frichstans gul. Schneeschuhbahn gut. Oberreifenberg: Leichter Frest. 10 cm
Neuschnes, Schneedecke versiet. Nordhahn vorsüglich, Schneeschuhbahn
gut.— Cronberg: Leichter Frast. Etwas Neuschueb. Redelbahn fahrhahis zum Falkensteiner Tursplatz.—Vogelsberg, Hohn Kodiskopf: Leichter
Frost. 25 cm Schneehöhe. Schneedecke verset. Schneeschubbahn mänsig
gut.— Huchwaldhausen bei Herbstein: Leichter Frost. 20 cm Schneehöhe. Schneedecke geschlossen. Schneeschubbahn gut.— Schwarzwenkh
Faldberg: leichter Frest. 90 cm Schneehöhe (Neuschnee). Schneedecke
geschlossen. Schneeschubbahn von 80) Meter ab noch fahrbar. — Triberg:
Wintersportverhältnisse ungünztig. Schneeschubbahn von 900 Meter ab noch
fahrbar.

Wasserstand des Rheins

am 1. Februar:



Aufflärung über Bonillon-Bürfel!

An lester Zeit ist hin und wieder verjucht worden, dem Bublifum die Weinung beigabringen, daß Bouillon Wirfel keinen Zulah von Fleisch-Erraft zu enthalten brauchten. Bouillon aber in Fleischbrübe, deshald ist es selhsterntämblich, daß in einem Bouillon-Würfel auch der wert vollste Steischber Fleischbrühe – die Erraftivlioffe des Fleisches beswitt ist ich Erraft – enthalten sein muß. Dieser Begriffit is flar, daß an seiner Verdunfelung nur Kabrisanten Interese haben sonnen, deren "Boutlon-Würfel" mit wirklicher Itelesche haben sonnen is der Julium haben, wie der besannte "feliche Haben ihren von der Julium haben, wie der besannte "feliche Haben" mit dem richtigen Haben, wie der bestannte

Lie von uns in den rianigen hatenbraiten:
Die von uns in den Hander gebrachten OXO Bouillon-Bürfel enthalten neden anderen, zu einer guten Fleischbrühe nötigen Jufaten in erster Linie das errorderliche Cuantum fleische Lixaft und geben deshald durch Auflöhung in sochendem Bailer eine Bouillon, die nicht nur im Geschmad, iendern auch in der Güte und in ihren Birfungen auf den klätzer einen Ersah der handgemachten bilden.

E518

Bir bitten alle Berbrancher von Bouillon-Bürfeln, im eigenen Interesse auf den Rauen "OXO" au achten; sie sind dann stets sicher, für ihr Geld ein vollwertiges, unter streng hugienischen Bedingungen hergestelltes Produkt zu erhalten.

Liebig Gefellichaft m. b. D., Rolu.

Ginnehmend, reizend wirkt eine ichone weiße Saut. Bellen Die eine folde erzielen ober erhalten, bonn verwenden Gie bitte nur Maumann's "Fauftring" Sanolinfeife, Bafet & D Stud 95 Bl. Gingeffud 20 Bt.



Sehr schöne Ballblumen empfiehlt in reicher Auswahl Selma Weinrich, Manager

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Lanbbote".

Beraumseting per den publischen und allgeneinen Tell. I. Deget der b. Erbendeim: tir Genueron: S. u. Nausen vor f. ier Sodolet und i erbingielles C. Körderdt; für die Ungegen n. diellamen: d. Dornauf; iswillig in vossibilen. Trud und Berlag der L. Echellendergischen hof-Luchbrudern in Wielbaben.

Sprechflunde ber Arbeitinn: 12 bis 1 Uhr: in ber politischen Abtrifung pon 20 bis 11 Uhr.

97. 97. 98. 87,30 87.

perfi

Gint

Fam

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1	fl. holl			1,70
1	alter Gold-Rubel	424		3,20
- 1	Rubel, alter Kredit-Rubel		-	2.10
	Peso			4,000
	Dollar			4,20
	ff. shideutsche Whrg			17
t	Mk, Eko.			1.50

1	B	ei	-1	i	n	e	r	B	ö	rs	e	
								ALC: Y				

Div.	Bank-Aktien,	En the
01/9	Berliner Hundelsges,	168 60
6	Commerz- u. DiscB	114.20
60/2	Jarmstädter Bank	122.75
121/2	Deutsche Bank	256 25
0	D. Eff. u. Wechselb.	115.50
10	Disconto-Commandit	190.
81/2	Dresdner Bank	157.25
7	Meininger HypBank	137.00
	Mitteld, Credithank	120.25
W.	Nationalb, f. Deutschl	12275
10% in	Desterr, Kreditanst.	100
13	Petersbrg, Intern. Bk	207 60
5,85	Reichsbank	137,75
71/4	trhapPh Rontorrale	117.28

91/2	Canada-Pacific	241.90
6	Baltimore und Ohio-	105.75
6	Deutsche EBetrG.	100 75
0	HambAm. Pakett.	152.90
15	Hansa-Dampfschiff.	301 30
5%	Niederwaldbahn	19.
250	Nordd, Lloyd	118.75
7	OesterrUng. Staatsb.	-
0.	Oesterr, Südb.(Lomb.)	23.
7	Orient. EBetrO.	171.25
6	Pennsylvania	30000000
61/4	5lidd. Eisenbahm-G.	127.50
61/2	Schanning-Eisenb.	132.

Brauerelen. 15 Schuitheis 10 Leipz. Bierbr. Riebeck 177.75

-	Leaderline Wildingson	#9/50
	Bau- und	
Tie	fbohrunternehm	ungen
10 23 25 0	Beton- und Monierhan Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AO.	18550 270, 317, 96.

Bergwerks-

	unternenmunge	CII.
12	Aumetz Friede	178,
13	Baroper Walzwerk	216,25
14	Bochumer Guffstahl	217.10
0	Buderus Eisenwerke	116,75
10	Concordia Berghau	328,50
11	Deutsch-Luxemb, B.	168.
16	Donnersmarckhütte	328,25
12	Eisenwerk Kraft	198,28
18	Eisenhütte Thale	255,50
8	Eachw. Bergwerktv.	201,
15	Geisweider Eisenwerk	215,
10	Gelsenk, Bergwerksy.	19710
. 8	Harpener Bergbau	196.
22	Hösch-Eisen u. Stahl	324 80
24	Rise Bergbau	455.75
4	Königs- u. Laurzhütte	174.
10	Lauchhammer kon,	203,25
0	LeonhBraunkohlen	150,
1252	MannesmRöhrenw.	211,25
11	Mülh, Bergwerksy,	179 25
12	Oberschl, Roksw.	214 25
15	Phonix Bergh h. Hun	262.80
-		-

Staats-Papiere.

a) Deutsche.

Frankfurter Bö

In the

Di	Va.	In %o.
24	Rhein,-Nass, Bergw.	321.
18	Rheinische Stahlw.	168.90
2	Riebeck Montan	188.95
10	Rombacher Hütteniv.	163.10

0	Mittenser Stable Shown	210.
	Chemische Wei	ke.
0540524	Amert, Chem, W. Bad, Anilin u. Soda, Griesheim Elektron Höchster Farhwecke Milch & Co. Ritgerswerke Aus. Weselfs	444.75 545. 246. 639. 264. 195.25 216.50
	ektrizitätsgesellse	

25	Assumulatoren	407.50
14	Allgem, ElektrGes.	241.25
5	Bergmann Elektr.	193,50
10	Deutich UebersEl.	162,00
	Cl. Unterp. Zürich	130.
10	Ges. I. elektr, Untern	271.
8	Russ, Allg. ElektrO.	159.
	Schuckert Elektr.	147.
061/2	Stemens elektr, Betr.	119.

Maschinen und Metallinds	
Adler Fahrradw.	609.
Bremer Vulkou	162,2
Bruchaal Maschinen	340.

	mine management	10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
30	Adler Fahrradw.	609.
10	Bremer Vulkan	162,25
20	Bruchast Maschinen	340.
0	Breuer-M. Höchst/M.	46.25
28	Dürkopp, Biglef, M.	486.
12:	Federal-Ind. Cassel	144.
81/2	Ganmotoren Deutz	128.25
22	Kronpring, Metallf.	345
18	Ludwig Löwe & Co.	316.
10	Franz Méguin & Co.	159.50
14	Orenstein & Koppel	207.75
9	Rhein, Metallwarent,	76.75
9	Rockstr. & Schneider	153-
11	Sitesia Emalliterwerk	167.
18	Ver. D. Nickelwerke	276
12	Wegelin & Höhner	192.78

Papier- u. Zelistoffabri

Textilindustrie.	11., II., Nürsb, Vereinsble. *	
Mech, Web, Linden 342, Nrdd, Wollhammerei 152,75	604 71/3 Oest, Ungar, Bk, Kr. 7 71/2 Oest, Länderb.	150

Ġ.	Ver. Obsietoff-Fahr.	058,75
	Verschiedene	
0	Adler PorttCement	116.75
5	D. Waft, u. Mun. F.	
9.	Lindes Lismaschinen	
6	Marki- und Kühlhallen	9850

	Ver. Koln Rottyreser	289.8
10	South Weststrics Co. Türkenlose	127,2

Tark Anl. von 1998 .4 75.70

1011 75.70

1012 75.70

1013 75.75

1014 75.70

1015 75.75

1015 75.75

1015 75.75

1015 75.75

1015 75.75

1015 75.75

II. Aussereuropilische

	CA LA COLONIA DE	
ZI.		100 2/0
Sec. 1	Wieshad en 1908, S. 1,	99
4	60. 1968, S.H. u. 1910 *	99
4	do. 1912, S. iII, n. 22 s	99
31/9	do. (abg.)	85.
31/5	de.v.1887,96,98,02 >	95 20
31/6	do. v. 1903 S. l. II +	8870
4	Worms v. 1901 u. 07 >	97.40
4	Christiania von 1894 *	
4.	Kopenbg. v. 01 m. 11 >	55
37/1	do. ven 1886 .	88
250	Neapel at. gar. Lire	94
4.5	Stockholm v. 1880 .4	200
6	St. BuenAir. 1897 Pc.	-
5.	do. 1909 L. G. (400) _4	98,60
1000	And the second s	00.00

5. do. 1909 L G. (400) A	28 30
Div. Vollber. Bank-Akt	len.
Vort, Ltzt.	In 046
	187.
64's 6'/4 A. Elsass, Bankges.	124 50
64/2 64/4 Badische Bank R.	133.
10. 10. B.f.el. Untern. Zür. #	189
4. 4 > Bod. C.A., W	120.50
505 Hm . Handelsbanks. IL.	144.
13. 1309 · Hyp. a. Wechs. •	314 60
by 0/2 Barmer Bank-V	118.
801 74. Berg. Mirk. Bank .#	150
9. 957 Bert. Handelsg	16850
oto oto . HypB. L.A. B.	117.50
	100
6 6. Comm. u. DiscB. »	-
61/2 61/2 Darmstädter Bk. s.ff.	1
61/1 61/y do. 1000 4	122,50
121/2 121/1 Deutsche B, S. I-X + B, - B - Asiat B Taels	286 50
M4 - 1 M - 1 M A S137 19 I A S036	3 -13 m - 3 - 2 V

61/3	01/3	· HypB.L.A.B.	117.50
0	6	Breslauer DBk. »	100.
D		Comm. u. DiscB. +	- area
61/2		Darmstädter Bk. s.ff.	-
61/1	61/9	do. 1000 A	122,50
121/2	1200	Deutsche B, S. I-X +	286 50
B	5	* Asiat. B. Taels	127.10
3/4	0	* Ell. u. W. Thl.	120 25
des	7.0	Deutsch. HypB.Thl.	138,
344	6, ,	Dt. Natib. in Brem	11920
0	9	* Uberneebank »	162
6,.		* Ver_Bank A	124 50
304.0	10, .	Disconto-Gea. *	190.
1973	BW	Drendner Bank	15785
250	84.5	Eisenbahnbank *	151,50
0, .	9	Eisenbahn-RElk.	177.50
2	9	Frankfurier Bank .	201
40.3	91/1	co, floss, v	214.70
8		do. Hyp.CV.»	142,90
7000 0	100	Chathorard C. R. Thi	The second secon

2.78	8. 8. do. H.Bk. s do. Hyp.CV. s 9. 9. Gothuer OCB.Thi.	148.
ken 4.50	0. 0. Luxb.Intern.BankFr. 622 7. Metallibk.u.MetG8 544 564 Mitteld.Bdkr., Gr. *	
8.	7. 7. Mitteld Privb Mgd. 8 6/2 64/2 do. Cr. Bank > 7. 7. Natible f. Dischi. s	120.
	11. 11. Nürnb, Vereinsble *	243

100	W. O. C. C.	THE HOL COOK, VAL DITTE	13/12/1
5	55/8	7. Pfalz. Bank A	130
	3900	Q. de. HypotBk. a	190
930	8	8, . Preuss. HCB. Tht.	155
15	the c	6. do, HypAB. A	117
0	548	586 Reichsbank »	153
101	7.	7. Rhein. GreditB. »	136
0	9	9. do. HypotBR. >	
50			198
0	702	Tin Schaaith, Bankver, .	17.6
333		6. Südd. Disconto-C	
15		8. do. BodenkrB. >	100

Rottweiler	32980	50: Sta Schwarzb, HypB.	ĕ
statrica Co.	127.05	71/2 Wiener Bank-V.	į
	15875	5. 60/e do Notenb. s. 7. 7. do Verennbl. fil	,

CORP. AND NO. OLIV.	
ueOttomane Fr.	1
	steOttomane Fr.

	Otaviminen Pr. South WestAfr. C. Fr.	10850
	industrieller nehmungen.	Unter
Vorl.Ltzt.	hun Nesh //S0s/JFr.	Fe elg.

Deutsche Kolonial-Ges.

	II. Aussereuropilische	W		for Name and		£10 M/P.
	Arg. 1907 unk. 1912 Pes. 1	01			Ahm.Nenh.(50%)Fr.	
	> 1909tgb.ab 1910 - 1		10.	30.	Aschilleg.Buntpap	
	> Juss. EB. (, O. 90 E]	01 50	Big	Sec. 9	* MaschPap. *	13350
	> innere von 1888 4	07 50	1542	124	Bad. Zoki, Wagin, ft.	199.50
		9750	3	3	SangSmid.LtdPict. A	6150
	* SIBLE G AnI. 3 197 . 6	86.	15 H	15. "	Bleist Faber Nbg. =	269.
	Chile-Anl, von 1911 +	98	9	10	Smurrel Binding >	189,50
	Chile Gold-Ant. v. 06 *	91,40	Ter	7	a Henningerl'st. a	120
	Chin, StAnl. v. 1895 £	- 200	0	9	* HerkulesCana. *	158
	* * V, 1805 *	9950	37/2			75,
	* a v. 1898 *	-	Tex	7	» Kempff »	118
	*StEB.v.1911 Hk.+	9630	3.0	3	* Löwenbr, Sin. *	50
	do. St.E. Tient. Puk. +	96	9	10		176
	CubaStA.046U.i.G. at 1	02,30	fi	244	* Manufagint, Br. >	149.
9	do.atf.i.G.tgb.ab1919+	98.10	9	9	» Nürnberg »	178
	Japan, Anl. S. II &	-	5	5	· Parkbraner. ·	85.
	do.v. (905 S. 12-19 .#	-	7	7	» Rettenmayer »	10950
	Marokico von 1910 * 1	02,	0	40.	. Schöfferh. Bg. >	
	Mex. am. inn. I-V Pes.	93,30		111/2	* Stern, Oberrad >	192.
	* coms, auß, 99 stf. &	BARRE	8	3	Bronzef, Schlenk +	13450
	* Goldy, 1904 stir., #	85.20	13		Cellul., Bayr. (W.) +	161
	* cons. inst.5000r Pes.	September 1	10		Cem, Heidelb	144.
	Tamaul. (25] mex.Z.) .	200	5		. F. Karlst	124
	Sao Paulo v. 08 i. O. #		5	Ber	. Lothr. Metz .	195
	dn E-B, in Gold ,# 1	00.		10	Cham, n.ThW.A.	158
7	4 4 4 47	-		Tile		121
3	ovinzial- n. Komm	unai-	25		» Had. A.o. Sodaf. »	538
	Obligationen.	Inte		6.0	» Blei,Silb, Braub, »	116
		98.80		50.	. D.Gold-, SI-Sch.	663 50
	do. 22 v. 23 -	8370	7		* Fbk. Garrush-H. *	185
э	do. 30 =	81.		12.	. Fabr. Gubg	25250
1	do. 10,12-16,19,24-27,29	E7.50		14.	+ F. Griesh, El. +	246
	do. = 18 .4	86.		30.		633
	do. + 9,11u.14 +	82.50	D		Mühlhrim .	67'80
	Pr.Oberhess. unt. 17	97	20.	20	* Fabr. N.Mannh. "	345
	Frid.a. M. v. 05 u. 14 .	9875	12		" Weiler-ter-Meer"	100
	do.1907untlgb.b.18 *	98.40	32.	30.	+ Werke Albert +	441
	do. v. 1010 mos. 1920 >	794		14.	. Holaverhobles	334
	do. v. 1911 unt. 1927 >	98 50	11	12	» Rütyerswerke »	19550
	do. Lif. Nu. O(abg.) 4	96.50	18	13	. Schramm L. Fatb.	278.

25/10	do. E. v. 1971 I. G. v	-
5	do. Sesb. 73/74 sf.t. G . #	10120
5	do. Hr. R. 72 st. j. W. Thi.	10150
4	do. Sisb. v.33 all. i.O a	B-33
3	do. LVIII. Em. att. G. Pr.	7660
1	do. IX. Em. str. i. O. >	District of the last of the la
3	do w tres att. i. Ci. a	74.80
3.1	do. (Eg. N.) stl. t. G. *	76.
3.0	do. v. 1695 ctt. L. GA	7430
3	Prag-Dux 1896stf. i. G. 0.0.	75.
ā.	2. Od. Eb. atf. a. G	7610
	do, v. 91 stf. L. O	74.50
5	de. v. 97 stf. i. O. s	66,40
4	Rudolib Salakg. stf. I.Q.+	98.10
	UngOal. stf. i. S. o. S.	
250%	Ital, sig. E.B.S.A-E. Le	08 55
25/18	Liverno Lit.C, Du. D.7 .	GB.30
Sec.	Sardin, Sec. stf. g, Iu. II Le	95
24710	Sud-Ital, S. AH.	
tion!	Toscanische Central +	108,80
5		100 60
5	do. v. 1830 Le	100,00
22/4	Gettirardbalm Fr.	PO 20
	Kursk,-Kiew.stfr.gar4	
	do. Chark. 89	87.70
20000	Africa Land A collection in	900

The second second		- Company of the Comp	ā
ZI. 4. Mosk. do, v. 98 stfr	In % 96.50 96.60 87.75 96 27.90 87.50 	4. Rhem, HypB, 1917 4. do. s 1949 4. do. s 1921 s 392 do. 352 do. s 1914 4. RhWestf.BC.S. 3 5, 7, 7a. 8, 8a, 0 m, 9a s 4. do. S. 10 uk. 1915 s 4. do. S. 10 uk. 1915 s 4. do. 11 s 1918 4. de. 12n, 12nuk. 1920 4. do. s 13 uk. 1922 s 394 do. s 2, 4 u, 0 4. Sidd. B-C. 31/32, 34, 43 s 31/3 do. bis inkl, S. 52 s 4. W.BC. H., Goln S. 7 4. do. do. S. 3 u. 4 s 31/2 do. do. S. 9 s 4. Wartt. HB. Em. b. 92 s 31/2 do. do. 4. Wartt. HB. Em. b. 92 s 31/2 do. do. 4. Wartt. Krediliv, uk. 20 s	
Pfandbe u Schuldver	mobie	31/2 do. do. + 12 + 1	ĸ

Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.

334 do. do. 5.20 > 1913 > 344 do. do. 5.23 > 1915 > 342 do. do. 5.23 > 1915 > 342 do. do. 5.3, 7, 8, 9 > 4. Pr. Centr.-B.-C.-B. v.90 >

Podelioche verl. 1915 96. Or. Russ, E. BG. atf Russ, Sdo. v. 97 stf. g do. Südwest stfr. g Ryssan-Uralsk stf. g 87.5 WarschWien stfr. gs do. 60. S IX stfr do. 5. X ak. 1911 - WarschW. S. XI ak. 11 - Wladikawkas v. 1912 - do. stfr. g do. v. 1595 us. 99 Anatolische I. G Port. EB. v. 891. Rg Salouiki-Monastir - Tehuasteper rekv. 1914 - Tehuasteper rekv. 1914 -	37.2 do. * 1914 * 57. 4. Rh. Weith B. C. S. 3. 5. 7. 7a. 8, 3a. 0 m. 9a. * 95.50 do. S. 10 uk. 1015 * 95.00 do. S. 10 uk. 1015 * 95.05 do. * 11 * 1928 * 95.25 do. * 12 m. 12 uk. 1920 * 97.56 30* do. * 2. 4 u. 0 * 97.70 do. bis inkl. 8, 52 * 97.80 do. bis inkl. 8, 52 * 97.80 do. do. 5. 31.72, 34, 43 * 96.30 do. do. 5. 8 95. do. do. do. S. 8 95. do. do. S. 9 * 87.80 do. do. S. 9 * 87.80
Pfandbr. u. Schuldversch; v. Hypotheken-Banken. f. Allg. RA., Sinilg. # 90. f. Bay. Ver. 8. Minchen # 87 9 do. HB. S. 6 uk. 1912 * 98 6 do. do. Ser. 1 u. 15 88.3 do. Hypu.WBk. 98.7 do. do. (unverl.) 98.8 do. do. (unverl.) 98.8 do. do. (unverl.) 98.8 do. do. (unverl.) 98.9 do. do. S. 9-12 u. 14 90.7 do. do. S. 9-12 u. 14 90.7 do. do. S. 9-12 u. 14 90.7 do. do. S. 9-13 u. 18 10 90.7 Nüruh. V. Js., S. 13, 20, 21 81 do. S. 20-31, pk. 18-10 98 8 do. S. 36 u. 30 v. 20-21 99.3	6. 302 do. 40. 12 > 89.20 do. 40. Vertinsb. 20 : 99.20 do. 40. 15 > 89.20 do. 40. Vertinsb. 20 : 99.20 do. 40. 15 > 89.20 do. 40. 16, uk. 1913 > 88.60 do. 40. L.K.(Cass.) S.270.1914 > 98.20 do. 5.23 > 1916 > 98.75 do. 5.24 > 1921 > 98 do. 40. 5.24 > 1921 > 98 do. 40. 5.24 > 1921 > 98 do. 40. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 1
60. 60. 87.2 86.2 60. 60. 82.2 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 60. 8.23 86.2 60. 8.20 86.2 60. 8.16 0. 1919 97.3 60. 8.16 0. 1919 97.3 60. 8.16 0. 1919 97.3 60. 8.16 0. 1919 97.3 60. 8.16 0. 1919 97.3 60. 8.16 0. 1919 97.3 60. 8.17 0. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 1919 97.3 60. 19	21. Amerik EisenbBonds. 21. Amerik EisenbBonds. 22. Centr. Pacif. I Ret. 4 98.80 50 de. 60. 97. 50 de. de. de. 97. 50 de. de. de. 97. 50 de. de. Oen. Lien 67.60 50 de. de. Oen. Lien 67.60

	do. do.	95,	zt. Amerik. EisenbBonds.
-	Braun.Han.Hyph.S.21v.21	86,40	4" . Centr. Pacif. I Ret # BS.80
-	do. do. S. 23 *	9670	41 L L L L L L L L L L L L L L L L L L L
	do. do. S. 20 *	88	5. Chic. Milw. St. P., P. D. 104
Ħ.	D.OrCr.Gotha S. 6u.7+	96.	47, 00, 00, 00,
*	do. S. 16 u. 1919 >	97,30	4". North Par Prior Lien 38.20
•	do. S. 19 > 1921 *	87,50	3º. do, do, Oen, Lien 62 00
÷	do. Ser. 3 u. 4	101,50	5", San Fr. u. Nrth. P. 1M 101
	do. > 5 n. 8 > >	87,50	4", Smith Par. S. R. M 83.80
9	do. + 11, > 1913 >	87,50	Discours Obligationsu
£	D. Hym . R. Reelin S. 10 a	95,90	Diverse Obligationen.
		96,25	ZI. In Mr.
6	do. S.14, uk. b. 1914 >	97.50	4. Aschaffb.Bantp.Hyp. 4
81	do. S. 22u. 23 uk. 21 *	90.	4 Bank für industr. U. : 101,56
*	do. 13 n. 13a nk. 13 *	86,30	4. Brauerei Binding H 04.50
Σ,	do, kiindb, ab 1905 >		4. do, Mainzer Br. > 100,70
90	Frkf. HypB. Ser. 14 »	97.	402 do, Rhein (Alteb.) » 85.
+	do. do. Serie 18 *		4. Buderus Eisenwerk . 98 40
ĸ.	do. do. S.20 uk. 1915 *	98.10	4. Cementw. Heldelbg. > 89.50
9.1	do. do. Ser. 21 uk. 20 +	98.50	40 Bad. Anil. u Sodaf 100.60
	do. do. 5, 160, 17 *	97.	42/2 Blei- u. SallsM., Brb. > 29
¥.	do. do.S.12,13,1511.10,	87.	40/a Fabr, Griesbeim El. > -
ÿ.	do. KOb. S. 1 k. 1910 »	87.	402 Farhwerke Höchst a 101 20
Ħ	do. HypKrV.S. 15-19		402 Chem. Ind. Manult (100)
	21-27, 31, 34-62 fileb. >	96.	4. do. Kalle & Co. H 98
4	do. do. S.43 uk. 1913 *	97.	4. Concord. Bergh., H 95.
48	do. do. 5, 46, lidb.08 »	97.	47/2 Deutsch-Luxenib.uk.15+ 100 60
9	do, do. S. 478k, 1915 >	97,30	4 EshB. Fraukf a. M 100.
	do. do. S. 48 uk. 1917 »	97,50	302 do. do. > 00,25
¥.	do. do. S. 51 uk. 1920 a	97.80	402 Finenh Renten-Rk 100.
W)	do. do.S.52uk; 1921 *	98.	4, do. do. 94.75
W.	do. do.S. 44 uk. 1913 »	90.	4/2 El. Accumudat., Boese x 100
'n,	do. do. 5.28-30 u. 32 *	88.	472 do. Abg. Ges., S. VI . 101 20
4	do. do. S. 45, tllgb. >	38.	0.2 do. do. do VII - 101.30
60	Land. Credb.Fkf.uk.17 >	-	L. El.Disch, Ueberseeg 10350
À.	do. do. do > 07 >	84.	1/2 do. Ges. Labracyer - 98.50
91	Hamby, H. S. S. 141-400+	96.	a do do a na

96, 9550 97, 97,50 87,25 87,25 96, 96,40 96,40 96,40

97.30 97.70 98.

95, 86,50 87,50 95, 95,50 86,50 97,90

97.90 87.10 114. 95.70 96.10 96.20 86.30 98.50 98.50 98.50

90. 97. 96.20

Air	Aschaffb.Buntp.Hyp46	
A.c.	Bank für industr. U. s.	101,56
die	Brauerei Binding H	04.50
400	do, Mainzer Br. »	100,70
4.02	do. Rhein (Alteh.) »	85.
4	Buderus Lisenwerk .	96.40
4.	Cementw, Heldelbg. >	89.50
43/2	Bad. Anil u. Sodai	100.60
#2/2	Blei- u. SalbM., Brb. >	29
41/5	Fabr. Griesbeim El. »	
81/9	Farhwerke Hochst >	101 20
41/2	Chem. Ind. Mannh	100
4.0	do. Kalle & Co. H	98
4	Concord. Bergh., H	95.
41/2	Deutsch-Luxensb.uk.15+	100 50
4	EshB. Fraulf a. M	100.
35/2	ato do a	86,25
41/2	EisenbRenten-Blt	1200
4,0	EisenbRenten-Bk. ado. do.	94.75
45/2	El Accumulat Basse »	100
45/2	do. Abg. Ges., S. VI.	101 20
41/2	eto: co. co. w viii »	101.30
522	El. Disch. Ueberseeg	10350
41/2	El. Disch, Ueberseeg. s do. Ges. Labuneyer =	98.50
400	do, do, do. > do. Rheingau uk. 17 -	94
1372	do. Rheingan uk. 17 s	97.
Allz	do. Schuckert v. 10 :	9970
Tea	do. do	97.50
4000	do. do. Rhein.nk,15/17	88.00
45/2	do. Beir, AG.Siem, »	440
47.0	Siem, u. Haiske uk. 20 >	59.90
A.S.	do.) do. + 20 =	
122	do. Telegr.D. Atlant. +	95.
102	do.Voigiu.Placff,Fkf.>	102
Mary	Frankfarier Hollippt. *	98.
11/2	Gelsenkirch, Gunstahl >	1994
1834	HarpenerBerghHyp.	96.
4772	Hotel Nassau, Wiesb.	09.
		4540

ZŁ	Verzinsl. Lose.	In wa.
4	Badische Prämien Thir.	170.
3	Belg CrCom. v. 68 Fr.	11850
5	Donau-Regulierung & ff.	16B
31.7	Goth, PrPidir, I. Thir.	116
3.0	Hamburger von 1866 -	DOMESTIC OF
3	Holl, Kom, v. 1871 h.d.	11225
31/2	Köln-Mindeser Thir.	137 50
21/6	Lutticher von 1853 Fr.	S OWN CO
3	Madrider, abgest. *	71.66
4	Meining, PrPidbr, Thir.	187 80
4	Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	17770
3	Oldenburger Thir.	130 40
5	Russ. v. 1864 a. Kr. Rist.	480
820	do. v. 1800 x. Kr. >	375
91/9:	Shill-IweisshRCir. Off	114 50
	Hanamineliaha 1	

Unverzinsliche L	osc.
	St. in Mic
Augsburger II. 7	201 80
Bramschweiger Thir, 20 Mailänder Le 45	164 50
do. Le 10	10000
Meininger s. fl. 7	35.40
Oesterr, v. 1864 5, fl 100 do, Cr. v. 58 8, fl, 100	549,
Pappenheim Graff, s.fl. 7	-
Salm-Reitt, O. o. fl. 40 Cht.	000
Ung. Staatsl. 5, ft. 100	383
Venetraner to m	46
Townson of the last	3.000

4. Pr. CentrBCB. v. 90 x 4. do. do. v. 1899, 01 n. 01 r	96.20	5. do. v. 1806 x. Kr 375.
4. do, do, v. 1900 + 10 + 4. do, do, v. 1907 + 17 +	96.10	Unverzinsliche Lose.
4. do. do. v. 1909 + 10 = 4. do. do. v. 1910 + 20 =	96.90	Per St. in Mk
4 do. do. v. 1912 - 22 +	57.50 86.30	Augsburger II, 7 37 Braunschweiger Thir, 20 204 80
37 do. do. v.1886/99/94/98+	86.40	Mailinnier Le 45 164 50
4. do. do. Kom. 81 kd.10 -	87.60	do. Le 10 Meininger s. II. 7 35 40
4 do. do. do. 08 uk. 17 : 4 do. do. do. 12 uk. 22 :	98,50	Oesterr, v. 1864 5, fl 100 549.
3) do. do. do. 87 v. 11.96 .	87.70	do. Cr. v. 58 8, fl. 100 467 Pappeulteim Graff, e.fl. 7
30 do. do. do. 00 * 10 *	87.90	Salm-Reitt G. 5.fl. 40 Cht
25/n 60, do, do,	4400	Türkische Fr. 400 158, Ung. Staatsl. 6, fl. 100 383
61's do. do. Sr. 125 auf) .	94.40	Venetraner 1 - 24 46
4. do. do. 80 % *	88,10	Geldsorten, Brief, I Ockl.
4. do. do. v.04 uk. 13 *	95,50	
4. do. do. v. 05 v 14 v	98.	20 France St. 20.47 20.43
t. , do. do. v. 09 uk. 19 .	95.80	Oesterr. St. 3 50 >
4. do. Kom.v. 08 nk. 18 -	97 50	Geld-Dollars o Dell - 4.19
t. do.HypVG.(Ant.Cif)	97.	Neue Russ, Imp. p.St 215.75
302 do. do. do	95.70	Gold al marco p. Ko. 28 00 2790 Ganzi, Scheider, 28 04
4. do. PitrH.E.15,19u.22 > 4. do. do. F. 25 + * 14 *	86,	Hochhalt, Sliber , 87. 85.
4. do. do. E. 28 . + 17 -	96 80	AmerikanischeNotes 87. 418.75
4. do. do. E. 30 - 19 + 4. do. do. E. 3451uk.h.30 +	96.70	Beig, Notes a, 100Fc. 20.80 80.70
374 do. do. E. 23 + + 12 +	90.30	Engl. Note: p.7 Latr. 20.52 20.48
374 do. do. E. 26 * * 14 * 371 do. do. E.17,18 n.24kb. *	87.10	Frz. Noten p. 100 Fr. 21,40 81,30 Holl. Noten p. 160 ft. 159,30 169,20
IV: do. Kleinb.E.1kb.nb04 -	94.30	Ital, Noten p. 100 Lc. 80.20 80.10
301 do, Kom. S. 30k. b. 12 +	103.	OestU.N. p. 160Kr. 84.75 84.65 Ress.Not.Gr.p.100R. 114.50
4. do. Lundsch Central + 4. Rhein Hyp. B.kb.ab02/07	96.70	do. [[U.JR.]o.]00 R. 11449 -
4 dis. + + 1012 +	96.70	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.85 80.75

Amsterdan	0.100	1001703
Autw. Brit.		80 70
Italien -		79.87:11
Lendon Madrid	Letr. 1	20.45
Madrid .	. Pa. 100	-

Vec	hsel.	311	Mari	127
4	Parm -	A 17	100	MI.
	Schweig .			201
233	St. Petersb. Triest	- SI-K	100	
70000	A 4.6405	THE R. P. LEWIS CO., LANSING	a lateral	

21.	a) Deutsche.	Est Gre	
4	D. RSchatz-Anw4	95.40	
4	D. RAnl. unk. 1918 >	99,90	
31/2	D. Reichs-Anleihe »	88.25	
3	2 2 2 2	77.85	
4	Pr. Cons. unk.1918 >	98.50	
4	Pr. Schatz-Anweis	100.	
31/2	Pressa. Consols +	88,95	
3		77,85	
4	Bad, Anleibe 08 .	99,40	
4	Bad, A. v. 1901 uk. 09 +	99.30	
30%	> Anl. (abg.) *	96,50	
30%	> > v, 1802 m, 04 >	91.10	
35/2	> > v. 1900 kh, 05.+	88,90	
30%	» A.1902uh.b.1910»	88.	
35/2	> > 1904 > > 1912 >	200	
20	* * * V. 1896 *	-	
din.	Bayr. AblRente s. fl.	9910	
400	* EBA.uk. b. 00 .#	99.50	
Sec.	> E. u.A.Anl.uk.1930	100.25	
400	* * * * * * 15 A	99,60	
31/1	* EB. u. A. A. >	87,10	
300	> EBAnleihe >	77.60	
400	* Pfilz. E. B. Prio.	99.	
3	Eisass-Lothr. Rente #	80.15	
400	Hamb.StA.19000.00 .	98,50	
39/31	* St-Rente *	87.	
37/3	* 87, 91, 93, 99, 04 *	-	
3	* * * * * 86,97,02 *	78.	
Acres .	Gr. Hess. 1899 .	-	
4.4	> > 1906 >	99 40	
400	* * 1908, 1909 *	99 25	
31/2	* * * (abg.) *	87 90	
31/35	THE RESERVE OF	87 25	

- 3	* * * * BD, W/, S	14 ×	78.
. 1	Hess. 1899		-
	a 1906		99 40
	× 1908, 1909		99 25
	* * (abg.	1 .	87 90
	P . P . C . C . C	000	87 25
		100	75,75
eliti	dische Rente		78.75
	eck-Pyrm.abg		B7 20
art	temb. unk. 1913	5 *	99,80
	v.1879-80,abp	5.0	340
*	+ 1861-85 +		87.00
3	+ 1885/95	*	89 73
۶.	> 1000		87.40
	× 1903	*	87.20
*	> 1896	20	78,80
b) Ausländle	che.	

	I. Europhische.		
1	Welgische Rente Fr.	81.	i
831	Bulg. Tabak v. 1902 .4	99,	
	Francos, Rente Fr.	80.	
	Griech, EB. stfr, 90 Fr.	100	
9/4	* MonAnl. v. 87 *	53.40	
	* # 87 2500r *	53.60	
	Helland, Anl. v. 96h.fl.	78.80	
400	Ital. assort.89,5.3 u.4 Le	15	
14/4	coms, stfr. Rte, i. G.	100	
Mon-	» Rente i. O. »		
24/8	Ost. Papierrente &. II.	- TOB	B
4.0	. Goldrente 5, Il. O.	91.40	
II/S	> Silberrente o.fl.	87.8h	

440	ital, amort 89,5.3 u.4 Le	100	В
19/4	coms, stir. Rte. i. C.	100	В
400	» Rente i. O. »	240	В
3/8	Ost, Papierrente 6, ff.	-	Ю
400	. Goldrente ö. il. O.	91.40	в
I/S	» Silberrente ö.fl.	87.85	a
	a einheitl. Rtc., cv. Kr.	84.	в
	. Staats-Rente 2000r .	86.	В
	* * 20,000r *	1000	В
1/2	Portug, TabAnl. 4	97 50	В
600	An unif, 1902 S. III *	66 50	и
	do. + S.III (Spec.) *	9.55	в
	Rum. amort. Rte.v. 00 a	100.	В
	* Conv. v. 1890 >	95 20	п
	a > 1891 a	8870	В
	smort.Rte.v.1896 .	88	В
	* SENIOTE PURE V. 1099 "	100,	В
A/E	Russ.Stanis-inLatir.05 >	89.70	п
- 1	do. ConsAnl.v. 1880 *	00.10	
9.9	do. Gold- do. v. 1889 *	1000	В
	do. C. E.B.S.Ju.II 89 *	90.20	Р
44	» StR. v. 1902 stfr. »	DULKO	В
NO.	* Conv. A. v. 98 stir. *	m.v.	
N/X	+ Goldani, + 94 + +	B4.	

30/2	> > v. 1802 u. 04 >	91.10	Dea	Chile-Ant. von 1911 x	98	133
35%	> > v, 1900 lds, 05 +	88,90	45位	Chile Gold-Ant. v. 06 *	91,40	100
304	» A.1902uh.b.1910»	88.	0.0	Chin. StAnl. v. 1895 £	- 000	134
35/2	> > 1904 > > 1912 >	0.04	5.4	* * V, 1806 * * * V. 1898 *	9950	100
	2 2 1004 4 2 1012 4		4172	. a v. 1898 a	1	100
20	* * * V. 1896 *	200	5	+StEB.v.1911 HR.+	9630	100
4. n	Bayr. Abl. Rente s. fl.	9910	5.1.	do. St.E. TientPuk	96	150
4.4	* EBA.uk. b. 00 .#	99.50	5	CubaStA.04etf.i.G#	100 20	
100	 E. u. A. Anl. uk. 1930 	100.25	43/4	do,atf.i.G.tgb.ab1919+		100
4000	* * * * * * 15 A	99,60	41/2	basis Ant C II &	98.10	133
31/2	* EB. U. A. A. >	87,10		Japan, Anf. S. II & do.v. 1905 S. 12-19 #	-	53
344	» EBAnleihe »	77.60	4	00. V. 1905 S. 12-19 W	-	10.7
188	Pfalz. E. B. Prio.	0.0	50.	Marokico von 1010 ×	102,	100
2	Eisass-Lothr. Rente .#	80.15	200	Mex. am. inn. I-V Pes.	93,30	m
		80.15	5	* coms. huß, 90 stf. &		100
	Hamb.StA.19000.00 .	98,50	Ace.	* Gold v, 1904 stir., #	85.20	603
31/9	* St-Rente *	87.	3	* cons. ims. 5000r Pes.	00.20	180
37/2	* 87, 91, 93, 99, 04 +	Sept.	5	Tamaul.(25j.mex.Z.) »	No. of Persons	133
3	> > > > > 80,97,02 >	78.	5	Syn Danie of 681 Ch #	10.00	103
4	Gr. Hess. 1899 .	100000000000000000000000000000000000000		Sao Paulo v. 08 i. O. #	-00	100
7	1006	9940	201	idn E-B, in Gold ,#	100.	IS.
4.4	» » 1006 »	99 25	1	Control of the second	-	100
400	> 1908, 1909 > (abg.) >		Pro	ovinzial- u. Koma	-lanue	2
31/2	* * * (ADE.)	87 90		Obligationen.		100
31/2	* * * * *	87 25	21.		In the	100
344		75,75	Acre.	Kheinpr.20, 21, 31-34 .a	B9170	4/
3	Sachalathe Rente .	78.75	-344	do. 22 v. 23 +	8270	
30/9	Waldeck-Pyrm.abg. »	B7 20	31/14	436. 30 *	81.	TH.
4.5	Württemb. unk. 1915 +	99,80	30%	do. 10,12-16,19,24-27,29	E7.50	1
31/8	* v.1879-80,abg. *		31/5	do. + 18 .6	0.6,	10
31/2	+ +1861-85 + +	87.50		do. + 9,110.14 +	82,50	1
		07.00	34 0		97	10
31/2		8975	4.	Pr.Oberhein, unt. 17 »		
37/3		87.40	4.0	Frici.n. M. v. 00-u. 14 .	98.70	13
37/3	» » 1903	87.20	450	do.1907untigb.b.18 *	98.40	3
3	> > 1996 ·	78.80	See	do. v. 1010 mm, 1930 -	1 m	13
Milita		Participal Control	Acres	do. v. 1911 unt. 1921 :	9850	100
	b) Ausfändlache.		32/2	do. Lif. Nu.Q(abg.)	96.50	100
			30%	The state of the s	9375	100
	I. Europäische.		32/2	do. + S v. 1880 +	93.30	100
1	Welgische Rente Fr.	81.	30/2	do T . 1391 .	91.30	
500	Bulg. Tabak v. 1902 .4	99.	37/2	do U.93,99 .	91.30	
3	Francos, Rente Fr.	DO.	37/2	do. + V + 1196 +	91.50	0.1
28700	Griech, EB. atfr.90 Fr.	DOM:		do. + V + 1996 +	97.50	100
13/4	Allen And other	53.40	37/3	do. Wv.98u.08 =	91.50	100
355.6	* MonAnl. v. 87 * * 87 2500v *	50.40	3//2	do. Str. B. = 1899 =	80'00	100
297	* 81 7200A P	53.60	300	do. v. 1901 Abt. I -	90,	121
3	Helland, Anl. v.96h.fl.	78.80	344	do A.II,III .	90,30	100
4	Ral. amort.89,5.3 u.4 Le	-	-31/2	do > 1903 -	91.	134
38/4	coms, atfr. Rie. i. G.	100	349	do. > 1936 A. I.II >	91.	2
2400	* Rente i. G. *	240	31/2	do, v. Bockenheim »	90	III.
41/5	Ost. Paplerrente 6. fl.	-	4.4	Baden-Buden v. 1908 »	97	ш
4	. Goldrente o. il. O.	91.40	31/4	Berlin von 1856/92	97	100
41/5	. Goldrente 5, Il. O Silberrente 5, Il.	87.85				100
fee.	a einheitl. Rtc., cv. Kv.	84.	41.	Darmstadt v. 09 u.16 »	-	1
4	* einheitl. Rtc., cv. Kr. * Staats-Rente 2000r *	86.	31/2	do. v. 05 am. ab1910 v		173
400					1922	
		00.	400	Giessen v. 1907n. 1917 .	88	133
Acres .			31/2:	Giessen v. 1907n. 1917 .	88.	13
4374	Partur TabAnl.	97 50	31/2	Gressen v. 1907a. 1917 » do. v. 00 uk; b. 03 » Homb, v. H. k. 1880 u, 99	91	1
3	Portug, TabAnl. 46 do. unif, 1902 S. III	97 50 66 50	31/2 31/1 4.	Gressen v. 1907a. 1917 » do. v. 03 uk. b. 03 » Homb, v. H. k. 1880 u. 99 Köln von 1900 u. 05.4		1
3	Pertug. TabAnl. 46 do. unif. 1902 S. III do. S. III (Spec.)	9750 6650 955	31/2	Gressen v. 1907a. 1917 » do. v. 03 uk. b. 03 » Homb, v. H. k. 1880 u. 99 Köln von 1900 u. 05.4	91 90	Town or
31.	Portug, TabAnl46 do. unii, 1902 S. III do. S. III (Spec.) *	97 50 66 50 9 55 100,	31/2 31/2 4 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 + do. v. 02 uk. b. 03 + Homb, v. H. k. 1850 n. 90 Köln von 1900 u. 05.4 Kressnach v. 88 u. 98 +	91	Town or other
31.	Portug. TabAnl. 460, unif. 1902 S. III do. 5. III (Spec.) Rum. amort. Rte.v. 00 s	97 50 66 50 9 55 100, 93 20	31/2 31/2 4 31/2 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 » do. v. 03 uk. b. 03 » Homb, v. H. k. 1853a. 90 Köln von 1900 a. 06, a Kreazvach v. 88 u. 98 » Limburg (abg.)	91 90	Total San
161 3 2	Portug. TabAnl. 460, unif. 1902 S. III do. 5. III (Spec.) Rum. amort. Rte.v. 00 s	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70	31/2 31/2 4 31/2 4	Gressen v. 1907a. 1917 » do. v. 00 uk; b. 03 » Homb, v. M. k. 1830a. 50 Köln von 1900 u. 06.4 Krenznach v. 83 u. 98 » Limburg (abg.) Mainz 1907 uk; 1916 »	91 90	-
5. A	Portug. TabAnlAi do, unif. 1902 S. III + do, S. III (Spec.) + Rum.amort. Rb. v. 00 s = Conv. v. 1890 +	97 50 66 50 9 55 100, 93 20	30/2 30/2 4 30/2 4 30/2	Gressen v. 1907a. 1917 ; do. v. C3 uk. b. C3 ; Homb, v. H. k. 1830a. 00 ; Köln von 1900 u. C6. d. Kressonach v. 83 u. C8 ; Limburg (abg.) Mainz 1907 uk. 1916 ; do. (abg.) 1873 u. S3 ;	91 90	10000
1/2 M	Portug. Tab. Anl. 46 do. unil. 1902 S. III do. S. III (Spec.) Rum. amort. Rtv. v. o. a Conv. v. 1890 > 1891 -	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88	31/2 44.1 31/2 4.1 31/2 31/2 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 a. do. v. 02 uk. b. 03 - Homb, v. H. k. 1833a. 90 Köln von 1900 u. 05.4 Kresmach v. 83 u. 93 - Kresmach v. 83 u. 93 - Linburg (abg.) a. Mainz 1907 uk. 1916 - do. (abg.) 1873 u. 63 - do k. J. v. 1884 -	91 90	-
1/2 5	Portug. TabAnl	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88	31/2 31/2 4	Gressen v. 1907u. 1917 s. do. v. O. urk, b. 17. Homb, v. H. k. 1830u, 60 Köln von 1900 u. 05.4 Krenznach v. 83u, 93 s. Limburg (abg.) Mainz 1907 uk. 1916 s. do. (abg.) 1873 u. \$3; do. s. L.]. v. 1884 s. do. von 1886 u. 83 s.	91 93 90 92 -	-
41. 4 4 4 4	Portug. TabAnl. 48 do, unif. 1902 S. III 4 do. S. III (Spec.) * Rum. amort. Rte. v. 00 s	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88	30/2 30/2 44.02 30/2 4.02 30/2 30/2 30/2	Gressen v. 1907a. 1917 ; do. v. O. uk. b. Ol - Homb. v. H. k. 1830a. 00 Kola von 1900 u. Ob. a. Krenzusch v. 83 u. 98 ; Limburg (abg.) ; Mainz 1907 uk. 1916 ; do. (abg.) 1873 u. 83 ; do. von 1886 u. 83 ; do. (do.) (L. W. VII)	91 90	-
41. 4	Portug. TabAnl	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88	31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 do. v. 60 uk. b. 63 homb, v. H. k. 1833a, 60 Köln von 1900 u. 66.4 Krenznach v. 83 u. 93 t. Linburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 do. (abg.): 1873 u. 83 do. von 1886 u. 83 do. (abg.): L. H. v. 1186 do. von 1886 u. 83 do. (abg.): L. M. v. 91 do. von 1906	91 93 90 92 -	-
400 die 400 die	Portug TabAnl. 48 do, unif, 1902 S. III do. S. III (Spec.) 8 Rum. amort. Rte. v. 00 s Conv. v. 1890 s smort.Rte. v. 1890 s smort.Rte. v. 1890 s do. ConvAnl. v. 1880 s do. Cold. do. v. 1889 s do. C. E. S. Jin. II 10 s	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88 70 85 70	31/2 431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 ; do. v. C3 uk. b. G3 ; Homb, v. H. k. 1830a. 90 ; Kola von 1900 u. 05. 4. kreaszach v. 83 u. 93 ; Limburg (abg.) ; Mainz 1907 uk. 1916 ; do. (abg.) 1873 u. 83 ; do. a. L. j. v. 1884 ; do. von 1886 u. 83 ; do. von 1896 u. 63 ; do. von 1896 ; do. von 1896 ; do. von 1896 ;	91 98 90 92	936367
400 die 400 die	Portug TabAnl. 48 do, unif, 1902 S. III do. S. III (Spec.) 8 Rum. amort. Rte. v. 00 s Conv. v. 1890 s smort.Rte. v. 1890 s smort.Rte. v. 1890 s do. ConvAnl. v. 1880 s do. Cold. do. v. 1889 s do. C. E. S. Jin. II 10 s	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88	31/2 4 31/2 31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 4	Gressen v. 1907u. 1917 . do. v. 03 uk. b. 03 - Homb. v. H. k. 1833u. 00 Köln von 1900 u. 05.4 krenzmach v. 83 u. 98 - Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1873 u. 83 · do. a L. l. v. 1884 · do. von 1886 u. 83 · do. von 1886 u. 83 · do. von 1896 u. 60 · do.) von 1896 u. 60 · von 1896 u 05 uk. b. 1915 · Marmh. 1912 unk. 17 · Marmh. 1912 unk. 17 ·	91 93 90 92 	-
41/2 4 41/2 4 37/4	Portug TabAnl. 48 do, unif, 1902 S. III do. S. III (Spec.) 8 Rum. amort. Rte. v. 00 s Conv. v. 1890 s smort.Rte. v. 1890 s smort.Rte. v. 1890 s do. ConvAnl. v. 1880 s do. Cold. do. v. 1889 s do. C. E. S. Jin. II 10 s	97 50 66 50 9 55 100, 53 20 88 70 38 100, 85.70	31/2 4 31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 4 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 do. v. Ou uk. b. Ol - Momb, v. M. k. 1833a, 60 Köln von 1900 u. ob. 4 Krenmach v. 33 u. 93 t. Linburg (abg.) - Mainz 1407 uk. 1916 do. (abg.) 1873 u. 53 do k. j. v. 1884 do. von 1886 u. 83 do. (abg.) L. M. v. 91 do O5 ak. b. 1915 Mannh. 1912 unk. 17 do 1888 do. 1888 d	91 93 90 92 	936367
41/2 4 41/2 4 37/4	Portug. TabAnl	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88 70 85 70	31/2 4 31/2 31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 4	Gressen v. 1907a. 1917 . do. v. 03 uk. b. 03 - Homb. v. H. k. 1833a., 00 Köln von 1900 u. 05.a. Kreuszusch v. 83 u. 93 - Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1873 u. 83 - do. (abg.) 1873 u. 83 - do. von 1886 u. 83 - do. von 1886 u. 83 - do. von 1894 . do. von 1898 u. 65 . Mannh. 1912 unk. 17 - do. 1888 u. 83 - do. v. 1898 k. 03 - d	91 93 90 92 	900000000000000000000000000000000000000
41/2 4 41/2 4 37/3 37/2	Portug TabAnl. 46 60, unil, 1902 S. III 4 60, unil, 1902 S. III 4 60, S. III (Spec.) 8 Rum, amort. Rte. v. 00 8 60, Conv. v. 1890 8 8 mort. Rte. v. 1896 8 Russ. Sthail-anl. stir. 05 60, Gold- do. v. 1889 9 60, G. E. B. S. Jan. II 80 8 8 StR. v. 1902 stir. 8 Conv. A. v. 08 stir. 9 Goldani. 9 9 8 8	97 50 66 50 9 55 100, 53 20 88 70 38 100, 85.70	31/2 4 31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 4 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 . do. v. 03 uk. b. 03 - Homb. v. H. k. 1833a., 00 Köln von 1900 u. 05.a. Kreuszusch v. 83 u. 93 - Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1873 u. 83 - do. (abg.) 1873 u. 83 - do. von 1886 u. 83 - do. von 1886 u. 83 - do. von 1894 . do. von 1898 u. 65 . Mannh. 1912 unk. 17 - do. 1888 u. 83 - do. v. 1898 k. 03 - d	91 92 90 92 - - - - 97 50 97 50 87 50	9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9
41/2 4 4 4 4 4 4 4 4.	Portug. TabAnl	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88 100, 85.70 90.20 81.	31/2 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 . do. v. 03 uk. b. 03 - Momb. v. H. k. 1833a. 00 Köla von 1900 a. 05.4 Kreurauch v. 83 u. 98 - Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1878 u. 83 - do L. J. v. 1884 . do. von 1886 u. 83 - do. von 1894 . do 05 ak. b. 1915 . do. von 1994 . do 1838 . do. v. 1808 k. d3	91 92 92 	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
41/2 4 4 4 4 4 4 4 4.	Portug. TabAnl	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 38 100, 85 70 90.20 81.	31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 4	Gressen v. 1907a. 1917 ; do. v. C3 uk. b. G3 ; Homb, v. H. k. 1830a. 90 ; Kola von 1900 a. 05. 4; Kreuznach v. 83 u. 93 ; Limburg (abg.); Mainz 1907 uk. 1916 ; do. (abg.) 1873 u. 83 ; do. * L.J. v. 1884 ; do. von 1890 u. 85 ; do. v. 1898 k. d1 ; Mänchen v. 12 uk. 47 ; Nürnberg v. 12 uk. 47 ;	91 92 90 92 - - - - 97 50 97 50 87 50	00 20 60 77 88 129 00 111 77
44. 4	Portug TabAnl. 46 do, unil. 1902 S. III 4 do. S. III (Spec.) Rum. amort. Rtv. v. vo Conv. v. 1890 + samort.Rte.v. 1896 + samort.Rte.v. 1896 + conv. Anl.v. 1889 + do. Cold do. v. 1889 + do. Cold do. v. 1889 + do. Cold v. 1889 + StR. v. 1902 sift. + Goldanl. + 94 + Serb. sift. Gold amort. v. 1895 +	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88 100, 85 70 90.20 81.	31/2 31/2	Gressen v. 1907a. 1917 . do. v. 03 uk. b. 03 - Homb. v. H. k. 1830a. 00 Köla von 1900 u. 05. a Kreuszusch v. 83 u. 98 - Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1873 u. 83 · do. (abg.) 1873 u. 83 · do. von 1886 u. 83 · do. von 1886 u. 83 · do. (abg.) f. M. vil of o. von 1898 u. 63 · do. von 1898 u. 183 · do. v. 1808 k. 03 · Manch. 1912 uak. 17 · do. 183 · do. v. 1808 k. 03 · Mäncheo v. 12 uk. 42 · Nürnberg v. 12 uk. 42 · Nürnberg v. 12 uk. 42 · Wiesbaden v. 1900 un	91 90 92 	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
44. 4	Portug TabAnl. 46 do, unil. 1902 S. III 4 do. S. III (Spec.) Rum. amort. Rtv. v. vo Conv. v. 1890 + samort.Rte.v. 1896 + samort.Rte.v. 1896 + conv. Anl.v. 1889 + do. Cold do. v. 1889 + do. Cold do. v. 1889 + do. Cold v. 1889 + StR. v. 1902 sift. + Goldanl. + 94 + Serb. sift. Gold amort. v. 1895 +	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88 100, 85 70 90.20 81.	31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 4	Gressen v. 1907a. 1917 . do. v. 02 uk. b. 03 . Momb, v. H. k. 1833a. 00 Köla von 1900 a. 05.4 Kreurauch v. 83 u. 98 . Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1878 u. 83 . do. a L. J. v. 1884 . do. von 1886 u. 83 . do. von 1894 . do. von 1896 u. 63 . 05 ak. b. 1915 . do. von 1898 k. d3 . do. v. 1808 k. d3 . do. v. 1808 k. d3 . Mischeo v. 12 uk. 42 . Nürnberg v. 12 uk. 42 . Wiesbaden v. 1900 en und 1900 Serie IV .	91 92 92 93 97 90 97 90 97 90 97 90 97 90 97 90 97 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	00 20 60 77 88 120 111 77 100 300
44. 4	Portug. TabAnl	97 50 66 50 9 55 100, 93 20 88 70 88 100, 85 70 90.20 81.	31/2 31/2 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 4 4 4 4	Gressen v. 1907a. 1917 . do. v. 03 uk. b. 03 - Homb. v. H. k. 1830a. 00 Köla von 1900 u. 05. a Kreuszusch v. 83 u. 98 - Limburg (abg.) . Mainz 1907 uk. 1916 . do. (abg.) 1873 u. 83 · do. (abg.) 1873 u. 83 · do. von 1886 u. 83 · do. von 1886 u. 83 · do. (abg.) f. M. vil of o. von 1898 u. 63 · do. von 1898 u. 183 · do. v. 1808 k. 03 · Manch. 1912 uak. 17 · do. 183 · do. v. 1808 k. 03 · Mäncheo v. 12 uk. 42 · Nürnberg v. 12 uk. 42 · Nürnberg v. 12 uk. 42 · Wiesbaden v. 1900 un	91 90 92 	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

9630	3 3	* Löwenbr, Sin. *	50
96	9., 10.	* Mainzer AB. *	
102,30	911 2011	* Manufaciut, Br.>	176
98.10	Ber Ber	* Numbered Dr.	149.
0.019.0	9. 9.	» Nürnberg »	178
	7 7	* Parkbruner. *	85.
100	7 7	* Rettenmayer *	10950
102,	0 B	+ Schöllerh. Bg, >	0.000
93,30	1100 1100	* Stern, Oberrad * Bronzel, Schlenk *	192.
	8 5	Bronzef, Schlenk .	13450
85.20	13 12	Cellul., Bayr. (W.) +	161
	10 10	Cem. Heidelb	
1	1000	. F. Karlst	144.
-	5 700	. Lothr. Metz .	124,
100.	See Bea		195
acres.	8 10	Cham, n. ThW.A.	158
m ne ne n 1	71/2) 71/2	Chens.AC. Guano»	121.
nunai-	25, , 25, ,		538.
Inte	Q b		116
98.50	40. 50.	» D.Gold-, SI-Sch.»	683 50
	7 8	* Fbk Gerrish-H.	
83.70		* Post Gerrinan-ra, *	185
81.	12 12	Fabr. Gdbg	25250
57.50	14.0 14.	* F. Oricab, El. *	246
06,	27. 4 30		633
82,50	C C	Manthrim .	67'80
97	28. 20.	* Fabr., V.Mannih. =	345
98.75	12. 12.	* Weiler-ter-Meer *	100
98.40	32. 30.		
00.20			441
00.00	12:0 (4.	* Fromversonigs. *	331
9850	11 12	» Rütgerswerke »	19550
96.50	EXAMPLE 18:	+ Schramm L.Fatb. + UltPabr. Ver. +	278-
9375	12 - 12	+ UltFabr. Ver. +	218.80
93.30	14 14.,	- Werel Realt	21750
91.30	5 16.	Dpflob, n. Prh. Helb.	-
91.30	8 8	Drahmind., Südd. A	
91.50	15 25.		408,50
	7 7	* Brown Boy, &C. *	
91.50		- British Doricola +	145
80'00	413 5	* Contin., Nürnb. *	97
90.	10 10	> LYBCD-Libersen	162.
90,30	6 6	- Felt. u. Guill, L	1000000
91.	14. 14.	. Ges. Allg. Bert	241,50
91.	12. 5.4		131,
90	Acr des		110
97			10050
	7. 7:3 10. 11. 12 12	s Luhmeyer .	120,50
97	day dies	» Licht u. Kraft »	129,20
790	12 12	" Lief,-Gez., Berl. »	202
10.00	12 12	* Rein., G. u. Sch. *	193
011	10-14 St. Co. Co. Co. Co.		146 50
88.	74/6-75/6	* " Rhein. *	139
91	12 12	- Siem, u. Hala	210,10
98 90	\$100.670	. Siemens, fletr	190
944	792 74	Siemens, Betr TelG. Disch.A	128,50
92	10 10	» Voigt & Harrin.,F.	188 80
-		Frkf. Sektk. Feist & S.	11975
0.00		Onmmif.BerlFrkf.	
243	9 9	a Militaria (Than)	139.23
30.77	25 0	Mitteld (Pet.)» Hafenmhl., Pkf. M. »	80.25
-	6 7	Platenman, Fkt. M. >	125
-	7. 7.	Hed. Kpf, u. Sid, Kw.	118
	THE COURSE OF THE PARTY OF	Gelrenk, Guffet, s	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
100	Water of the se		
The second second	7 5	Hibirch Mhlw Street,	125,
8750	7 8	lengh Och Schramb.	125,
8750	8 8	longh Och Schramb, Kafk Rh. West	
90	8 8	illairelt Mhlw.Streat, longh.Oeb.Schramb, kafk Rb. Westi Kumataridel, Frid.	16060
87.50	7 8 8 8 1212 0 0.	Ladest M. Seige	16060
90 87.50 99.30	7 8 8 8 1212 0 0.	Ladest M. Seige	16060
87.50	7 8 8 8 1212 0 0.	Ladest M. Seige	16060 83 191.
90 87.50 59.30 98,50	7 8 8 8 1212 0 0.	Ladest M. Seige	160 60 53 191.
90 87.50 99.30	7 8 8 8 1212 0 0.	illairelt Millw.Straats- longh Oeb. Schramb. Karlk Rb. Westt. 48 Kunstecidelt, Frkt. Lederl, N. Spier Robbe, Kreuzn. Ludwigsh, WM. 4 Masch. A., Kleyer 4 Armat, Hüpert	16060 83 191.

0	des wiesbadener lagb	THE STATE OF	
	Vort. Ltzt. 2 (10) Masch Baden, Wh. #	In %.	4
	12 12 * Beck u. Henkel * 28. * Bielefeld D. *	488 50	6
20	10 10 , Daimter-Motor.	315.50	41
40	7. 9. Faber u. Schl. * 70/2 5 Fabragf, Eisen. * 80/1 9. Oasm. Deutz *	143. 124.50 128	15.4
	Supplied a Children Doubles	284.	4.4.4
	121/2 The Marianalist	212.75	4,
60	9 9 Manch, u. A. Kl. > 34., 21 Moenns >	297,	41
20	702 852 > Mot. Oberurs. > 8 9 > Pokoray u. W. > 12 12 > Pfslz. Nah. Kaye. >	187 160 173	4.
10	12 12 » Pffdz.Näh. Kayv.» 14. 16. » Schn. Frankent.; 9. 0. » Schraub., Krom.»	293.	41 41 3.
50	6 0 » Witten, Stahl » 11 12. MetallGeb, Bing, N.»	218	<u>N.</u>
50	9. 942 Olfah Ver D	343.	8
60	11. IZ. Pressh Sparit abg.	293.	2
***	2. E. Pulvert, Pf., St.L. 9 12 Schriftgissa Stemp, 10. 7. Schuhf, Vr. Fränk.	237	31
50	T. S. do, Frankt, Herz	141	31
	12 121/2 Sier Eisenh u. Bekh.	116.	4.
50	8 8 Steaua Romana * 71/2 71/2 Spinn. Tric., Bes	936, 148,70 12730	44
25	B. O. D. Verlaus Anst.	187 50	4,
20	0. 9. Waggon Fachs 15. 15. Zellst-Fabr Waldh. 25. 25. Zuckerfab Prankent)	23575	344
50	25 125 Zuckerfals. Frankenti	193,50	4.33
88	Div. Bergwerks-Aktie Vorl.Ltzt.	Tar. 596	41
70	12. 12. Anmetz-Friede .s 12.514 Boch. Bb. n. O. s 0 0 BraunkW.Leenh. s 5./1 6. Suderus Eisenw. s	178,25 218, 148,25	31
90	51/2 6. Suderus Eisenw 11 16. Conc. BergbQ	117,80	4.55
75	11. 11. Deutsch-Laxemb. * 8. Eschweiter, Bergw. * 7. 10. Friedrichsh. Brgb. *	203.50	4.
70		174, 188, 197,13	31
010	10., 10. Kaliw, Astherst.	=	31 4.
50	41/2 41/2 do. Westereg. >	205,	4, 4, 31
25		84.10	31
30	0 — Lothring, Eistaw, s 0. 0. Oberschl, EisIn, s 15. 18. Phönex Bergbau 12. 12. Riebeck, Montan 4. V Vice of augustic	84,30 964,25 185,50	4,
70	15., 21., Over Alm. M. 8. ft.	144.67	4.
-5	Aktien v. TranspAns	talten	31 4.
70	Divid. Vorl. Lizt. a) Deutsche.	In the	4.
75	B. Sta do Lok-tr-Str-R a	125 25	6,
75	5. 5. Cass. gr. StrB. 6 6 D. EisBetrOn. 6	176*	444
50	50: 50: El. Hochb. Berlin » 60: 6 Schant.EBAkt. »	133 50	3
3	6 51/1 Sidd, EssenbGes. »	126.50	30
0.0	E., 9. Hamb. Am. Pack 4 6 Frkf. Schleppschill.	119,13	4.
08	3 5 Nored, Lloyd . b) Ausländische.	220,20	4.
	100 n 10 2 Buschtchr. Lit. A. 6. II. 110 110 do. Lit. B. *	=	32
	114/114 do. Lit. B. * 64/6 64/5 Ost. Ung. St. B. Fr. 0. B. do. Söd. (Lomb.) * 4. 4 . Prag-Dux Pr. A. ö. fl.	152,	644
50	4. 4 Prag-Dux PrA.ö.fl. 51/2 51/2 do. StAkt. * % 13/4 RashOd-Ebenfurt *	46,95	4.
50	7 7. Orient-EBBetrG.	174 50	4
	6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 6. 6. Pennsylv, R. R. > 5. 5. Anatol, ElsB. 4 84 84 Prince Henri Fv.	108 87 124 75 114 50	4.43
	5. 5. Anatol ElsB. A 845 845 Prince Henri Pr. 10. 10. Grann Transway 5. H.	193.	33 40
	Pr. Obligat. v. Transp		31
	Zf. a) Deutsche. 3. (Allg. D. Kleinb. abgs	74.50	4354
50	4. Ailg, Lok, u.StrB.v.98 v 402 Bad, AO. i. Schiff, v	98 50	4.
50	I Charler Strangenhabit a	96. 100 70 97.	4,
	4½ D. FBBetr, G. S. II + D. Estenh. G. Serie I + dv; do. (Fr.) S. IIu. IV + do. Serie I u. III + do. Nordd. Lloyd uk. b. 06 + dv. (Fr.)	100 25	6.6.4
	4.42. On on our sails a	=	31
	4. Südd. Disembahn v. 97 + 357 Südd. Eisenhahn	8370	31 31
50	b) Ausländische.		44.4
	4. Elisabethb affran Gold 4. Kach, O. 89 aff. i. S. 9. fr	92. 8620	4.
90	4. Lemb.Carm.J. stpfl.S. 6. 4. 60. do. stir.t.S. 4. Out. Lokb. stf. k. G	8650	4.
	4. dos do. stir.i.S. 4. Ost. Lokb. sti. i. G 48 5. do. Note, sti. i. G 48 5. do. do. conv. v. 74 5. do. do. conv. v. 74 5. do. do. v. 1905Lit. C. 5 5. do. Lit. A. sti. i. S. 6. ft. 304 do. do. v. 1905Lit. A. 8	103.60	33.15.42
50	101 do. do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. Lit. A. att. I. S. o. fl.	78 10	41
50	3 . do. do. L.B. stfr.S.o. fl.	leaso	31
5.00	31/2 do. do. coav. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. +	78.10	31 25 41
50	5. do. 35d(tma.) ii. i. Q. in	8640	42
	2Vis do. E. v. 1871 I. G. v. do. Sesb. 73/14 st.i.G. at	10120	1444
50	5. do. Hr. R. 72 st. i.G. 181 4. do. Sisb. v.43 stf. i.O	10150	1964
50	1. do, LVIII. Em. atf. i. O. 3	7660	444
V - 1	3. do. (Eg. N.) stl. t. G.	74.80 76. 74.30	31
00	 Prior Duy 1896 of L.G. (J.R.) 	75,	å:
10	1. do. v. 91 stf. l. O. s 3. de. v. 97 stf. l. O. s	74.50 66.40	44.44
50 80 75	d Dankality Calaba att 143 a	100.20	おお店
25	5. Ung. Oat. uf. t. S. o. B. 200 Hal. sig. E. B. S. AE. Le 201 Liverno Lit.C. Du. D/2 v 4. Sardin. Sec. stf. g. iu. H Le	66 55 68.30 95	200
	4. Toscanische Central +	108,50	1
	5. do. v. 1830 Le	100.60	-
0	5. Kurak, Kiew.sifr.gar. A	90.0 90. 87.70	R
io.	4. do. Chark. 39 *** 4. MoskJerA.97 *** 60/2 Mosk. Kasan EB. 1909 *	87,70 88	Alli
76	4. do. uk. 1915 affr. Q 4. do. Wind. Rb.v. 97 .	-	M
			-

95.80 95.80 94.25 96.30 97.56 87.70 98.30 87.80 95.40 86. 87.20 87.20 87.30 88.30 88.30 89.30 89.30 89.30

98.60 87.30 98.80 93.75

92.54 100 100 97.50 92.

nds.

97, 99.20 67.80 101 93.80

101.56 94.30 100.70 85, 86.40 89.50 100.60 pa

101 20

99.90

95, 99, 97 101 101 10250 190,50

In Wa.

11225

158. 383 46

1 Geld.

20.43

14. 4.19 915.75 2790

85.

418.75 80.70 90.48 81.30 169.20 80,10 84.65

80.75

2 000

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 10

WIESBADEN

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15 .- , 10 .- , 8 .- u. 4 .-).

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20. Gegründet 1860.

Eigenes Vermögen M. 6 495 165 .-- .

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Reisekreditbriefe

Schecks

auf alle Hauptplätze der Erde.

bieter nach ihrer ihmwandlung gemäß ben Borichriften bes Reichsgelebes über bie privaten Berficherungennternehmungen ganftige Gelegenheit gur Gierbe-

versicherung:

Das Sterbegeld beirägt 500 Mt. und der Monatsbeitrag bei einem Gintrittsalter von 15—19 J. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.26., 20—34 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.26., 20—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40

Ju die Kasse mehmen die 1. Borseberiei Geschiechts ausgenommen.

Anneldungen nehmen die 1. Borseberin, Fran Fis. Rever. Porfische 4, die übrigen Vorstandsuntglieder, towie die Bereinsbirnerin, Fran E. Steuerungel. Hermannstraße 16, entgegen.

Der Borftand.

Diefatmungen,

pat. Dreb. Eurnred mit Schaufelhat, n. Querfidb., für alle liebung, verfiellbar, gar feine Befchadigung. Der Tarrahmen od. Korribor. In bimbert, argil. Famitten. Breis 7,50. Brofp, mit viel, argil. Atteb. 38. Memmen. Reng. 5.

Stangenhomade & aus der Agl. Banr. Hof-Barium. C. D. Wunderfled in blond, braun und famers 4. Glatt., Fix. u. Dunt. ber Ropf- u. Barthaare à 25 u. 60 Bf. bei Drog. Otto Lille, Avoid. Morigir. 12.

Um Abbruch Rose,

Aranzplat, find die einzelnen Felder des Bau-zaumes für Kellamezwede billig ab-angeben. Auch find noch 8 febr gut erhaltene Marmorjäulen billig zu verlaufen. Käheres Bauftelle und Kellerstraße 25. Sch. Rosbach.

3. Mattern.

Pleiner werten Nachbarichaft, einem febr geehrten Bublifum, sowie Freunden und Bekannten gur Renntnis, daß ich die

Mehgerei des herrn J. Mattern,

Ede Bismardring und Blücherftrage,

am I. Februar übernehme. Es wird mein ganges Bestreben sein, durch Führung zur ersttiafiger Bare, verbunden mit ber aufmerkfamsten Bedienung, meine werten Abnehmer in seber Werse

Auf obiges bezugnehmend, danke ich für bas mir in so reichem Maße geschenkte Bertranen und bitte, dasselbe auch auf meinen

Mainz!

gufrieben gu ftellen.

Rachfolger übertragen gu wollen.

LE SPEEDE I

Mit aller Dochaditung

17 Leichhof 17, hinter dem Dom, Eing. Heiliggrabgasse.

Inh.: Josefine Dömges.

Mchtungevoll

Georg Effelborn,

22 Jahre bei ber Firma S. Cron Cohne.

Egnußtohlen Magernußtohlen Anthrazitnußtohlen aus dem Ruhrrevier

feinen Rauch, keinen Ruß, keine Flugasche,

haben

geringen Waffergehalt, geringen Afchengehalt.

Befonders geeignet find:

Chunkkohlen für Rüchenherde, Ehnufkoblen für Gaulenofen, Ehnukkohlen für Badofen,

Magernuffkohlen | Anthrazitkohlen

für Füllöfen aller Sufteme.

Bu baben in allen Rohlenhandlungen.

Meu

eröffnet!

RESERVED.

Sie lassen sich

photographieren und

können Ihre

Postkarten

oder Legitimationen

sofort mitnehmen!

BUNDAR

F 191

Photo-Postkarten-Centrale

BRESSE

Sie lassen sich photographieren und und können Ihre

oder Legitimationen

sofort mitnehmen!

西班拉拉斯斯

Im Laden Langgasse 14,

Im Laden Ecke Schützenhofstrasse.

Das Atelier

ist eines mit den modernsten Apparaten ausgestattetes Kunstlichtatelier und entspricht allen Auforderungen der Neuzeit.

Es werden als

Spezialität Photopostkarten

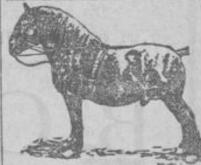
und alle sonstigen Bilder

sowie für Legitimationen, Reisepässe usw. zum sofortigen Mitnehmen angefertigt.

Neu für Wiesbaden.

Squadineandur.

heste Schuppen - Fomade absolut sicherer Mittel gegen Kopl-schuppen u. Harrausfall, a Mr. 1. - bei: Drogerie Cratz. Lange. 23. Ferd. Alexi. Ed. Brecher Sachs. Ernst Bocks, Brune Backe-



Ren eingetroffen: Ein Transport erfiffaffiger

belgifcher und frangofifcher Arbeitsvierde,

ichweren und leichteren Golages. Jos. Blumenthal

Pferbehandlung, Teleph. 2578. Edwalbacher Str. 38. Spinat Pfund 18 Pf.
Mosentohl, sek. . . . Bfund 18 Pf.
Blumentohl billig. B 2388
Echted Kommisstrat 66 Pf.
C. Werner, Dobheimer Strake 31.

Gebirgs=Forellen

uom Märs an mögentliche Lieferung, zu nergeben. Offerten unter M. 589 an den Zagbl.-Liefog.

für Wieshaden.

Gesøtzlich

Sonntage ist das Atelier our von morgens 9 bis mittags 2 Thr ununterbrocken geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom 30. Januar bis 20. Februar =

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang v. Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen anch abends, genau wie bei Tageslicht.

1000 Mk. zahlen wir dem-Jenigen, der nachweist, dass unsere Materiallen nicht erstklassig sind.

Gesetzlich

Sonntage ist das Atelier pur von

morgens 9 his mittags 2 Thr

ununterbrochen geöffnst.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm). Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

12 Visites mait 6 Mark.

12 Kabinetts

9 Mark.

Bei mehr. Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Telephon 1986. Wieshaden, Gr. Burgstr. 10.

filr Kinder Noc Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

matt 5 Marts. 五20 Prinzess. O Mark.

Salamanderstietel

stellen Sie zefrieden. Fordern Sie Mosterbuck



für Damen u. Herren M. 1250 Luxus-Ausführung . M. 16.50



Schuhges, m. b. H., Berlin

Niederlassung

Wiesbaden:

Langgasse 2.



Schlatzimmer

Küchen Kleinmöbel

Betten

Teppiche zu billigen

Preisen.

J. Wel

Friedrich-

strasse 41.

Moderne Herren-Konfektion

Herren- u. Knaben-

Tister Paletots.

Elegante Damen-Konfektion Mäntel, Kostüme,

Damen=Blusen, Röcke zu den billigsten Preisen.

Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.

WIESBADEN Friedrichstrasse 41.

Direkter Import.

der ältesten Importeure Deutschlands!

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu enorm billigen Preisen zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten; auch eine ganz besonders grosse Kollektion antiker Stücke befindet sieh unter den Partien.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

Man bittet genau auf die Adresse zu achten!

F 23

billigst (für jede Figur passend):

Gehrock-. Frack-, Smoking-Anzüge,

sowie Einzeltelle derzelben.

Modernes Spezialhans feiner

Herren- u. Knaben-Bekleidung. fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56,

gegenüber Schulgasse. Fernruf 2093. 2298

Sirta 300 neue Mastentofilime, heckelegant, wegen bes furs. Kornen. außerit billig zu verl. Frau Unna Wegel, Faulbrunnenstraße 2, Laden.

verlegte sein Geschäft provisorisch nach Verkauf zu ermässigten Preisen

bis zum Einzuge in den neuen Laden Wilhelmstrasse 28.

Eingang Spiegelgasse.

Maske

eine r

Dame an de

Bleich str. 6

Neugatr. 4

rateu Schne Golds

Kest

vom.

Verk CT

per Bente: "

Jaltnadit Sonntag.

8 Uhr 11 Min.:

Red der bisang lang.

Gintrittelfarien 9Rt. 1 .- Die Berjon im Refteurant u. Bitre ber "Bartburg"

Unfer MINDELRORAMIEll finbet am

Fefinachtfonntag nechmittag 3 Uhr im Raiferfaal, BotheimerStr.10,

Jantes-

haust - Declamming.

Tagebordnung:

1. Jahreebericht und Rechnungs. Sahreeberiet und bet ; abloge bes Bornanbes; Bericht ber Rednungsprufer für Bahl ber Rechnungsprufer für 1942)

Sagungsgemä e Renwahl von Geriandensitalieren. Rechnungsvoranialog für 1913. Bereins-Angelegenbeiten.

00 000000000000000000000

Morgen Countag, fowie über bie Saftnamibiage empfehle meine anertannt vorzäglichen

Bfanntuchen,

Mugen und Muțeumanbein. W. Mayer,

Bie Fastnacht loftet

bei Gint. Rolonialionren

Pfund geft. Buner 20 Pf. mubbl, Galatol, Rreppelfett. Rreppelmehl Pfb. 17 Pf. 238 Carl Biss, 31 Metgeraaffe 31.

The. Fruchtmarmelade

Delaspeeftrage 8,

Der Borfinnde

und abends an ber Raffe. Boriabrige Rappen auffeben.

Große Gala-

im Refifeat ber

Das Romitee.

Des Romitee.

Counting, Den 9. Bebr., nache mittage 3 libr,

i. Pereinelotal Dellmund.

Brage 25:

1. Kebenar 1913. 61. Jahrgang.

Fastnacht-Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

Die 12 schönsten Masken erhalten je einen wertvollen Freis, darunter: Grammophons mit Platten, fliegende Hollander, Puppenwagen mit Puppe, große Schaukelpferde, Kinder-Toilettentische usw.

Jedes Kind erhält ein Geschenk im Mindestwert des Betrags des Eintrittspreises Musik: Das gesamte Theater-O chester.

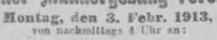
urnverein Wiesbaden

Hellmundftraße 25. Countag, ben 2. n. Montag, ben 3. Februar,

nachmittags 3 Uhr:



Der Borfland. Mannergesang-Verein.





Grosses Kinder-Masken-Fest

in der "Wartburg". Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.



(Gegr. 1897). Pastnachismontag, den 3. Februar, abends 811 Uhr, findet im Festsaal der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse 8) unser diesjähriger



urosser

mit Ueberraschungen für Masken statt. Es ladet freenollichst ein Der Vorstand.

Maskensterze im Vorverkauf 1 Mk., Nichtmasken
1 Dame frei; jede weitere Dame 50 Pf. Kassenpreis
1.50 Mk. Maskensterne sind zu haben im Klueloks! "Rheidischer Hof".

sowie durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen



n-

4

198

inte,

18

Fastnacht-Dienstag, abds. 8 Uhr II Min., in den festlich illuminierten Bäumen des Turnerheims, Hellmundstrasse 25:

Maskonda

Eine 10 km lange Tunnelbahn, ein feiner Weinsalon, eine luftige Gebirgsschenke, ein stilechtes orientalisches Café und andere weltberühmte Schenswürdigkelten.

Zu diesem Feste ladet die Mitgliedschaft, Freunde und Gönner Der Vorstand.

Eintrittspreise: Mitglieder frei. Für Nichtmitglieder im Vorverkauf: Masken und Nichtmasken (Herren) 1 Mk. Nichtmaskierte Herren dürfen eine nichtmaskierte Dame frei einführen, für jede weitere nichtmaskierte

Dame sind 50 Pf. zu zahlen. Nichtmasken — auch Mitglieder — haben an der Kasse ein närrisches Abzeichen zu lösen.

Karten im Vorverkauf erhältlich bei den Herren: Friseur Butz, Bleichstr, 49, Reslauraleuren Garth. Rheinstr. 54 und Hasp, Helimundstr. 6, Kaufmann Butter Nachf., Kirchgasse 74, Schneidermeister Köbe, Neugasse 4, Kaufleuten Letschert, Faulbrunnenstr. 10, Nemeczeck, Bleichstr. 49, Neunenmacher, Sedanstr. 9, Rodenburger, Wellritzstr. 1, Restaurateuren Rosmanith, Hellmundstr. 25, und Scheuerling, Budingenstr. 8, Schneidermeister Senz, Saslgasse 20, Maskengarderobengeschaft Treitler. Goldgasse 13, und Friseur Wald, Hellmundstr. 11.

Kassempreis: 1.50 MK.

NB. Kinder haben keinen Zutritt.

Ausnahme-Tage

Kostūme, Dominos, Trachton, Flitterkleid., Modelle vom einfachen bis zum elegantesten empfichit



Bflaumenmus, Preihelbeeren jowie elle Sorien feinften Getee u. Marme-lade empfiehlt 29. Mauer, Delaspeckt, 8, a. Martt. : Rarneval - Programm: :

Sonntag, ben 2. Febr. : Großes farnevaliftifches Rongert

Großer Karneval-Abend im hotel Erbpring, Mauritius-

Sonntag, den 2. Februar 1913, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses;

Hauptprobe

u. Montag, den 3. Februar 1913, abends 7 Uhr: Vereins-Konzert.

Oratorium von Josef Haydn.

Mitwirkende:

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel. Solisten: Frau Tilly Canabley-Hinkon, Würzburg (Sopran), Herr Paul Schmodes, Kammersang., Wien (Tener), Herr Alfred Stephani, Hofopernsänger, Darmstadt

Cembalo: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M. Orchester: Städtisches Kurarchester.

Preise der Plitze: Logenplatze rechta u. links und Mittelloge 1, u. 2, Reihe 5,

I. Parkett 5.—20. Reihe
I. Parkett 24.—26. Reihe und H. Parkett
Mittelloge 3.—6. Reihe und Ranggalerie Vordersitz
Ranggalerie Bücksitz Der Vorverkauf findet vom 26. Januar ab

an der Tageskasse des Kurhauses statt.

(Meltefter Berein. Wegr. 1891).

Evangelischer Arbeiter = Derein Wiesbaden.

Countag, den 2. Jebruar, abends 8 Uhr, im Gemeinbebans, Cieingaffe 9. Gafte find berglich willtemmen.

Der Borfiand : 3. H. D. Schlosser, Bfarrer.

Orisgruppe Wiesbaden des "Deutschen Käuserbundes" Geffentlicher Vortrag:

"Die soziale und wirtschaftliche Bedeutung der vollen Sonntagsruhe im Sandelsgewerbe für eine Großstadt"

am Freitag, ben 14. Februar, abende 9 Uhr pünftlich, im fleinen Saal bes Rathanfes.

Redner: Kerr Magistratssyndikus Dr. Miller and Frankfurt a. M.

Musiprache. - Gintritt frei. Mue Intereffierten find freundlichft eingelaben.

F 501

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19.

Samstag:

Bunter Faschings-Abend.

Täglich: Ungarische Künstler-Konzerte. = Treffpunkt der vornehmsten Welt. =

klebt, leimt, kittet Alles!

Samstag, ben 1. Gebr. : Großer farnevaliftifder Abend. Abfingen bon Liebern.

Fastnacht - Dienstag : Großes Koltunfest, verbunden mit Echlachtfest. Mroger farnevallftilcher Abend Gintritt frei. Berftärftes Ercheber.

Umtliche Unzeigen

Am 25. Februar b. J., vor-mittags 9 je Uhr, wirb an Gerichtstielle, Zimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit Unbau, Geitenbau (linfe), Stall mit Unbauten, Remife (lints) und Hinterhaus, Adler-ftraße 13, hier, 6 ar, tariert 100,000 Mt., zwangsweise ver-

Wiesbaben, 29. Januar 1913. Rönigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Bekanntmadung.

In unfer Sanbelbregifter, Abt. A, ift heute unter Rr. 79 bie Girma: Friedrich Wagner, Buds-bruderei und Berlag bes Marboten in Eg.-Schwalbach und als beren Inhaber Friedrich Wagner in Lg. Schwalbach eingetragen worben.

Der Chefran Friedrich Wagner, Josephine, geb. Ernft, in Lg. Schwalbach ift Brofura erteilt.

Langenschwalbach, ben 28. Januar 1913.

Ronigliches Umtegericht.

Jagd-Berpachtung.

Camstag, den S. Februar, nachmittags um I Uhr, wird im Gemeinbehause bahter bie Gemeinbejagb, beftebenb ans 550 Seftar Alderland, auf weitere 9-Jahre per-

Der Jagbbegirf ift in 3 Minuten bon unferer Station gu erreichen. Den Bilbichaben trägt bie Gemeinbe. Porgweiler, ben 17. 3an. 1918. Grofft. Bargermeifterei.

> Nichtanitliche Unzeigen

Allendorif.

fchleift gut und billig Ph. Brimer, 26 Lingsaffe 26. Spinat 18 Bf., Rettich v. 5 Big. en

Bismardring 4. B2364 Ranariente, r. St. Geif. & 1.50 Dit. ju verfaufen herberftrage 4, 3 linte. Masten-Preis-Angug,

Für Kunftreunde!

Delgemaide alter Deifter billig ju verfanien. M. Offenstadt Nachf., Reugafte 4.

Mmati-Beige, e B. Guarnerine und anbere gu ber- faufen Dobhelmer Strafe 63, 3 Ife.

Rettannene Stangen in berichied. Alassen billig au bert. Rah. Doubeimer Str. 118, Wirisch. bbruch

Arangpian, find gut erhalt. Glass und Schiefers bach, Jentier. Borfenfier, Juhöben, freistehende Klofetts, gut erhaltene Treppen, Mettl. Blatten. Borzellan-öfen, Sanditeine, Baus u. Brennhols und fonit dergl. mehr, bill, abzugeben. sed Manusche u. Weller

Heinrich Rossbach. Telephon 703.

Dame, welche im Rleibermachen etwas bewandert ift, wünfcht gegen Bergutung bie beffere

Damenkolinmianreiderei

gu erlernen. Offert, mit Breisang. nut. D. 592 an ben Zagbl. Berlag.

Qir leben une, um einer immer weber auftrefen-ben irrigen Annabme zu be-gegnen, wieberholt zu ber Er-slätzune verzeigt. Wiesbodener Tagblatt-

keine Anzeigen-Sammler

Der Verlag Des Wiesbadener Cagbiatts.

wo Kuchen gebacken werden, sollte als Triebmittel Dauerhefe "Florylin" verwendet werden. Wer sich einmal mit der Bereitung von Hefengebäck vertraut gemacht hat, wird immer Hefe verwenden, umsomehr, als es die Dauerhefe, Florylin" möglich macht, beste Hefe im Haushalt vorrätig zu halten. "Florylin" ist in Kolonialwaren-Geschäften in 10 Pf .-Packung erhältlich. Machen auch Sie heute noch einen Versuch mit

Vertreter: Paul Böhme, Schwalbacher Strasse 47. - Tel. 4303.

Konkurs-Ausverkauf.

Das gesamte zur Konkursmasse Blume & Roeder.

Spezialhaus für

Kinder-Garderoben u. junge Damen

gehörige grosse Warenlager ist im seitherigen Geschäftslokale

Languasse 29, gegenüber dem Tagblatt-Haus,

einem Ausverkauf unterstellt und bietet

günstige Gelegenheit zu billigem Einkaufe.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Bei Rheuma, Gicht und Neuralgie, Nervasität, Ermattung und allgemeiner Körperschwäche ist Apotheker Naschold's verstärkter

Fichtennadel-Franzbranntwein

äusserst wohltuend u. wirksam; ärgillich erprobt u. empfuhlen. 1000 Jache Anerkennungen. Export nach allen Ländern. Allein-Vertries f. Wieslanien: Drogerie Mochut, Townsestr. 25, Tel. 2007.



und während der Fastnachtszeit empfehle Mutzen, Mutzenmandeln, Pfannkuchen u. Kreppeln, Stollen, Annnas-, Strensel- u. Apfelkuchen, ff. Kaffeegebäck. Hoffieferant, Kirchgasse 58. Fritz Bossong, == am Mauritiusplatz. ==

Bedeutende leiftungsfähige

Weingroßhandlung fucht für Biesbaden und eventuell gang Raffen

jum Befinde feiner Botels und Reftaurants.

Musführliche Mingebote erbeten unter V. 950 an orler A.G., Broutfurt o. M.

E58

Abbruch.

2m Abbruch Raffauer Dof in Schlangenbad find Benfter, Turen, Aufbuden, Bretter, Defen, Schiefer, Pauhold, Backteine u bgl. m. billig abzugeben, Dajelbit ift ein ichones abzugeben, Dajelbit ift ein icones mit erh. fl. Laubhaus gang auf Abbruch abzugeben. Bom 8, Febr. 18 ab frets in Schlaugenbab gu iprechen. Chrift, Bilgenrather.

Warning! Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bable bafür nache weisisch bie bodften Breife. ::

Wleggerg. 15, Rosenfeld. Raufe and alt. Golb, Blatina u. Gilber. Meber foll ben mobren Wert

alter Jahngebisse erfahien. Ich gabte pro Jahn bis 16 Mf. Kaufe auch folde, die in Kaub-ichal gefaht find, zu boben Preisen an. Bitte auf Name u. Nr. 27 zu achten. L. Gronnbret. Metgergaffe 27. Gingang durch die Goldgaffe.

Gnier gebr. Jandmagen gu f. gef. Griebrichftrage 16, Oth.

Ca. 200 fcbide Dastentoft, v. 2 DI. fdiffe Mastent, f. 3 Mf., f. Dom. D. Mast, verl. Blückerftr, 38, 1 t.

Sehr apartes Mastenfoftun ju verl. Doubeimer Str. 102, 2 St.

Gerren-Wadten-Angug: Gigerl, billig zu verleih. Hellmund-ftraße 4, Borderhaus 3 links.

Monigl. Cheater.

Togblatt. Bering.

Gefucht zwei Achtel Abannement, ober 2. Bartett. Raberes im

2 fast nene icone Mastenausuge billig an verl. Dogheim. Gtr. 82, 3

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschiechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., olme Bernfsstör. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kroapr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

Hngienischen Beilquellenbecher.

patemierte epp bale Renheit, bie jeben Sturgoft entjudt,

Generalvertretung auf eigene Rechnung git bergeben.

Josef Kozelka,

Mugig a. G., Rulmerftraße, Bohmen. Leiftung&fähige

Weinhandlung

mit eigener Relterei fucht tüchtigen Bertreter gegen hobe Brovifion, sum Berfauf an Wieberverfäufer, Mestau-rateure und Bribate, Offerien unt. E. 587 an ben Tagbl. Berlag.

Chemiferin,

Fräulein, nach liäbr. Studium am Berliner dem. Inftitut, banach zwei Semester Labor. Fresenius Wiesbab., in qualitativer u. quantitativ. Analyse (Darnanalyse, Wilch usw.), w. Stell. in Viesbaden ober Umgegend in dem. Laborat., Apoth., Kranfenb. Oft. u. S. 587 an den Tagbl. Verlag-Geschäftsfräulein verlor Vortemsnnaie mit Avnatssalfalär a. d. Wege Langasse, Faulbeunnen und Bleichstraße. Abzug. geg. Bel. an der Kasse die G. Guttmann.

Berloren

von Schweibacher, Abeine, Aberthe, Schierfteiner Sir, nach ber ftaferne Manscheite mit Anspf. Abangeben Schwalbacher Str. 6, 2 St. Finder erhält Belohnung.

Verloren grauen Pelz-Muff

lifa feibenes Butter, mit Sfunts-Bamangen. Gegen Belobnung abgu-geben Mubesheimer Gtrage 12, 1 Gt, Berloven

avid, Radel, Brillant, vieredig, Blot. gefaht, Mitte eingefeht. Belohnung Botel Gilvano, Kapellenitraße 1.

Englander.

Wein-Grobhandlung sucht für Ditern einen Burolehrling.
Off. unt. D. 587 an ben Tagbi.-Berl.

Griech. - N. 2 VASICF Fl. 1.10, b. 15 Fl. 1.05 o. Gl. Gold-VI 21 22 Fl. 1.10, b. 15 Fl. 1.05 o. Gl.

Direkte grössere Importe ermöglichen es, beide vorzügliche Qualitäts-Südweine zu solch ausscrordentlich billigem Preis zu liefern.

F. A. Dienstbach, Schwalbacher Str. 7.

Geftern entichtief fanft nach furgem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Onfel, ber

Privatier Georg Wieser,

im 66. Lebensjahre. Um fiffe Teilnahme bitten

Micobaben.

Frau Marie Wiefer. Zamilie Riefer. Zamilie Wolff.

Die Einäicherung findet Montag, ben 3. Februar, nachmittags 4 Uhr, auf bem biefigen Gubfriebhof ftatt.

Statt besonderer Nachricht.

Im tiefsten Schmerze tellen wir mit, daß unser einziges, innigstgeliebtes, herzensgutes Techterchen, meine liebe Schwester, meine innigstgeliebte Braut.

Emmy,

nach längerem Krankenlager im Alter von 19 Jahren sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

Lieschen Strensch, geb. Reininger, Fritz Strensch jr., Willy Grünthaler.

Wiesbaden, den 31. Januar 1913, (Kirchgasse 50 u. Schwalbacher Straße 55)

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 3. Februar, nachmittags 31/3 Uhr, vom Portale des Südfriedhofs aus.

ben mit den aufprindstofen Radorföllgern angepfilmgt. But deit den aufprindstofen Radorfort, der det einfricht goden.

Bieten bles "Gringhfule" nicht oft eine angenehme UnterBrechung bes gelünen oder benanen Raddemeters duch benifie, inf
februng Sinden im Gemenet, burdt einigt grüne im Binter?

Jedeung Sinden im Gemenet, burdt einigt grüne im Binter?

Jedeung Sinden im Gemenet, burdt einigt grüne im Binter?

Jedeung Sinden im Gemenet, burdt einigt grüne im Binter?

Jedeung son eine Belfan nach de Landschilleben Societie, bei gestellt aus der Gebrieben, gemüberd

Jedeung Sinden gestellt und gestelltige, von Kömungstofen Beger
bes Zammenherltes unschungen mogen einfahr und ermüberd

micht Der Standeme im Stadeflot, fieht der eine Ficht eine Reiber

micht Der Standeme im Stadeflot, fieht der eine Ficht ger

micht Der Standeme im Stadeflot, fieht der eine giebe Beger

auf Finden eigentuller. Sachlendb, ber keitweife feban gu Rig
Roffenne Stehen an die Sciele einfüger Obungen etreten im sen

Begen n. a.

Saufgander im der Stade einfüger Kounen jor rechtief

auf Finde ber einfüger Bühlflächen bei Ramsch-durmigen-Zeilnnt und

Begen n. a.

Saufgander in der eine mich der genegriebe ihren Saufer

auf finde bee einfüger Bühlflächen bei Ramsch-durmigen-Zeilnnt und

Befen n. a.

Saufgander in der Seile einfüger Genegrieb. Sontern jor rechtief

poten zu eine finde ihren mich der genegriebe ihren Saufgen

keine Sciele fein mich der genegrieben fern Samen

auf genegren gebelen fein mich der genegrieben fern Saufe

geben neten, der nicht an der der Seilen fern hier sinder

Gim "Bernnetenlebolgung" hat im Gebenfanger finden find hiert sund gelein nieben haben gefternen mich abergering bereigening in Gebenfanner

Gim "Bernnetenlebolgung" hat im Gebenfanger und Gebenfanner

Gim "Bernnetenlebolgung" hat im Gebenfanger und Gebenfanner

fürng Stadefloriger auf beite fich inter bereigen geben geben geben gebener geben geb

Umfchau.

• Regelfaut. Der Landraf des Arcifes St. & oars.

6 a. je n. gibt im "Antebiatt" eine inngere Anneifung su gwedmäßigen Bogelfaut-Einrichtungen. Der voll gland.

6 a. je n. gibt im "Antebiatt" eine inngere Anneifung sut gwedmäßigen Bogelfaut-Einrichtungen. Der voll gebolfaut. Der delegenbeiten genöhren iblan, if ieht die beste 22th. Der Golegenbeiten genöhren iblan, if ieht die beite 22th. Der Loder was erstellt ander Loder und scholfaut der eine Problemiter Bud.

Roben, eine 1/2 bis 1 Bargen größ, wid groblemilt Bud.

Roben, eine 1/2 bis 1 Bargen größ, wid aufgirtern form.

Files Kähere iher die Bepflanzung der beröhreitlich Flader in Solgeflautfenge vom Ferdinich Solgeflautfenge vom Ferdinich Solgeflautfenge vom Ferdinich.

Beflei. Es empfröhl ich, bei der Anlage vom Falterpläsen Beijnen der Beroder Berindeguitten uns gelten beraptielt, ift in volferanden, Gegenben beingen mit gutem Gefolg aum Ropelfaut und ein auf der Beroder Berinde
gum Scholf. Es empfröhl ich, bei den der Erchaften, Gegenben fellen und geben mit gutem Gefolg aum Ropelfaut und der Beroder Berinde
perinnen mit gutem Gefolg aum Ropelfaut und der Beroder Berinden genomenne minderfeit. Durch beit möder und der Beroder Berinden genomenne minderfeit. Bander in Beroder und der Beroder Berinden und geleich nach dem Ber im Bender in Beroder in Genphen bei Beitfart und der Berindern und geleich nach dem Berinden und Berindern und der Wohlichern was Berindes wirde haben, and Berinden ficht auf der Beroder Gebung der Gelöher Filmilden Romeren gene Einfinden bei Berinden filmilden Berüher Schume find der Gelöher Schumer filmilden Romeren der Berinden der Berinden der Berinden Berinden filmilden Berüher Schume filmilden Berüher Berinden filmilden Berüher Schumer filmilden Berüher Schumer filmilden Berüher Gebung der Berühern der Berüher Berüher Gebung der Berühern der Berüher Berüher Gebung der Berühern gestellt der Berüher Gebüng der Gebölger Filmilden Gebüng der Berüher Gebüng der Gebölger Perinden Auf der Berüher Gebüng der Berüher Gebüng der Ber

Springth, Mai dis Singalir. 2, 30 can ffid til un a nod Receated un an General man Regula and an General and an General Medical statistics, and scholars and scholars, the influence indication to the statistics of the statistic transfer of the statistics of the statistic and scholars and sch

Albend aller auberen E eing nicht gestattet. Der Ranbeue ber nie ein Urnaugabe erfaubt, ber i Graebuigung ber Schriftleft

Wiesbadener Tagblatis. 968 Bolkstimfiche Bochenbeilage

Whenb. Samiltag !

1913.

irn-line

1, 20. m's on.

e jeben

llig

and of the state o

Mgigen n, gum Restau,

m unt.

im am di stoci iedbab., . Ana-w.), m.

igegenb antenh. Berlag. ir a. d. ne und Bel. an

Waferne Jugeben Finder

Maf

Ifunts-g abou-2, 1 (Et.

g. Blot. lohnung c. 4.

5 o. Gl.

salitats-

7, ir.

age

8)

Eer Erfolg ist offenbar, Die Absicht aber ist niemals flar, Orum wird man alle Menischengeschichten Erug nach dem Erfolge richten. Fr. Rückert

Seierabend Kilfters Soc

Son & Keine.

Son for gelegie Roman and consider and feine structured in head for gelegie Rolling.

In head for gelegie, and neither feel Sold the Roman and after, franken and fremblidgen Gelegie, box es timmer, als feliefe fie und mittee Könen an ihm interface; aber fie Elieb den höffenden. Songen Haumin, ind den fie hinnas in das einer Solden für franken, Gerange, ilderen Sol felieber, in der fie Kieb den höffenden Solgen Haumin, ind den fiehen gelegieber, in die Stüde in de Songe, ilderen fie Lieb den höffenden für geber den höher in der Songen Haumin, der falle die Kieben hoffen und den ihmer die Songen Solgen fie falle in der ihrend ben felieber, in der ihrend hoffen und den ihmer bieder ihre falle den Songen Stüde in den Songen Solgen den solgen Stüde in der ihrend her songe Stüde in der Songen den den Songen den den Songen Solgen der in Stüde in der Songen den solgen der in Stüde in der Songen den solgen den solgen Songen den Stüde in der Songen Songen den solgen Songen Songen

godgeit crimerte, no bu es fessif bos erstemal sinaul burget truss and es fiber ben Allar burget bright side ber ben Allar burget bright in the siner ber be dieben all geborber, aber bos ben bette jaur criterinal offett brights auf ber benndis; sold in es been bette jaur criterinal offett brights auf ber benndis; sold in es been bette jaur criterinal offett brights auf ber benndie bebog aut, siebe grane, and bright sine, se sit in in, als being aut, siebe grane, and be bette bette ber siebe bod bit in auerst eingeschiefen. Phu, ab bod bit si that me's sit in in, and being sight en mid growin infin under bit; Anne, bet sie gewin infin under bit; Anne, bod, lange light er mid growin infin under bit; Anne, bod, lange light er mid growin infin under bit; Anne, bod, lange light er mid growin infin under bit un.

Teraifen necht eine marme Brighingslirt, und ben deling auch in Bod, in ben deling necht in Bod, in ben deling necht in Bod. In ben deling stene her stene marme Brighingslirt, und bestehen necht ein roter Bendigh in ben deling her bit grane ben griner fitter.

Teraifige stene in the stene Brighingslirt, und be den deling stene her griner fitter ben necht ber gring stene ben griner fitter ben dem ben deling stene her griner ben griner ben griner ben griner in der ben griner ben griner her deling stene her graner him in beite son ihren den wer gendigher in feter stene ben griner fitter geltniben batte. — bom Ranffelen ben griner mid beite geltniben batte. — bom Ranffelen graner in him in beite son ihren den griner her geling grater ben griner in him in dieder stene ber graner in him in dieder stene graner geling grater ben grater being graner geling mid beite grater ben grater ben grater being mid beite graner him beite graner graner in him in dieder stene graner graner in him dieder stene graner der her graner graner him ein graner graner him beite graner graner der her graner graner him beite graner graner geling den der her graner graner him him beite graner graner geling der her graner graner graner him he

Diefenbach in får bir Schriftelung: & Scrantwerflå

Rourad, du ftirbit wohl bald", lagte Franz, "ich lehe nichts, aber es ift mir, als müßte alles jo jein, wie du es jaglt, denn was du hpricht, fpricht Gott aus die Rourad, jage es! An weißt, ich jaflage dir nichts ab." "Komm mit mir in die Kirche, Franz, und ziehe mir die Schweigel, ich muß ipielen und nuß mitfingen in das Halleluja dort driften im Abend."

Schweigend folgte Franz seinem ellenden Freunde und die begeifterten Blide nach dem goldenen. 166im-

munq fdjen

dem

politi profil

Benti ja iil Rejol

mit Abjti

a at I

Dent

als

troge

nber Bejes गटलंड in 2 den jábán Die rette in ?

blai heit Aug Mile die Bug daj: (talt

Rimmen und Segeltönen:

Rimmen ind Degeltönen:

Rind biefem Lal der Leiden Freuden

Kus diefem Lal der Leiden

Kus diefem Kal der Leiden

Kus die feinen Kauf.

Dein elter Schie ist müde,

Sid, Vater, alb ihm Friede,

Ind ende feinen Kust.

Las mid nicht einsen weinen,

Deit einden Kustenust.

Der ker mid hingeleite

Kustenust.

Der winder Augen feden,

Der winder Augen feden,

Der winder nit dender,

Das Sereben ift vachber,

Schule und heimatpflege.")

einem Bortrag im Lehrerberein Dieg-Limburg, gehalten von Frie Mnius.

9) Der Bortrag, obwohl in erfter Little für Lehrer ap halten, bietet boch nuch für Lichtebrer, für jeden, dem die Schmalpflege mehr als eine Khanfe oder eine augenbielliche Stade ist, großes Juierrese. Der Jahrboter, der ja feit einem Erscheinen aus der Seimathyslage feine Aufmachten erwähle der Seimathyslage feine Aufmachten eines seine der berähenstwerten Ausführungen eines seiner beröhenten Aufmachten und der berähenstwerten Ausführungen eines seiner berührte Pridarbeiter nicht achtles barbeigeben gut förnen Die Meh.

Dernadelholzung unferer walder.

Ber het ble fe flabetenspar einseinhet, mer het, eit gabet ses Beltefereben ber Gemeinhert. — im Melfen vormiegend bie Gemeinhen. — beträcht ihr Beltefereit ist Beltefereit. — in der in der het der